

Freistaat Bayern

Haushaltsplan 2011/2012

Einzelplan 08

für den Geschäftsbereich
des Bayerischen Staatsministeriums
für Ernährung, Landwirtschaft und
Forsten

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 2011 und 2012.....	8
Vorbemerkung zum Geltungsbereich der Regelungen zur dezentralen Budgetverantwortung	9
Kapitel 08 01 Ministerium	10
Kapitel 08 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08	20
Kapitel 08 03 Allgemeine Bewilligungen – Bereich Landwirtschaft	32
Kapitel 08 04 Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“	76
Kapitel 08 05 Allgemeine Bewilligungen – Bereich Forsten	86
Kapitel 08 07 Forstliche Schulen	96
Kapitel 08 08 Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft	104
Kapitel 08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft	112
Kapitel 08 25 Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe	158
Kapitel 08 30 Ämter für Ländliche Entwicklung	166
Kapitel 08 40 Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	178
Kapitel 08 41 Staatliche Landwirtschaftsschulen	194
Kapitel 08 42 Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	202
Kapitel 08 72 Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau	216
Abschluss	231
Übersicht Verpflichtungsermächtigungen	232
Anlage A Nachweisung des Sondervermögens	239
Anlage C Wirtschaftsplan für das Unternehmen Staatlicher Hofkeller Würzburg	253
Anlage S Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 1 Mio. € Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 08	257
Stellenplan	265

Vorwort zum Einzelplan 08

Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltungen in den wichtigsten Grundzügen

I. Landwirtschaftsverwaltung und Verwaltung für Ländliche Entwicklung

Die Aufgaben des **Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten** und seiner nachgeordneten Dienststellen umfassen die Angelegenheiten der Ernährung, der Landwirtschaft und der Landentwicklung in Bayern.

Die Aufgaben im Einzelnen und der organisatorische Aufbau ergeben sich aus folgender Übersicht:

1. Die Zentrale Verwaltung – **Ministerium** – führt im Rahmen der Verordnungen und Richtlinien der Europäischen Union, des Grundgesetzes, der Bayerischen Verfassung und der Bundes- und Landesgesetze als oberste Landesbehörde für Ernährung, Landwirtschaft und Landentwicklung die gesetzgeberischen und verwaltungsmäßigen Aufgaben auf diesen Gebieten durch. Hierzu gehören auch die Aufsicht über die nachgeordneten Dienststellen und die sonstigen ihrer Aufsicht unterstehenden Einrichtungen, wie z.B. den Staatlichen Hofkeller Würzburg.
2. Die **Landesanstalt für Landwirtschaft** nimmt Forschungs-, Beratungs-, Bildungs- und Vollzugsaufgaben in den Bereichen Landnutzung, Tierhaltung, Landtechnik und Betriebswirtschaft, Ernährungswirtschaft, Ernährung, Agrarwirtschaft, Fischerei sowie ländliche Strukturentwicklung unter Berücksichtigung der spezifischen Standortbedingungen Bayerns wahr.
3. Die **Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau** nimmt Forschungs-, Beratungs-, Bildungs- und Vollzugsaufgaben in den Bereichen Weinbau, Önologie, Gartenbau, Landespflege sowie Bienenzucht und -haltung wahr.
4. Dem **Technologie- und Förderzentrum** im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe obliegen die Förderung der landwirtschaftlichen Produktion, Verarbeitung und Nutzung Nachwachsender Rohstoffe durch anwendungsorientierte Forschung, Versuche, Untersuchungen, Information sowie Aus- und Fortbildung.
5. Der **Staatlichen Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten** obliegen die Aus- und Fortbildung im Geschäftsbereich des Staatsministeriums, die Erarbeitung von Unterlagen für Unterricht, Beratung und Fachverwaltung sowie im Bereich Landwirtschaft der Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Personal- und Haushaltsangelegenheiten, Förderangelegenheiten einschließlich Widerspruchs- und Klageverfahren sowie die Unterstützung des Staatsministeriums bei der Koordinierung und Steuerung.
6. Die **5 Fachschulen für Agrarwirtschaft** mit den Fachrichtungen Gartenbau, Garten- und Landschaftsbau, Weinbau und Kellerwirtschaft, Milchwirtschaft und Molkereiwesen sowie ökologischer Landbau haben die Aufgabe, die Studierenden als Fachkräfte mit beruflicher Erfahrung zu befähigen, Führungsaufgaben in Betrieben, Unternehmen, Verwaltungen und Einrichtungen zu übernehmen und/oder selbständig verantwortungsvolle Tätigkeiten auszuüben. Zudem bereiten sie die Studierenden auf die jeweilige Meisterprüfung vor.

Die **4 Höheren Landbauschulen** dienen der Qualifikation für Führungsaufgaben im Agrarbereich, die **5 Technikerschulen für Agrarwirtschaft** qualifizieren für Berufe in der Landwirtschaft vor- und nachgelagerten Dienstleistungsunternehmen.

Die **Fachakademie für Landwirtschaft**, Fachrichtung Hauswirtschaft und Ernährung, bildet für das mittlere Management sowie für Führungs- und Leitungsfunktionen im Großhaushalt aus und vermittelt die fachlichen Voraussetzungen für die Laufbahn der landwirtschaftlich-hauswirtschaftlichen Fachlehrerinnen/Fachlehrer und Fachberaterinnen/Fachberater sowie für die Laufbahn eines entsprechenden landwirtschaftlich-technischen öffentlichen Dienstes oder vergleichbare Beschäftigte.

An **2 Ausbildungsstätten für agrar-technische Assistenten** wird Laborpersonal im agrarischen Forschungs- und Untersuchungsbereich qualifiziert.

7. Die Durchführung der ländlichen Entwicklung in Dorf und Landschaft obliegt den **7 Ämtern für Ländliche Entwicklung**.
8. In der Unterstufe ist die Landwirtschaftsberatung und -verwaltung insgesamt **47 Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten** – Bereich Landwirtschaft – übertragen. Ihre Aufgabenschwerpunkte umfassen:
 - Fördervollzug
 - Beratung und berufliche Erwachsenenbildung
 - Aus- und Fortbildung
 - Verwaltung.

Die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten – Bereich Landwirtschaft – sind Bildungszentren mit Aufgaben der Aus-, Fort- und Weiterbildung im Agrarbereich und in der Hauswirtschaft für die gesamte Bevölkerung. In Angelegenheiten der ländlichen Strukturentwicklung, Beratung zu Haushaltsleistungen und der Ernährungsbildung sind sie Beratungsstellen für alle Interessenten.

Bei den Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sind – derzeit – insgesamt **49 Landwirtschaftsschulen** als selbständige Behörden errichtet. Sie bereiten die Studierenden auf ihren späteren Beruf als landwirtschaftlicher Unternehmer und Betriebsleiter bzw. auf die Leitung eines landwirtschaftlichen Haushalts und auf die Mitwirkung in der landwirtschaftlichen Betriebs- und Unternehmensführung vor.

II. Forstverwaltung

1. Aufgaben der Forstverwaltung sind:

- a) Forstaufsicht und Forstschutz:
Ziel ist, den Wald vor Schäden zu bewahren und seine sachgemäße Bewirtschaftung zu sichern. Dies bedeutet zum Beispiel über die Erhaltung des Waldbestandes zu wachen und den Vollzug der den Wald betreffenden Rechtsvorschriften sicherzustellen.
- b) Gemeinwohlorientierte Beratung der privaten Waldbesitzer:
Ziel ist, eine möglichst sachgerechte Waldbewirtschaftung sicherzustellen.
- c) Beratung der forstlichen Zusammenschlüsse:
Ziel ist, die forstlichen Zusammenschlüsse bei der Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben zu unterstützen.
- d) Vollzug der forstwirtschaftlichen Förderprogramme.
- e) Betriebsleitung und -ausführung in den Wäldern kommunaler Gebietskörperschaften:
Diese Leistung wird gegen Entgelt angeboten und vertraglich vereinbart.
- f) Durchführung der waldpädagogischen Maßnahmen:
Ziel ist, das Bewusstsein für die Bedeutung des Waldes und der Forstwirtschaft in der Gesellschaft zu fördern.
- g) Umsetzung des Natura 2000 Gebietsmanagements:
Natura 2000 ist ein EU-weites Netz von Schutzgebieten, in denen bestimmte Lebensraumtypen sowie Tier- und Pflanzenarten in einem günstigen Zustand erhalten oder ggf. dahin zurückgeführt werden sollen. Dies erfordert u.a. die Beteiligung aller relevanten Gruppen an "Runden Tischen", die Beratung der Eigentümer, die Mitwirkung an den erforderlichen Kartier- und Planungsarbeiten und die Entscheidung über walddrelevante Ziele und Maßnahmen.
- h) Planung und Projektierung von Maßnahmen zur Pflege und Sanierung von Schutzwäldern im Gebirgsraum.
- i) Vollzug des Waldgesetzes für Bayern.
- j) Mitwirkung beim Vollzug anderer Gesetze, die den Wald betreffen.
- k) Ausbildung des forstlichen Nachwuchses für die Laufbahn des gehobenen technischen und des höheren Forstdienstes (Allgemeine Ausbildungsstätte).

2. Organisatorischer Aufbau der Forstverwaltung

Die Zentrale Verwaltung – Ministerium – führt im Rahmen der Verordnungen und Richtlinien der Europäischen Union, des Grundgesetzes, der Bayerischen Verfassung und der Bundes- und Landesgesetze als oberste Landesbehörde für Forstwirtschaft die gesetzgeberischen und verwaltungsmäßigen Aufgaben auf dem Gebiet der Forstwirtschaft durch. Hierzu gehört auch die Aufsicht über folgende unmittelbar nachgeordnete Dienststellen:

- Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft in Freising,
- Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, soweit sie Aufgaben der Forstverwaltung wahrnimmt,
- Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (Bereich Forsten),
- Bayerisches Amt für forstliche Saat- und Pflanzenzucht in Teisendorf,
- Bayerische Waldbauernschule in Kelheim, Goldberg,
- Bayerische Forstschule in Lohr a. Main,
- Bayerische Technikerschule für Waldwirtschaft in Lohr a. Main.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Jahr 2011 wird mit dem Aufbau des Kompetenzzentrums für Ernährung begonnen. Seine Aufgaben werden sein,

- handlungsorientierte Konzepte für die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und weitere Dienstleister in der Fläche zu entwickeln, um das Bewusstsein für einen gesundheitsförderlichen Ernährungsstil zu stärken und eine höhere Wertschätzung der Lebensmittel zu erreichen,
- praxisorientierte Forschungsideen gemeinsam mit der Wirtschaft zu entwickeln,
- zielgruppenspezifische Konsumententrends schneller zu identifizieren und gezielt mit Initiativen zur Ernährungsbildung und Entwicklung von Produktinnovationen zu bedienen.

Das Kompetenzzentrum für Ernährung wird in die Landesanstalt für Landwirtschaft eingebunden.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

- I. Eine Einzelaufgliederung der Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans nach ökonomischen Gesichtspunkten sowie des Zuschussbedarfs enthält der Einzelplanabschluss.

II. Ausgabeschwerpunkte

Bezeichnung	Nachrichtlich	Soll	
	Soll 2010 Mio. €	2011 Mio. €	2012 Mio. €
1	2	3	4
Gesamtausgaben	1.217,4	1.199,6	1.210,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr		- 17,8 (=- 1,5%)	+ 10,5 (=+ 0,9%)
Daneben:			
- Zusätzlich jährlich rd. 1,1 Mrd. € Direktzahlungen der EU an die bayerische Landwirtschaft.			
- Aus dem Programm Zukunft Bayern 2020 insgesamt 61,5 Mio. €, davon 14,75 Mio. € für 2011.			
Von den in den Kapiteln 08 03, 08 04 und 08 05 veranschlagten Mitteln entfallen auf:			
- EU-Mittel	159,5	188,7	191,6
Hiervon entfallen auf:			
- ELER	155,5	184,6	187,5
- Schulobstprogramm	2,4	2,4	2,4
- Sonstige (z.B. ESF, EFF)	1,7	1,7	1,7
- Mittel der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAK) (Finanzierungsverhältnis Bund/Land 60:40)	207,1	176,3	176,3
- Landesmittel	231,7	241,7	246,1
- Mittel des Zukunftsinvestitionsgesetzes	11,0	9,0	0,0
Die Mittel werden verwendet für:			
1. Gemeinsam finanzierte Förderprogramme			
1.1 ELER-Förderprogramme (Landes- und GAK-Mittel; Verteilung der EU-Mittel vgl. Erl. zu Kap. 08 03 TG 72-74)			
1.1.1 Kulturlandschaftsprogramme (KULAP)	99,6	99,7	105,6
1.1.2 Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete (AGZ)	62,3	56,3	56,3
1.1.3 Einzelbetriebliches Investitionsförderprogramm (EIF) einschl. Diversifizierung	51,2	57,6	54,1
1.1.4 Förderung der Dorferneuerung und der Flurneuordnung (ohne ZulnvG)	82,1	59,2	59,2
1.1.5 Leader	2,6	4,5	5,0
1.1.6 Forstwirtschaftliche Maßnahmen	18,8	17,3	17,3
1.1.7 Maßnahmen zur Verbesserung der Marktstruktur	6,5	6,5	6,0
1.1.8 Wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen (Nachweis der Ausgaben im Epl. 12)	11,0	9,5	9,5
1.2 Sonstige gemeinsam finanzierte Förderprogramme (EU-, GAK- und Landesmittel)			
1.2.1 Breitbandversorgung im ländlichen Raum	3,1	5,9	5,0
1.2.2 Fischereiförderung	3,1	2,8	3,0
1.2.3 Schulobstprogramm	4,4	4,4	4,4

Bezeichnung	Nachrichtlich	Soll	
	Soll 2010 Mio. €	2011 Mio. €	2012 Mio. €
1	2	3	4
2. Förderprogramme aus Landesmitteln			
2.1 Landwirtschaft (Kap. 08 03)			
2.1.1 Gütebestimmung bei Milch	3,0	2,7	2,7
2.1.2 Einstufung der Schlachtkörper nach Vieh- und Fleischgesetz	1,5	1,5	1,5
2.1.3 Leistungs- und Qualitätsprüfungen nach dem Tierzuchtgesetz	17,8	17,8	17,8
2.1.4 Übertragene Aufgaben nach Art. 6 Abs. 2 BayAgrarWiG 1.- 5. Tiert	0,6	0,8	0,8
2.1.5 Verbesserung der Tiergesundheit u.a.	3,4	3,4	3,4
2.1.6 Betriebshilfe und überbetriebl. Maschineneinsatz	3,3	3,3	3,3
2.1.7 Verbundberatung	5,4	5,5	5,7
2.1.8 Qualitätsproduktion im pflanzlichen Bereich	3,4	2,8	2,6
2.1.9 Absatzförderung, Agrarmarketing, Qualitäts- u. Herkunftssicherungsprogramme	3,8	5,3	6,8
2.1.10 Zuwendungen für Dorfhelferinnen und Betriebshelfer, MAHD	4,2	4,2	4,2
2.1.11 Zuwendungen an den Bayer. Bauernverband	1,5	1,5	1,5
2.1.12 Förderung der Weide-, Alm- und Alpwirtschaft	2,1	2,1	2,1
2.1.13 Forschungsvorhaben	2,1	2,5	2,5
2.1.14 Nachwachsende Rohstoffe	4,8	4,3	4,3
2.1.15 Pflanzliche Erzeugung	1,1	1,9	1,9
2.1.16 Gesunde Ernährung	3,8	4,6	5,1
2.1.17 Aus- und Fortbildung	7,6	7,6	7,6
2.1.18 Tierische Erzeugung	1,3	1,3	1,3
2.2 Forst (Kap. 08 05)			
2.2.1 Zuschüsse für besondere Gemeinwohlleistungen im Staatswald	8,7	8,7	8,7
2.2.2 Maßnahmen zur Förderung der Jagd	1,3	1,3	1,3
2.2.3 Forstliche Forschung	2,2	1,9	1,9
2.2.4 Förderung forstlicher Zusammenschlüsse	3,3	3,3	3,3

D. Personalsoll

Eine Gesamtübersicht über das Personalsoll A (gebundene Stellen) und das Personalsoll B (sonstige Stellen) enthält die **Gesamtübersicht zum Stellenplan**. Die Gesamtübersicht ist insbesondere nach Stellen für Beamte und Arbeitnehmer gegliedert.

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 2011 und 2012

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert.

Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei
 - 1.1 Änderungen bis einschließlich 10 000 €,
 - 1.2 Änderungen unter 10 v.H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 20 000 € nicht überschreitet.
2. Bei den Titeln 421 0. (Bezüge der Mitglieder der Staatsregierung), 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten) und 428 0. (Entgelte der Arbeitnehmer) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf Besoldungs- oder Tarifierhöhungen und Stellenänderungen beruhen.
3. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes in der Fassung vom 31. August 2006 und des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Sie sind in maskuliner und femininer Form ausgebracht.
4. Die Hochbaumaßnahmen mit mehr als 1 Mio. € Gesamtkosten sind im Einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert.
5. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:
Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie in den Vorjahren zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt.
Dabei werden
 - 5.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,
 - 5.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt,
 - 5.3 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluss die Ausgaben der Hauptgruppe 8 nach „Sonstige Sachinvestitionen“ (Obergruppen 81 und 82) und „Investitionsförderungsmaßnahmen“ (Obergruppen 83 bis 89) getrennt,
 - 5.4 beim Einzelplanabschluss auch die Verpflichtungsermächtigungen mit erfasst und
 - 5.5 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle „710 00“ verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S.

Vorbemerkung zum Geltungsbereich der Regelungen zur dezentralen Budgetverantwortung

1. Gemäß Nr. 12.8 DBestHG gelten die in Nrn. 12.1 bis 12.7 DBestHG 2011/2012 zur dezentralen Budgetverantwortung getroffenen Regelungen nicht für:
 - Kap. 08 03,
 - Kap. 08 04,
 - Kap. 08 05,
 - Kap. 08 08 Tit. 536 01,
 - Kap. 08 20 Tit. 429 02, 429 03, 547 04, 534 83, TG 72, TG 81,
 - Kap. 08 25 Tit. 429 01, 547 01,
 - Kap. 08 40 Tit. 429 01, 536 01, 547 01,
 - Kap. 08 42 Tit. 537 99, 538 99, TG 53 und
 - Kap. 08 72 Tit. 429 01, 534 08, 547 01.

2. Die in Nrn. 12.1 bis 12.7 DBestHG 2011/2012 zur dezentralen Budgetverantwortung getroffenen Regelungen gelten zusätzlich für:
 - Kap. 08 07 Tit. 428 28,
 - Kap. 08 08 Tit. 428 28,
 - Kap. 08 20 Tit. 119 51, 428 51, 632 51, 428 73, 428 76, 428 77, 428 78, 428 79, 428 80, 428 82,
 - Kap. 08 25 Tit. 428 51,
 - Kap. 08 40 Tit. 428 28 und
 - Kap. 08 72 Tit. 428 71, 631 71, 428 73.

08 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	Tsd. €	
6						
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-6	011	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	7,0	7,0	A	10,0
					B	5,8
					C	3,3
111 21-2	011	Prüfungsgebühren	---	---	A	---
119 49-2	011	Vermischte Einnahmen	7,0	7,0	A	7,0
					B	0,8
					C	15,2
124 01-1	011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	14,0	14,0	A	14,0
					B	13,4
					C	12,0
132 01-1	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	---	---	A	---
					B	0,1
					C	1,7
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
231 01-1	011	Erstattung von Reisekosten <i>Vgl. Vermerk bei 527 01.</i>	---	---	A	---
					B	5,5
					C	4,5
236 12-3	011	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	7,6	7,6	A	7,6
					C	15,2
261 01-4	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	17,0	17,0	A	17,0
					B	12,0
					C	14,9
281 01-0	011	Erstattung von Prozesskosten	---	---	A	---
Gesamteinnahmen			52,6	52,6	A	55,6
					B	37,6
					C	65,6
Ausgaben						
Personalausgaben						
421 01-1	011	Bezüge der Mitglieder der Staatsregierung	178,1	178,1	A	178,0
					B	176,4
					C	154,3
422 01-0	011	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	14.809,5	15.055,7	A	13.764,7
					B	13.709,2
					C	12.792,5
422 21-6	011	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendare und Dienstanfänger	---	---	A	---
422 31-4	011	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	2.013,3	2.046,8	A	2.352,2
					B	1.968,3
					C	2.328,2

Erläuterungen

Zu 08 01/124 01		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	-	-
2.	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	14,0	14,0
3.	Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4.	Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen		14,0	14,0

Zu 08 01/231 01

Erstattung von Reisekosten, insbesondere für Vertreter Bayerns bei EU und Bund.

Zu 08 01/236 12

Bei der Gründung der BaySF zum 01.07.2005 wurden von der Forstverwaltung sämtliche Waldarbeiter übernommen, die sich zu diesem Zeitpunkt bereits in Altersteilzeit befanden. Die Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit für diese Waldarbeiter werden auf diesem Titel vereinnahmt.

Zu 08 01/261 01

Insbesondere Verwaltungskostenzuschlag aus dem Kantinenbetrieb.

Zu 08 01/421 01

Amtsgehalt und Wohnungsentschädigung einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Davon		
Dienstaufwandsentschädigungen	7,8	7,8

Zu 08 01/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 01/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

08 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
422 41-2	011	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/422 41.</i>	---	---	A	---
427 41-7	011	Praktikantenvergütungen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/427 41.</i>	---	---	A	---
428 01-4	011	Entgelte der Arbeitnehmer (Landwirtschaft)	4.250,6	4.321,4	A B C	5.103,5 4.167,3 4.816,6
428 02-3	011	Entgelte der Arbeitnehmer (Forsten)	924,4	939,8	A B C	976,4 906,3 853,9
428 07-8	011	Entgelte der Arbeitnehmer (Besetzung von Stellen für planmäßige Beamte oder Richter mit Arbeitnehmern (Arbeitnehmerbudget))	---	---	A B	--- 771,1
428 11-2	011	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 11.</i>	---	---	A C	--- 56,1
428 21-0	011	Entgelte der Arbeitnehmer (Landwirtschaft)	251,1	255,3	A B C	256,5 246,2 239,1
428 22-9	011	Entgelte der Arbeitnehmer (Forsten)	56,9	57,8	A B C	88,3 55,7 82,3
428 41-6	011	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 41.</i>	---	---	A B C	--- 15,3 14,7
453 01-2	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/453 01.</i>	---	---	A B C	--- 146,0 147,1
459 01-6	011	Prüfungsvergütungen	30,0	30,0	A B C	30,0 21,0 11,7
459 11-4	011	Belohnungen für Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung	---	---	A	---
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-2	011	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1.150,0	1.150,0	A B C	1.300,0 1.275,7 1.038,5
514 01-9	011	Haltung von Dienstfahrzeugen	80,0	80,0	A B C	88,0 49,1 62,6
514 11-7	011	Dienst- und Schutzkleidung	3,0	3,0	A B C	3,5 2,5 2,7
517 01-6	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	580,0	580,0	A B C	539,3 604,9 557,3

Erläuterungen

Zu 08 01/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 01/428 02

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 01/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 01/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 01/428 22

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 01/511 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	350,0	350,0
2. Bücher und Zeitschriften	90,0	90,0
3. Kommunikation	100,0	100,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	450,0	450,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	140,0	140,0
6. Sonstiges	20,0	20,0
Zusammen	1.150,0	1.150,0

2011 gegenüber 2010:

Weniger 150,0 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 01/514 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	55,0	55,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	25,0	25,0
Zusammen	80,0	80,0

2011 gegenüber 2010:

Weniger 8,0 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	80,0	80,0
Personalausgaben	380,0	380,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	25,0	-
Ausgaben für Leasing/Miete	20,0	20,0
Zusammen	505,0	480,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll 2011	Soll 2012	Soll 2010	am 1.2.2010 gesamt	davon geleast/ gemietet	
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	7	7	7	7	6	-
Lastkraftwagen	-	-	-	-	-	-
sonstige Fahrzeuge	-	-	-	-	-	-

Zu 08 01/517 01

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

2011 gegenüber 2010:

Mehr 40,7 Tsd. € in Angleichung an den Bedarf im Vorjahr.

08 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
517 05-2	011	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	355,0	355,0	A	365,8
					B	341,0
					C	359,6
517 31-0	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	3,0	3,0	A	2,5
					B	1,7
517 35-6	011	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	8,0	8,0	A	13,0
					B	7,3
518 01-5	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	3,0	3,0	A	6,0
					B	1,1
					C	1,3
518 11-3	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	5,0	5,0	A	25,0
					B	2,2
					C	0,9
518 18-6	011	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	20,0	20,0	A	20,0
					B	18,3
					C	19,1
518 31-9	011	Mieten und Pachten der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	---	---	A	---
519 01-4	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/519 01.</i>	---	---	A	---
					B	369,6
					C	225,0
<u>525 01-6</u>	511	Aus- und Fortbildung, Umschulung	---	---	A	
526 11-3	011	Kosten für Sachverständige	10,0	10,0	A	5,0
					B	13,0
					C	9,8
527 01-4	011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 231 01.</i>	450,0	450,0	A	442,0
					B	424,2
					C	408,5
529 01-2	011	Zur Verfügung des Staatsministers für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	13,6	13,6	A	15,3
					B	27,3
					C	30,2
546 49-5	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	10,0	10,0	A	10,0
					B	28,3
					C	13,5
Baumaßnahmen						
701 01-2	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
702 01-1	011	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/702 01.</i>	---	---	A	---
710 00-2	011	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 900,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 3.300,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	400,0	400,0	A	900,0
					B	1.799,0
					C	1.733,9
Sonstige Sachinvestitionen						
811 01-9	011	Erwerb von Dienstfahrzeugen	25,0	---	A	---

Erläuterungen

Zu 08 01/517 05		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Heizung	210,0	210,0
2.	Beleuchtung und elektrische Kraft	145,0	145,0
Zusammen		355,0	355,0

2011 gegenüber 2010:
Weniger 10,8 Tsd. € in Angleichung an den Bedarf im Vorjahr.

Zu 08 01/518 01
Garagenmieten für Dienstkraftwagen und ggf. Saalmieten für externe Veranstaltungen.

Zu 08 01/518 11
2011 gegenüber 2010:
Weniger 20,0 Tsd. € in Angleichung an den Bedarf im Vorjahr.

Zu 08 01/526 11
2011 gegenüber 2010:
Mehr 5,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 01/527 01
2011 gegenüber 2010:

49,1 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
57,1 Tsd. €	mehr in Angleichung an den Bedarf der Vorjahre,
8,0 Tsd. €	mehr.

Zu 08 01/811 01

2011	Tsd. €
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw (Bus), Bj. 2003, Fahrk. am 01.04.2010: 55.000 km (Der Pkw darf aufgrund seiner SchadstoffEinstufung ab 2012 nicht mehr im Stadtgebiet von München eingesetzt werden.)	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw (Bus)	25,0

08 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
812 01-8	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 50,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 50,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	105,0	130,0	A	180,0
					B	82,6
					C	13,5
Titelgruppen						
99 Kosten der Bürokommunikation						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
428 99-7	011	Zeitlich befristet Beschäftigte und Aushilfskräfte	---	---	A	---
511 99-5	011	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	70,0	70,0	A	82,0
					B	45,5
					C	42,7
514 99-2	011	Verbrauchsmittel	25,0	25,0	A	30,0
					B	27,4
					C	14,3
518 99-8	011	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	10,0	10,0	A	10,0
519 99-7	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	35,0	35,0	A	40,0
					B	7,3
					C	1,9
525 99-9	011	Aus- und Fortbildung	4,0	4,0	A	5,0
					B	0,2
					C	4,3
533 99-9	011	Nebenkosten der Datenverarbeitung	3,0	3,0	A	5,0
					B	0,3
					C	0,3
534 99-8	011	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u. Ä.	3,0	3,0	A	5,0
					B	10,3
					C	0,8
815 99-8	011	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 100,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	235,0	235,0	A	400,0
					B	208,5
					C	110,4
Summe der Titelgruppe			385,0	385,0	A	577,0
					B	299,6
					C	174,8
Gesamtausgaben			26.119,5	26.490,5	A	27.242,0
					B	27.531,0
					C	26.239,8

Erläuterungen

Zu 08 01/812 01**2011**

Beschaffung von verschiedenen Geräten und Gegenständen, insbesondere Ersatzbeschaffung von s/w-Kopiergeräten, Ersatzbeschaffung eines Farbkopiergerätes, Ersatzbeschaffung von Büromöbel für die Ausstattung der sanierten Büros.

2012

Beschaffung von verschiedenen Geräten und Gegenständen, insbesondere Ersatzbeschaffung von Kopiergeräten incl. Vernetzung, Ersatzbeschaffung von Büromöbel für die Ausstattung der sanierten Büros.

2011 gegenüber 2010:

20,0 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
30,0 Tsd. €	weniger insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung,
25,0 Tsd. €	weniger wegen Übertragung auf 811 01,
<u>75,0 Tsd. €</u>	weniger.

2012 gegenüber 2011:

Mehr 25,0 Tsd. € wegen Übertragung von 811 01.

Zu 08 01/511 99

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	35,0	35,0
2. EDV-Leitungsmieten und laufende Fernmeldekosten	-	-
3. Mieten und Wartung	25,0	25,0
4. Bücher und Zeitschriften	5,0	5,0
5. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	<u>70,0</u>	<u>70,0</u>

2011 gegenüber 2010:

Weniger 12,0 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 01/514 99

Es werden Datenträger und Toner für die Laserdrucker benötigt.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 5,0 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 01/518 99

Mieten insbesondere für PC-Betriebssystemsoftware.

Zu 08 01/519 99

2011 gegenüber 2010:

Weniger 5,0 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 01/815 99

Die Mittel werden insbesondere für die Ersatzbeschaffung von PC und Server benötigt.

2011 gegenüber 2010:

44,4 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
120,6 Tsd. €	weniger insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung,
<u>165,0 Tsd. €</u>	weniger.

08 01 Ministerium

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011 Tsd. €	2012 Tsd. €	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	28,0	28,0	A B C	31,0 20,1 32,2
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	24,6	24,6	A B C	24,6 17,5 33,4
		Gesamteinnahmen	52,6	52,6	A B C	55,6 37,6 65,6
		Personalausgaben	22.513,9	22.884,9	A B C	22.749,6 22.183,5 21.577,8
		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.840,6	2.840,6	A B C	3.012,4 3.257,4 2.804,2
		Baumaßnahmen	400,0	400,0	A B C	900,0 1.799,0 1.733,9
		Sonstige Sachinvestitionen	365,0	365,0	A B C	580,0 291,0 123,9
		Gesamtausgaben	26.119,5	26.490,5	A B C	27.242,0 27.531,0 26.239,8
		Zuschuss	26.066,9	26.437,9	A B C	27.186,4 27.493,4 26.174,2

08 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
Einnahmen						
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
235 02-4	511	Zuweisungen aus der Ausgleichsabgabe im Rahmen des Stellensonderprogramms für Schwerbehinderte <i>Die Einnahmen erhöhen die Ausgabebefugnis bei den einschlägigen Vergütungstiteln.</i>	---	---	A	---
<u>281 01-8</u>	511	Erstattung von Prozesskosten <i>Die Isteinnahme erhöht bis zur Höhe von 20,0 Tsd. € die Ausgabebefugnis bei 08 02/526 01.</i>	---	---	A	
282 12-4	511	Einnahmen aus der Abführung von Versorgungszuschlägen	---	---	A	---
Gesamteinnahmen			-	-	A B C	- 0,1 0,5
Ausgaben						
Personalausgaben						
422 41-0	511	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 428 41. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Haushaltsstellen.</i>	2,0	2,0	A	2,0
422 45-6	511	Leistungsbezüge für Beamte <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A B C	445,0 442,6 445,5
427 01-3	511	Personalausgaben für Auszubildende	590,0	590,0	A B C	590,0 565,5 542,4
427 41-5	511	Praktikantenvergütungen <i>Die Ausgaben sind bei den Titeln 427 41 der einschlägigen Kapitel rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	28,0	28,0	A	28,0
428 11-0	511	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Die Ausgaben sind bei den Titeln 428 11 der einschlägigen Kapitel rechnungsmäßig nachzuweisen. Vgl. Vermerk bei 08 03/231 01. Gegenseitig deckungsfähig mit 428 41 und 08 03/547 02. Einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 72-74 sowie 08 20/428 13.</i>	6.588,8	6.588,8	A	6.588,8
428 41-4	511	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 422 41 und 428 11. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Haushaltsstellen.</i>	130,0	130,0	A	127,0
443 15-7	940	Ballungsraumzulage gemäß Art. 94 BayBesG <i>Vgl. Vermerk bei 13 03/461 01.</i>	90,0	90,0	A B C	90,0 77,8 82,1
<u>443 16-6</u>	940	Ausgaben für den Vollzug des Gesetzes über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ASiG)	25,5	25,5	A	

Erläuterungen

Zu 08 02/282 12

Vom Staatlichen Hofkeller Würzburg sind Versorgungszuschläge für die Staatsbeamten, die für den Hofkeller tätig sind, abzuführen.

Zu 08 02/422 45

Im Rahmen eines globalen Beitrags des Personalsektors zur Sicherung des ausgeglichenen Haushalts wird die Vergabe von Leistungsbezügen ausgesetzt.

Zu 08 02/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Die Aushilfskräfte werden für folgende Bereiche benötigt:		
1. Durchführung der Kontrollen für den Bereich Cross Compliance und Invekos-Maßnahmen	2.200,0	2.200,0
2. Umsetzung der zunehmend komplexer werdenden Regelungen im Zusammenhang mit der GAP-Reform einschl. Unterstützung des Vollzugs des Vertragsnaturschutzprogramms (VNP), Unterstützung der ÄLF bei den verstärkt anfallenden Fachrechtskontrollen	3.900,0	3.900,0
3. Sonstige Bereiche	488,8	488,8
Zusammen	6.588,8	6.588,8

Zu 08 02/443 15

Veranschlagt sind die ergänzenden Fürsorgeleistungen zum Ausgleich erhöhter Lebenshaltungskosten gem. Art. 94 BayBesG.

Zu 08 02/443 16

Veranschlagt sind die Ausgaben für einen sich ergebenden externen Beratungsbedarf zur Gewährleistung eines arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutzes nach § 16 ASiG. Die Ausgaben für entsprechende Schulungsmaßnahmen und Fortbildungsveranstaltungen werden aus den Ansätzen für Aus- und Fortbildung finanziert. Von 08 08/546 49 wurden 3,0 Tsd. € übertragen.

08 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
453 01-0	511	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Die Ausgaben sind bei den Titeln 453 01 der einschlägigen Kapitel rechnermäßig nachzuweisen. Vgl. Vermerk bei 459 31 und 532 11.</i>	1.350,0	1.350,0	A	1.350,0
459 11-2	012	Belohnungen für Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung	3,0	3,0	A B C	3,0 0,0 15,1
459 31-8	940	Aufwandsentschädigung für ins Ausland entsandte Staatsbedienstete <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 453 01.</i>	---	---	A B C	--- 24,4 15,8
461 01-0	981	Zur Verstärkung der Personalausgaben des Epl. 08 <i>Der Ansatz dient der Verstärkung der Tit. 421 01 bis Tit. 422 49 - ohne der Titel innerhalb von TG und ohne der Tit. 422 45 - und der Tit. 428 01 bis Tit. 428 25 - ohne der Tit. 428 12 (AB-Maßnahmen). Nicht gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben dürfen nur im Rahmen allgemeiner Besoldungs- und Tariferhöhungen verstärkt werden. Aus dem Ansatz darf ferner der Tit. 443 15 (Ballungsraumzulage) verstärkt werden. Rechnermäßiger Nachweis bei den einschlägigen Titeln und Kapiteln.</i>	595,3	1.018,3	A	530,0
461 02-9	981	Globale Mehrausgabe bei den nicht gemeinsam bewirtschafteten Personalausgaben, soweit nicht einzeln veranschlagt	---	---	A	---
462 01-9	989	Globale Minderausgaben bei den gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben, soweit nicht einzeln veranschlagt <i>Die Minderausgaben sind bei den einschlägigen Haushaltsstellen rechnermäßig nachzuweisen.</i>	---	---	A	---
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 11-8	045	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für den Selbstschutz der staatlichen Behörden	---	---	A	---
519 01-2	511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Rechnermäßiger Nachweis bei den einschlägigen Haushaltsstellen. Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 2.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.328,0	3.328,0	A	4.675,0
519 02-1	512	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Forstliche Liegenschaften) <i>Rechnermäßiger Nachweis bei den einschlägigen Haushaltsstellen.</i>	356,0	356,0	A	500,0

Erläuterungen

Zu 08 02/453 01

Die Ausgaben für Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen für den Epl. 08 sind zentral bei diesem Ansatz ausgewiesen.

Zu 08 02/459 11

Prämien an Beamte und Arbeitnehmer für Verbesserungsvorschläge.

Zu 08 02/459 31

Aus dem Titel werden Aufwandsentschädigungen gemäß der Richtlinie über die Zahlung einer Aufwandsentschädigung an bayerische Beamte in Fällen dienstlich veranlasster getrennter Haushaltsführung bei Versetzung oder Abordnung vom Inland ins Ausland, im Ausland und vom Ausland ins Inland (BayAER-Ausland) geleistet.

Zu 08 02/461 01

Der Ansatz dient zur Verstärkung der Personalausgaben für Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie für die Mehrausgaben des Neuen Dienstrechts.

	2011 Tsd. €	2012 Tsd. €
Veranschlagt sind Personalausgaben für		
- Hebungen Verwaltung 21	385,6	771,2
- Rückführung Wochenarbeitszeit der Beamten	-	71,0
- Neues Dienstrecht (Gesetz vom 5. August 2010)	155,0	120,0
- Tarifliche Hebungen im Arbeitnehmerbereich	54,7	56,1
Zusammen	595,3	1.018,3

Zu 08 02/511 11

Bei Kap. 03 24 Tit. 511 11 sind für diesen Zweck globale Mittel für alle Einzelpläne veranschlagt. Soweit für den gesamten Einzelplan 08 Ausgaben anfallen, werden sie bei dem vorgesehenen Leertitel verrechnet, der aus dem Ansatz bei Kap. 03 24 Tit. 511 11 verstärkt werden kann.

Zu 08 02/519 01

Die Kosten für die Instandsetzung und Instandhaltung der Liegenschaften des Epl. 08 - mit Ausnahme der forstlichen Liegenschaften (siehe 519 02) - sind bei diesem Ansatz veranschlagt.

2011 gegenüber 2010:

519,4 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
827,6 Tsd. €	weniger insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-
	Neuverschuldung,

1.347,0 Tsd. €	weniger.
----------------	----------

Nachrichtlich: Weitere Mittel für Bauunterhalt sind ausgewiesen bei:

	2011 Tsd. €	2012 Tsd. €
08 01 / 519 99	35,0	35,0
08 02 / 519 02	356,0	356,0
08 03 / 519 52	34,0	34,0
08 20 / 519 76	390,0	390,0
08 20 / 519 77	68,2	68,2
08 20 / 519 78	144,0	144,0
08 20 / 519 79	48,0	48,0
08 20 / 519 80	80,0	80,0
08 20 / 519 82	140,0	140,0
08 20 / 519 99	52,0	52,0
08 30 / 519 99	4,0	4,0
08 42 / 519 99	180,0	180,0
	1.531,2	1.531,2

Zu 08 02/519 02

Die Kosten für die Instandsetzung und Instandhaltung der forstlichen Liegenschaften der Kapitel 08 07 und 08 40 sind bei diesem Ansatz veranschlagt.

2011 gegenüber 2010:

55,6 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
88,4 Tsd. €	weniger insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-
	Neuverschuldung,

144,0 Tsd. €	weniger.
--------------	----------

08 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
525 01-4	511	Aus- und Fortbildung, Umschulung <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 08 42/525 01. Vgl. Vermerk bei Kap. 03 03 Tit. 671 02 und 08 05 Tit. 547 02.</i>	800,0	840,0	A	748,0
					B	467,2
					C	548,1
<u>525 21-0</u>	511	Ausgaben für Gesundheitsmanagement	---	---	A	
526 01-3	511	Gerichts- und ähnliche Kosten <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich bis zur Höhe von 20,0 Tsd. € um die Isteinnahme bei 281 01.</i>	18,0	18,0	A	5,0
					B	13,4
					C	23,8
526 11-1	511	Kosten für Evaluierungen und Sachverständige	34,5	34,5	A	---
					B	108,3
					C	1,3
527 21-8	511	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Vertretung der Interessen der Schwerbehinderten	100,0	100,0	A	108,8
					B	91,2
					C	82,2
529 02-9	511	Zur Verfügung des Staatsministeriums für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	9,5	9,5	A	10,7
					B	9,5
					C	9,0
532 01-5	511	Leistungen aufgrund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozessvergleichen sowie aufgrund von außergerichtlichen Vergleichen oder Anerkenntnissen im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten	32,0	32,0	A	36,0
					B	39,5
					C	26,9
532 11-3	512	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 453 01.</i>	55,0	55,0	A	75,0
					B	14,5
					C	52,3
546 49-3	511	Vermischte Verwaltungsausgaben	5,0	5,0	A	5,6
547 02-7	511	Aufwand für internationale Zusammenarbeit <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 527 01 der einschlägigen Kapitel.</i>	36,0	36,0	A	41,0
					B	33,9
					C	32,0

Erläuterungen

Zu 08 02/525 01

Die Ausgaben für Aus- und Fortbildung sowie für Umschulungen und Fortbildungsreisen sind - soweit nicht bei 08 42/525 01 - bei diesem Ansatz zentral veranschlagt.

2011 gegenüber 2010:

83,1 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
135,1 Tsd. €	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,
52,0 Tsd. €	mehr.

2012 gegenüber 2011:

Mehr 40,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 02/525 21

Die Ausgaben für Gesundheitsmanagement werden bei diesem Ansatz zentral nachgewiesen.

Zu 08 02/526 01

2011 gegenüber 2010:

0,6 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
13,6 Tsd. €	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,
13,0 Tsd. €	mehr.

Zu 08 02/526 11

2011 gegenüber 2010:

30,7 Tsd. €	mehr wegen Übertragung von 548 01,
3,8 Tsd. €	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,
34,5 Tsd. €	mehr.

Zu 08 02/527 21

Veranschlagt sind die voraussichtlichen Ausgaben für Reisekostenerstattungen nach dem Bayerischen Personalvertretungsgesetz für den Gesamtbereich des Epl. 08.

2011 gegenüber 2010:

12,1 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
3,3 Tsd. €	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,
8,8 Tsd. €	weniger.

Zu 08 02/529 02

Die Verfügungsmittel sind insbesondere für folgende Zwecke bestimmt:

Repräsentative Veranstaltungen des Staatsministeriums und der nachgeordneten Dienststellen, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind.

Zu 08 02/532 01

Ausgaben für Prozessvertretungskosten und Hauptsacheleistungen, soweit diese nicht im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten durch die Behörden der Finanzverwaltung angefallen sind. Es kommen hier vor allem Zahlungen bei der Abwicklung von Regressansprüchen in Verwaltungsangelegenheiten in Betracht.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 4,0 Tsd. € wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 02/532 11

Die Mittel werden insbesondere für die Umsetzung des Standortkonzepts der Verwaltung und der damit verbundenen Zusammenlegung von Dienststellen der Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten benötigt.

2011 gegenüber 2010:

8,3 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
11,7 Tsd. €	weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,
20,0 Tsd. €	weniger.

Zu 08 02/546 49

Die Mittel sind insbesondere für die Erstellung der Nebenkostenabrechnungen der Mietwohnungen bestimmt.

Zu 08 02/547 02

Die Mittel sind zur Deckung des Aufwands für internationale Zusammenarbeit bestimmt. Aus diesem Titel können auch Zuschüsse gewährt werden.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 5,0 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

08 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
548 01-7	988	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben ohne Ausgaben der Gruppe 529 <i>Ausgaben der Gruppe 531 dürfen nur mit Einwilligung des Staatsministeriums der Finanzen verstärkt werden. Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Haushaltsstellen rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	---	---	A	34,5
549 01-6	989	Minderung der sächlichen Verwaltungsausgaben <i>Die Ansätze für sächliche Verwaltungsausgaben dürfen in Höhe dieser Minderausgabe nicht in Anspruch genommen werden.</i>	---	---	A	---
549 03-4	989	Globale Minderung der sächlichen Verwaltungsausgaben wegen Personalabbau im Einzelplan 08	---	---	A	---
<u>549 27-6</u>	989	Globale Minderausgabe aufgrund der Anpassung der Wegstreckenentschädigung an die steuerlichen Sätze <i>Die Ansätze der Gruppen 525 und 527 dürfen in Höhe dieser Minderausgabe nicht in Anspruch genommen werden.</i>	-257,1	-514,2	A	
Baumaßnahmen						
702 01-9	511	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen <i>Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Haushaltsstellen. Die Mittel sind übertragbar. Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 200,0 Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 200,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	80,0	80,0	A	100,0
Besondere Finanzierungsausgaben						
972 02-1	989	Globale Minderausgabe zur teilweisen Deckung der bei Kap. 13 44 veranschlagten Ausgaben für das Strukturprogramm Nürnberg-Fürth <i>Die Minderausgabe ist durch Einsparungen bei den Hauptgruppen 4, 5, 6, 7 (ohne Anlage S) und 8 außerhalb der Ausgaben für gesetzliche Leistungen zu erwirtschaften und bei den einschlägigen Titeln nachzuweisen. Einsparungen innerhalb der gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben sind durch gezieltes Freihalten von Stellen oder durch gezielte Unterbesetzung nachzuweisen.</i>	-241,4	-241,4	A	-241,4
981 11-9	990	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen des Rechenzentrums Süd	***	***	A B	835,9 835,9
981 16-4	990	Ausgaben für die Nutzung von Räumen und Plätzen der Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen für staatliche Zwecke und die Nutzung durch Dritte bei dringendem Staatsinteresse	28,0	28,0	A B C	25,5 25,5 44,0
989 01-3	990	Minderausgabe zur Finanzierung der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX	---	---	A	---

 Erläuterungen

Zu 08 02/548 01

2011 gegenüber 2010:

3,8 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
30,7 Tsd. €	weniger wegen Übertragung auf Tit. 526 11,
34,5 Tsd. €	weniger.

Zu 08 02/549 27

Die im Regierungsentwurf des HG 2011/2012 vorgesehene Absenkung der Wegstreckenentschädigung auf die steuerlichen Sätze wurde bei den parlamentarischen Beratungen nicht übernommen. Damit ist die Grundlage für die globale Minderausgabe entfallen; sie ist im Haushaltsvollzug nicht zu erbringen. Der haushaltsmäßige Ausgleich ist bei Kap. 13 03 Tit. 548 01 veranschlagt.

Zu 08 02/702 01

Überprüfungen und ggf. Sanierung von Kanälen.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 20,0 Tsd. € insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung.

Zu 08 02/972 02

Die Bayerische Staatsregierung hat am 20./21. November 2009 ein auf fünf Jahre angelegtes Strukturprogramm (2010 - 2014) für die Region Nürnberg-Fürth im Volumen von 115 Mio. € beschlossen. Das Programm wird in Höhe von 35 Mio. € (7 Mio. € pro Jahr) aus allgemeinen Haushaltsmitteln durch Einsparungen in den Einzelplänen 02 bis 10 und 12 bis 15 gegenfinanziert. Der Ansatz enthält die auf den Epl. 08 entfallende Einsparung.

Zu 08 02/981 11

2011 gegenüber 2010:

Weniger 835,9 Tsd. € wegen Übertragung auf Kap. 08 42 Tit. 981 11.

Zu 08 02/981 16

Der Ansatz dient der pauschalierten Kostenverrechnung der Nutzung von Räumen und Plätzen der Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen mit staatlichen Dienststellen für die Nutzung für staatliche Zwecke und bei dringendem Staatsinteresse im Sinne von Art. 63 Abs. 4 und 5 BayHO. Die Kostenverrechnung ist aus steuerrechtlichen Gründen erforderlich.

Zu 08 02/989 01

Der Freistaat Bayern hat seine Quote für die Beschäftigungspflicht schwerbehinderter Menschen erfüllt. Eine Ausgleichsabgabe fällt derzeit nicht an.

Vgl. Erläuterungen zu 13 03/989 01.

08 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	Tsd. €	
					6	
Titelgruppen						
61 - 65 Versorgung und Beihilfen						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme von 919 61.</i>						
<i>Vgl. Vermerk bei Kap. 13 03 Tit. 461 01.</i>						
<i>Aus den Ansätzen dürfen auch Fürsorgeleistungen für die Untersuchung von Beamten, Arbeitnehmern sowie Versorgungsempfängern und ehemaligen Arbeitnehmern des Freistaates Bayern und deren Angehörige auf die Belastung mit PCB- und lindanhaltige Holzschutzmittel in ihren Dienstwohnungen gezahlt werden.</i>						
424 61-3	018	Ausgaben der Beamten und Richter für die Versorgungsrücklage	1.172,8	1.192,7	A	1.191,8
					B	1.180,1
					C	1.128,2
432 61-3	018	Ruhegehälter	106.953,4	109.986,7	A	110.364,2
					B	103.371,2
					C	99.494,4
432 62-2	018	Witwen- und Waisengeld sowie Witwenabfindung	34.154,2	35.350,6	A	34.541,2
					B	32.440,7
					C	31.440,9
434 61-1	018	Ausgaben der Versorgungsempfänger für die Versorgungsrücklage	800,1	824,0	A	3.248,6
					B	2.210,0
					C	2.975,0
441 61-2	940	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen an Beamte und Richter ohne für Zeiten einer Beurlaubung	14.259,3	14.758,4	A	14.768,9
					B	13.183,7
					C	13.236,8
441 62-1	940	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen an Beamte und Richter für Zeiten einer Beurlaubung	477,4	494,1	A	408,7
					B	441,4
					C	414,1
441 63-0	940	Pflegeleistungen an Beamte und Richter - Dauerpflegefälle	---	---	A	---
441 64-9	940	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen an Arbeitnehmer	30,3	31,4	A	49,6
					B	28,1
					C	44,8
446 61-7	018	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen für Versorgungsempfänger u. dgl.	28.287,0	29.277,1	A	27.718,0
					B	26.153,4
					C	26.154,2
446 62-6	018	Pflegeleistungen für Versorgungsempfänger u. dgl. - Dauerpflegefälle	10,9	11,2	A	15,4
					B	10,0
					C	7,1
919 61-5	950	Zuführungen an den Versorgungsfonds	---	---	A	1.705,0
					B	1.000,5
					C	194,0
Summe der Titelgruppe			186.145,4	191.926,2	A	194.011,4
					B	180.019,1
					C	175.089,5
Gesamtausgaben			199.931,5	205.918,2	A	210.724,8
					B	183.999,0
					C	177.172,0

Erläuterungen

Zu 08 02/424 61

Veranschlagt sind die Zuführungen zur Versorgungsrücklage aus verminderten Besoldungs- und Versorgungsausgaben gem. Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BayVersRücklG.

Zu 08 02/434 61

Veranschlagt sind die Zuführungen zur Versorgungsrücklage aus verminderten Besoldungs- und Versorgungsausgaben gem. Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 BayVersRücklG. Die Zuführungen aus der Absenkung des Versorgungsniveaus gem. Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 BayVersRücklG werden zur Sicherung der ausgeglichenen Haushalts durch das Haushaltsgesetz ausgesetzt.

Zu 08 02/919 61

Die Zuführungen zum Versorgungsfonds werden zur Sicherung des ausgeglichenen Haushalts durch das Haushaltsgesetz ausgesetzt.

08 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
Abschluss						
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	-
					B	0,1
					C	0,5
		Gesamteinnahmen	-	-	A	-
					B	0,1
					C	0,5
		Personalausgaben	195.548,0	201.751,8	A	202.060,2
					B	180.132,9
					C	176.032,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	4.516,9	4.299,8	A	6.239,6
					B	1.935,8
					C	901,3
		Baumaßnahmen	80,0	80,0	A	100,0
					B	-
					C	-
		Sonstige Sachinvestitionen	-	-	A	-
					B	68,4
					C	-
		Besondere Finanzierungsausgaben	-213,4	-213,4	A	2.325,0
					B	1.861,9
					C	238,0
		Gesamtausgaben	199.931,5	205.918,2	A	210.724,8
					B	183.999,0
					C	177.172,0
		Zuschuss	199.931,5	205.918,2	A	210.724,8
					B	183.998,9
					C	177.171,4

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
Einnahmen						
Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Einnahmen sowie EU-Eigenmittel						
099 01-8	542	Abgabe zur Förderung des Fischereiwesens <i>Vgl. Vermerk bei TG 83.</i>	1.530,0	1.530,0	A	1.530,0
					B	2.499,6
					C	3.718,6
099 03-6	539	Abgabe für die Gebietsweinwerbung <i>Vgl. Vermerk bei TG 57.</i>	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
					B	1.162,6
					C	1.144,1
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 21-8	511	Gebühren für Meisterprüfungen und sonstige Fortbildungsprüfungen <i>Vgl. Vermerk bei TG 79-80.</i>	240,0	240,0	A	180,0
					B	239,7
					C	234,3
111 22-7	549	Einnahmen im Zusammenhang mit beruflichen Prüfungen <i>Vgl. Vermerk bei TG 79-80.</i>	---	---	A	---
					C	1,3
111 23-6	511	Gebühren für Abschlussprüfungen <i>Vgl. Vermerk bei TG 79-80.</i>	---	---	A	---
					B	100,4
					C	101,3
119 13-0	511	Einnahmen aus Rückzahlungen und Zinsen <i>Vgl. Vermerk bei 682 04.</i>	---	---	A	---
					B	1.070,3
					C	5.574,7
119 14-9	511	Einnahmen aus Rückzahlungen und Zinsen für abge- schlossene EU-kofinanzierte Strukturförderungen (5 b I/II, Gemeinschaftsinitiativen I/II, EPPD, FIAF, ESF, INTERREG III) <i>Vgl. Vermerk bei 682 04.</i>	---	---	A	---
					C	254,7
119 31-8	511	Einnahmen aus der Verzinsung von Rückforderungen nach dem ZulnvG <i>An den Bund abzuführende Zinsen sind von der Einnahme abzusetzen.</i>	---	---	A	---
119 49-8	511	Vermischte Einnahmen	2.000,0	2.000,0	A	2.000,0
					B	5.141,9
					C	10.116,7
121 11-8	811	Ablieferung des Wirtschaftsbetriebs	---	---	A	---
124 02-6	023	Erstattung von Mietnebenkosten <i>Vgl. Vermerk bei 518 52.</i>	5,5	5,5	A	5,5
					B	8,9
					C	6,2

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 03

Die in diesem Kapitel veranschlagten Ausgaben ergeben sich zu einem großen Teil aus dem Vollzug des Bayerischen Gesetzes zur nachhaltigen Entwicklung der Agrarwirtschaft und des ländlichen Raumes (Bayerisches Agrarwirtschaftsgesetz – BayAgrarWiG). Es handelt sich um Hilfen, die außerhalb der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes", die im Kap. 08 04 veranschlagt ist, gewährt werden.

Des Weiteren sind die Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZuInvG) in 883 02, 887 01 und 735 70 veranschlagt.

Zu 08 03/099 01

Die Einnahme ist eine Sonderabgabe im Sinn des Beschlusses des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Juli 2003 (BVerfG, 2 BvL 1/99), BGBl I 2003, 1728.

Rechtsgrundlagen: Art. 61 des Fischereigesetzes für Bayern
 Abgabezweck: Förderung der Fischerei (Angelfischerei) in Bayern
 verpflichtet: Erwerber von Fischereischein
 begünstigt: Fischereiberechtigte und Einrichtungen der Fischerei
 Den Einnahmen stehen zweckgebundene Ausgaben bei Titelgruppe 83 gegenüber.

Zu 08 03/099 03

Einnahmen aus der Erhebung einer Werbeabgabe von allen Nutzungsberechtigten von Rebflächen in Bayern.

Die Einnahme ist eine Sonderabgabe im Sinn des Beschlusses des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Juli 2003 (BVerfG, 2 BvL 1/99), BGBl I 2003, 1728.

Rechtsgrundlagen: Bayer. Weinabsatzförderungsgesetz (BayWeinAFöG) und Verordnung zur Ausführung des Bayer. Weinabsatzförderungsgesetzes (AVBayWeinAFöG)
 Abgabezweck: Förderung des Absatzes von bayerischen Weinen, die von in Bayern wachsenden Trauben hergestellt sind
 verpflichtet: alle bayerischen Traubenerzeuger mit einer Rebfläche über 500 qm
 begünstigt: als Empfänger institutioneller Förderung die Gebietsweinwerbung Frankenwein-Frankenland GmbH (GWW), Projekte der GWW, Projekte der Gruppierungen der fränkischen Weinwirtschaft und Projekte mit regionalem Bezug

Zu 08 03/111 21

Gebühren für Meisterprüfungen für alle agrarwirtschaftlichen Ausbildungsberufe, für Meisterprüfungen für die Hauswirtschaft, für Ausbildereignungsprüfungen und für sonstige Fortbildungsprüfungen (Fachhauswirtschaftler, Fachagrarwirt, Staatlich geprüfter Landschaftspfleger, Klauenpfleger usw.).

2011 gegenüber 2010:
 Mehr 60,0 Tsd. € wegen Angleichung an die Einnahmen der letzten Jahre.

Zu 08 03/111 22

Zur teilweisen Deckung des Aufwands bei beruflichen Prüfungen und Maßnahmen (z.B. Lehrgänge), die der Vorbereitung dienen, kann von den Ausbildungsbetrieben eine Beteiligung an den Materialkosten verlangt werden.

Zu 08 03/111 23

Gebühren für Abschlussprüfungen in den agrarwirtschaftlichen und hauswirtschaftlichen Berufen.

Zu 08 03/119 13

Bei diesem Titel werden Rückzahlungen und Zinsen aus gemischt finanzierten Förderprogrammen vereinnahmt. Die anteiligen Mittel des Bundes oder der EU werden dorthin abgeführt.

Zu 08 03/119 14

Bei diesem Titel werden Rückzahlungen und Zinsen aus abgeschlossenen EU-kofinanzierten Strukturförderprogrammen vereinnahmt. Es handelt sich dabei um folgende Programme: 5b I und II, Gemeinschaftsinitiativen LEADER I, LEADER II, INTERREG I, INTERREG II, INTERREG III, Marktstrukturförderungsmaßnahmen nach EPPD (Förderperiode 1994-1999), Fördermaßnahmen nach FIAF (Förderperioden 1994-1999 und 2000-2006) und Fördermaßnahmen nach ESF (Förderperiode 2000-2006). Die anteiligen EU-Mittel werden dorthin abgeführt.

Zu 08 03/119 49

Aus den Zuwendungen des Landes sind Zuschussrückzahlungen zu erwarten.

Zu 08 03/121 11

Bei diesem Titel werden Gewinnablieferungen des Staatlichen Hofkellers Würzburg vereinnahmt.

Zu 08 03/124 02

Die Zentralstelle für Ernährung und Landwirtschaft erstattet die vom Staatsministerium verauslagten Mietnebenkosten für die Büroräume in Feldafing.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
129 01-2	529	Erlöse aus der Verwertung von Bodenreformlandgrundstücken	200,0	200,0	A B C	300,0 199,1 265,6
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
231 01-7	511	Erstattung der Dienstbezüge von abgeordneten Beamten <i>Die Einnahme erhöht bis zur Höhe von 51,1 Tsd. € die Ausgabebefugnis bei 08 02/428 11.</i>	---	---	A	---
231 34-8	549	Zuweisungen des Bundes, der EU und der ARGE ALP für Forschungsvorhaben <i>Vgl. Vermerk bei TG 53.</i>	---	---	A B C	--- 8,6 4,5
231 35-7	549	Sonstige Zuweisungen vom Bund <i>Vgl. Vermerk bei 547 59.</i>	109,6	79,8	A B	139,4 279,0
231 36-6	153	Zuweisungen des Bundes für Zuschüsse zur Begabtenförderung in der beruflichen Bildung <i>Vgl. Vermerk bei 681 36.</i>	---	---	A B C	--- 150,2 133,6
231 37-5	529	Zuweisungen des Bundes für Zuschüsse zur Umsetzung der Gewinnerprojekte des "idee.natur"-Wettbewerbs <i>Vgl. Vermerk bei 681 37.</i>	---	---	A	3.000,0
261 02-9	529	Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus Anlass von Ausstellungen und Messen <i>Vgl. Vermerk bei 683 39.</i>	---	---	A B C	--- 634,4 589,7
261 03-8	529	Erstattung von Verwaltungsausgaben für Fortbildungsmaßnahmen <i>Vgl. Vermerk bei TG 79-80.</i>	---	---	A B C	--- 75,6 88,3
261 04-7	529	Erstattung von Verwaltungsausgaben für Weiterbildungsmaßnahmen <i>Vgl. Vermerk bei TG 79-80.</i>	---	---	A B	--- 91,1
261 06-5	529	Erstattung von Verwaltungsausgaben für Maßnahmen nach Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" der VO (EG) Nr. 1083/2006 <i>Vgl. Vermerk bei 681 63.</i>	---	---	A B C	--- 0,8 177,2
266 01-5	529	Erhebungskostenpauschale bei Rückzahlungen aus EU-finanzierten oder teilfinanzierten Programmen <i>Vgl. Vermerk bei 682 04.</i>	---	---	A B C	--- 380,4 479,3
272 10-6	511	Zuweisungen der EU zur Durchführung von Twinning-Projekten <i>Vgl. Vermerk bei 547 10.</i>	---	---	A	---
272 13-3	511	Zuweisungen der EU für die Evaluierung und Begleitung von Maßnahmen im Rahmen der VO (EG) Nr. 1257/99 und 1698/2005 <i>Vgl. Vermerk bei 526 13.</i>	---	***	A	---
272 22-2	528	Zuweisungen der EU zur Durchführung von Maßnahmen durch den ESF nach Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" der VO (EG) Nr. 1083/2006 (Periode 2007 - 2013) <i>Vgl. Vermerk bei 683 63.</i>	150,0	150,0	A B C	150,0 20,2 575,5
272 23-1	531	Zuweisungen der EU für Maßnahmen der Diversifizierung durch den EAGFL nach VO (EG) Nr. 1257/99 Periode 2000 - 2006 <i>Vgl. Vermerk bei 683 64.</i>	---	***	A	---
272 24-0	539	Zuweisungen der EU für Maßnahmen des Schulobstprogramms gemäß Art. 103 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 <i>Vgl. Vermerk bei 683 44.</i>	2.414,3	2.414,3	A	2.362,8

Erläuterungen

Zu 08 03/129 01

Bei diesem Titel werden Erlöse aus der Verwertung von Grundstücken aus der Bodenreformlandabgabe vereinnahmt. Die Veranschlagung richtet sich nach den erwarteten Einnahmen.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 100,0 Tsd. € entsprechend der Ergebnisse der letzten Jahre.

Zu 08 03/231 35

Mittelbereitstellung des Bundes im Rahmen des Nationalen Aktionsplanes Ernährung und Bewegung.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 29,8 Tsd. €,

2012 gegenüber 2011:

Weniger 29,8 Tsd. € entsprechend den Zuweisungen durch den Bund.

Zu 08 03/231 37

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ausgeschriebenen Wettbewerbs „idee.natur“ wurden Regionen in Deutschland ausgewählt, die besonders zukunftsweisende Konzepte zur Integration von anspruchsvollen Naturschutzziele und ländlicher Entwicklung erarbeitet haben.

Die Mittel dienen der Umsetzung der Gewinnerprojekte des Wettbewerbs. Der Bund trägt einen Anteil von 75 %, die Finanzierung aus der GAK beträgt 15 %, die Antragsteller tragen 10 % der Kosten der Projekte. Die Laufzeit der Projekte beträgt 5 Jahre (2009 - 2013).

2011 gegenüber 2010:

Weniger 3.000,0 Tsd. €, da die Bundesmittel für die gesamte Projektlaufzeit im Jahr 2010 bereitgestellt wurden.

Zu 08 03/261 02

Einnahmen aus Beteiligungen von Firmen an Absatzfördermaßnahmen.

Zu 08 03/261 03

Die Teilnehmer an Fortbildungsmaßnahmen aus dem agrar- bzw. hauswirtschaftlichen Bereich erstatten einen Teil der anfallenden Kosten.

Zu 08 03/261 04

Die Teilnehmer an Weiterbildungsmaßnahmen aus dem agrar- bzw. hauswirtschaftlichen Bereich, wie z.B. Maßnahmen zum Bereich Einkommenskombinationen, erstatten einen Teil der anfallenden Kosten.

Zu 08 03/266 01

Im Falle einer festgestellten Unregelmäßigkeit verbleiben gemäß Art. 7 Abs. 1 der VO (EWG) Nr. 595/91 vom 04.03.1991 20 % des Rückforderungsbetrages und 20 % des angefallenen Zinsbetrages dem Land.

Zu 08 03/272 10

Zur Vorbereitung des Beitritts der Bewerberländer in Mittel- und Osteuropa während des Heranführungszeitraums werden zeitweise Experten aus EU-Mitgliedstaaten eingesetzt. Die EU erstattet den Mitgliedstaaten den entstehenden Personal- und Sachaufwand.

Zu 08 03/272 13

Die Maßnahmen im Rahmen der Programmplanung nach VO (EG) 1257/99 müssen evaluiert werden. Die EU beteiligt sich zu 50 % an den anfallenden Kosten.

Zu 08 03/272 22

Bei diesem Titel sind die EU-Mittel zur Förderung von Maßnahmen nach Prioritätenachse A "Steigerung der Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit" aus dem ESF (Periode 2007 - 2013) veranschlagt.

Zu 08 03/272 24

Die EU gewährt gemäß Art. 103 der VO (EG) Nr. 1234/2007 eine Beihilfe für die Abgabe von Obst und Gemüse an Kinder in Bildungseinrichtungen.

2011 gegenüber 2010:

Mehr 51,5 Tsd. € wegen Erhöhung des Anteils an EU-Mittel, der auf den Freistaat Bayern entfällt.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
272 32-0	531	Zuweisungen der EU für landespflegerische und landeskulturelle Leistungen aus dem EAGFL nach VO (EG) Nr. 1257/99 Periode 2000 - 2006	---	***	A	---
272 33-9	531	Zuweisungen der EU zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums nach VO (EG) Nr. 1698/2005 (ELER) <i>Vgl. Vermerk bei 683 73.</i>	131.400,0	132.300,0	A	103.500,0
					B	125.067,0
					C	138.857,1
272 40-0	529	Zuweisungen der EU für Maßnahmen der Bienenzucht <i>Vgl. Vermerk bei 686 96.</i>	---	---	A	---
					B	216,7
					C	245,9
281 01-6	529	Erstattungen aus der Totalisatorerlaubnis <i>Vgl. Vermerk bei 686 02.</i>	---	---	A	---
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
334 31-7	127	Finanzhilfen des Bundes für Investitionen mit Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 ZulnVG (Schulinfrastruktur) <i>Rückzahlungen an den Bund sind von der Einnahme abzusetzen. Vgl. Vermerk bei 883 02.</i>	2.000,0	---	A	630,0
334 41-5	529	Finanzhilfen des Bundes für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnVG (ländliche Infrastruktur) <i>Rückzahlungen an den Bund sind von der Einnahme abzusetzen. Vgl. Vermerk bei 887 01.</i>	6.000,0	---	A	6.000,0
					B	2.445,0
334 42-4	165	Finanzhilfen des Bundes für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnVG (sonstige Infrastrukturinvestitionen) <i>Rückzahlungen an den Bund sind von der Einnahme abzusetzen. Vgl. Vermerk bei 08 03 TG 70.</i>	450,0	---	A	3.296,3
					B	833,3
346 03-7	529	Zuweisungen der EU zur Entwicklung der ländlichen Gebiete (5b-Gebiete) Periode 1994 - 1999 <i>Vgl. Vermerk bei 893 61.</i>	---	***	A	---
346 05-5	528	Zuweisungen der EU zur Entwicklung der ländlichen Gebiete durch das Ziel "Europäische territoriale Zusammenarbeit" nach VO (EG) Nr. 1083/2006 (Periode 2007 - 2013) <i>Vgl. Vermerk bei 893 63.</i>	---	---	A	---
					B	41,1
346 07-3	528	Zuweisungen der EU zur Entwicklung der ländlichen Gebiete durch den EFRE (phasing-out, Wachsende Rohstoffe) nach VO (EG) 1261/99 Periode 2000 - 2005 <i>Vgl. Vermerk bei 893 65.</i>	---	---	A	---
346 08-2	528	Zuweisungen der EU zur Durchführung von Maßnahmen im Bereich Wachsende Rohstoffe durch den EFRE nach Ziel 2 der VO (EG) Nr. 1261/99 Periode 2000 - 2006 <i>Vgl. Vermerk bei 893 66.</i>	---	---	A	---
346 10-8	528	Zuweisungen der EU zur Entwicklung der ländlichen Gebiete durch die Gemeinschaftsinitiative LEADER+ durch den EAGFL nach VO (EG) Nr. 1260/99 Periode 2000 - 2006 <i>Vgl. Vermerk bei 893 62.</i>	---	---	A	---
					C	15.228,5
346 11-7	528	Zuweisungen der EU zur Entwicklung der ländlichen Gebiete durch den EFRE (phasing-out Wegebau) nach VO (EG) Nr. 1261/99 Periode 2000 - 2005 <i>Vgl. Vermerk bei 893 88.</i>	---	---	A	---
					C	638,2

Erläuterungen

Zu 08 03/272 32

Die EU beteiligt sich nach VO (EG) Nr. 1257/99 an Fördermaßnahmen für umweltgerechte und den natürlichen Lebensraum schützende landwirtschaftliche Produktionsverfahren. Entsprechende Fördertatbestände sind in Teil A des Bayerischen Kulturlandschaftsprogramms enthalten.

Die Förderperiode 2000-2006 ist ausgelaufen. Die EU-Mittel für die Nachfolgeperiode 2007-2013 sind bei Tit. 272 33 und 346 33 veranschlagt.

Zu 08 03/272 33 und 346 33

EU-Mittel nach VO (EG) Nr. 1698/2005 zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) für die Förderperiode 2007-2013 einschließlich der Health-Check-Mittel und der Mittel aus dem EU-Konjunkturprogramm.

2011 gegenüber 2010:

30.509,0 Tsd. €	mehr wegen zusätzlicher Health-Check-Mittel,
1.409,0 Tsd. €	weniger entsprechend den von der EU festgelegten Jahrestanchen bei ELER,
<u>29.100,0 Tsd. €</u>	mehr.

2012 gegenüber 2011:

7.200,0 Tsd. €	mehr wegen zusätzlicher Health-Check-Mittel,
4.300,0 Tsd. €	weniger entsprechend den von der EU festgelegten Jahrestanchen bei ELER,
<u>2.900,0 Tsd. €</u>	mehr.

Zu 08 03/272 40

Die EU beteiligt sich nach VO (EG) Nr. 1221/97 an nationalen Programmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig mit 50 % der national aufgewendeten Mittel. Entsprechende Fördertatbestände sind u.a. in der Bienenförderung bei Tit. 683 96 enthalten.

Zu 08 03/334 31

Finanzhilfen des Bundes gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 ZulnvG.

Die Förderung nach dem ZulnvG endet 2011. Der Leertitel 2012 dient der Restabwicklung.

Zu 08 03/334 41

Finanzhilfen des Bundes gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG.

Die Förderung nach dem ZulnvG endet 2011. Der Leertitel 2012 dient der Restabwicklung.

Zu 08 03/334 42

Finanzhilfen des Bundes gem. § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG.

Die Förderung nach dem ZulnvG endet 2011. Der Leertitel 2012 dient der Restabwicklung.

Zu 08 03/346 03

Bei diesem Titel werden die EU-Mittel zur Förderung von Gebieten im Rahmen des Ziels Nr. 5b der VO (EWG) Nr. 2052/88 sowie für die Durchführung der Gemeinschaftsinitiativen LEADER und INTERREG im Rahmen der Programmplanungsphase 1994 - 1999 vereinnahmt. Die Förderung ist ausgelaufen. Der Leertitel dient der Restabwicklung.

Zu 08 03/346 05

Bei diesem Titel werden die EU-Mittel zur Förderung von Maßnahmen der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III (Periode 2000 - 2006) nach VO (EG) Nr. 1261/99 vereinnahmt. Die Förderperiode 2000 - 2006 ist abgeschlossen.

Die EU-Mittel der Förderperiode 2007 - 2013 werden beim fondsverwaltenden Epl. 07 vereinnahmt.

Zu 08 03/346 07 und 346 08

Die EU stellt aus dem EFRE in 5b-Übergangsgebieten 2000 - 2005 und in Ziel 2 Gebieten 2000 - 2006 Mittel nach der VO (EG) Nr. 1261/99 für Maßnahmen im Bereich Nachwachsende Rohstoffe - energetische Nutzung von Biomasse zur Verfügung.

Die Förderperiode ist abgeschlossen. Die Leertitel dienen der Restabwicklung.

Zu 08 03/346 10

Bei diesem Titel sind die EU-Mittel zur Förderung von Maßnahmen der Gemeinschaftsinitiative LEADER + (Periode 2000 - 2006) nach VO (EG) Nr. 1260/99 aus dem EAGFL veranschlagt, die zur Abfinanzierung laufender Projekte in der passiven Phase zur Verfügung stehen. Die Förderperiode ist abgeschlossen. Der Leertitel dient der Restabwicklung.

Zu 08 03/346 11 und 346 12

Die EU stellt aus dem EFRE in 5b-Übergangsgebieten 2000 - 2005 und in Ziel 2 Gebieten 2000 - 2006 Mittel nach der VO (EG) Nr. 1261/99 für den Wegebau zur Verfügung. Die Förderperiode ist abgeschlossen. Der Leertitel dient der Restabwicklung.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
346 12-6	528	Zuweisungen der EU zur Durchführung von Maßnahmen des Wegebbaus durch den EFRE nach Ziel 2 der VO (EG) Nr. 1261/99 Periode 2000 - 2006 <i>Vgl. Vermerk bei 893 89.</i>	---	---	A C	--- 82,6
346 14-4	528	Zuweisungen der EU zur Durchführung von Maßnahmen nach dem EFF - Periode 2007 - 2013 <i>Vgl. Vermerk bei 892 14.</i>	1.500,0	1.500,0	A B C	1.500,0 941,3 1.826,4
346 33-1	531	Zuweisungen der EU zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums nach VO (EG) Nr. 1698/2005 (ELER) <i>Vgl. Vermerk bei 892 73.</i>	53.200,0	55.200,0	A B C	52.000,0 35.984,4 16.893,3
346 34-0	532	Zuweisungen der EU für Diversifizierungsbeihilfen im Rahmen der Umstrukturierungsregelung für die Zuckerindustrie gemäß VO (EG) Nr. 320/2006 <i>Vgl. Vermerk bei 893 73.</i>	---	***	A	---
382 04-1	990	Zuweisungen des Bundes zur Gewährung von Buchführungsprämien für Inhaber von Testbetrieben <i>Vgl. Vermerk bei 982 04.</i>	---	---	A B C	--- 1.263,3 1.313,4
382 07-8	990	Kostenbeteiligung der Kommunen an ELER-kofinanzierten Maßnahmen <i>Vgl. Vermerk bei 982 87.</i>	---	---	A B C	--- 12.638,0 6.838,8
Gesamteinnahmen			202.199,4	196.619,6	A B C	177.594,0 191.511,7 205.484,9
Ausgaben						
Sächliche Verwaltungsausgaben						
526 11-9	511	Fortbildung für öffentlich bestellte Sachverständige in der Landwirtschaft	1,0	1,0	A	1,5
526 13-7	511	Kosten für die Evaluierung und Begleitung von Maßnahmen im Rahmen der VO (EG) Nr. 1257/99 und 1698/2005 - EU-Mittel - <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 272 13.</i>	---	***	A	---
<u>526 14-6</u>	511	Kosten für statistische Erhebungen <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten Kap. 03 07 TG 94 bis zu 34,7 Tsd. € im Jahr 2011 und 192,8 Tsd. € im Jahr 2012.</i>	155,0	91,6	A	
531 11-2	549	Kosten des Bayerischen Agrarberichts und der Buchführungsergebnisse <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	214,0	214,0	A B C	240,0 176,5 191,4
531 25-6	511	Aufwand für Presse, Information und Öffentlichkeitsarbeit <i>Einseitig deckungsfähig bis 17,9 Tsd. € zu Gunsten 540 03.</i>	130,0	130,0	A B C	120,0 136,9 107,0
540 01-3	529	Aufwand für die Beteiligung am Zentrallandwirtschaftsfest	---	750,0	A C	200,0 473,6
540 03-1	549	Kosten der Herstellung und Verleihung von Ehrenzeichen und Ehrengaben für besondere Verdienste um die Ernährungs-, Land- und Forstwirtschaft <i>Einseitig deckungsfähig bis 17,9 Tsd. € zu Lasten 531 25.</i>	10,0	10,0	A B C	11,0 10,3 8,9

Erläuterungen

Zu 08 03/346 14

Die EU stellt aus dem EFF (Periode 2007 - 2013) für Maßnahmen in den verschiedenen Interventionsbereichen wie Aquakultur, Binnenfischerei, Verarbeitung und Vermarktung, Maßnahmen von gemeinsamem Interesse, Fischwirtschaftsgebiete und Technische Hilfe insgesamt 8,9 Mio. € für Bayern zur Verfügung.

Zu 08 03/346 33

Siehe Erläuterung zu 272 33.

Zu 08 03/346 34

Siehe Erläuterung zu 893 73.

Zu 08 03/382 04

Siehe Erläuterung zu 982 04.

Zu 08 03/526 11

Reisekosten und Referentenhonorare für die jährliche Fortbildungstagung für Sachverständige und Bewerber.

Zu 08 03/526 13

Die Maßnahmen im Rahmen der Programmplanung nach VO (EG) 1257/99 müssen evaluiert werden. Die EU beteiligt sich zu 50 % an den anfallenden Kosten.

Zu 08 03/526 14

Für neue statistische Auftragsarbeiten oder die wesentliche Erweiterung bisheriger statistischer Auftragsarbeiten ist abweichend von Art. 61 BayHO dem Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung ein die Kosten (Personallvollkosten und sonstige Kosten) deckendes Entgelt zu entrichten.

Durch die Verlagerung der Zuständigkeit für die Geflügel- bzw. Milchstatistik auf das Statistische Bundesamt bzw. die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung und durch den Verzicht auf Erhebungen im Rahmen der Änderung des Agrarstatistikgesetzes ergeben sich beim LfStaD Minderausgaben von 146,0 Tsd. € in 2011 und von 82,6 Tsd. € in 2012. Die Minderausgaben werden dem Epl. 08 zugerechnet.

2011 gegenüber 2010:

9,0 Tsd. €	mehr wegen Übertragung von 981 01,
146,0 Tsd. €	mehr wegen Minderausgaben bei statistischen Erhebungen beim LfStaD (vgl. Kap. 03 07 TG 94),
155,0 Tsd. €	mehr.

2012 gegenüber 2011:

Weniger 63,4 Tsd. € wegen geringerer Minderausgaben bei statistischen Erhebungen beim LfStaD (vgl. Kap. 03 07 TG 94).

Zu 08 03/531 11

Die Mittel werden für folgende Maßnahmen benötigt:

1. Beschaffung von Buchführungsabschlüssen zur Ermittlung der Einkommenslage im Bayerischen Agrarbericht und für die Erstellung der jährlichen Buchführungsergebnisse.
2. Erstellung des im 2-jährigen Turnus erscheinenden Bayerischen Agrarberichts (Druck- und Programmierkosten, Sonderauswertungen, Kurzfassung, Faltblätter, Pflegeaufwand für den Internet-Auftritt etc.).
3. Langfristige Haushaltsbuchführung zur Feststellung der Entwicklung des Verbrauchs in landwirtschaftlichen Haushalten.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 26,0 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 03/531 25

Die Situation der bayerischen Landwirtschaft, die Entwicklung des ländlichen Raumes und die Fragen der Qualitätsproduktion bayerischer Nahrungsmittel erfordern eine umfassende Information des Berufsstandes und der Öffentlichkeit durch Medien und eigene Publikationen.

Maßnahmen der Ernährungsbildung müssen über Medien, Publikationen und Veranstaltungen Multiplikatoren und einer breiten Öffentlichkeit mit den Möglichkeiten der modernen Kommunikations- und Informationstechnologien vermittelt werden. Um die Agrarpolitik Bayerns auf nationaler und internationaler Ebene politisch zu kommunizieren sind verschiedene Veranstaltungen in Bayern, in Brüssel und gemeinsam mit Österreich in beiden Ländern geplant. Ausnahmsweise können aus diesem Titel Zuwendungen gewährt werden.

2011 gegenüber 2010:

13,3 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
23,3 Tsd. €	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,
10,0 Tsd. €	mehr.

Zu 08 03/540 01

Nach der Jubiläumsveranstaltung zum 200-jährigen Bestehen des Zentrallandwirtschaftsfestes im Jahr 2010 findet das nächste turnusmäßige Zentrallandwirtschaftsfest in München in 2012 statt.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
547 01-6	511	Maßnahmen zur Förderung der Betriebswirtschaft <i>Aus diesen Mitteln dürfen auch bei der Durchführung der besonderen Ernteterminnung anfallende Reisekosten bestritten werden.</i>	50,0	50,0	A	48,0
					B	43,0
					C	41,5
547 02-5	511	Aufwand für die Abwicklung von Fördermaßnahmen der EU <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 11. Die Mittel sind übertragbar. Aus diesem Ansatz dürfen auch Reisekosten im Rahmen des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems (InVeKoS) gezahlt werden. Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 2.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.095,0	2.095,0	A	2.355,0
					B	270,7
					C	1.830,0
547 03-4	529	Vergütung an Banken für die Abwicklung staatlicher Zuwendungen	140,0	140,0	A	200,0
					B	121,7
					C	138,2
547 04-3	549	Maßnahmen zur zivilen Notstandsplanung in der Ernährungswirtschaft	270,0	270,0	A	350,0
					B	139,8
					C	49,5
547 10-5	511	Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung von Twinning-Projekten <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 272 10.</i>	---	---	A	---
					B	16,4
					C	44,8

Erläuterungen

Zu 08 03/547 01	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Kosten für Gutachtergremien	2,0	2,0
2. Kosten für Druck, Herstellung und Bezug von betriebswirtschaftlichen Formularen, Musterblättern und Broschüren sowie Beratungsmaterial für die betriebswirtschaftliche Datensammlung	10,0	10,0
3. Kosten der besonderen Ernteermittlung (einschl. Personalkosten)	38,0	38,0
Zusammen	50,0	50,0

2011 gegenüber 2010:

5,3 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
7,3 Tsd. €	mehr infolge erhöhten Bedarfs,
2,0 Tsd. €	mehr.

Zu 08 03/547 02

Bei der Abwicklung von Fördermaßnahmen der EU fallen Ausgaben (z.B. für Fernerkundung, Geobasisdaten etc.) an, um den von der EU vorgegebenen Kontrollauftrag erfüllen zu können. Diese Aufwendungen sind gesondert zu veranschlagen. Aus diesem Titel dürfen auch Sachinvestitionen (z.B. für Messgeräte) getätigt werden.

Im Einzelnen werden die Mittel für folgende Maßnahmen vorgesehen:

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Fernerkundung	270,0	270,0
2. GPS-Geräte, Mobile GIS	270,0	270,0
3. Schulungen (GIS, GPS, CC, InVeKoS)	130,0	130,0
4. Geografisches Informationssystem (Feld-GIS)		
a) Ressortvereinbarung für Geobasisdaten	585,0	585,0
b) Lizenzvereinbarung Bayern Viewer-agrar	130,0	130,0
c) Zusatzkosten für Weiterentwicklung Bayern Viewer-agrar	90,0	90,0
5. Pflege der Feldstückkarte	270,0	270,0
6. Sonstige Kontrollaufwendungen, Online-System	220,0	220,0
7. Kartendruck	130,0	130,0
Zusammen	2.095,0	2.095,0

2011 gegenüber 2010:

Weniger 260,0 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 03/547 03

Vergütung für die Abwicklung des Agrarinvestitionsförderprogramms u.a.

2011 gegenüber 2010:

22,2 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
37,8 Tsd. €	weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,
60,0 Tsd. €	weniger.

Zu 08 03/547 04

Das Staatsministerium hat das Ernährungsvorsorgegesetz (EVG) und Teile des Ernährungssicherstellungsgesetzes (ESG) zu vollziehen. Die Mittel sind insbesondere für den Aufbau eines DV-Informationssystems sowie die weitere Beschaffung und Lagerung von Futtermittelzusatzstoffen sowie vorbereitende Maßnahmen im Sinne der Gesetze vorgesehen. Aus diesem Titel können auch Personalaufwendungen bestritten werden.

2011 gegenüber 2010:

38,9 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
41,1 Tsd. €	weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,
80,0 Tsd. €	weniger.

Zu 08 03/547 10

Bayern leistet zur Vorbereitung des Beitritts von Bewerberländern in den Bereichen Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raumes Heranführungshilfe. Die Aufwendungen werden von der EU erstattet.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
547 16-9	549	Ausgaben zur Informationsversorgung der Landwirtschaftsverwaltung	70,0	70,0	A	55,0
					B	24,0
					C	20,3
547 17-8	549	Ausgaben zur Beschaffung von Leistungen der Markt- und Preisberichterstattung <i>Die Mittel sind übertragbar.</i> Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 180,0 Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 180,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.	180,0	180,0	A	279,7
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
671 01-4	529	Erstattung von Aufwendungen für die Untersuchung der Anlieferungsmilch auf der Basis der Milchgüteverordnung <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	2.670,0	2.670,0	A	2.970,0
					B	2.670,0
671 02-3	529	Erstattung von Aufwendungen für die Einstufung der Schlachtkörper in Handelsklassen auf der Basis des Vieh- und Fleischgesetzes <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 683 12.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	1.511,0	1.511,0	A	1.511,0
					B	1.511,0
671 03-2	529	Erstattung von Aufwendungen für Leistungs- und Qualitätsprüfungen nach dem Tierzuchtgesetz sowie zur Sicherung und Optimierung der Erzeugung tierischer Produkte <i>Gegenseitig deckungsfähig bis 2.000,0 Tsd. € mit 683 19.</i> <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	17.768,0	17.768,0	A	17.768,0
					B	17.768,0
671 04-1	529	Erstattung von Aufwendungen für übertragene Aufgaben nach Art. 6 Abs. 2 BayAgrarWiG 1. - 5. Tiert <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	800,0	810,0	A	575,0
					B	523,2
681 12-9	549	Förderung der bäuerlichen Familienberatung	100,0	100,0	A	100,0
					B	90,0
					C	100,0
681 36-1	153	Zuschüsse des Bundes zur Begabtenförderung in der beruflichen Bildung <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 231 36.</i>	---	---	A	---
					B	150,2
					C	133,6

Erläuterungen

Zu 08 03/547 16

Die Mittel werden insbesondere für den Anteil Bayerns an folgenden Lizenzen benötigt:

- das Planungs-, Informations- und Auswertungssystem für das Feldversuchswesen - PIAF -
- das Pflanzengesundheitszeugnis
- das Anerkennungsverfahren von Saat- und Pflanzgut - SAPRO/KAPRO -
- die online Pflanzenschutzberatung für die ÄLF - ProPlant -
- die Zentralstelle der Länder für EDV-gestützte Entscheidungshilfen und Programme im Pflanzenschutz - ZEPP -
- den bundesweiten Informationsdienst für den Gartenbau - Hortigate -.

2011 gegenüber 2010:

6,1 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
21,1 Tsd. €	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,
15,0 Tsd. €	mehr.

Zu 08 03/547 17

Die Zentrale Markt- und Preisberichtsstelle (ZMP) hat ihre Tätigkeit zum 30. April 2009 eingestellt. Die Gewinnung der Marktdaten und Marktinformationen erfolgt künftig durch die Vergabe von entsprechenden Aufträgen. Bund und Länder haben zu diesem Zweck eine Vereinbarung über die Beschaffung von Leistungen der Markt- und Preisberichterstattung abgeschlossen. Der Kostenanteil, der lt. Vereinbarung auf den Freistaat Bayern entfällt, beträgt 180,0 Tsd. €.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 99,7 Tsd. € entsprechend dem Kostenanteil, der auf Bayern entfällt.

Zu 08 03/671 01

Nach Art. 6 Abs. 3, 1. Tired BayAgrarWiG erstattet der Staat bis zu 50 % der notwendigen Aufwendungen für die Untersuchung der Anlieferungsmilch nach dem Milch- und Fettgesetz.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 300,0 Tsd. € wegen Ansatzbereinigung um die in 2010 einmalig bereitgestellten Mittel.

Zu 08 03/671 02

Nach Art. 6 Abs. 3, 2. Tired BayAgrarWiG erstattet der Staat bis zu 50 % der notwendigen Aufwendungen für die Einstufung der Schlachtkörper in Handelsklassen.

Zu 08 03/671 03

Das Landeskuratorium für tierische Veredelung in Bayern e.V. ist mit der Durchführung der Leistungsprüfungen nach dem Tierzuchtgesetz normativ beauftragt. Nach Art. 6 Abs. 2 BayAgrarWiG sind die wirtschaftlich notwendigen Aufwendungen für die Leistungsprüfungen nach dem Tierzuchtgesetz bis zu 70 v.H. zu erstatten. Leistungs- und Qualitätsprüfungen nach den Grundsätzen zur Verbesserung der genetischen Qualität landwirtschaftlicher Nutztiere in Bayern tragen dazu bei, eine nachhaltige und wirtschaftliche Tierhaltung zu ermöglichen und damit die Wettbewerbsfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe zu erhalten.

Zu 08 03/671 04

Die Mittel dienen insbesondere der Erstattung von Aufwendungen für

- die Mitwirkung beim Anerkennungsverfahren für Saat- und Pflanzgut nach dem Saatgutverkehrsgesetz,
- Organisation und Durchführung der Boden- und Kartoffel-Probenahme nach dem Saatgutverkehrs- und dem Pflanzenschutzgesetz (u.a. Probenahmen für die Untersuchung auf die Quarantänekrankheiten Bakterienfäule und Schleimkrankheit, Nematodenbeprobung bei Speise- und Wirtschaftskartoffelflächen nach der Richtlinie 2007/33 EWG),
- die Mitwirkung bei Qualitätsprüfungen für Obst und Gemüse nach der Verordnung (EWG) Nr. 2251/92 der Kommission über die Qualitätskontrolle von frischem Obst und Gemüse (u.a. Virustestung und Nematodenbeprobung bei Rebpfanzen und Rebvermehrungsflächen nach der Richtlinie 68/139 EWG).

2011 gegenüber 2010:

Mehr 225,0 Tsd. €,

2012 gegenüber 2011:

Mehr 10,0 Tsd. € (sperrebereinigt) wegen Übertragung von 683 20.

Zu 08 03/681 12

Die Mittel dienen der Förderung der bäuerlichen Familienberatung durch die Kirchen in Bayern.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
681 37-0	529	Zuschüsse des Bundes zur Umsetzung der Gewinnerprojekte des "idee.natur"-Wettbewerbs <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 231 37.</i>	---	---	A	3.000,0
682 04-8	532	Erstattungen an die EU aufgrund von nicht übernommenen Ausgaben in den Bereichen Garantie und Struktur <i>Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei 119 13, 119 14 und bei 266 01 geleistet werden.</i>	---	---	A	---
					B	261,9
					C	202,0
683 03-8	529	Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der Gesundheit, Leistungsfähigkeit und des Wohlbefindens landwirtschaftlicher Nutztiere sowie Förderung der Sicherheit und Qualität von einheimischen Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	3.422,0	3.422,0	A	3.422,0
					B	3.079,8
					C	3.080,0
683 10-9	539	Zuschüsse zur Milderung von außergewöhnlichen Belastungen und Notständen in der Landwirtschaft <i>Vgl. Vermerk bei 13 03 TG 73 (Ausgaben).</i>	196,0	196,0	A	196,0
					B	11,8
					C	61,8
683 12-7	529	Zuschüsse zur Bekämpfung von Tierseuchen und Maßnahmen zur Förderung der Tiergesundheit <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 683 39, 671 02 und TG 96. Die Mittel sind übertragbar.</i>	100,0	100,0	A	222,0
683 17-2	529	Zuschüsse zur Förderung der Landtechnik und der landwirtschaftlichen Bautechnik <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten TG 53 und 54.</i>	180,0	180,0	A	180,0
					B	171,7
					C	142,6

Erläuterungen

Zu 08 03/681 37

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ausgeschriebenen Wettbewerbs „idee.natur“ wurden Regionen in Deutschland ausgewählt, die besonders zukunftsweisende Konzepte zur Integration von anspruchsvollen Naturschutzziele und ländlicher Entwicklung erarbeitet haben.

Von den Kosten für die Umsetzung der Projekte trägt der Bund einen Anteil von 75 %, die Finanzierung aus der GAK beträgt 15 % (vgl. Kap. 08 04 Tit. 683 10) und die Antragsteller tragen 10 %. Der Leertitel dient der Abwicklung der Projekte.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 3.000,0 Tsd. €, da die Bundesmittel für die gesamte Projektlaufzeit im Jahr 2010 bereitgestellt wurden.

Zu 08 03/682 04

Aufgrund von Anlastungen durch die EU oder Beanstandungen durch die Bescheinigende Stelle, die zu Anlastungen führen, sind u.U. EU-Mittel zurückzuzahlen.

Zu 08 03/683 03

Die Mittel werden insbesondere für folgende Globalmaßnahmen eingesetzt:

- Erhaltung und Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens landwirtschaftlicher Nutztiere,
- vorbeugender gesundheitlicher Verbraucherschutz sowie
- Erhebung von Daten und Informationen als Grundlage für künftiges staatliches Planen und Handeln.

Zu 08 03/683 10

Die Mittel dienen der Milderung von außergewöhnlichen Belastungen und Notständen aufgrund von Elementarereignissen, Tier- und Pflanzenkrankheiten und sonstigen Unglücksfällen.

Zu 08 03/683 12

Die Einzelpläne 08 und 12 beteiligen sich zu je 30 % an den von der Tierseuchenkasse getragenen Kosten für die Bekämpfung der Bovinen Virusdiarrhoe/Mucosal Disease (BVD/MD). Beim Scrapie-Resistenzuchtprogramm bei Schafen beteiligen sich die Einzelpläne 08 und 12 je zur Hälfte an 50 % der anfallenden Laborkosten.

Die Belastungen der betroffenen Landwirte durch die BHV1-Endsanierung sowie durch die Bekämpfung der Blauzungen-Krankheit (geplante Pflichtimpfung bei Rind und Schaf) sollen bei Härtefällen durch Zuschüsse abgemildert werden können. Infolge der Klimaveränderung ist nicht auszuschließen, dass künftig neue Tierkrankheiten auftreten.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 122,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 03/683 17

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Vorgesehen sind u.a.		
1. Beihilfen und Prämien sowie Sachaufwendungen, insbesondere zur Entwicklung und Erprobung umweltschonender Verfahren in der Landwirtschaft und Erprobung und Entwicklung baulicher Lösungen	55,0	55,0
2. Zuschüsse zum Personal- und Sachaufwand der ALB in Bayern e.V. und der Fördergemeinschaft der Kartoffelwirtschaft e.V.	100,0	100,0
3. Darstellung und Veröffentlichung besonderer land- und bautechnischer Lösungen	25,0	25,0
Zusammen	180,0	180,0

Aus diesem Ansatz dürfen auch Investitionen gefördert werden.

Zu 1.: Folgende Projekte haben besonderen Förderbedarf:

- Verbesserung der Haltungssysteme zur Optimierung der Tiergesundheit und des Wohlbefindens der Tiere sowie zur Reduzierung von Emissionen klimaschädlicher Gase,
- Entwicklung und Erprobung von Sensorsystemen zur Verbesserung der Tiergesundheit und Produktivität sowie zur Verbesserung des Arbeitsablaufs in zukunftsorientierten Betrieben,
- Erprobungsvorhaben zum energie- und wasserminimierten Anbau, zum Schutz vor Bodenerosion und zu verlustarmer und umweltfreundlicher Erntelogistik und Lagertechnik,
- Entwicklung und Erprobung von Sicherheitssystemen an Landmaschinen zum Personen- und Verkehrsschutz, insbesondere Kinderschutz.

Zu 2.: Zuschüsse zum Personal- und Sachaufwand des ALB (Arbeitsgemeinschaft Landtechnik und landwirtschaftliches Bauwesen in Bayern e.V.) und zur Kartoffelforschung der Fördergemeinschaft der Kartoffelwirtschaft e.V. in Dethlingen.

Zu 3.: Darstellung und Veröffentlichung besonderer landtechnischer und bautechnischer Lösungen, Einrichtung von Arbeitskreisen etc.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
683 18-1	529	Förderung der Betriebshilfe und des überbetrieblichen Maschineneinsatzes <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	3.334,0	3.334,0	A	3.334,0
					B	3.000,0
					C	3.000,0
683 19-0	529	Zuschüsse für die produktionstechnische und betriebswirtschaftliche Verbundberatung in der Landwirtschaft <i>Gegenseitig deckungsfähig bis 2.000,0 Tsd. € mit 671 03. Die Mittel sind übertragbar.</i>	5.525,0	5.684,0	A	5.444,0
					B	4.223,9
					C	4.677,6
683 20-7	529	Zuschüsse zur Förderung der Qualitätsproduktion im pflanzlichen Bereich <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	2.780,0	2.610,0	A	3.366,0
					B	2.924,7
683 21-6	529	Bayerische Milchkuhprämie 2009	---	***	A	---
					B	30.254,7
683 38-7	549	Qualitäts- und Herkunftssicherungsprogramme <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	400,0	400,0	A	445,0
					B	597,2
					C	704,0
683 39-6	539	Absatzförderung, Agrarmarketing, Ausstellungen und Kongresse <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 683 12. Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 261 02. Aus diesen Mitteln können die Ansätze des Epl. 15 verstärkt werden. Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 7.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2011 in Höhe von 7.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2012 Tsd. € 5.000,0 2013 Tsd. € 2.000,0 <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	4.850,0	6.350,0	A	3.350,0
					B	6.872,9
					C	3.402,8

Erläuterungen

Zu 08 03/683 18

Die Mittel werden zur Finanzierung der Vermittlung von sozialer Betriebshilfe sowie von landwirtschaftlichen Arbeitskräften und Maschinen eingesetzt. Die Maßnahmen sind nach Art. 7 Abs. 1 Nr. 11 und 12 BayAgrarWiG förderfähig.

Zu 08 03/683 19

Gemäß Art. 9 Abs. 3 BayAgrarWiG dienen die Mittel der Förderung der produktionstechnischen und betriebswirtschaftlichen Beratung in der Landwirtschaft durch anerkannte nichtstaatliche Anbieter.

2011 gegenüber 2010:
Mehr 81,0 Tsd. €,

2012 gegenüber 2011:
Mehr 159,0 Tsd. € wegen Übertragung von 683 20.

Zu 08 03/683 20

Auf der Grundlage von Art. 7 BayAgrarWiG werden Maßnahmen zur Förderung der Sicherheit und Qualität von Nahrungsmitteln pflanzlichen Ursprungs gefördert wie

- Durchführung von neutralen Qualitätsuntersuchungen und die Begutachtung von pflanzlichen Erzeugnissen, Ermittlung von neutralen Ertrags-, Qualitäts- und produktionstechnischen Daten als Grundlage für künftiges staatliches Handeln und Planen,
- Unterstützung einer wirtschaftlichen, umweltfreundlichen und den Verbraucherinteressen entsprechenden Qualitätsproduktion,
- Sammlung und Bereitstellung umfangreicher Daten für die Erarbeitung fundierter Beratungsunterlagen im Rahmen eines Klimaprojekts.

2011 gegenüber 2010:

255,0 Tsd. €	weniger wegen Ansatzbereinigung um die in 2010 einmalig bereitgestellten Mittel,
250,0 Tsd. €	weniger wegen Übertragung auf Tit. 671 04,
81,0 Tsd. €	weniger wegen Übertragung auf Tit. 683 19,
<u>586,0 Tsd. €</u>	weniger.

2012 gegenüber 2011:

11,0 Tsd. €	weniger wegen Übertragung auf Tit. 671 04,
159,0 Tsd. €	weniger wegen Übertragung auf Tit. 683 19,
<u>170,0 Tsd. €</u>	weniger.

Zu 08 03/683 38

Die Mittel werden insbesondere zur Förderung von Kontrollen und Zertifizierungen im Rahmen von Qualitäts- und Herkunftssicherungsprogrammen verwendet. Mit den Programmen wird die Sicherheit der Qualität und der Absatz von Produkten der Agrar- und Ernährungswirtschaft aus Bayern maßgeblich unterstützt. Die Programme leisten über die Vorgabe definitiver Qualitätskriterien und durch die Transparenz der Herkunft einen Beitrag zur Vertrauensbildung beim Verbraucher, der Qualitätserzeugung und Qualitätssicherung sowie zur Marktstabilisierung.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 45,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 03/683 39

Die veranschlagten Mittel werden insbesondere in folgenden Bereichen eingesetzt:

- Erschließung neuer Märkte im Rahmen der Exportoffensive,
- Organisation und Durchführung von Fachmessen für die Firmen der bayerischen Ernährungswirtschaft im In- und Ausland,
- Ausbau der Exportunterstützung für die Firmen der bayerischen Ernährungswirtschaft,
- Intensivierung des Marketings von Agrarprodukten,
- Förderung von bayerischen Produkten aus dem Qualitäts- und Herkunftssicherungsprogramm "Geprüfte Qualität - Bayern",
- Absatzförderung von bayerischen Qualitätsprodukten, insbesondere die von der EU geschützten Spezialitäten.

Erforderlichenfalls werden aus diesem Ansatz auch Sachausgaben, Personalkosten, Investitionen und Investitionsförderungen sowie Ausgaben für Empfänge bestritten.

2011 gegenüber 2010:

Mehr 1.500,0 Tsd. € für die Vermarktungsoffensive "Marke Bayern" für Lebensmittel:

- Entwicklung einer Agrarmarketinggesellschaft,
- Netzwerkaufbau auf neuen Exportmärkten (vor allem in BRIC-Staaten), Coaching-Projekte, Marktstudien u.a.,
- Aufbau von regionalen Wertschöpfungsketten.

2012 gegenüber 2011:

Mehr 1.500,0 Tsd. € für die o. g. Vermarktungsoffensive "Marke Bayern" für Lebensmittel.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
683 42-1	539	Pilotvorhaben zum Aufbau moderner Marktstrukturen und zur Stärkung der Marktcompetenz	***	***	A B	150,0 1,0
683 43-0	539	Schulobstprogramm gemäß Art. 103 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 - Landesmittel - <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 683 44 und einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 59. Die Mittel sind übertragbar. Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 1.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.000,0	2.000,0	A	2.000,0
683 44-9	539	Schulobstprogramm gemäß Art. 103 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 - EU-Mittel - <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 272 24. Vgl. Vermerk bei 683 43. Die Ausgaben dürfen bis zu 4 Monate aus Landesmitteln vorfinanziert werden.</i>	2.414,3	2.414,3	A	2.362,8
684 01-9	549	Zuschüsse zur Ausbildung und zum Einsatz von Dorfhelferinnen und Betriebsshelfern <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	4.170,0	4.170,0	A B	4.170,0 3.365,2
686 01-7	549	Mitgliedsbeiträge <i>Vgl. Vermerk bei 686 03.</i>	28,8	28,8	A B C	28,8 27,7 27,0
686 02-6	549	Zuschüsse zur Förderung des Pferdesports <i>Einseitig deckungsfähig bis 50,0 Tsd. € zu Lasten 683 96. Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 281 01.</i>	---	---	A B C	--- 31,2 28,4
686 03-5	549	Zuschüsse zur Förderung der landwirtschaftlichen Erzeugung und Unterstützung wissenschaftlicher, technischer und sonstiger allgemeiner Bestrebungen in der Land- und Ernährungswirtschaft <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 686 01. Die Mittel sind übertragbar.</i>	120,0	120,0	A B C	120,0 41,1 138,9
686 07-1	549	Zuwendungen an den Bayerischen Bauernverband für die Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben im landwirtschaftlichen Bereich <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	1.450,0	1.450,0	A B C	1.450,0 1.874,6 1.002,4
Investitionsförderungsmaßnahmen						
883 02-7	127	Zuschuss zur Errichtung einer Landwirtschaftsschule durch den Landkreis Fürstfeldbruck nach dem ZulnvG (Bildungsinfrastruktur) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 334 31. Rückforderungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	2.000,0	---	A	630,0
887 01-4	529	Zuschuss zur Förderung der Dorferneuerung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung nach dem ZulnvG (Infrastruktur) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 334 41. Rückforderungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	6.000,0	---	A B	6.000,0 3.260,0
892 01-7	529	Zinsverbilligungszuschüsse zur Förderung landwirtschaftlicher Betriebe (Agrarkredit L) <i>Rückflüsse dürfen mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen wieder für den Agrarkredit L eingesetzt werden.</i>	---	---	A C	--- -0,3

Erläuterungen

Zu 08 03/683 42

Die Vorhaben werden ab 2011 im Rahmen der beruflichen Fort- und Weiterbildung durchgeführt. Die Mittel werden auf Tit. 533 80 übertragen.

Zu 08 03/683 43 und 683 44

Die EU gewährt gemäß Art. 103 der VO (EG) Nr. 1234/2007 eine Beihilfe für die Abgabe von Obst und Gemüse an Kinder in schulischen Einrichtungen. Die EU-Mittel müssen mit nationalen Mitteln kofinanziert werden. Das Schulobstgesetz vom 24. September 2009 bestimmt, dass die Länder für die Finanzierung zuständig sind. Die auf Bayern entfallenden EU-Mittel sind bei Tit. 683 44 veranschlagt, die nationalen Kofinanzierungsmittel bei Tit. 683 43.

Zu 08 03/684 01

Auf der Grundlage von Art. 3 Abs. 3 i.V.m. Art. 7 Abs. 1 Nr. 11, Abs. 4 BayAgrarWiG werden Zusammenschlüssen, zu deren Aufgaben die Ausbildung und - soweit erforderlich - die Anstellung hauptberuflicher Dorfhelferinnen und Betriebs- oder Melkaushelfer oder entsprechend qualifizierter Personen gehören einschließlich der Organisation ihres Einsatzes, soweit sich deren Tätigkeit überwiegend auf land- und forstwirtschaftliche Betriebe erstreckt, ergänzend zur Hilfe der Sozialversicherungsträger zur Überbrückung von Notfällen eine Förderung von Fachkräften zur Betriebs- und Haushaltshilfe gewährt.

Zu 08 03/686 02

Die Mittel stammen aus dem Überschuss der Rennquintett-Wette und sind unter Einschaltung des Vereins der Vollblutzucht und Traberzucht e.V. Köln im wesentlichen für den Münchner Rennverein e.V., den Münchner Trabrenn- und Zuchtverein Daglfing, den Trabrennverein Straubing, den Trabrennverein Pfaffenhofen und den Verein für Warmblut- und Traberzucht im Rottal, Pfarrkirchen, bestimmt. Die Verstärkungsmittel aus 683 96 dienen der Förderung des Pferdesportes im Allgemeinen.

Zu 08 03/686 03

Die Mittel sind insbesondere bestimmt für

1. Zuschüsse an die Arbeitsgemeinschaft Landtechnik und landwirtschaftliches Bauwesen in Bayern e.V. sowie das Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft für deren fachbezogene Aufgaben,
2. Zuschuss an den Landesbund für Vogelschutz in Bayern für Maßnahmen zur Erhaltung der heimischen Vogelwelt als Beitrag zum biologischen Pflanzenschutz,
3. Zuschuss an die Bayerische Akademie Ländlicher Raum für die Durchführung von Fachseminaren und Ausstellungen zum Thema "Planung im ländlichen Raum".

Darüber hinaus können die Mittel für die Mitfinanzierung von Seminaren und Kongressen mit landwirtschaftlichem oder forstlichem Bezug eingesetzt werden.

Zu 08 03/686 07

Der Bayer. Bauernverband nimmt als Körperschaft des öffentlichen Rechts im staatlichen Auftrag Aufgaben insbesondere nach Maßgabe der Verordnung Nr. 106 über die Aufgaben des Bayerischen Bauernverbands im Interesse der gesamten Landwirtschaft wahr (Art. 5 Abs. 2 BayAgrarWiG). Für die Wahrnehmung dieser übertragenen Aufgaben erhält der BBV nach Art. 6 Abs. 1 und Abs. 2 letztes Tilet BayAgrarWiG eine angemessene Erstattung nach Pauschalsätzen i.H.v. bis zu 100 v.H. der wirtschaftlich notwendigen Aufgaben.

Zu 08 03/883 02

Die Errichtung der Landwirtschaftsschule ist Teil des „Grünen Zentrums Puch“, das neben der Landwirtschaftsschule den Versuchsbetrieb Puch der Landesanstalt für Landwirtschaft, das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie ein BBV-Bürogebäude umfasst.

Die Förderung nach dem ZulnvG endet 2011. Der Leertitel 2012 dient der Restabwicklung.

Zu 08 03/887 01

Die Mittel dienen der beschleunigten Durchführung von Verfahren der Dorferneuerung.

Die Förderung nach dem ZulnvG endet 2011. Der Leertitel 2012 dient der Restabwicklung.

Zu 08 03/892 01

Das Agrarkreditprogramm als Teil des Agrarinvestitionsförderprogramms (Kap. 08 04 Tit. 892 70) wird derzeit ausschließlich aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe (Kap. 08 04) finanziert. Der Leertitel dient der Restabwicklung (auch des eingestellten Wohnbauförderungsprogramms).

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
892 13-3	529	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen nach dem EFF - Periode 2007 - 2013 - Landesmittel - <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 892 14.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €</i> 800,0 <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €</i> 800,0 <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	950,0	950,0	A B C	950,0 451,9 275,1
892 14-2	528	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen nach dem EFF (Periode 2007 - 2013) - EU-Mittel <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 346 14. Aus diesen Mitteln dürfen auch Ausgaben der HGr. 4, 5 und 6 geleistet werden. Die Ausgaben dürfen innerhalb des jeweiligen Haushaltsjahres bis zu 2 Monate aus Landesmitteln vorfinanziert werden. Vgl. Vermerk bei 892 13.</i>	1.500,0	1.500,0	A B C	1.500,0 493,4 365,2
892 15-1	529	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen der Weide-, Alm- und Alpwirtschaft <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 892 74.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €</i> 800,0 <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €</i> 800,0 <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.100,0	2.100,0	A B	2.100,0 1.890,0
Besondere Finanzierungsausgaben						
981 01-9	990	Haushaltstechnische Verrechnungen <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	***	A	9,0
982 04-5	990	Buchführungsprämien für Inhaber von Testbetrieben und Kostenerstattung an landwirtschaftliche Buchstellen (Bundesmittel) <i>Die Mittel sind übertragbar.</i> <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 382 04.</i>	---	---	A B C	--- 1.263,3 1.313,4
Titelgruppen						
51 - 52 Entwicklungshilfe						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>						
518 52-9	023	Mieten und Pachten <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 124 02.</i>	41,0	41,0	A B	41,0 43,8
519 52-8	023	Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/519 01.</i>	34,0	34,0	A B C	34,0 226,0 11,0
547 51-5	023	Sachaufwand	5,0	5,0	A B C	10,0 5,7 0,1
683 51-9	023	Zuschüsse für laufende Zwecke	30,0	30,0	A B C	30,0 20,7 46,7
683 52-8	023	Zuschüsse im Rahmen wirtschaftlicher und technischer Zusammenarbeit	20,0	20,0	A B C	20,0 15,2 58,0
701 52-6	023	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A B C	--- 549,1 123,1

Erläuterungen

Zu 08 03/892 13 und 892 14

Die EU stellt aus dem Europäischen Fischereifonds (EFF, Periode 2007 - 2013) für Maßnahmen in den verschiedenen Interventionsbereichen wie Aquakultur, Binnenfischerei, Verarbeitung und Vermarktung, Maßnahmen von gemeinsamem Interesse, Fischwirtschaftsgebiete und Technische Hilfe insgesamt 8,9 Mio. € für Bayern zur Verfügung. Nationale Kofinanzierungsmittel sind in gleicher Höhe einzusetzen.

Die nationalen Kofinanzierungsmittel sind bei Tit. 892 13 und in der GAK (Kap. 08 04 Tit. 892 11) veranschlagt, die EU-Mittel aus dem EFF bei Tit. 892 14.

Zu 08 03/892 15

Die Mittel dienen der Abwicklung des Bayer. Kulturlandschaftsprogramms - Teil B - Förderung der Weide-, Alm- und Alpwirtschaft sowie der Durchführung von Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen auf anerkannten Almen/Alpen und Heimweiden im Berggebiet (Schwendprogramm).

Zu 08 03/981 01

Die Mittel werden auf Tit. 526 14 übertragen.

Zu 08 03/982 04

Buchführungsprämien für Inhaber von Testbetrieben sowie Erstattung von Buchführungskosten an die landwirtschaftlichen Buchstellen.

Zu 08 03/51 - 52

Die Mittel der Titelgruppe 51 sind für Sachaufwendungen im Rahmen der Entwicklungshilfe sowie für Reisekosten und Sachverständigenentschädigungen bestimmt. Sie dienen der Unterstützung der Entwicklung und Einführung qualifizierender beruflicher Bildungsstrukturen. Es werden die Aus- und Fortbildung von Fach- und Führungskräften sowie von Lehrkräften aus Entwicklungsländern unterstützt, Stipendien vergeben und Delegationen betreut.

In der Titelgruppe 52 sind die Maßnahmen veranschlagt, die im Zusammenhang mit der "Internationale Weiterbildung und Entwicklung GmbH" - InWEnt - stehen, wie Mieten für Büroräume, Bauunterhalt und Baumaßnahmen der staatlichen Liegenschaft "Bildungszentrum Haus Bayern" in Feldafing, sowie Förderung des ASA-Programms der InWEnt.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 5,0 Tsd. € insbesondere infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 03/518 52

Mietkosten für Büroräume der InWEnt in Feldafing.

Zu 08 03/519 52

Bauunterhalt für das "Bildungszentrum Haus Bayern" in Feldafing.

Zu 08 03/547 51

Die Mittel sind für Sachaufwendungen im Rahmen der Entwicklungshilfe sowie für Reisekosten und Sachverständigenentschädigungen bestimmt. Sie dienen der Unterstützung der Entwicklung und Einführung qualifizierender beruflicher Bildungsstrukturen.

Zu 08 03/683 51

Die Mittel werden für Maßnahmen der Aus- und Fortbildung von Fach-, Führungs- und Lehrkräften aus Entwicklungsländern, Vergabe von Stipendien u.ä. benötigt.

Zu 08 03/683 52

Die Mittel werden insbesondere für die Förderung des "ASA-Programms" der InWEnt eingesetzt.

Zu 08 03/701 52

Der Leertitel dient der Restabwicklung der Brandschutzsanierung der Liegenschaft "Bildungszentrum Haus Bayern" in Feldafing.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
1	2	3	Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
			4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
892 51-6	023	Zuschüsse zur Förderung von Investitionen	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	130,0	130,0	A	135,0
					B	860,5
					C	238,9
		53 Forschungsvorhaben				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>				
		<i>Gegenseitig deckungsfähig mit TG 54. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 683 17, TG 55 und 96.</i>				
		<i>Vgl. Vermerk zu TG 72-74.</i>				
		<i>Aus diesen Mitteln können die einschlägigen Ansätze des Einzelplans 15 verstärkt werden.</i>				
		<i>Die Ansätze der TG 53 können aus den bei Kap. 12 04 TG 72 und 81 veranschlagten Mittel verstärkt werden.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahme bei 231 34.</i>				
429 53-6	174	Personalausgaben für Forschungsvorhaben	740,0	740,0	A	357,9
					B	1.196,9
					C	724,5
547 53-3	174	Sachaufwand für Forschungsvorhaben	610,0	610,0	A	1.266,6
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €</i> 600,0			B	773,8
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €</i> 600,0			C	359,7
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
686 53-4	174	Zuwendungen zur Durchführung von Forschungs- und Pilotvorhaben	950,0	950,0	A	417,8
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €</i> 800,0			B	28,1
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €</i> 800,0			C	28,1
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
812 53-1	174	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Forschungsvorhaben	150,0	150,0	A	49,7
					B	90,6
					C	62,8
		Summe der Titelgruppe	2.450,0	2.450,0	A	2.092,0
					B	2.089,5
					C	1.175,1
		54 Gesamtkonzept "Nachwachsende Rohstoffe"				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>				
		<i>Gegenseitig deckungsfähig mit TG 53. Einseitig deckungsfähig zu Lasten 683 17 und TG 55.</i>				
		<i>Vgl. Vermerk zu TG 72-74.</i>				
		<i>Aus diesen Mitteln können die einschlägigen Ansätze des Einzelplans 15 verstärkt werden.</i>				
		<i>Die Ansätze der TG 54 können aus den bei Kap. 12 04 TG 72 und 81 veranschlagten Mittel verstärkt werden.</i>				
429 54-5	174	Personalausgaben im Rahmen des Gesamtkonzepts "Nachwachsende Rohstoffe"	425,0	425,0	A	425,0
					B	538,2
					C	711,7
547 54-2	174	Sachaufwand im Rahmen des Gesamtkonzepts "Nachwachsende Rohstoffe"	180,0	180,0	A	215,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €</i> 100,0			B	1.526,5
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €</i> 100,0			C	1.481,6
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				

Erläuterungen

Zu 08 03/53

Die Mittel sind für Agrarforschung zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit der bayerischen Agrar- und Nahrungsmittelproduktion bestimmt. Die Auswirkungen des Klimawandels auf die Agrar- und Nahrungsmittelproduktion bilden einen Schwerpunkt der Tätigkeit. Die Forschungsvorhaben werden im Geschäftsbereich des StMELF oder in seinem Auftrag von anderen Forschungseinrichtungen durchgeführt.

Weitere Mittel für die Forschung sind bei TG 55 sowie bei den Landesanstalten und Versuchseinrichtungen des Epl. 08 veranschlagt.

2011 gegenüber 2010:

142,0 Tsd. €	weniger insbesondere infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
500,0 Tsd. €	mehr wegen Übertragung von TG 54,
<u>358,0 Tsd. €</u>	mehr.

Zu 08 03/54

Die Mittel sind für Forschungs- und Entwicklungsprojekte sowie die Förderung von Investitionen (insbesondere Biomasseheizwerke) des besonderen Schwerpunkts "Nachwachsende Rohstoffe" bestimmt. Die veranschlagten Mittel dienen der Realisierung des Gesamtkonzepts "Nachwachsende Rohstoffe in Bayern" einschließlich der Finanzierung des Werkvertrags mit C.A.R.M.E.N. e.V. (Centrales-Agrar-Rohstoff-Marketing-Entwicklungs-Netzwerk).

2011 gegenüber 2010:

35,0 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
500,0 Tsd. €	weniger wegen Übertragung auf TG 53,
<u>535,0 Tsd. €</u>	weniger.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	Tsd. €	
					6	
683 54-6	174	Zuschüsse für laufende Zwecke im Rahmen des Gesamtkonzepts "Nachwachsende Rohstoffe" <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 100,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	430,0	430,0	A	980,0
					B	97,0
					C	204,5
811 54-1	174	Erwerb von Fahrzeugen im Rahmen des Gesamtkonzepts "Nachwachsende Rohstoffe"	---	---	A	---
812 54-0	174	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Rahmen des Gesamtkonzepts "Nachwachsende Rohstoffe"	80,0	80,0	A	100,0
892 54-3	174	Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Gesamtkonzepts "Nachwachsende Rohstoffe" <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 2.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.150,0	3.150,0	A	3.080,0
					B	2.252,0
					C	1.593,6
Summe der Titelgruppe			4.265,0	4.265,0	A	4.800,0
					B	4.413,7
					C	3.991,4
55 Förderung der Qualitätsverbesserung und der umweltschonenden Produktion im Pflanzenbau						
<i>Titel der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>						
<i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten TG 53 und 54.</i>						
429 55-4	541	Personalausgaben für Versuche und Untersuchungen auf Qualität, Nährstoffe, Schadorganismen und Schadstoffe, insbesondere zum umweltgerechten Pflanzenbau	425,0	425,0	A	425,0
					B	187,6
					C	165,8
531 55-9	529	Sachaufwand für die Herstellung von Informationsmaterial	---	---	A	---
547 55-1	541	Sachaufwand für Versuche und Untersuchungen auf Qualität, Nährstoffe, Schadorganismen und Schadstoffe, insbesondere zum umweltgerechten Pflanzenbau	95,0	95,0	A	106,7
					B	216,0
					C	203,4
683 55-5	529	Förderung von Produktivität und Qualität in der pflanzlichen Erzeugung <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 1.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.170,0	1.170,0	A	170,0
					B	133,3
					C	130,8
685 55-3	529	Förderung der Verbände des ökologischen Landbaues	46,0	46,0	A	46,0
					B	42,9
					C	42,9
812 55-9	529	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	12,0	12,0	A	13,3
					C	60,0
892 55-2	529	Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des integrierten Entwicklungsprogramms für den Weinbau <i>Aus diesem Ansatz dürfen auch Ausgaben der Hauptgruppen 4, 5 und 6 geleistet werden.</i>	200,0	200,0	A	385,0
					B	79,5
					C	34,9
Summe der Titelgruppe			1.948,0	1.948,0	A	1.146,0
					B	659,3
					C	637,9

Erläuterungen

Zu 08 03/55

Die Mittel werden schwerpunktmäßig für laufende und aktuelle Forschungs- und Untersuchungsvorhaben eingesetzt. Darüber hinaus werden sie z.B. eingesetzt für die

- Umsetzung von Beratungsmaßnahmen in sensiblen Gebieten,
- Erstellung von Erosionsgefährdungskarten,
- Erstellung von Broschüren etc. z.B. als flankierende Maßnahme für Verbraucheraufklärung,
- Erprobung von mechanischen und biologischen Bekämpfungsmaßnahmen,
- Begrenzung der Ausbreitung des Maiswurzelbohrers,
- Förderung der Almwirtschaft einschl. des Alm- und des Alpwirtschaftlichen Vereins,
- Förderung von Maßnahmen fachbezogener Organisationen, Fachtagungen, Wettbewerbe u.ä.,
- Förderung der Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e.V. (LVÖ),
- Förderung der öffentlichen Seminarreihe "Ökologischer Land- und Gartenbau",
- Förderung des Weintourismus und der Weinvermarktung.

Zu 08 03/531 55

Bei diesem Titel werden insbesondere Ausgaben zur Herstellung von Aufklärungs- und Informationsmaterial verbucht.

Zu 08 03/547 55

2011 gegenüber 2010:

Weniger 11,7 Tsd. € wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 03/683 55

2011 gegenüber 2010:

Mehr 1.000,0 Tsd. € zur Schaffung einer eigenständigen Bayerischen Eiweißstrategie zur Verringerung der Abhängigkeit von Futtermittelimporten insbesondere z. B. durch neue Impulse für die Züchtungsforschung bei den heimischen Körnerleguminosen, weitere Verbesserungen von Anbaupraktiken im Pflanzenbau sowie in der Aufbereitung.

Zu 08 03/892 55

Die Mittel sind insbesondere für Maßnahmen zur Förderung des Weintourismus und der Weinvermarktung bestimmt.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 185,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		56 Staatlicher Hofkeller Würzburg				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Dem Staatsbetrieb dürfen zum Ausgleich von kurzfristigen Liquiditätsengpässen mit Einwilligung des Staatsministeriums der Finanzen Überbrückungskredite aus liquiden Mitteln des Staatshaushaltes gegen angemessene Verzinsung gewährt werden.</i>				
682 56-5	811	Zuschuss an den Wirtschaftsbetrieb	179,0	37,0	A	---
891 56-2	811	Zuschuss an den Wirtschaftsbetrieb (Investitionen)	---	---	A	350,0
					B	600,0
					C	1.808,9
		Summe der Titelgruppe	179,0	37,0	A	350,0
					B	600,0
					C	1.808,9
		57 Maßnahmen für die Gebietsweinwerbung				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 099 03.</i>				
547 57-9	539	Sachaufwand	---	---	A	---
					B	1.006,1
					C	1.209,4
683 57-3	539	Zuschüsse für laufende Zwecke	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
892 57-0	539	Zuschüsse zur Förderung von Investitionen	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
					B	1.006,1
					C	1.209,4
		58 Durchführung von Gartenschauen und Veranstaltungen "Natur in der Stadt"				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig (mit Ausnahme von 533 58) und übertragbar.</i>				
429 58-1	529	Hilfspersonal	---	---	A	---
					B	17,1
					C	34,7
533 58-4	529	Aufwand für die Durchführung des Wettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft - unser Dorf soll schöner werden" <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten TG 87.</i>	---	---	A	---
					B	127,4
547 58-8	529	Sachaufwand	150,0	150,0	A	180,0
					B	106,0
					C	80,3
683 58-2	529	Zuschüsse zur Durchführung von Landesgartenschauen u.ä.	155,0	155,0	A	145,0
					B	156,2
					C	30,7
812 58-6	529	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	305,0	305,0	A	325,0
					B	406,8
					C	145,6

Erläuterungen

Zu 08 03/56

Der Staatliche Hofkeller Würzburg ist ein Unternehmen des Freistaats Bayern i.S.d. Art. 26 BayHO. Mit Wirkung zum 01.01.2005 wurde der Staatsbetrieb organisatorisch aus der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (Kap. 08 72) ausgegliedert und unmittelbar dem Staatsministerium unterstellt.

Zu 08 03/682 56 und 891 56

Die Veranschlagung entspricht dem im Wirtschaftsplan des Staatlichen Hofkellers für die Jahre 2011 und 2012 ausgewiesenen Zuschussbedarf.

Zu 08 03/57

Mit dem Einsatz der Mittel aus der Werbeabgabe soll eine Verbesserung des Absatzes bayerischer Weine erreicht werden.

Zu 08 03/683 57

Die Ausgaben aus der zweckgebundenen Gebietsweinwerbeabgabe sind in gleicher Höhe wie die zu erwartenden Einnahmen veranschlagt.

Zu 08 03/533 58

Die Mittel werden zur Durchführung des Wettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft - unser Dorf soll schöner werden" benötigt. Aus diesem Ansatz dürfen auch Personalausgaben bestritten werden.

Zu 08 03/547 58 und 683 58

Im Jahr 2011 findet in Kitzingen die "Natur in der Stadt" und im Jahr 2012 in Bamberg die Landesgartenschau statt. Das Staatsministerium beteiligt sich daran durch eigene Beiträge sowie durch Zuschüsse zu den Durchführungshaushalten und an die Gesellschaft zur Förderung der bayerischen Landesgartenschauen mbH.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 20,0 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	Tsd. €	
				6		
		59 Förderung gesunder Ernährung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 683 43. Aus den Ansätzen können die TG 81 der Hochschulkapitel des Epl. 15 sowie der Titel 547 40 der Kap. 15 12 und 15 39 verstärkt werden.</i>				
428 59-1	549	Entgelte der Arbeitnehmer	1.282,5	1.869,9	A	550,0
					B	816,6
					C	84,3
<u>525 59-3</u>	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung	---	---	A	
526 59-2	172	Kosten von Forschungsprojekten im Bereich Ernährung und Ernährungsqualität	110,0	110,0	A	124,0
531 59-5	549	Veröffentlichungen	---	---	A	---
540 59-4	549	Veranstaltungskosten	---	---	A	---
					B	30,5
					C	1,6
547 59-7	549	Sonstiger Sachaufwand <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 231 35.</i>	109,6	79,8	A	139,4
					B	329,3
					C	21,4
683 59-1	549	Zuschüsse zur Verbraucheraufklärung in Ernährungsfragen und für Projekte zur ernährungsbezogenen Gesundheitsförderung <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 1.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	3.000,0	3.000,0	A	2.871,9
					B	664,9
					C	535,8
684 59-0	549	Förderung von Projekten zur gesunden Ernährung	90,0	90,0	A	90,0
812 59-5	549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen für Maßnahmen der gesunden Ernährung	---	---	A	---
					B	12,5
		Summe der Titelgruppe	4.592,1	5.149,7	A	3.775,3
					B	1.853,8
					C	643,1
		61 Maßnahmen zur Entwicklung der ländlichen Gebiete (5b- Gebiete) und von Gemeinschaftsinitiativen nach der VO (EWG) Nr. 2052/88 (Periode 1994-1999)				
893 61-3	529	Zuschüsse zur Förderung von Investitionen - EU-Mittel <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 346 03.</i>	---	---	A	---
					B	-41,9
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	-41,9
					C	-

Erläuterungen

Zu 08 03/59

Die Mittel sind für Projekte bestimmt, die eine gesundheitsförderliche Ernährung zum Ziel haben.

Zu diesen Projekten zählen insbesondere das Bund-Länder-Projekt Vernetzungsstelle Schulverpflegung, das Netzwerk Junge Eltern / Familien, das Förderprojekt Schülerunternehmen und die Förderung der Ernährungsprojekte der Verbraucherorganisationen. Aktuelle Schwerpunkte sind u.a. Ernährungsbildungsangebote für Eltern / Familien mit Kindern von Geburt bis zum dritten Lebensjahr sowie die Einführung von Qualitätsstandards / Optimierung in der Gemeinschafts- und Schulverpflegung.

2011 gegenüber 2010:

13,8 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre bei Tit. 526 59,
29,8 Tsd. €	weniger entsprechend der Mittelbereitstellung durch den Bund bei Tit. 547 59,
860,4 Tsd. €	mehr insbesondere um die o.g. Projekte auf dem bisherigen Niveau fortzuführen und in der Fläche auszuweiten,
<hr/> 816,8 Tsd. €	mehr.

2012 gegenüber 2011:

29,8 Tsd. €	weniger entsprechend der Mittelbereitstellung durch den Bund bei Tit. 547 59,
587,4 Tsd. €	mehr insbesondere um die o.g. Projekte in der Fläche weiter auszuweiten,
<hr/> 557,6 Tsd. €	mehr.

Zu 08 03/428 59

Die Mittel sind für befristete Einstellungen im Zusammenhang mit den Projekten der gesunden Ernährung bestimmt.

Zu 08 03/526 59

Veranschlagt ist insbesondere der Bedarf für Forschungsprojekte in den Bereichen Ernährung und Bewegung sowie Ernährungsqualität.

Zu 08 03/540 59

Durchführung von Symposien, Fortbildungsveranstaltungen für spezielle Zielgruppen (z.B. Multiplikatoren in der Ernährungserziehung, Gemeinschaftsverpflegung).

Zu 08 03/547 59

Mit den Mittel werden Maßnahmen im Rahmen des Nationalen Aktionsplanes Ernährung und Bewegung gefördert.

Zu 08 03/683 59

Aus den Mitteln werden Zuschüsse an Verbraucherverbände und Schülerunternehmen zur Aufklärung in Ernährungsfragen gewährt sowie Projekte zur gesunden Ernährung gefördert.

Zu 08 03/684 59

Die Mittel dienen insbesondere der Förderung von Projekten im Rahmen des Aktionsprogramms "Bayerns ländlicher Raum".

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		62 - 64 Maßnahmen zur Entwicklung der ländlichen Gebiete durch den ESF nach der VO (EG) 1784/99 und der VO (EG) 1083/2006, durch den EAGFL (Gemeinschaftsinitiative LEADER +) nach der VO (EG) 1260/99, durch den EFRE nach der VO (EG) 1783/99 und der VO (EG) 1083/2006 sowie durch den EAGFL (Diversifizierung) nach der VO (EG) 1257/99 <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Aus allen veranschlagten Titeln dürfen Ausgaben der HGr. 4 - 8 geleistet werden. Zu 683 63, 893 62, 893 63, 683 64: Die Ausgaben dürfen innerhalb des jeweiligen Haushaltsjahres bis zu 2 Monate aus Landesmitteln vorfinanziert werden.</i>				
681 63-7	529	Zuschüsse zur Durchführung von Maßnahmen des ESF nach Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" VO (EG) Nr. 1083/2006 - Landesmittel - <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 261 06.</i>	50,0	50,0	A B C	50,0 32,2 451,5
681 64-6	529	Zuschüsse für Diversifizierungsmaßnahmen nach VO (EG) Nr. 1257/99 - Landesmittel -	---	***	A	---
683 63-5	528	Zuschüsse aus dem ESF zur Durchführung von Maßnahmen nach Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung" der VO (EG) Nr. 1083/2006 (Periode 2007 - 2013) - EU-Mittel - <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 272 22.</i>	150,0	150,0	A B C	150,0 -32,2 443,3
683 64-4	531	Zuschüsse aus dem EAGFL für Diversifizierungsmaßnahmen nach VO (EG) Nr. 1257/99 - EU-Mittel - <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 272 23.</i>	---	***	A	---
892 62-3	529	Zuschüsse zur Entwicklung der ländlichen Gebiete durch die Gemeinschaftsinitiative LEADER + nach VO (EG) Nr. 1260/99 - Landesmittel - <i>Vgl. Vermerke bei 08 02/428 11 und TG 72-74.</i>	---	---	A B C	--- -0,3 3.226,9
892 63-2	529	Zuschüsse zur Entwicklung der ländlichen Gebiete durch das Ziel "Europäische territoriale Zusammenarbeit" nach VO (EG) Nr. 1083/2006 (Periode 2007-2013) - Landesmittel -	209,0	209,0	A B C	209,0 47,5 46,9
893 62-2	528	Zuschüsse aus dem EAGFL zur Entwicklung der ländlichen Gebiete durch die Gemeinschaftsinitiative LEADER + nach VO (EG) Nr. 1260/99 - EU-Mittel - <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 346 10. Vgl. Vermerk bei 08 02/428 11.</i>	---	---	A B C	--- -10,7 15.468,3
893 63-1	528	Zuschüsse aus dem EFRE zur Entwicklung der ländlichen Gebiete durch das Ziel "Europäische territoriale Zusammenarbeit" nach VO (EG) Nr. 1083/2006 (Periode 2007 - 2013) - EU-Mittel - <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 346 05.</i>	---	---	A B C	--- 500,0 216,9
		Summe der Titelgruppe	409,0	409,0	A B C	409,0 536,5 19.853,8

Erläuterungen

Zu 08 03/681 63 und 683 63

Die Mittel dienen der Umsetzung von Qualifizierungs- und Fortbildungsangeboten in der Hauswirtschaft im Rahmen der EU-Förderung nach Prioritätenachse A "Steigerung der Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit".

Für Maßnahmen nach der Prioritätenachse stellt die EU während der gesamten Förderperiode (2007 - 2013) ESF-Mittel in Höhe von 800,0 Tsd. € zur Verfügung. Die durchzuführenden Maßnahmen werden mit bis zu 45 % der förderfähigen Kosten aus ESF-Mitteln und bis zu 10 % (Studien bis zu 55 %) aus Landesmitteln finanziert.

Zu 08 03/681 64 und 683 64

Die Leertitel dienen der Restabwicklung des Maßnahmenbereichs "Diversifizierung" im Schwerpunkt 3 des Plans zur Förderung der Entwicklung des Ländlichen Raumes in Bayern gemäß VO (EU) 1257/99.

Zu 08 03/892 62 und 893 62

Die Leertitel werden für die Restabwicklung der LEADER+-Förderperiode 2000 - 2006 benötigt.

Das Nachfolgeprogramm Leader ist Bestandteil des ELER-Programms (Schwerpunkt 4). Die EU-Mittel für 2007 - 2013 sind bei 683 73 und 892 73 veranschlagt.

Zu 08 03/892 63 und 893 63

Die Mittel werden zur Durchführung von landwirtschaftlichen Projekten im Rahmen der Europäischen territorialen Zusammenarbeit gemäß der VO (EG) Nr. 1083/2006 benötigt.

Die Landesmittel sind bei 892 63 veranschlagt, die EU-Mittel aus dem EFRE beim fondsverwaltenden StMWIVT im Epl. 07.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
65 - 66 Förderung von Maßnahmen im Bereich Nachwachsende Rohstoffe durch den EFRE (phasing-out) nach VO (EG) Nr. 1261/99 Periode 2000 - 2005 und durch den EFRE (Ziel 2) nach VO (EG) Nr. 1261/99 Periode 2000 - 2006 <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>						
893 65-9	528	Zuschüsse aus dem EFRE nach VO (EG) Nr. 1261/99 (phasing-out) - EU-Mittel - <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 346 07.</i>	---	---	A B C	--- -7,4 124,0
893 66-8	528	Zuschüsse aus dem EFRE nach Ziel 2 der VO (EG)-Nr. 1261/99 - EU-Mittel - <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 346 08.</i>	---	---	A C	--- 119,4
Summe der Titelgruppe			-	-	A B C	- -7,4 243,4
70 Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG) mit Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (§ 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 ZulnvG) (sonstige Infrastrukturinvestitionen) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 334 42. Rückforderungen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>						
735 70-4	165	Sanierung und Erneuerung des Gemüsebauversuchszentrums in Bamberg	1.040,0	---	A B	3.500,0 249,9
811 70-1	165	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A B	895,0 880,8
Summe der Titelgruppe			1.040,0	-	A B C	4.395,0 1.130,7 -

Erläuterungen

Zu 08 03/893 65 und 893 66

Die EU stellt aus dem EFRE in 5b-Übergangsgebieten 2000 - 2005 und in Ziel 2 Gebieten 2000 - 2006 Mittel nach der VO (EG) Nr. 1261/99 für Maßnahmen im Bereich Nachwachsende Rohstoffe - energetische Nutzung von Biomasse zur Verfügung. Die Titel dienen der Restabwicklung.

Zu 08 03/735 70

Gesamtkosten 4.940,0 Tsd. €

laut baufachlicher Festsetzung vom 09.06.2009.

Bis einschl. 2009 bewilligt: 249,9 Tsd. € verausgabt:

249,9 Tsd. €

Ab 2013 noch benötigt: - Tsd. €

Die bisherige Versuchs- und Lehrwirtschaft für Gartenbau Bamberg wurde in die Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau eingegliedert und bildet mit den dort bestehenden Organisationseinheiten, deren Arbeitsschwerpunkt nach Bamberg verlegt wird, das „Gemüsebauversuchszentrum Bamberg“. Der in Bamberg vorhandene Bestand an Wirtschaftsgebäuden und Gewächshäusern muss grundlegend saniert bzw. erneuert werden. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat die Baumaßnahme am 09.07.2009 genehmigt. Die Veranschlagung der Mittel erfolgt in den Jahren 2009, 2010 und 2011.

Zu 08 03/811 70

Im Rahmen des Zukunftsinvestitionsgesetzes (ZulnvG) wurden in 2009 und 2010 Dienstfahrzeuge erworben. Der Leertitel dient der Restabwicklung.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
546 72-1	511	72 - 74 Maßnahmen nach VO (EG) Nr. 1698/2005 zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Lasten Tit. 892 62, TG 53, 54 und 87.</i> <i>Zu 683 73, 892 73 und 893 73:</i> <i>Die Ausgaben dürfen bis zu 4 Monate aus Landesmitteln vorfinanziert werden.</i> <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 11.</i>	---	---	A	---

Erläuterungen**Zu 08 03/72 - 74**

Die EU stellt zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums nach der VO (EG) Nr. 1698/2005 (ELER) in den Jahren 2007 - 2013 einschl. Health-Check und EU-Konjunkturprogramm Bayern insgesamt 1.412,6 Mio. € zur Verfügung. Die Mittel sind in den Epl. 08 und 12 veranschlagt.

Die EU-Beteiligung an den Maßnahmen zur Förderung des ländlichen Raums beträgt mindestens 20 %.

Die EU-Mittel für den Epl. 08 sind in Tit. 683 73 und 892 73 in Höhe von insgesamt 184,6 Mio. € für 2011 (davon 30,5 Mio. € Health-Check) und 187,5 Mio. € für 2012 (davon 37,7 Mio. € Health-Check) veranschlagt.

Zur Finanzierung der in der ELER-Verordnung genannten Förderschwerpunkte

- Schwerpunkt 1: Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft,
- Schwerpunkt 2: Verbesserung der Umwelt und der Landschaft,
- Schwerpunkt 3: Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft,
- Schwerpunkt 4: Leader,
- Technische Hilfe

sollen nationale Mittel (reine Landesmittel und Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes") und EU-Mittel in folgender Höhe eingesetzt werden:

Erläuterungen

	Kap./Tit.	Soll 2011 Tsd. €	Soll 2012 Tsd. €
Bayer. Kulturlandschaftsprogramm			
Landesmittel	08 03/683 72	76.182,0	77.865,6
GAK-Mittel	08 04/683 71	23.500,0	27.700,0
EU-Mittel	08 03/683 73	65.000,0	65.000,0
	insgesamt	164.682,0	170.565,6
Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete			
Landesmittel	08 03/683 74	-	-
GAK-Mittel	08 04/683 70	56.250,0	56.250,0
EU-Mittel	08 03/683 73	56.250,0	56.250,0
	insgesamt	112.500,0	112.500,0
Einzelbetriebliche Investitionsförderung			
Landesmittel	08 03/892 74	25.366,5	24.886,7
GAK-Mittel	08 04/892 70	32.212,6	29.248,1
EU-Mittel	08 03/892 73	15.000,0	15.000,0
	insgesamt	72.579,1	69.134,8
Flurneuordnung			
Landesmittel	08 03/893 87	2.890,0	2.890,0
GAK-Mittel	08 04/883 70	19.795,7	19.795,7
EU-Mittel	08 03/892 73	14.000,0	15.000,0
	insgesamt	36.685,7	37.685,7
Dorferneuerung			
Landesmittel	08 03/887 72	14.445,5	14.445,5
	08 03/892 87	6.554,5	6.554,5
	13 30/892 93	1.250,0	-
Bundesmittel	08 03/887 01	6.000,0	-
GAK-Mittel	08 04/887 70	15.500,0	15.500,0
EU-Mittel	08 03/892 73	12.000,0	12.000,0
	insgesamt	55.750,0	48.500,0
Leader			
Landesmittel	08 03/893 72	4.450,0	4.950,0
EU-Mittel	08 03/892 73	10.050,0	12.450,0
	insgesamt	14.500,0	17.400,0
	Ländliche Entwicklung u. Leader insgesamt	106.935,7	103.585,7
Marktstrukturverbesserung			
GAK-Mittel	08 04/893 71	6.500,0	6.000,0
EU-Mittel	08 03/892 73	6.500,0	6.000,0
	insgesamt	13.000,0	12.000,0
Zuschüsse für Maßnahmen im Privat- und Körperschaftswald			
Landesmittel	08 05/891 97	2.250,0	2.250,0
	08 05/892 97	9.250,0	9.250,0
GAK-Mittel	08 04/893 70	5.800,0	5.800,0
EU-Mittel	08 03/892 73	5.800,0	5.800,0
	insgesamt	23.100,0	23.100,0
Landesmittel Epl. 08		141.388,5	143.092,2
Landesmittel Epl. 13		1.250,0	-
Bundesmittel		6.000,0	-
GAK-Mittel		159.558,3	160.293,8
EU-Mittel		184.600,0	187.500,0
Mitteleinsatz für ELER-Förderprogramme insgesamt		492.796,8	490.886,0

Veränderung der Landesmittel (vgl. Tit. 683 72, 887 72, 892 74, 893 72)

2011 gegenüber 2010:

12.319,2 Tsd. € mehr wegen Übertragung von Kap. 08 04 TG 70 - 71,

2.196,6 Tsd. € weniger zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung,

10.122,6 Tsd. € mehr.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
547 72-0	511	Technische Hilfe und Forschungsvorhaben im Zusammenhang mit EU-Förderprogrammen - Landesmittel - <i>Aus diesem Titel können die einschlägigen Titel des Einzelplans 15 verstärkt werden.</i>	---	---	A	---
					B	221,2
					C	57,3
683 72-4	529	Entgelte für landespflegerische und landeskulturelle Leistungen - Landesmittel - <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 60.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 60.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2011 in Höhe von 60.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2012 Tsd. € 15.000,0</i> <i>2013 Tsd. € 15.000,0</i> <i>2014 Tsd. € 15.000,0</i> <i>2015 Tsd. € 15.000,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 60.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2013 Tsd. € 15.000,0</i> <i>2014 Tsd. € 15.000,0</i> <i>2015 Tsd. € 15.000,0</i> <i>2016 Tsd. € 15.000,0</i>	76.182,0	77.865,5	A	69.353,4
					B	54.602,3
					C	56.291,0
683 73-3	531	Zuschüsse nach der VO (EG) Nr. 1698/2005 - einschl. Mittel aus Health-Check u.a. - EU-Mittel - <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei Tit. 272 33.</i>	131.400,0	132.300,0	A	103.500,0
					B	126.859,8
					C	100.609,2
683 74-2	529	Ausgleichszulagen für Betriebe in benachteiligten und nur schwer bewirtschaftbaren Gebieten - Landesmittel -	---	---	A	2.300,0
883 72-2	529	Zuschüsse zur Förderung der Flurneuordnung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung - Landesmittel -	---	---	A	---
887 72-8	529	Zuschüsse zur Förderung der Dorferneuerung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung - Landesmittel - <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 10.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 10.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	14.445,5	14.445,5	A	18.334,0
					B	16.438,9
					C	16.718,9
892 72-1	174	Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Gesamtkonzepts Nachwachsende Rohstoffe - Landesmittel -	---	---	A	---
892 73-0	531	Zuschüsse nach der VO (EG) Nr. 1698/2005 - einschl. Mittel aus Health-Check u.a. - EU-Mittel - <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei Tit. 346 33.</i>	53.200,0	55.200,0	A	52.000,0
					B	35.984,4
					C	16.893,3
892 74-9	529	Zuschüsse zur Einzelbetrieblichen Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 892 15.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 20.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 20.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	25.366,5	24.886,7	A	17.778,0
					B	22.602,2
					C	8.026,4
893 72-0	529	LEADER - Landesmittel - <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 2.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	4.450,0	4.950,0	A	2.556,0
					B	457,6
					C	0,7

Erläuterungen

Zu 08 03/547 72

Im Zusammenhang mit der Abwicklung der Fördermaßnahmen können Ausgaben in den Bereichen technische Hilfe, Forschungsvorhaben, Evaluierungen, Begleitausschusssitzungen u.a. anfallen.

Zu 08 03/683 72

Für landespflegerische und landeskulturelle Leistungen werden auf der Grundlage von Vereinbarungen Entgelte im Rahmen des bayerischen Kulturlandschaftsprogramms gewährt.

Weitere nationale Kofinanzierungsmittel sind bei Kap. 08 04 Tit. 683 71 veranschlagt.

Zu 08 03/683 74

Durch die Gewährung der Ausgleichszulage an landwirtschaftliche Unternehmen in benachteiligten Agrarzonen und in Berggebieten sollen ständige wirtschaftliche und natürliche Nachteile ausgeglichen werden, um die landwirtschaftlichen Einkommen zu sichern und die Kulturlandschaft zu erhalten.

Zu 08 03/887 72

Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen des Bayerischen Dorfentwicklungsprogramms.

Weitere nationale Mittel sind bei Tit. 892 87 und Kap. 08 04 Tit. 887 70 veranschlagt.

Zu 08 03/892 74

Zur Unterstützung einer beständigen Entwicklung der Landwirtschaft werden investive Maßnahmen gefördert, die der Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen dienen. Durch die Förderung sollen insbesondere

- die strukturelle Weiterentwicklung der Betriebe gewährleistet,
- die Leistungsfähigkeit der Betriebe gesteigert und dadurch
- das landwirtschaftliche Einkommen verbessert oder stabilisiert

werden. Weitere nationale Mittel sind bei Kap. 08 04 Tit. 892 70 veranschlagt.

Zu 08 03/893 72

Die Landesmittel sind zur Kofinanzierung der Leader-Maßnahmen nach Schwerpunkt 4 der VO (EG) 1968/2005 bestimmt.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
893 73-9	532	Zuschüsse nach der VO (EG) Nr. 320/2006 im Rahmen der Umstrukturierungsregelung für die Zuckerindustrie - EU-Mittel - <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei Tit. 346 34.</i>	---	***	A	---
		Summe der Titelgruppe	305.044,0	309.647,7	A	265.821,4
					B	257.166,4
					C	198.596,9
		79 - 80 Maßnahmen zur Förderung der Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Land- und Forstwirtschaft				
		<i>Titel der TG übertragbar.</i>				
		<i>Gegenseitig deckungsfähig: 459 80, 532 80, 533 80, 534 80, 547 80, 681 80, 633 80, 684 80, 686 80, 883 80.</i>				
		<i>Einseitig deckungsfähig: 686 80 zu Gunsten 633 79.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 111 22, 111 23, 261 03 und 261 04 sowie um die Mehreinnahmen bei 111 21.</i>				
459 80-6	549	Prüfungsvergütungen	600,0	600,0	A	530,0
					B	670,9
					C	619,8
532 80-7	549	Sachaufwand für Schulungen, Lehrgänge, Wettbewerbe und Prüfungen	360,0	360,0	A	400,0
					B	329,2
					C	325,5
533 80-6	549	Sachaufwand für die Durchführung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen	245,0	245,0	A	110,0
					B	134,2
					C	74,7
534 80-5	511	Verwaltungsaufwand zur Vorbereitung und Durchführung von beruflichen Prüfungen	720,0	720,0	A	780,0
					B	728,6
					C	673,3
547 80-0	549	Sachaufwand für Fachinformationen zur Ausbildung sowie für die Durchführung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zum Bereich Einkommenskombinationen von landwirtschaftlichen Unternehmen	150,0	150,0	A	150,0
					B	157,4
					C	68,6

Erläuterungen

Zu 08 03/893 73

Im Rahmen der Umstrukturierungsregelung für die Zuckerindustrie werden von der EU Mittel für investive Maßnahmen und Forschung bereitgestellt. Der Leertitel dient der Restabwicklung.

Zu 08 03/79 - 80

Die berufliche Aus- und Fortbildung im Bereich der Land-, Haus- und Forstwirtschaft sowie die fachliche Weiterbildung der in der Land-, Haus- und Forstwirtschaft tätigen Personen werden nach Art. 8 BayAgrarWiG besonders gefördert.

Zu 08 03/459 80

Aus diesem Titel werden die Prüfungsvergütungen für den Bereich Hauswirtschaft bezahlt. Es fallen insbesondere Vergütungen, Honorare, Reisekosten und Kosten der Prüfungskorrektur an.

2011 gegenüber 2010:

Mehr 70,0 Tsd. € aufgrund der steigenden Zahl an Prüfungsteilnehmern.

Zu 08 03/532 80

Aus den Mitteln werden insbesondere bestritten:

1. Material- und Sachkosten,
2. Vergütungen für die Bereitstellung von Betrieben und Benutzungsentgelt für Schulräume und schulische Einrichtungen,
3. Vergütungen für Fachkräfte,
4. Honorare und Reisekosten für Referenten.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 40,0 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 03/533 80

Die Behörden der staatlichen Landwirtschaftsverwaltung führen Maßnahmen zur beruflichen Fort- und Weiterbildung durch. Diese Maßnahmen vermitteln Kenntnisse und Fertigkeiten, die den Teilnehmern helfen,

- ihre landwirtschaftlichen Unternehmen wettbewerbsgerecht weiter zu entwickeln,
- Nahrungsmittel und Rohstoffe umweltschonend zu erzeugen,
- die Qualität der Produkte zu verbessern,
- Markttendenzen zu erkennen und zu nutzen.

Aus diesem Titel können auch Personalaufwendungen bestritten und Zuschüsse gewährt werden.

2011 gegenüber 2010:

15,0 Tsd. €	weniger insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
150,0 Tsd. €	mehr wegen Übertragung von 683 42,
<u>135,0 Tsd. €</u>	mehr.

Zu 08 03/534 80

Veranschlagt sind die im Vollzug des Berufsbildungsgesetzes anfallenden Vergütungen an die ehrenamtlichen Mitglieder in den Ausschüssen für alle beruflichen Prüfungen (Zwischen-, Abschluss-, Meister- und Praktikantenprüfungen) für alle landwirtschaftlichen Ausbildungsberufe und die Kosten für die Korrektur von schriftlichen Prüfungsarbeiten.

2011 gegenüber 2010:

86,7 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
26,7 Tsd. €	mehr wegen der steigenden Zahl der Prüfungsteilnehmer,
<u>60,0 Tsd. €</u>	weniger.

Zu 08 03/547 80

Die Mittel werden insbesondere für folgende Zwecke eingesetzt:

- Darstellung der Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten in Land- und Hauswirtschaft auf Messen und bei sonstigen Informationsveranstaltungen,
- Wissensbereitstellung und Wissensvermittlung zur Förderung der Unternehmerleistung im Zusammenhang mit Einkommenskombinationen,
- Entwicklung und Erschließung neuer Einkommenskombinationen für die land- und hauswirtschaftlichen Unternehmen,
- Aufbau von Netzwerken mit Wirtschafts- und Sozialpartnern zur Entwicklung und Verbreitung der Einkommenskombinationen,
- Erstellung von Informationsmaterial, Förderung von Wettbewerben sowie Durchführung von Workshops mit Verbänden und Gruppierungen im Zusammenhang mit den o.g. Tätigkeitsfeldern.

2011 gegenüber 2010:

16,7 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
16,7 Tsd. €	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.
<u>- Tsd. €</u>	

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011 Tsd. €	2012 Tsd. €	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
633 79-8	549	Zuweisungen an kommunale Körperschaften	190,0	190,0	A B C	135,0 220,0 130,0
633 80-5	549	Erstattungen an Bund, Bezirke und sonstige nichtstaatliche Ausbildungsstätten	800,0	800,0	A B C	700,0 721,6 648,2
681 80-6	549	Stipendien zur beruflichen Fortbildung <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 60,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 60,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	80,0	80,0	A B C	80,0 41,6 29,5
684 80-3	549	Zuschüsse an nichtstaatliche Aus- und Weiterbildungseinrichtungen	1.607,0	1.607,0	A B C	1.607,0 1.215,4 1.215,4
686 80-1	549	Zuschüsse für überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 400,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 400,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.096,0	2.096,0	A B	1.966,0 1.979,5
883 80-2	127	Förderung von Baumaßnahmen für agrar- und forstwirtschaftliche Bildungsstätten <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 650,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 650,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	745,0	745,0	A B C	745,0 97,0 352,8
893 80-0	127	Zuschuss zur Sanierung und Erweiterung des Lehrtechnikums am LVFZ Kempten	---	---	A	400,0
Summe der Titelgruppe			7.593,0	7.593,0	A B C	7.603,0 6.295,4 6.041,9
83 Maßnahmen zur Förderung der Fischerei <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 099 01.</i> <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i> <i>Aus diesen Mitteln können die einschlägigen Ansätze des Einzelplans 15 verstärkt werden.</i>						
429 83-0	542	Personalausgaben	---	---	A B	--- 5,8
547 83-7	542	Sachaufwand	5,0	5,0	A B C	5,0 28,3 12,2
683 83-1	542	Zuschüsse und sonstige Leistungen zur Förderung der Fischerei	1.525,0	1.525,0	A B C	1.525,0 2.810,6 2.209,8
893 83-7	542	Zuschüsse zur Förderung von Investitionen	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			1.530,0	1.530,0	A B C	1.530,0 2.844,7 2.222,0

Erläuterungen

Zu 08 03/633 79

Im Vollzug des Art. 8 Abs. 2 BayAgrarWiG werden insbesondere gewährt:

- Zuweisungen für die Kostenfreiheit des Schulwegs,
- Gastschülerbeiträge.

2011 gegenüber 2010:

Mehr 55,0 Tsd. € in Angleichung an den Mittelbedarf des Vorjahres.

Zu 08 03/633 80

Der Bund führt für Bayern an der Bundesforschungsanstalt für Fleischforschung Kulmbach die Ausbildung von landwirtschaftlich-technischen Assistenten durch. Bayern hat die Kosten für die theoretische Ausbildung zu erstatten.

Die Bezirke, die Bildungszentren Ländlicher Raum sowie sonstige Träger führen überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen, Seminare im Auftrag der Fachschulen sowie Lehrgänge durch (z. B. Landmaschinenseminar, Meistervorbereitung Hauswirtschaft). Der Staat gewährt den Auszubildenden teilweisen Kostenersatz für die Maßnahmen, Seminare und Lehrgänge.

2011 gegenüber 2010:

Mehr 100,0 Tsd. € aufgrund der steigenden Anzahl an Auszubildenden.

Zu 08 03/681 80

Die Mittel werden für Stipendien für die berufsbezogene Fortbildung eingesetzt.

Zu 08 03/684 80

Die Bildungszentren im ländlichen Raum und die Landjugendorganisationen werden für ihre besonderen Aufgaben im ländlichen Raum gefördert (Art. 8 Abs. 3 Nr. 2 BayAgrarWiG).

Zu 08 03/686 80

Für überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen und Seminare nach Lehrplan werden gem. Art. 8 BayAgrarWiG Zuschüsse gewährt. Dazu zählen insbesondere Zuschüsse an die Auszubildenden für die Kosten für Unterkunft und Verpflegung.

2011 gegenüber 2010:

Mehr 130,0 Tsd. € aufgrund der gestiegenen Zahl an Auszubildenden.

Zu 08 03/883 80

Zuwendungen aufgrund Art. 8 Abs. 1 BayAgrarWiG zu Baumaßnahmen agrar- und forstwirtschaftlicher Fachschulen, Fachakademien sowie überbetrieblicher Ausbildungsstätten, deren Sachaufwandsträger nicht der Freistaat Bayern ist und die vom StMELF als Bildungsstätten anerkannt sind.

Zu 08 03/893 80

Der Milchwirtschaftliche Verein Allgäu Schwaben e.V. ist Träger des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Molkereiwirtschaft in Kempten (LVFZ - Kempten). Der seit 1973 genutzte Gebäudeteil des Lehrtechnikums bedarf der dringenden Generalsanierung. Aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen ist zudem ein Erweiterungsbau notwendig. Die Kosten werden durch das Bundesinstitut für Berufsbildung, durch das Sondervermögen der Milch- und Fettwirtschaft und durch den Freistaat Bayern getragen. Der Leertitel wird zur Abwicklung der Maßnahme benötigt.

Zu 08 03/83

Den Ausgaben stehen zweckgebundene Einnahmen bei 099 01 aus der Fischereiabgabe gegenüber.

Zu 08 03/547 83

Sachkosten, insbesondere Reisekosten, für den Landesfischereibeirat.

Zu 08 03/683 83

Die Mittel werden zur Förderung der Fischerei und zur Förderung des Fischgesundheitsdienstes verwendet.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	Tsd. €	
					6	
		87 Förderung der Dorferneuerung und der Erhaltung der Kulturlandschaft in der ländlichen Entwicklung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Vgl. Vermerke zu Tit. 533 58, TG 72 - 74 und zu Kapitel 08 04.</i>				
533 87-9	529	Ausgaben für Vorarbeiten zu Maßnahmen im Rahmen der ländlichen Entwicklung	---	---	A	---
					B	200,0
					C	190,0
547 87-3	529	Sachaufwand im Rahmen der ländlichen Entwicklung	---	---	A	---
					B	26,0
					C	20,0
887 87-1	529	Zuschüsse zur Förderung der Dorferneuerung	---	---	A	---
892 87-4	529	Zuschüsse zu einzelbetrieblichen Maßnahmen in der Dorferneuerung <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 4.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 4.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	6.554,5	6.554,5	A	6.554,5
					B	6.297,4
					C	4.532,8
893 87-3	529	Zuschüsse zur Erhaltung der Kulturlandschaft und zur Förderung der allgemeinen Landeskultur in der ländlichen Entwicklung <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 2.500,0 Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.500,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.890,0	2.890,0	A	2.890,0
					B	3.566,3
					C	3.064,9
982 87-5	990	Kostenbeteiligung der Kommunen an ELER-kofinanzierten Maßnahmen <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 382 07.</i>	---	---	A	---
					B	12.638,0
					C	6.838,8
		Summe der Titelgruppe	9.444,5	9.444,5	A	9.444,5
					B	22.727,6
					C	14.646,5
		88 - 90 Maßnahmen zur Förderung der Dorferneuerung durch den EAGFL nach VO (EG) Nr. 1257/99 (Periode 2000 - 2006) sowie des Wegebbaus durch den EFRE <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>				
893 88-2	528	Zuschüsse aus dem EFRE nach VO (EG) Nr. 1261/99 (phasing-out) - EU-Mittel - <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 346 11.</i>	---	---	A	---
					B	-83,2
					C	783,1
893 89-1	528	Zuschüsse aus dem EFRE nach Ziel 2 der VO (EG) Nr. 1261/99 - EU-Mittel - <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 346 12.</i>	---	---	A	---
					B	-99,8
					C	486,8
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	-183,1
					C	1.269,9
		96 Maßnahmen zur Förderung der Qualitätsverbesserung in der tierischen Erzeugung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 683 12 und TG 53.</i>				
547 96-2	529	Sächliche Verwaltungsausgaben	56,0	56,0	A	63,0
					B	40,0
					C	25,2

Erläuterungen

Zu 08 03/87

Die Mittel für Maßnahmen der Dorferneuerung und Ländlichen Entwicklung, die mit EU-Mitteln kofinanziert werden, sind in TG 72-74 und Kap. 08 04 TG 70-71 veranschlagt.

Die in dieser TG veranschlagten Mittel dienen insbesondere zur Förderung von Maßnahmen zur Erhaltung und Gestaltung der Kulturlandschaft sowie zur Förderung von einzelbetrieblichen Dorferneuerungsmaßnahmen.

Zu 08 03/533 87

Bei der Durchführung von Maßnahmen der Ländlichen Entwicklung können Vorarbeiten (Zweckforschung, Untersuchungen und Erhebungen) aus diesem Titel gefördert werden.

Zu 08 03/892 87

Gefördert werden Maßnahmen, die im Rahmen der Dorferneuerung von Einzelpersonen oder Personengemeinschaften im privaten Bereich durchgeführt werden.

Zu 08 03/893 87

Die Mittel werden insbesondere für landespflegerische Maßnahmen in Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz verwendet.

Zu 08 03/982 87

Kostenbeteiligungen von Kommunalen Gebietskörperschaften (Gemeinden, Landkreisen) an Dorferneuerungs- und Flurneuerungsverfahren, die als nationale Kofinanzierungsmittel angerechnet werden, müssen über die Zahlstelle des StMELF abgewickelt werden.

Zu 08 03/893 88 und 893 89

Die EU stellt aus dem EFRE in 5b-Übergangsgebieten 2000 - 2005 und in Ziel 2 Gebieten 2000 - 2006 Mittel nach der VO (EG) Nr. 1261/99 für die Herstellung von Verbindungswegen zu Almen, Alpen, Einzelhöfen und Weilern sowie von Feld- und Waldwegen zum Lückenschluss von Wander- und Radwegenetzen außerhalb von Verfahren nach dem FlurbG zur Verfügung. Die Leertitel dienen der Restabwicklung.

Zu 08 03/547 96

Die Mittel werden insbesondere für die Genreserve, Versuche und Untersuchungen hinsichtlich Qualität und Leistungsfähigkeit, für Maßnahmen zur Förderung des Imkernachwuchses u.a. eingesetzt.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 7,0 Tsd. € wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
683 96-6	529	Zuschüsse für laufende Zwecke <i>Einseitig deckungsfähig bis 50,0 Tsd. € zu Gunsten 686 02.</i>	1.151,0	1.151,0	A	1.151,0
					B	1.488,3
					C	1.242,1
686 96-3	529	Zuschüsse für Maßnahmen der Bienenzucht - EU-Mittel <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 272 40. Die Ausgaben dürfen innerhalb des jeweiligen Haushaltsjahres bis zu 2 Monate aus Landesmitteln vorfinanziert werden.</i>	---	---	A	---
892 96-3	529	Förderung von baulichen und sonstigen Einrichtungen in der Tierzucht einschl. Vermarktungseinrichtungen <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 20,0 Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 20,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	45,0	45,0	A	45,0
					B	33,9
					C	10,2
Summe der Titelgruppe			1.252,0	1.252,0	A	1.259,0
					B	1.562,2
					C	1.277,5
Gesamtausgaben			410.865,7	409.030,6	A	375.299,0
					B	396.576,5
					C	305.298,0

Erläuterungen**Zu 08 03/683 96**

Aus den Mitteln werden Maßnahmen zur Verbesserung der Zuchtgrundlage, insbesondere im Bereich der Qualität und der kostensenkenden Nutzungsmerkmale wie Fruchtbarkeit, Langlebigkeit und Gesundheit sowie die landeseinheitliche Erhebung der Fischbestände in den Fischwassern Bayerns und die Umsetzung der Ergebnisse in Schutzkonzepte gefördert.

Insbesondere sind vorgesehen:

- Zuwendungen an Züchtervereinigungen für die Durchführung der vom Staat übertragenen und im öffentlichen Interesse liegenden züchterischen Aufgaben,
- Förderung von Zuchtmaßnahmen in der Rinder-, Schweine-, Schaf-, Ziegen-, Kleintier- und Pferdezucht sowie der Bienenhaltung,
- Förderung von Maßnahmen im Bereich der Bienenhaltung.

Über diesen Titel wird auch die EU-Förderung für Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugung und Vermarktung von Honig nach VO (EG) Nr. 797/2004 abgewickelt. Danach fördert die EU bei 50 %iger nationaler Kofinanzierung Schulungsmaßnahmen, die Beschaffung von Varroabekämpfungsmitteln, Honiguntersuchungen, Tätigkeiten von Bienenfachwarten und investive Maßnahmen.

Zu 08 03/892 96

Die Mittel werden für Investitionszuschüsse zur Förderung von baulichen und sonstigen Einrichtungen in der Tierzucht eingesetzt.

08 03 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
		Abschluss				
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	2.530,0	2.530,0	A	2.530,0
					B	3.662,2
					C	4.862,6
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	2.445,5	2.445,5	A	2.485,5
					B	6.779,1
					C	16.554,9
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	134.073,9	134.944,1	A	109.152,2
					B	126.924,0
					C	141.246,2
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	63.150,0	56.700,0	A	63.426,3
					B	54.146,4
					C	42.821,2
		Gesamteinnahmen	202.199,4	196.619,6	A	177.594,0
					B	191.511,7
					C	205.484,9
		Personalausgaben	3.472,5	4.059,9	A	2.287,9
					B	3.433,1
					C	2.340,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben	6.185,6	6.842,4	A	7.484,9
					B	7.277,4
					C	7.720,7
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	276.120,1	280.060,6	A	244.452,7
					B	275.322,5
					C	211.180,5
		Baumaßnahmen	1.040,0	-	A	3.500,0
					B	799,0
					C	123,1
		Sonstige Sachinvestitionen	242,0	242,0	A	1.058,0
					B	984,0
					C	122,8
		Investitionsförderungsmaßnahmen	123.805,5	117.825,7	A	116.506,5
					B	94.859,3
					C	75.657,7
		Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	A	9,0
					B	13.901,2
					C	8.152,2
		Gesamtausgaben	410.865,7	409.030,6	A	375.299,0
					B	396.576,5
					C	305.298,0
		Zuschuss	208.666,3	212.411,0	A	197.705,0
					B	205.064,8
					C	99.813,0

08 04 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		<p>Vermerk zu Kapitel 08 04: Die Ausgabetitel des Kapitels sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Im Rahmen der veranschlagten Gesamtausgaben dürfen bei den einzelnen Titeln und Titelgruppen (Ausgaben) Ausgaben in Höhe von fünf Dritteln der eingehenden Erstattungen bei den Titeln 231 10, 331 04 und 331 05 geleistet werden. Soweit zusätzliche Bundesmittel eingehen, sind die Komplementärmittel des Landes aus Kapitel 08 03 zu entnehmen. Mit Zustimmung des Staatsministeriums der Finanzen einseitig deckungsfähig zu Gunsten Kapitel 08 03 TG 87 und TG 72-74 bis zur Höhe der nicht zur Kofinanzierung von Bundesmitteln benötigten Landesmittel.</p>				
		Einnahmen				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
119 49-6	511	Vermischte Einnahmen	---	---	A	---
					B	527,6
					C	826,2
129 49-4	529	Globale Mindereinnahme	---	---	A	---
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
231 10-4	521	Erstattungen des Bundes für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	49.020,0	49.020,0	A	53.880,0
					B	48.034,7
					C	51.153,3
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
331 04-1	521	Erstattungen des Bundes für sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	53.180,7	53.742,0	A	68.520,0
					B	74.289,3
					C	68.466,7
331 05-0	521	Zuweisungen des Bundes für die Gewährung von Zuschüssen an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Breitbandversorgung im ländlichen Raum	3.561,3	3.000,0	A	1.840,8
					B	298,1
					C	67,0
331 49-8	521	Globale Mindereinnahmen bei den Erstattungen des Bundes <i>Rechnungsmäßiger Nachweis bei den zutreffenden Haushaltsstellen.</i>	---	---	A	---
		Gesamteinnahmen	105.762,0	105.762,0	A	124.240,8
					B	123.149,8
					C	120.513,2

Erläuterungen**Vorbemerkung zu Kapitel 08 04**

- A Gemäß § 1 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" (GAKG) in der jeweils geltenden Fassung werden als Gemeinschaftsaufgabe im Sinne des Art. 91a Abs. 1 des Grundgesetzes wahrgenommen:
1. Maßnahmen zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen in der Landwirtschaft durch
 - rationellere Gestaltung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe,
 - Anpassung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe an die Marktentwicklung,
 - Ausgleich natürlicher Standortnachteile,
 - sonstige Maßnahmen, die unter besonderer Berücksichtigung der bäuerlichen Familienbetriebe für die gesamte Land- und Forstwirtschaft bedeutsam sind.
 2. Maßnahmen zur Neuordnung ländlichen Grundbesitzes und Gestaltung des ländlichen Raumes durch Maßnahmen zur Verbesserung der Agrarstruktur nach dem Flurbereinigungsgesetz einschließlich von Maßnahmen zur Sicherung eines nachhaltigen leistungsfähigen Naturhaushaltes.
 3. Wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen.
 4. Maßnahmen zur Verbesserung der Marktstruktur in der Land-, Fisch- und Forstwirtschaft durch
 - Förderung von Zusammenschlüssen landwirtschaftlicher Erzeuger,
 - Errichtung, Ausbau, Zusammenfassung und Stilllegung von Vermarktungseinrichtungen zur Rationalisierung und Verbesserung des Absatzes landwirtschaftlicher Erzeugnisse.
 5. Maßnahmen zur Förderung der Forstwirtschaft.
- B Die im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" zu fördernden Maßnahmen sind in dem von Bund und Ländern verabschiedeten Rahmenplan festgelegt. Die finanzielle Förderung kann in der Gewährung von Zuschüssen, Darlehen und Zinszuschüssen bestehen (§ 3 GAKG).
- C Die für die Durchführung des Rahmenplans in Bayern erforderlichen Mittel sind in diesem Kapitel veranschlagt. Die nationalen Mittel für die Durchführung des Rahmenplans in Bayern werden gem. § 10 Abs. 1 Nr. 1 GAKG vom Bund zu 60 v.H. und vom Land Bayern zu 40 v.H. getragen.
- D Von den Verpflichtungsermächtigungen übernimmt der Bund aufgrund § 10 Abs. 1 GAKG 60 v.H.

Zu 08 04/231 10

2011 gegenüber 2010:
Weniger 4.860,0 Tsd. € wegen Kürzung der Bundesmittel.

Zu 08 04/331 04

2011 gegenüber 2010:
Weniger 15.339,3 Tsd. € insbesondere wegen Kürzung der Bundesmittel.

Zu 08 04/331 05

Zuschüsse für die Förderung der Breitbandversorgung im ländlichen Raum.

2011 gegenüber 2010:
Mehr 1.720,5 Tsd. €,

2012 gegenüber 2011:
Weniger 561,3 Tsd. € nach dem voraussichtlichen Mittelbedarf.

08 04 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		Ausgaben				
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
633 02-8	521	Ausgaben für Vorarbeiten im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung	---	---	A	---
663 03-0	521	Zuschüsse zur Gewährung von Zinsverbilligungen	---	---	A C	--- -32,6
683 08-1	521	Zuschüsse zur Erhaltung genetischer Ressourcen	450,0	450,0	A B	600,0 533,7
683 09-0	521	Zuschüsse zur Förderung des freiwilligen Landtausches im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung	---	---	A B C	--- 206,0 269,6
683 10-7	521	Zuschüsse zur Umsetzung der Gewinnerprojekte des "idee.natur"-Wettbewerbs	---	---	A	600,0
683 49-2	529	Globale Minderausgabe	---	---	A	---
		Investitionsförderungsmaßnahmen				
883 05-2	521	Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Breitbandversorgung im ländlichen Raum	5.935,5	5.000,0	A B C	3.068,0 496,9 111,7
892 11-3	521	Zuschüsse zur Förderung der Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstruktur in der Fischwirtschaft <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 400,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 400,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	300,0	500,0	A B C	600,0 6,3 192,8
892 14-0	521	Zuweisungen zur Förderung der Vermarktung ökologisch und regional erzeugter Produkte einschließlich Vermarktungskonzepte	500,0	500,0	A C	500,0 87,0
892 49-9	529	Globale Minderausgaben <i>Rechnungsmäßiger Nachweis bei den zutreffenden Haushaltsstellen.</i>	---	---	A	---

Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"**Erläuterungen**

Zu 08 04/633 02

Aus diesen Mittel können im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung die Kosten für Vorarbeiten (Zweckforschung, Untersuchungen, Erhebungen) finanziert werden, soweit diese nicht über die Verfahrenskosten abgedeckt sind.

Zu 08 04/683 08

Die Mittel werden für die Förderung von Maßnahmen zur Erhaltung genetischer Ressourcen (alte Nutzierrassen und Pflanzenarten) eingesetzt.

Zu 08 04/683 09

Diese Mittel werden im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung für den freiwilligen Landtausch (Aufwendungen für den Grundstückstausch und dessen Folgemaßnahmen) eingesetzt.

Zu 08 04/683 10

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ausgeschriebenen Wettbewerbs „idee.natur“ wurden Regionen in Deutschland ausgewählt, die besonders zukunftsweisende Konzepte zur Integration von anspruchsvollen Naturschutzziele und ländlicher Entwicklung erarbeitet haben. Der Titel dient der Abwicklung der Maßnahme.

Zu 08 04/883 05

Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbände zur Förderung der Breitbandversorgung im ländlichen Raum. Die Abwicklung erfolgt durch das StMWIVT.

Zu 08 04/892 11

Die Mittel werden für Fördermaßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstruktur in der Fischwirtschaft verwendet.

Zu 08 04/892 14

Die Mittel dienen der Verbesserung der Nachfrage und des Absatzes von ökologisch und regional erzeugten landwirtschaftlichen Produkten sowie der Vermarktungskonzepte.

08 04 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		Titelgruppen				
		70 - 71 Maßnahmen nach VO (EG) Nr. 1698/2005 zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)				
683 70-4	521	Ausgleichszulage für Betriebe in benachteiligten und schwer bewirtschaftbaren Gebieten	56.250,0	56.250,0	A	60.000,0
					B	55.899,2
					C	56.554,5

Erläuterungen**Zu 08 04/70 - 71**

Die EU stellt zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums nach der VO (EG) Nr. 1698/2005 (ELER) in den Jahren 2007 - 2013 einschl. Health-Check und EU-Konjunkturprogramm Bayern insgesamt 1.412,6 Mio. € zur Verfügung. Die Mittel sind in den Epl. 08 und 12 veranschlagt.

Die EU-Beteiligung an den Maßnahmen zur Förderung des ländlichen Raums beträgt mindestens 20 %.

Die EU-Mittel für den Epl. 08 sind in Tit. 683 73 und 892 73 in Höhe von insgesamt 184,6 Mio. € für 2011 (davon 30,5 Mio. € Health-Check) und 187,5 Mio. € für 2012 (davon 37,7 Mio. € Health-Check) veranschlagt.

Zur Finanzierung der in der ELER-Verordnung genannten Förderschwerpunkte

- Schwerpunkt 1: Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft,
- Schwerpunkt 2: Verbesserung der Umwelt und der Landschaft,
- Schwerpunkt 3: Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft,
- Schwerpunkt 4: Leader,
- Technische Hilfe

sollen nationale Mittel (reine Landesmittel und Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes") und EU-Mittel in folgender Höhe eingesetzt werden:

Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Erläuterungen

	Kap./Tit.	Soll 2011 Tsd. €	Soll 2012 Tsd. €
Bayer. Kulturlandschaftsprogramm			
Landesmittel	08 03/683 72	76.182,0	77.865,6
GAK-Mittel	08 04/683 71	23.500,0	27.700,0
EU-Mittel	08 03/683 73	65.000,0	65.000,0
	insgesamt	164.682,0	170.565,6
Ausgleichszulage für benachteiligte Gebiete			
Landesmittel	08 03/683 74	-	-
GAK-Mittel	08 04/683 70	56.250,0	56.250,0
EU-Mittel	08 03/683 73	56.250,0	56.250,0
	insgesamt	112.500,0	112.500,0
Einzelbetriebliche Investitionsförderung			
Landesmittel	08 03/892 74	25.366,5	24.886,7
GAK-Mittel	08 04/892 70	32.212,6	29.248,1
EU-Mittel	08 03/892 73	15.000,0	15.000,0
	insgesamt	72.579,1	69.134,8
Flurneuordnung			
Landesmittel	08 03/893 87	2.890,0	2.890,0
GAK-Mittel	08 04/883 70	19.795,7	19.795,7
EU-Mittel	08 03/892 73	14.000,0	15.000,0
	insgesamt	36.685,7	37.685,7
Dorferneuerung			
Landesmittel	08 03/887 72	14.445,5	14.445,5
	08 03/892 87	6.554,5	6.554,5
	13 30/892 93	1.250,0	-
Bundesmittel	08 03/887 01	6.000,0	-
GAK-Mittel	08 04/887 70	15.500,0	15.500,0
EU-Mittel	08 03/892 73	12.000,0	12.000,0
	insgesamt	55.750,0	48.500,0
Leader			
Landesmittel	08 03/893 72	4.450,0	4.950,0
EU-Mittel	08 03/892 73	10.050,0	12.450,0
	insgesamt	14.500,0	17.400,0
	Ländliche Entwicklung u. Leader insgesamt	106.935,7	103.585,7
Marktstrukturverbesserung			
GAK-Mittel	08 04/893 71	6.500,0	6.000,0
EU-Mittel	08 03/892 73	6.500,0	6.000,0
	insgesamt	13.000,0	12.000,0
Zuschüsse für Maßnahmen im Privat- und Körperschaftswald			
Landesmittel	08 05/891 97	2.250,0	2.250,0
	08 05/892 97	9.250,0	9.250,0
GAK-Mittel	08 04/893 70	5.800,0	5.800,0
EU-Mittel	08 03/892 73	5.800,0	5.800,0
	insgesamt	23.100,0	23.100,0
Landesmittel Epl. 08		141.388,5	143.092,2
Landesmittel Epl. 13		1.250,0	-
Bundesmittel		6.000,0	-
GAK-Mittel		159.558,3	160.293,8
EU-Mittel		184.600,0	187.500,0
Mitteleinsatz für ELER-Förderprogramme insgesamt		492.796,8	490.886,0
Veränderung der GAK-Mittel gesamt			
2011 gegenüber 2010:			
18.478,8 Tsd. €	weniger wegen Kürzung der Bundesmittel,		
12.319,3 Tsd. €	weniger wegen Umsetzung der "freien" Landesmittel auf Kap. 08 03 TG 72-74,		
30.798,0 Tsd. €	weniger.		

Zu 08 04/683 70

Durch die Gewährung der Ausgleichszulage an landwirtschaftliche Unternehmen in benachteiligten Agrarzonon und in Berggebieten sollen ständige wirtschaftliche und natürliche Nachteile ausgeglichen werden, um die landwirtschaftlichen Einkommen zu sichern und die Kulturlandschaft zu erhalten.

08 04 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	Tsd. €	
					6	
683 71-3	521	Entgelte für landespflegerische und landeskulturelle Leistungen <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 24.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 24.000,0</i> Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2011 in Höhe von 24.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2012 Tsd. € 6.000,0 2013 Tsd. € 6.000,0 2014 Tsd. € 6.000,0 2015 Tsd. € 6.000,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 24.000,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2013 Tsd. € 6.000,0 2014 Tsd. € 6.000,0 2015 Tsd. € 6.000,0 2016 Tsd. € 6.000,0	23.500,0	27.700,0	A	30.200,0
					B	23.368,9
					C	28.463,9
883 70-2	521	Zuschüsse zur Förderung der Flurneuordnung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 15.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 15.000,0</i> Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.	19.795,7	19.795,7	A	34.900,0
					B	35.994,0
					C	34.800,4
887 70-8	521	Zuschüsse zur Förderung der Dorferneuerung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 10.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 10.000,0</i> Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.	15.500,0	15.500,0	A	19.400,0
					B	13.000,0
					C	14.230,0
887 71-7	521	Zuschüsse zur Förderung von wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Maßnahmen <i>Die Mittel dienen zur Verstärkung bei 12 77/780 00, 786 00, 787 00, TG 87, 93, 95, 97 und 98.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 6.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 6.000,0</i> Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.	9.526,2	9.526,2	A	11.000,0
892 70-1	521	Zuschüsse zur einzelbetrieblichen Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen einschließlich Diversifizierungsmaßnahmen <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 29.500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 29.500,0</i> Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.	32.212,6	29.248,1	A	33.400,0
					B	53.174,6
					C	39.490,7
893 70-0	521	Zuschüsse zur Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 2.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 2.000,0</i> Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.	5.800,0	5.800,0	A	6.300,0
					B	4.133,8
					C	6.112,4
893 71-9	521	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen im Bereich der Marktstrukturverbesserung <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 3.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 3.000,0</i> Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.	6.500,0	6.000,0	A	6.500,0
					B	6.343,8
					C	7.478,1
Summe der Titelgruppe			169.084,5	169.820,0	A	201.700,0
					B	191.914,4
					C	187.884,8
93 Einzelbetriebliche Maßnahmen						
683 93-7	521	Zuschüsse für Betriebliche Managementsysteme im Rahmen der einzelbetrieblichen Förderung	***	***	A	---

Erläuterungen

Zu 08 04/683 71

Mittel zur Förderung landespflegerischer und landeskultureller Leistungen zur Sanierung, Erhaltung, Pflege und Gestaltung der Kulturlandschaft, Agrarumweltmaßnahmen.

Zu 08 04/883 70

Mittel zur Förderung der Entwicklung des Ländlichen Raums für Maßnahmen im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung

1. zur Erschließung von Dörfern, Weilern und Einzelhöfen,
2. zur Erschließung land- und forstwirtschaftlicher Grundstücke,
3. zur Sanierung und Gestaltung von Gewässern,
4. für den Bodenschutz,
5. zu Maßnahmen für Naturschutz und Landespflege und
6. für die Bodenordnung.

Zu 08 04/887 70

Die Mittel werden für Maßnahmen der Dorferneuerung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung gewährt.

Zu 08 04/887 71

Mit den veranschlagten Mitteln werden Maßnahmen zur Beseitigung naturgegebener Nachteile für Boden und Pflanzen, zum Ausgleich des Wasserabflusses, zum Schutz gegen die zerstörende Wirkung von Wasser und Wind sowie für zentrale Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen in ländlichen Gemeinden durchgeführt.

Die Ausgaben werden im Einzelnen bei den maßgebenden Zweckbestimmungen innerhalb des Einzelplans 12 nachgewiesen.

Zu 08 04/892 70

Im Rahmen des Agrarinvestitionsförderprogramms können Investitionen in landwirtschaftlichen Betrieben gefördert werden, um die Ziele

- Stärkung der Wirtschaftskraft durch Sicherung der Einkommensquellen,
 - Verbesserung der artgerechten Tierhaltung und
 - Rationalisierung und Nachhaltigkeit zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit
- konsequent weiterzuverfolgen.

Zu 08 04/893 70

Die Mittel werden für forstliche Maßnahmen zur Sicherung des Waldes in seiner Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion und der Förderung der land- und forstwirtschaftlichen Unternehmen gewährt.

Zu 08 04/893 71

Die Mittel werden für Investitionsmaßnahmen zur Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung agrarischer Erzeugnisse eingesetzt, um die Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Unternehmen zu sichern.

08 04 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	Tsd. €	
				6		
892 93-4	521	Zuschüsse zur Förderung von Investitionen in landwirtschaftlichen Betrieben	***	***	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	-
					C	-
		Gesamtausgaben	176.270,0	176.270,0	A	207.068,0
					B	193.157,2
					C	188.513,4
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	-	-	A	-
					B	527,6
					C	826,2
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	49.020,0	49.020,0	A	53.880,0
					B	48.034,7
					C	51.153,3
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	56.742,0	56.742,0	A	70.360,8
					B	74.587,5
					C	68.533,8
		Gesamteinnahmen	105.762,0	105.762,0	A	124.240,8
					B	123.149,8
					C	120.513,2
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	80.200,0	84.400,0	A	91.400,0
					B	80.007,8
					C	85.255,4
		Investitionsförderungsmaßnahmen	96.070,0	91.870,0	A	115.668,0
					B	113.149,4
					C	103.257,9
		Gesamtausgaben	176.270,0	176.270,0	A	207.068,0
					B	193.157,2
					C	188.513,4
		Zuschuss	70.508,0	70.508,0	A	82.827,2
					B	70.007,5
					C	68.000,2

08 05 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		Einnahmen				
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Einnahmen sowie EU-Eigenmittel				
099 01-3	549	Abgabe zur Förderung des Jagdwesens <i>Vgl. Vermerk bei TG 85.</i>	1.200,0	1.200,0	A	1.200,0
					B	1.173,9
					C	1.299,0
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
119 49-3	512	Vermischte Einnahmen	10,0	10,0	A	10,0
					B	1,1
					C	0,2
121 11-3	812	Gewinnablieferung <i>Die Mehreinnahmen in 2011 erhöhen bis zur Höhe von 3.000,0 Tsd. € die Ausgabebefugnis bei 893 01.</i>	50.000,0	50.000,0	A	30.000,0
					B	35.141,6
					C	49.500,0
121 12-2	812	Reinertrag aus der Bewirtschaftung des Coburger Domänenguts	---	---	A	---
<u>129 01-7</u>	174	Einnahmen von Umsatzsteuerbeträgen aus Dienstleistungen des BgA Forstverwaltung <i>Vgl. Vermerk bei 536 01.</i>	---	---	A	
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
231 03-0	174	Zuweisungen vom Bund für Forschungsvorhaben <i>Vgl. Vermerk bei 686 02.</i>	---	---	A	---
					B	110,1
					C	44,7
233 01-0	549	Erstattungen von Gemeinden	650,0	650,0	A	650,0
					B	399,7
					C	495,5
271 01-3	174	Erstattungen der EU	---	---	A	---
					B	270,7
					C	340,0
282 03-8	174	Zuweisungen Dritter zur Durchführung von Forschungsaufgaben <i>Vgl. Vermerk bei 547 95.</i>	---	---	A	---
					B	224,1
					C	192,8
282 04-7	529	Zuschüsse Dritter zur Holzabsatzförderung <i>Vgl. Vermerk bei 686 12.</i>	---	---	A	---
					B	7,3
					C	62,9
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
346 05-0	528	Zuweisungen der EU zur Durchführung der Gemeinschaftsinitiative INTERREG <i>Vgl. Vermerk bei 547 95.</i>	---	---	A	---
					C	163,0
346 06-9	528	Zuweisung der EU zur Entwicklung der ländlichen Gebiete durch die Gemeinschaftsinitiative LEADER+ durch den EAGFL nach VO (EG) Nr. 1260/99 Periode 2000-2006 <i>Vgl. Vermerke bei 08 40/542 01, 08 40/701 02, 08 40/812 01.</i>	---	---	A	---
					C	163,2

Erläuterungen

Zu 08 05/099 01

Die Einnahme ist eine Sonderabgabe im Sinne des Beschlusses des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Juli 2003 (BVerfG, 2 BvL 1/99), BGBl I 2003, 1728.

Rechtsgrundlagen: Art. 26 des Bayerischen Jagdgesetzes
Abgabezweck: Förderung des Jagdwesens
verpflichtet: Erwerber von Jagdscheinen
begünstigt: Jagdausübungsberechtigte, Jagdflächeneigentümer, Landesjagdverband Bayern e.V.,
Träger von Maßnahmen und Projekten i.S.d. Art. 26 I S. 2 BayJG

Zu 08 05/121 11

Gewinnablieferung durch das Unternehmen Bayerische Staatsforsten AöR.

2011 gegenüber 2010:

Mehr 20.000,0 Tsd. € aufgrund der allgemeinen günstigen wirtschaftlichen Entwicklung und insbesondere der positiven Holzpreisentwicklung.

Zu 08 05/121 12

Der Freistaat Bayern hat gegenüber dem Unternehmen Bayerische Staatsforsten AöR Anspruch auf den Reinertrag aus der Bewirtschaftung des Coburger Domänenguts. Die eine Hälfte des Reinertrags wird vom Unternehmen Bayerische Staatsforsten AöR unmittelbar an die Coburger Landesstiftung zur Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen des Freistaats Bayern ausbezahlt; die andere Hälfte wird hier vereinnahmt.

Zu 08 05/233 01

Einnahmen aus der Erstellung von Forstwirtschaftsplänen (Art. 19 Abs. 2 BayWaldG). Die Forsteinrichtung im Körperschaftswald wird zunächst von der Forstverwaltung im vollen Umfang aus 08 05/526 97 vorfinanziert und nach Vorliegen der Abschlussrechnung zu 50 % von den Kommunen refinanziert.

Zu 08 05/271 01

Mit dem Auslaufen der FOREST-FOCUS-Verordnung der EU zum 31.12.2006 entfällt die Rechtsgrundlage für Zahlungen der EU zum Umweltmonitoring. Die geplanten Einnahmen im Jahr 2009 beruhen auf Restzahlungen aus dem EU Programm FOREST FOCUS.

Zu 08 05/346 06

Der Leertitel dient der Vereinnahmung von LEADER+-Mitteln, die insbesondere für die Kofinanzierung von Walderlebniszentren eingesetzt werden.

08 05 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
346 07-8	531	Zuweisungen der EU aus dem Solidaritätsfonds	***	***	A C	--- 11.762,1
		Gesamteinnahmen	51.860,0	51.860,0	A B C	31.860,0 37.328,6 64.201,7
		Ausgaben				
		Sächliche Verwaltungsausgaben				
<u>536 01-4</u>	174	Steuern und Abgaben <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 129 01.</i>	---	---	A	
547 02-0	023	Maßnahmen für Aus- und Fortbildung für Fach- und Führungskräfte aus anderen Ländern <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 08 02/525 01.</i>	---	---	A	---
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
681 01-7	549	Zuschüsse an Teilnehmer zur Vorbereitung auf die Forstwirtschafts- und Revierjagdmeisterprüfung sowie an Auszubildende zur Vorbereitung auf die Revierjägerprüfung	60,0	60,0	A B C	60,0 50,2 47,1
682 01-6	549	Zuschüsse für besondere Gemeinwohlleistungen im Staatswald <i>Aus diesem Ansatz dürfen auch Pflanzenbeschaffungen für den Schutzwald bestritten werden. Rückzahlungen aus zu Unrecht erhaltenen Zuschüssen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Die Mittel sind übertragbar. Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 425,0 Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 425,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	8.710,0	8.710,0	A B C	8.710,0 7.562,3 8.989,1
686 02-1	174	Förderung forstlicher Forschungsvorhaben aus Bundesmitteln <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 231 03. Die Mittel sind übertragbar. Aus diesem Ansatz dürfen auch Personal- und Sachausgaben bestritten werden.</i>	---	---	A B C	--- 102,0 44,8
686 11-0	549	Zuschüsse an forstliche Vereinigungen und Fachorganisationen	463,4	463,4	A B C	453,4 377,2 399,2

Erläuterungen

Zu 08 05/346 07

Vgl. Erläuterungen zu 883 07.

Zu 08 05/681 01

Die Förderung erfolgt nach den Vorgaben der BIFöRL.

Zu 08 05/682 01

Gemäß Art. 22 Abs. 4 BayWaldG erhält das Unternehmen Bayerische Staatsforsten im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel Zuwendungen aus dem Staatshaushalt zur Finanzierung besonderer Gemeinwohlleistungen im Staatswald.

Voraussichtliche Verteilung der Mittel	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Schutzwaldsanierung	2.600,0	2.600,0
Schutzwaldpflege	2.400,0	2.400,0
Erholung u. Naturschutz	3.460,0	3.460,0
Wildparke	250,0	250,0
Zusammen	8.710,0	8.710,0

Zu 08 05/686 11

Zuschussempfänger	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Deutscher Forstwirtschaftsrat (DFWR)	29,8	29,8
2. Bayerischer Forstverein (Bay. FV)	4,4	4,4
3. Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) (Landesverband Bayern)	162,1	162,1
4. Deutsche Waldjugend	10,3	10,3
5. Lehrinstitut der Holzwirtschaft und Kunststofftechnik in Rosenheim	41,8	41,8
6. Landesbeirat Holz Bayern e. V.	43,6	43,6
7. Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik (KWF)	158,9	158,9
8. Sonstige Empfänger	12,5	12,5
Zusammen	463,4	463,4

Zu Ziffer 1:

Die Höhe des Beitrages bemisst sich nach der Zahl der von den einzelnen Bundesländern zu stellenden Vorstandsmitglieder; dem Freistaat Bayern stehen 4 Sitze zu. Zusätzlich ist der Versorgungszuschlag für den vom Freistaat Bayern turnusgemäß befristet abgestellten Geschäftsführer des Deutschen Forstwirtschaftsrates enthalten.

Zu Ziffer 2:

Zuschüsse zur Herausgabe von Veröffentlichungen und zur Durchführung von Fachtagungen im Interesse der Fortbildung der Staatsforstbeamten und privaten Waldbesitzer.

Zu Ziffer 3:

Zuschüsse zur Durchführung der satzungsgemäßen Aufgaben der Schutzgemeinschaft (Aufklärung der Öffentlichkeit über Bedeutung und Schutz des Waldes, Förderung von Maßnahmen zur Erhaltung des Waldes, Dokumentation über die Waldfunktionen, Durchführung des "Tag des Baumes").

Zu Ziffer 4:

Zuschüsse zur Durchführung der satzungsgemäßen Aufgaben der Waldjugend, um der wald- und naturverbundenen Jugend die Notwendigkeit des Erhalts des Waldes zu verdeutlichen.

Zu Ziffer 5:

Das Lehrinstitut für Holzwirtschaft und Kunststofftechnik in Rosenheim leistet eine bedeutende Schulungsarbeit für Fachkräfte der Holzbearbeitung.

Zu Ziffer 6:

Gemeinschaftliche Holzwerbung im Rahmen der Aufgabenstellung des Landesbeirats Holz Bayern e. V.

Zu Ziffer 7:

Sicherung der Arbeitsfähigkeit des KWF durch Zuschüsse des Bundes und der Landesforstverwaltungen. Die Arbeit des KWF dient allen Waldbesitzarten und besteht darin, die Wirtschaftlichkeit und Ertragsleistung der deutschen Forstwirtschaft durch Verbesserung der Waldarbeitstechnik, der Arbeitsverfahren und -bedingungen, durch Entwicklung, Erprobung und Prüfung technischer Hilfsmittel und deren sachgemäßer Anwendung zu fördern.

Zu Ziffer 8:

Jahresbeiträge an verschiedene Vereinigungen (z. B. Stiftung Wald in Not).

08 05 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
686 12-9	549	Zuschüsse für forstliche Ausstellungen <i>Aus diesem Ansatz dürfen auch Sachausgaben bestritten werden. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 282 04.</i>	392,0	292,0	A	292,0
					B	175,5
					C	235,2
		Investitionsförderungsmaßnahmen				
883 07-7	531	Zuschüsse für die Bewältigung der durch den Sturm Kyrill entstandenen Schäden der öffentlichen Hand	***	***	A	---
					B	0,0
					C	11.762,1
893 01-1	549	Zuschüsse für das "Zentrum Nachhaltigkeit Wald" im Steigerwald <i>Die Ausgabebefugnis in 2011 bemisst sich nach den Mehreinnahmen bei 121 11, höchstens bis zu 3.000,0 Tsd. €.</i>	---	---	A	
		Titelgruppen				
		85 Maßnahmen zur Förderung der Jagd				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Aus diesen Mitteln können die Ansätze bei 15 12 und 15 43 TG 81 verstärkt werden. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 099 01. Rückzahlungen aus zu Unrecht erhaltenen Zuwendungen für Maßnahmen zur Förderung der Jagd dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden, soweit der zutreffende Titel im Haushaltsplan noch enthalten ist.</i>				
429 85-3	549	Personalausgaben	4,3	4,3	A	4,3
					B	52,9
					C	45,6
547 85-0	549	Sachaufwand	55,5	55,5	A	55,5
					B	47,7
					C	48,3
683 85-4	549	Zuschüsse für laufende Zwecke	1.200,0	1.200,0	A	1.200,0
					B	1.107,0
					C	920,5
812 85-8	549	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
893 85-0	549	Zuschüsse zur Förderung von Investitionen	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	1.259,8	1.259,8	A	1.259,8
					B	1.207,6
					C	1.014,4
		95 Forstliche Forschung				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>				
429 95-1	174	Personalausgaben	---	---	A	---
					B	818,4
					C	933,3

Erläuterungen

Zu 08 05/686 12

2011 gegenüber 2010:

Mehr 100,0 Tsd. € wegen "Internationalem Jahr der Wälder" der UN.

2012 gegenüber 2011:

Weniger 100,0 Tsd. € wegen Wegfall des Bedarfs für das "Internationale Jahr der Wälder" der UN.

Zu 08 05/893 01

Mit dem "Zentrum Nachhaltigkeit Wald" werden die nachhaltige forstliche Nutzung und Verwendung des nachwachsenden Roh- und Wertstoffs Holz sowie die wirtschaftliche Bedeutung für die Entwicklung des ländlichen Raums einer breiten Öffentlichkeit vermittelt. Die Errichtung und der Betrieb erfolgen durch den Trägerverband "Steigerwald".

Zu 08 05/85

Die Fördermaßnahmen der Jagd setzen sich aus den Einnahmen der Jagdabgabe (Titel 099 01) in Höhe von 1.200,0 Tsd. € und aus Fördermitteln des Staates in Höhe von 59,8 Tsd. € zusammen.

Gefördert werden insbesondere:

1. Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensgrundlagen des Wildes,
2. Erforschung der Lebens- und Umweltbedingungen der Wildarten,
3. Erforschung von Möglichkeiten zur Verhütung und Verhinderung von Wildschäden in der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft,
4. das Berufsjägerwesen,
5. Maßnahmen und Einrichtungen zur Information, Aus- und Fortbildung der Jäger und der Jagdvorsteher sowie der für den Vollzug der jagdrechtlichen Vorschriften zuständigen Organe,
6. das Jagdhundewesen,
7. die Stiftung "Deutsches Jagd- und Fischereimuseum" (Stifterrente lt. Stiftungsgeschäft vom 3.2.1960),
8. Leistungen und Reisekosten für ehrenamtliche Fachberater (z.B. Landesjagdberater, Projektgruppenmitglieder),
9. sonstige Maßnahmen z.B. für Wildhege, Jagdschutz, Brauchtumspflege, Öffentlichkeitsarbeit und Trophäenschauen.

Über die Verteilung der Mittel, die aus der Jagdabgabe stammen, entscheidet das Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Benehmen mit den anerkannten Vereinigungen der Jäger und nach Anhörung des Jagdbeirates der Obersten Jagdbehörde.

Zu 08 05/429 85

Leistungen nach Art. 49 Abs. 3 S. 4 BayJG und § 30 Abs. 4 S. 2 AVBayJG.

Zu 08 05/547 85

Aus den Mitteln werden bezahlt:

- Jagdliche Projekte des StMELF,
- die Stifterrente des Freistaats Bayern für die Stiftung "Deutsches Jagd- und Fischereimuseum München",
- Sachkosten, insbesondere Reisekosten des Landesjagdberaters und des Obersten Jagdbeirates gemäß Art. 49 Abs. 3 BayJG und § 30 Abs. 4 S. 2 AVBayJG sowie Art. 50 Abs. 4 BayJG und § 31 Abs. 4 S. 1 AVBayJG sowie Druck- und Papierkosten.

Zu 08 05/683 85

Der Ansatz ist vorgesehen für

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Zuschüsse für Forschung und zentrale Zwecke	800,0	800,0
2. Restaufkommen für den Landesjagdverband Bayern e.V.	400,0	400,0
Zusammen	1.200,0	1.200,0

08 05 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
547 95-8	174	Sachbedarf und Unternehmerleistungen für die forstliche Forschung <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahmen bei 282 03 und 346 05. Außerdem erhöht sie sich um die aus anderen Kapiteln und Einzelplänen bereitgestellten Mittel. Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 08 08/547 04 und 812 01. Aus diesen Ansätzen können die Ansätze bei 15 12 und 15 43 TG 81 verstärkt werden.</i>	1.936,0	1.936,0	A	2.178,0
					B	690,7
					C	723,0
683 95-2	174	Zuschüsse im Rahmen der forstlichen Forschung	---	---	A	---
812 95-6	174	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	1.936,0	1.936,0	A	2.178,0
					B	1.509,1
					C	1.656,3
		97 Finanzielle Förderung des Privat- und Körperschaftswaldes				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Rückzahlungen aus zu Unrecht erhaltenen Zuwendungen nach dem forstlichen Landesförderungsprogramm dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden, soweit der zutreffende Titel im Haushaltsplan noch enthalten ist.</i>				
526 97-1	549	Kosten der Erstellung von Forstwirtschaftsplänen, Forstbetriebsgutachten sowie Schutzwaldverzeichnissen nach dem Waldgesetz für Bayern, forstliche Evaluierungen <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 600,0 Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 600,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	634,0	734,0	A	837,0
					B	909,7
					C	947,6
531 97-4	549	Fachveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen	---	---	A	---
					B	9,8
<u>547 97-6</u>	549	Sachbedarf und Unternehmerleistungen im Zusammenhang mit überregionalen Informationsveranstaltungen für Waldbesitzer	---	---	A	---
671 97-4	549	Ausgleichszahlungen und Entschädigungen nach Art. 23 und 24 des Waldgesetzes für Bayern	---	---	A	---
681 97-2	549	Zuschüsse an Teilnehmer für überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen sowie Fortbildungsmaßnahmen für Waldbesitzer	33,8	33,8	A	40,0
684 97-9	549	Zuschüsse für die Waldbauernschule in Kelheim, Goldberg	297,5	297,5	A	297,5
					C	40,0
686 97-7	549	Zuschüsse zur Projektförderung der Forstlichen Zusammenschlüsse nach der FORSTZUSR 2007	3.300,0	3.300,0	A	3.300,0
					B	2.580,3
					C	2.778,4
891 97-8	549	Zuschüsse für Maßnahmen im Körperschaftswald <i>Vgl. Vermerk bei 883 07. Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 1.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	2.250,0	2.250,0	A	2.500,0
					B	3.185,7
					C	2.138,4

Erläuterungen

Zu 08 05/547 95

Aus diesem Ansatz werden die Kosten für Forschungsvorhaben der angewandten Forschung insbesondere in folgenden Bereichen finanziert:

Grundlegende forstliche Forschungsfelder:

- Schutzfunktionen der Wälder (Hochwasser-, Lawinen- und Steinschlagschutz),
- Biologische Vielfalt im Wald,
- Standorteigenschaften und Baumarteneignung,
- Rohstoffpotenziale und Verwendungsmöglichkeiten vorkommender Baumarten,
- Organisationsstrukturen in der Forstwirtschaft,
- Waldbewirtschaftung,
- Forstliche Schädlinge,
- Kohlenstoff,
- Versuchs- und Beobachtungsflächen im Wald (Waldbau, Ertragskunde, Ökologie, Umwelt).

Klimawandelbezogene forstliche Forschungsfelder:

- Klimawandelmonitoring im Wald,
- Innovative Holzverwendung klimatoleranter Baumarten,
- Waldbau- sowie waldpflege- und waldumbaubezogene Beratungskonzepte,
- Standorteigenschaften, Baumarteneignung und Standortinformationssystem,
- Bergwald,
- Klimawandelrelevante Schadinsekten,
- Energiewälder- und Agrofrostsysteme.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 242,0 Tsd. € wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 05/526 97

Die zur Bewirtschaftung des Körperschaftswaldes erforderlichen Forstwirtschaftspläne und Forstbetriebsgutachten werden im Einvernehmen mit den Körperschaften von freiberuflichen Sachverständigen im Auftrag der Forstbehörden oder von diesen selbst erstellt (Art. 19 Abs. 2 BayWaldG).

Die Verpflichtungsermächtigungen werden benötigt zur Vergabe von Aufträgen an Sachverständige zur Ausarbeitung von Forstwirtschaftsplänen und Forstbetriebsgutachten, damit diese rechtzeitig bei Ablauf der bisherigen Pläne zur Verfügung stehen.

2011 gegenüber 2010:

93,0 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
110,0 Tsd. €	weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,
<hr/> 203,0 Tsd. €	weniger.

2012 gegenüber 2011:

Mehr 100,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 05/531 97

Der Leertitel wird insbesondere für die Erstellung von Informationsmaterial im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit benötigt.

Zu 08 05/547 97

Der Leertitel wird insbesondere für die regionalen Waldbesitzertage und andere Informationsveranstaltungen für Waldbesitzer benötigt.

Zu 08 05/681 97

Förderung nach BiFöRL.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 6,2 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 05/684 97

Die Mittel werden als Zuschüsse zu den Verwaltungskosten (Miete) der Waldbauernschule in Kelheim, Goldberg gewährt.

Zu 08 05/686 97

Leistungen an ca. 174 forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse.

Zu 08 05/891 97

Veranschlagt sind die Ausgaben, die entsprechend der Zielsetzung des BayWaldG aufgrund der Landesförderprogramme für waldbauliche Maßnahmen, zur Vorbeugung und Behebung von Katastrophenschäden sowie für die Schädlingsbekämpfung im Körperschaftswald anfallen.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 250,0 Tsd. € insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung.

08 05 Allgemeine Bewilligungen - Bereich Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	Tsd. €	
					6	
892 97-7	549	Zuschüsse für Maßnahmen im Privatwald <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 5.000,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 5.000,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	9.250,0	9.250,0	A	10.000,0
					B	7.934,6
					C	9.653,0
		Summe der Titelgruppe	15.765,3	15.865,3	A	16.974,5
					B	14.620,1
					C	15.557,4
		Gesamtausgaben	28.586,5	28.586,5	A	29.927,7
					B	25.604,0
					C	39.705,6
		Abschluss				
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	1.200,0	1.200,0	A	1.200,0
					B	1.173,9
					C	1.299,0
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	50.010,0	50.010,0	A	30.010,0
					B	35.142,8
					C	49.678,5
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	650,0	650,0	A	650,0
					B	1.012,0
					C	1.135,9
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A	-
					B	-
					C	12.088,3
		Gesamteinnahmen	51.860,0	51.860,0	A	31.860,0
					B	37.328,6
					C	64.201,7
		Personalausgaben	4,3	4,3	A	4,3
					B	871,3
					C	978,9
		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.625,5	2.725,5	A	3.070,5
					B	1.657,8
					C	1.718,9
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	14.456,7	14.356,7	A	14.352,9
					B	11.954,5
					C	13.454,3
		Investitionsförderungsmaßnahmen	11.500,0	11.500,0	A	12.500,0
					B	11.120,3
					C	23.553,5
		Gesamtausgaben	28.586,5	28.586,5	A	29.927,7
					B	25.604,0
					C	39.705,6
		Überschuss	23.273,5	23.273,5	A	1.932,3
					B	11.724,6
					C	24.496,1

Erläuterungen

Zu 08 05/892 97

Veranschlagt sind die Ausgaben, die entsprechend der Zielsetzung des BayWaldG aufgrund der Landesförderprogramme für waldbauliche Maßnahmen, zur Vorbeugung und Behebung von Katastrophenschäden sowie für die Schädlingsbekämpfung im Privatwald anfallen.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 750,0 Tsd. € insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung.

08 07 Forstliche Schulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
<u>111 01-3</u>	127	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	5,0	5,0	A	
119 49-9	127	Vermischte Einnahmen	23,5	20,0	A	65,0
					B	69,2
					C	73,4
124 01-8	127	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	133,3	133,3	A	147,0
					B	141,2
					C	147,4
125 19-7	127	Vermischte Betriebseinnahmen <i>Vgl. Vermerk bei 518 01.</i>	---	---	A	---
					B	0,6
					C	1,4
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
235 12-1	127	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk bei 428 12.</i>	---	---	A	---
236 12-0	127	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
281 11-5	127	Erstattung von Verwaltungskosten aus sonstigen Bereichen	---	---	A	---
<u>282 01-6</u>	127	Zuschüsse Dritter für Zwecke der Ausbildung <i>Vgl. Vermerk bei 422 26, 453 01, 459 01, 525 01 und 527 01.</i>	---	---	A	
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen						
356 01-7	950	Entnahmen aus dem Forstgrundstock <i>Vgl. Vermerk bei 701 01.</i>	---	---	A	120,0
Gesamteinnahmen			161,8	158,3	A	332,0
					B	223,9
					C	223,5
Ausgaben						
Personalausgaben						
422 01-7	127	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	1.199,4	1.219,3	A	1.050,3
					B	1.172,5
					C	1.126,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 07

Die forstlichen Schulen umfassen die Forstschule, die Technikerschule für Waldwirtschaft und die Waldbauernschule, wobei die Technikerschule für Waldwirtschaft im Organisationsverbund mit der Forstschule eingerichtet ist.

Der Forstschule obliegen

- die Ausbildung von Beamten im Vorbereitungsdienst bei der Forstverwaltung und die Durchführung von Anstellungsprüfungen entsprechend den jeweiligen Ausbildungs- und Prüfungsbestimmungen einschließlich der Aufgaben als Ausbildungsleitstelle,
- die fachliche Fortbildung der Beschäftigten der Forstverwaltung einschließlich der Aufgaben als Fortbildungsleitstelle,
- die fachliche Beratung der Forstbehörden insbesondere in Fragen der Arbeitssicherheit und des Arbeitsschutzes, der Förderung und des Forstrechts sowie
- sonstige vom Staatsministerium übertragene Aufgaben.

Der Waldbauernschule obliegen Aus- und Fortbildungslehrgänge für Besitzer und Bewirtschafter von Privat- und Körperschaftswald im Rahmen der Zielsetzungen von Art. 1 des Bayerischen Agrarwirtschaftsgesetzes. Sie hat insbesondere

- in Ausbildungslehrgängen die Teilnehmer auf ihre spätere Tätigkeit als Unternehmer oder Forstwirt vorzubereiten,
- in Fortbildungslehrgängen und Informationsveranstaltungen den in der Forstwirtschaft tätigen Personen und den forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen forstfachliches Wissen und aktuelle Erkenntnisse zu vermitteln sowie deren Können zu vertiefen,
- die Aufgaben der zuständigen Stelle nach dem Berufsbildungsgesetz für die Ausbildung der Forstwirtinnen und Forstwirte.

Zu 08 07/111 01

Einnahmen aus der hoheitlichen Tätigkeit der "Zuständigen Stelle Forstwirt".

Zu 08 07/119 49

Lehrgangs- und Prüfungsgebühren, Personalkostenerstattung vom Schulverein an die Waldbauernschule.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 41,5 Tsd. € aufgrund geringerer Personalkostenerstattung durch den Schulverein.

Zu 08 07/124 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Betriebskosten)	3,0	3,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	129,3	129,3
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	1,0	1,0
Zusammen	133,3	133,3

Davon entfallen auf die Mietzahlung des Schulvereins für das Schulanwesen an die Waldbauernschule 123,3 Tsd. €.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 13,7 Tsd. € wegen Eigennutzung von bisher vermieteter Bürofläche.

Zu 08 07/125 19

Einnahmen aus dem Verkauf von Wildbret im Zuge der Bejagung des angepachteten Lehrreviers.

Zu 08 07/282 01

Zuschüsse des Unternehmens Bayerische Staatsforsten AöR zur Ausbildung des gehobenen technischen Forstdienstes.

Zu 08 07/356 01

Die Ablieferung aus dem Forstgrundstock dient der Finanzierung von Baumaßnahmen.

Zu 08 07/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

08 07 Forstliche Schulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
422 26-8	127	Anwärterbezüge (Forstreferendare, Forstanwärter) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Isteinnahme bei 282 01.</i>	1.443,6	1.467,6	A	
422 31-1	127	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	---	---	A	---
427 01-2	127	Beschäftigungsentgelte	6,0	6,0	A	6,0
					B	4,3
					C	4,2
428 01-1	127	Entgelte der Arbeitnehmer	273,5	278,0	A	256,8
					B	268,1
					C	243,1
428 11-9	127	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 11.</i>	---	---	A	---
					B	19,2
					C	18,2
428 12-8	127	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 235 12. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
428 21-7	127	Entgelte der Arbeitnehmer	141,2	143,5	A	142,1
					B	120,4
					C	39,9
428 28-0	127	Entgelte der Arbeitnehmer (Waldarbeiter)	573,4	577,2	A	496,0
					B	486,4
					C	562,8
428 41-3	127	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 41.</i>	---	---	A	---
					C	0,1
453 01-9	127	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/453 01. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Isteinnahme bei 282 01.</i>	---	---	A	---
					B	55,8
					C	8,7
459 01-3	127	Prüfungsvergütungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Isteinnahme bei 282 01.</i>	90,0	90,0	A	90,0
					B	69,5
					C	71,8

Erläuterungen

Zu 08 07/422 26

Anwärterbezüge für Forstreferendare und Forstanwärter.

2011 gegenüber 2010:

1.503,6 Tsd. €	mehr wegen Umsetzung von Kap. 08 40 Tit. 422 26,
60,0 Tsd. €	weniger in Angleichung an das bereinigte Ist-Ergebnis 2009 Kap. 08 40 Tit. 422 26 unter Berücksichtigung von Tarifsteigerungen,
<u>1.443,6 Tsd. €</u>	mehr.

Zu 08 07/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 07/427 01

Unterricht von Gastlehrern an der Bayer. Technikerschule für Waldwirtschaft (Englisch, Mathematik-Vertiefung; Fischerei, Jagdhornblasen) und Baumsteigerlehrgang (siehe Schulordnung vom 31.05.2001, GVBI S. 292).

Zu 08 07/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 07/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 07/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 07/428 28

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2011 gegenüber 2010:

15,1 Tsd. €	mehr insbesondere infolge Erhöhung des Leistungsentgelts sowie Einmalzahlungen gemäß TV-Forst,
62,3 Tsd. €	mehr wegen Umsetzung von Kap. 08 40 Tit. 428 28,
<u>77,4 Tsd. €</u>	mehr.

Zu 08 07/459 01

Die hoheitliche Aufgabe der Abnahme der Forstwirtschaftsmeisterprüfung nach dem BBiG wurde der Technikerschule im Zuge der Forstverwaltungsreform zum 01.07.2005 übertragen. Gemäß der im Oktober 2004 neu erlassenen Forstwirtschaftsmeisterprüfungsverordnung (ForstWiMeistPrV) besteht die Prüfung im Teil Betriebs- und Unternehmensführung aus einem Arbeitsprojekt, das der Prüfling in einem forstwirtschaftlichen Betrieb ausarbeitet und in einem Prüfungsgespräch den Mitgliedern des Prüfungsausschusses vor Ort erläutert.

Die Vorbereitung und Durchführung der Anstellungsprüfungen für die Laufbahnen des gehobenen technischen und des höheren Forstdienstes wurden zum 01.07.2005 der Forstschule in Lohr am Main in ihrer Gesamtheit übertragen. Hierfür sind von der Forstverwaltung gem. Art. 2 des Forstzulassungsgesetzes die erforderlichen Ausbildungsplätze im Rahmen der fachlichen und personellen Ausbildungskapazität zur Verfügung zu stellen. Die Prüfungskosten setzen sich aus Prüfungs- und Reisekostenvergütungen für die Prüfer, aus Mietkosten für den Prüfungsort (Stadthalle Lohr) und für die Busse zum Transport der Prüfungsteilnehmer zu den Waldprüfungen zusammen.

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Große Forstliche Staatsprüfung	28,0	28,0
Prüfung der Forstinspektoren	32,0	32,0
Prüfung der Forstwirtschaftsmeister	30,0	30,0
Zusammen	<u>90,0</u>	<u>90,0</u>

08 07 Forstliche Schulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-9	127	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	40,0	40,0	A	44,5
					B	63,7
					C	40,1
514 01-6	127	Haltung von Dienstfahrzeugen	4,0	4,0	A	4,4
					B	3,7
					C	4,5
<u>514 11-4</u>	127	Dienst- und Schutzkleidung	2,0	2,0	A	
517 01-3	127	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	12,0	12,0	A	12,2
					B	11,7
					C	13,5
517 05-9	127	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	25,0	25,0	A	25,0
					B	23,3
					C	21,1
518 01-2	127	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 125 19.</i>	---	---	A	---
					B	2,1
					C	2,2
518 18-3	127	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	---	---	A	2,5
					B	1,0
					C	2,3
519 02-0	127	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/519 02.</i>	---	---	A	---
					B	44,0
					C	36,5
<u>525 01-3</u>	127	Aus- und Fortbildung <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Isteinnahme bei 282 01.</i>	---	---	A	
525 02-2	127	Lehr- und Lernmittel	25,0	25,0	A	27,9
					B	17,7
					C	15,7
527 01-1	127	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Einseitig deckungsfähig bis zu 160,0 Tsd. € zu Lasten 08 40/527 01. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die anteilige Isteinnahme bei 282 01.</i>	14,0	14,0	A	15,5
					B	98,8
					C	18,1
546 49-2	127	Vermischte Verwaltungsausgaben	7,0	7,0	A	8,4
					B	37,4
					C	16,7
Baumaßnahmen						
701 01-9	127	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 356 01. Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 40,0 Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 40,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	40,0	40,0	A	450,0
					B	-54,2
					C	108,7

Erläuterungen

Zu 08 07/511 01	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	13,0	13,0
2. Bücher und Zeitschriften	12,0	12,0
3. Kommunikation	4,5	4,5
4. Entgelte für Postdienstleistungen	4,5	4,5
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	6,0	6,0
6. Sonstiges	-	-
Zusammen	40,0	40,0

2011 gegenüber 2010:

Weniger 4,5 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 07/514 01	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	1,5	1,5
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	2,5	2,5
Zusammen	4,0	4,0

Zu 08 07/514 11

Anspruch der Waldarbeiter auf persönliche Schutzausrüstung gemäß § 3 Abs. 3 ArbSchG, PSA-Benutzungsverordnung, § 29 Abs. 1 GUV-V A1.

Zu 08 07/517 01

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Verbrauchsmaterial u.ä.

Zu 08 07/517 05	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Heizung	9,5	9,5
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	6,5	6,5
3. Hackschnitzel	9,0	9,0
Zusammen	25,0	25,0

Zu 08 07/518 01

Mit den Einnahmen aus dem Wildbretverkauf soll der Jagdpachtzins für das angepachtete Jägerlehrrevier erwirtschaftet werden.

Zu 08 07/546 49

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen, die Kosten der amtsärztlichen Untersuchungen für die Forstreferendare und Forstanwärter und sonstige vermischte Ausgaben.

Zu 08 07/701 01	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Bayerische Waldbauernschule Kelheim: Sanierung Betonzwischendach und Betondecken	40,0	40,0

08 07 Forstliche Schulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
Sonstige Sachinvestitionen						
812 01-5	127	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	10,0	---	A	---
					B	5,5
		Gesamtausgaben	3.906,1	3.950,6	A	2.631,6
					B	2.463,8
					C	2.354,8
Abschluss						
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	161,8	158,3	A	212,0
					B	211,0
					C	222,3
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	-
					B	12,9
					C	1,2
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A	120,0
					B	-
					C	-
		Gesamteinnahmen	161,8	158,3	A	332,0
					B	223,9
					C	223,5
		Personalausgaben	3.727,1	3.781,6	A	2.041,2
					B	2.196,3
					C	2.075,6
		Sächliche Verwaltungsausgaben	129,0	129,0	A	140,4
					B	303,5
					C	170,6
		Baumaßnahmen	40,0	40,0	A	450,0
					B	-54,2
					C	108,7
		Sonstige Sachinvestitionen	10,0	-	A	-
					B	18,2
					C	-
		Gesamtausgaben	3.906,1	3.950,6	A	2.631,6
					B	2.463,8
					C	2.354,8
		Zuschuss	3.744,3	3.792,3	A	2.299,6
					B	2.239,9
					C	2.131,3

Erläuterungen

Zu 08 07/812 01

Ankauf eines Kleintraktors mit Anbaugeräten zur Umgriffspflege der Forstschule Lohr.

08 08 Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		Einnahmen				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
111 01-1	165	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte <i>Vgl. Vermerk bei 547 04.</i>	---	---	A	1,5
					C	0,3
119 01-3	165	Einnahmen aus Veröffentlichungen	23,0	23,0	A	23,0
					B	13,4
					C	19,8
119 49-7	165	Vermischte Einnahmen	5,0	5,0	A	5,0
					B	1,0
					C	2,4
124 01-6	165	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	5,5	5,5	A	5,0
					B	5,5
					C	5,5
125 19-5	165	Vermischte Betriebseinnahmen	1,0	1,0	A	1,0
					B	0,8
					C	45,7
129 01-1	165	Einnahmen von Umsatzsteuerbeträgen aus Dienstleistungen des BgA Forstverwaltung <i>Vgl. Vermerk bei 536 01.</i>	---	---	A	---
					B	15,6
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
235 12-9	165	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk bei 428 12.</i>	---	---	A	---
236 12-8	165	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
271 01-7	165	Erstattungen der EU <i>Vgl. Vermerke bei 547 04 und 812 01.</i>	---	---	A	---
281 11-3	165	Erstattung von Verwaltungskosten aus sonstigen Bereichen	---	---	A	---
282 05-0	165	Zuschüsse und Spenden zu Forschungs- und Entwicklungsvorhaben <i>Vgl. Vermerk bei 547 04.</i>	---	---	A	---
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
342 02-1	165	Zuschüsse für Investitionen zu Forschungs- und Entwicklungsvorhaben <i>Vgl. Vermerke bei 547 04 und 812 01.</i>	---	---	A	---
356 01-5	950	Entnahmen aus dem Forstgrundstock <i>Vgl. Vermerk bei 701 01 und 720 11.</i>	400,0	750,0	A	---
		Gesamteinnahmen	434,5	784,5	A	35,5
					B	36,3
					C	73,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 08

Die Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft hat als Forschungseinrichtung der Forstverwaltung die Aufgabe, die Forst- und Holzwirtschaft durch Forschungs- und Entwicklungsarbeit in der Erfüllung der vielfältigen Waldfunktionen zu fördern, die ökologischen Beziehungen zwischen Wald und Umwelt zu untersuchen sowie den Transfer neuer Erkenntnisse in die forstliche Praxis und die Öffentlichkeit zu gewährleisten.

Ihr obliegen insbesondere

- die Entwicklung und Optimierung von Planungs- und Bewirtschaftungsverfahren auf dem Gebiet der Forstwirtschaft und der Holznutzung,
- die Forschung zur Beschreibung und Quantifizierung der ökologischen Wechselwirkungen zwischen Wald und Umwelt,
- die Forschung und Entwicklung zur Abwehr von Schäden des Waldökosystems,
- Inventuren, Prognose von Waldkrankheiten,
- die Mitwirkung beim Vollzug des Pflanzenschutzrechts,
- die Forschung auf dem Gebiet der Forstpolitik,
- die Forschung auf dem Gebiet des Wildtiermanagements,
- die Aufbereitung, Kommunikation und Dokumentation forstlicher Forschungsergebnisse für Forstpraxis, Öffentlichkeit und Waldpädagogik,
- die fachliche Beratung der Forstbehörden einschließlich der Erstellung von Fachgutachten und Merkblättern,
- der Vollzug der forstlichen Forschungsförderung sowie
- die Mitwirkung bei der forstlichen Aus- und Fortbildung.

Zu 08 08/119 01

Die Einnahmen stammen im Wesentlichen aus dem Verkauf des Waldpädagogischen Leitfadens.

Zu 08 08/124 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Betriebskosten)	5,5	5,5
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	-	-
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	5,5	5,5

Zu 08 08/125 19

Einnahmen aus Leistungen der LWF für das Unternehmen BaySF.

Zu 08 08/356 01

Die Ablieferung aus dem Forstgrundstock dient der Finanzierung von Baumaßnahmen.

08 08 Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
Ausgaben						
Personalausgaben						
422 01-5	165	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	3.643,9	3.704,4	A	3.052,0
					B	3.562,3
					C	2.971,6
422 26-6	165	Anwärterbezüge (Forstreferendare und Forstanwärter)	***	***	A	9,9
					C	0,7
422 31-9	165	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	---	---	A	174,0
					C	27,9
422 41-7	165	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/422 41.</i>	---	---	A	---
428 01-9	165	Entgelte der Arbeitnehmer	2.079,5	2.114,2	A	2.022,5
					B	2.076,8
					C	1.875,0
428 11-7	165	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 11.</i>	---	---	A	---
					B	169,5
					C	184,0
428 12-6	165	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 235 12. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
428 21-5	165	Entgelte der Arbeitnehmer	196,9	200,1	A	193,0
					B	134,7
					C	145,5
428 28-8	165	Entgelte der Arbeitnehmer (Waldarbeiter)	153,8	154,8	A	150,2
					B	147,2
					C	138,2
428 41-1	165	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 41.</i>	---	---	A	---
429 03-6	165	Ausgaben für das Freiwillige Ökologische Jahr <i>Der Ansatz kann nach Bedarf aus dem Stellengehalt der unbesetzten Stellen bei 422 01 bis 428 01 verstärkt werden.</i>	---	---	A	---
453 01-7	165	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/453 01.</i>	---	---	A	---
					B	43,1
					C	40,6
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-7	165	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	296,0	296,0	A	333,3
					B	154,5
					C	143,0
514 01-4	165	Haltung von Dienstfahrzeugen	49,0	49,0	A	54,5
					B	41,1
					C	47,7
<u>514 11-2</u>	165	Dienst- und Schutzkleidung	---	---	A	***
517 01-1	165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	---	---	A	---
					B	0,0
					C	5,2

Erläuterungen

Zu 08 08/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 08/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 08/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 08/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 08/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 08/429 03

Landesanteile zur Sozialversicherung, Taschengeld sowie Kosten der Unterkunft und Verpflegung.

Zu 08 08/511 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	121,0	121,0
2. Bücher und Zeitschriften	14,0	14,0
3. Kommunikation	50,0	50,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	75,0	75,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	31,0	31,0
6. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	296,0	296,0

2011 gegenüber 2010:

Weniger 37,3 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 08/514 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	29,0	29,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	20,0	20,0
Zusammen	49,0	49,0

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	49,0	49,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	21,4	21,4
Ausgaben für Leasing/Miete	4,0	4,0
Zusammen	74,4	74,4

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2010	
	2011	2012	2010	gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	6	6	6	6	1

2011 gegenüber 2010:

Weniger 5,5 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 08/514 11

Anspruch der Waldarbeiter auf persönliche Schutzausrüstung gemäß § 3 Abs. 3 ArbSchG, PSA-Benutzungsverordnung, § 29 Abs. 1 GUV-V A1.

08 08 Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
517 05-7	165	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	---	---	A	---
517 31-5	165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	267,0	267,0	A B C	217,1 244,4 0,1
517 35-1	165	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	257,8	257,8	A B C	307,7 230,1 0,1
518 01-0	165	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	---	---	A	---
518 11-8	165	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	---	---	A	---
518 18-1	165	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	4,0	4,0	A B C	7,4 2,2 2,7
518 31-4	165	Mieten und Pachten der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	---	---	A	---
519 02-8	165	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/519 02.</i>	---	---	A	---
527 01-9	165	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	113,0	113,0	A B C	127,0 131,1 114,7
531 11-1	165	Fachveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen	122,0	53,0	A B C	59,7 257,4 78,1
536 01-8	165	Steuern und Abgaben <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Einnahme bei 129 01.</i>	---	---	A B	---
542 02-9	165	Unternehmerleistungen soweit nicht Investitionen <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 250,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 250,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	898,0	898,0	A B	1.010,0 507,5
546 49-0	165	Vermischte Verwaltungsausgaben	7,0	7,0	A B C	11,2 9,8 11,3
547 04-2	165	Sachaufwand für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehr- bzw. Isteinnahmen bei 111 01, 271 01, 282 05 sowie 342 02 und um die aus anderen Kapiteln und Einzelplänen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben bereitgestellten Mitteln. Aus diesem Ansatz dürfen auch Personalausgaben bestritten werden.</i> <i>Vgl. Vermerk zu 08 05/547 95.</i>	336,0	336,0	A B C	377,8 398,2 477,6
Baumaßnahmen						
701 01-7	165	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 356 01.</i> <i>Einseitig deckungsfähig zu Gunsten 08 08/720 11 bis zu 406,3 Tsd. € im Jahr 2011.</i>	---	---	A B C	---
710 00-7	511	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 1.100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	400,0	750,0	A	

Erläuterungen

Zu 08 08/517 31

2011 gegenüber 2010:
Mehr 49,9 Tsd. € wegen Übertragung von Tit. 517 35.

Zu 08 08/517 35

2011 gegenüber 2010:
Weniger 49,9 Tsd. € wegen Übertragung auf Tit. 517 31.

Zu 08 08/527 01

2011 gegenüber 2010:
Weniger 14,0 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 08/531 11

2011 gegenüber 2010:

6,7 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
69,0 Tsd. €	mehr wegen Mehrbedarf aufgrund "Internationalem Jahr der Wälder 2011" der UN,
62,3 Tsd. €	mehr.

2012 gegenüber 2011:
Weniger 69,0 Tsd. € insbesondere Wegfall der zusätzlichen Kosten für "Internationalem Jahr der Wälder 2011" der UN.

Zu 08 08/542 02

Für das Gebietsmanagement von Natura 2000-Gebieten im Wald ist gemäß Festlegung der Staatsregierung die Forstverwaltung zuständig. Hierfür besteht ein Mittelbedarf für die Bereiche Lebensraumtypenkartierung im Flachland sowie im Hochgebirge, Artenkartierung nach Anhang II der FFH-Richtlinie sowie Vogelartenkartierung nach Anhang I der Vogelschutzrichtlinie. Weiterer Mittelbedarf besteht für die Erfüllung der Berichtspflicht nach Art. 11 der FFH-Richtlinie sowie ab 2009 für das Monitoring von Lebensraumtypen und Arten nach Anhang II und IV innerhalb und außerhalb der Natura 2000-Gebiete. Aus den Mitteln werden die Kosten für die notwendige Zuarbeit (Werkverträge) besonders qualifizierter Spezialisten mit speziellen Artenkenntnissen für die Erfassung und Bewertung der NATURA 2000-Gebiete und der Fertigung der Managementpläne für FFH- und Vogelschutzgebiete im Wald gezahlt.

In den Jahren 2011 und 2012 erfolgt die Durchführung der Außenaufnahmen der Bundeswaldinventur 3 (§ 41a BWaldG).

Die Waldzustandserhebung (Art. 8 BayWaldG und VO über die Durchführung der Waldschadensinventur vom 12.06.1984) wird von Mitarbeitern der Forstverwaltung durchgeführt. Veranschlagt sind die Kosten für Auswertung und Ergebnisdarstellung.

Voraussichtliche Verteilung der Mittel	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Natura 2000-Kartierung	648,0	648,0
Bundeswaldinventur	200,0	200,0
Waldzustandserhebung	50,0	50,0
Zusammen	898,0	898,0

2011 gegenüber 2010:
Weniger 112,0 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 08/546 49

Veranschlagt sind:
Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

2011 gegenüber 2010:

1,2 Tsd. €	mehr wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
3,0 Tsd. €	weniger wegen Übertragung auf 08 02/443 16,
4,2 Tsd. €	weniger.

Zu 08 08/547 04

2011 gegenüber 2010:
Weniger 41,8 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

08 08 Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
Sonstige Sachinvestitionen						
811 01-4	165	Erwerb von Dienstfahrzeugen	21,4	21,4	A	24,0
					B	20,1
812 01-3	165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 271 01 und 342 02 sowie um die aus anderen Kapiteln und Einzelplänen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben bereitgestellten Mittel. Vgl. Vermerke bei 08 05/547 95. Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 100,0 Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 100,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	230,0	230,0	A	327,8
					B	140,2
					C	127,8
Gesamtausgaben			9.075,3	9.455,7	A	8.459,1
					B	8.468,5
					C	6.760,5
Abschluss						
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	34,5	34,5	A	35,5
					B	36,3
					C	73,7
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	400,0	750,0	A	-
					B	-
					C	-
Gesamteinnahmen			434,5	784,5	A	35,5
					B	36,3
					C	73,7
		Personalausgaben	6.074,1	6.173,5	A	5.601,6
					B	6.280,2
					C	5.712,1
		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.349,8	2.280,8	A	2.505,7
					B	1.992,0
					C	911,6
		Baumaßnahmen	400,0	750,0	A	-
					B	35,9
					C	9,1
		Sonstige Sachinvestitionen	251,4	251,4	A	351,8
					B	160,4
					C	127,8
Gesamtausgaben			9.075,3	9.455,7	A	8.459,1
					B	8.468,5
					C	6.760,5
Zuschuss			8.640,8	8.671,2	A	8.423,6
					B	8.432,2
					C	6.686,8

Erläuterungen

Zu 08 08/811 01**2011**

Tsd. €

1. Erstbeschaffung

-

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

Pkw 66 kW, BJ 2004, Fahrleistung zum 01.04.2010: 222.000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw (Sonderfahrzeuge Forst; inkl. tätigkeitbedingter Sonderausstattung)

21,4

2012**1. Erstbeschaffung**

-

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

Kombi 96 kW, BJ 2006, Fahrleistung zum 01.04.2010: 125.000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw (Sonderfahrzeuge Forst; inkl. tätigkeitbedingter Sonderausstattung)

21,4

Zu 08 08/812 01

Die Mittel werden insbesondere für die Ersatzbeschaffung von Laborgeräten, für Ersatzinvestitionen bei den Waldklimastationen in den Bereichen Meteorologie, Hydrologie und Messstelleneinrichtung, für Ersatzinvestitionen im Bereich Waldschutz und Waldbau sowie für die Erstausrüstung des Neubaus (22 Arbeitsplätze, techn. Ausstattung wie Kopierer, Telefone etc.) benötigt.

2011 gegenüber 2010:

36,8	Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
61,0	Tsd. €	weniger insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-
		Neuverschuldung,
97,8	Tsd. €	weniger.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-6	511	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	1.000,0	1.000,0	A	1.000,0
					B	936,7
					C	1.004,9
111 02-5	511	Einnahmen der Verkaufsstelle für die Übertragung von Anlieferungs-Referenzmengen <i>Vgl. Vermerke bei 428 13 und 547 04.</i>	---	---	A	---
					B	388,4
					C	471,8
111 21-2	165	Prüfungsgebühren <i>Vgl. Vermerk bei 459 01.</i>	240,0	240,0	A	240,0
					B	312,3
					C	325,4
112 01-5	511	Geldstrafen und Geldbußen	120,0	120,0	A	120,0
					B	81,1
					C	109,5
119 01-8	511	Einnahmen aus Veröffentlichungen	4,0	4,0	A	8,0
					B	3,9
					C	3,1
119 49-2	511	Vermischte Einnahmen	200,0	200,0	A	200,0
					B	191,8
					C	181,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 20

Die Landesanstalt für Landwirtschaft wurde durch Verordnung (BayRS 7801-10-L) zum 01.01.2003 errichtet. Sie ist eine dem Staatsministerium unmittelbar nachgeordnete Behörde mit Sitz in Freising-Weihenstephan.

Die Landesanstalt nimmt auf den Gebieten der Agrarökologie, des Pflanzenbaus, des Pflanzenschutzes, der Tierzucht, der Tierernährung, der Tierhaltung, der Fischerei, der Landtechnik, der Agrarökonomie, der Ernährungswirtschaft und der Ernährung insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- Anwendungsorientierte Forschung sowie Durchführung von Versuchen und Modellvorhaben,
- Sammlung und Auswertung des aktuellen Wissensstandes,
- Erarbeitung von fachlichen Grundlagen für agrarpolitische Entscheidungen,
- Erstellung von fachlichen Grundlagen und Standards für die Landwirtschaftsverwaltung und -beratung,
- Bestandsaufnahmen und Langzeitbeobachtungen,
- Information und Dokumentation,
- Vollzug der einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften,
- Mitwirkung bei der Aus- und Fortbildung von Fachpersonal des Geschäftsbereichs,
- berufliche Bildung in einzelnen landwirtschaftlichen Berufen.

Der Landesanstalt obliegen spezielle Vollzugsaufgaben im landwirtschaftlichen Fachrecht, insbesondere das Bußgeldverfahren im Düngemittel-, Saatgut- und Pflanzenschutzrecht, die Erarbeitung gebietsübergreifender fachlicher Stellungnahmen an Behörden und Gerichte sowie die Koordinierung und Steuerung der Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im Vollzug des Rechts der pflanzlichen und tierischen Erzeugung und der Milchquotenregelung.

Im Rahmen ihrer Aufgaben arbeitet die Landesanstalt mit vergleichbaren Einrichtungen, Universitäten, Fachhochschulen, Behörden und Institutionen sowie Verbänden, Organisationen und Unternehmen der Wirtschaft zusammen und wirkt in nationalen und internationalen Gremien mit.

Zur Landesanstalt gehören die Lehr-, Versuchs- und Fachzentren für Molkereiwirtschaft Kempten (Allgäu) sowie für Milchanalytik Triesdorf, die Lehr-, Versuchs- und Fachzentren für Milchvieh- und Rinderhaltung Achselschwang, für Milchviehhaltung Almesbach, für ökologischen Landbau Kringell, für Milchviehhaltung und Grünland Spitalhof, für Schweinehaltung Schwarzenau, für Geflügel- und Kleintierhaltung Kitzingen und für Pferdehaltung Schwaiganger einschl. eines Haupt- und Landgestüts und einer Hufbeschlagschule sowie Versuchsbetriebe für Pflanzenbau und Tierproduktion.

Den Sachaufwand für das Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Molkereiwirtschaft Kempten (Allgäu) trägt der Milchwirtschaftliche Verein Allgäu-Schwaben e.V., für das Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Milchanalytik Triesdorf der Milchwirtschaftliche Verein Franken e.V.

Für das im Jahr 2011 aufzubauende Kompetenzzentrum für Ernährung wurde die Titelgruppe 52 eingerichtet.

Zu 08 20/111 01

Gebühren und andere Verwaltungsabgaben wie z.B. aus der amtlichen Pflanzenbeschau, Saatenanerkennung, Besamungserlaubnisgebühren, Schlachthausbenutzungsgebühren, Schul- und Unterrichtsgelder, Gebühren für Fischuntersuchungen.

Zu 08 20/111 02

Nach der Zusatzabgabenverordnung des Bundes vom 12.01.2000 (BGBl I S. 27) können Milchquoten nur noch über Verkaufsstellen abgegeben werden. Nach § 8 Abs. 6 der Zusatzabgabenverordnung hat die Verkaufsstelle kostendeckende Gebühren zu erheben. Die Einnahmen werden zur Deckung des Aufwands verwendet.

Zu 08 20/111 21

Gebühren und Entgelte aus der Durchführung der Prüfung zum Pferdewirtschaftsmeister und für die staatliche Fischerprüfung.

Zu 08 20/112 01

Bußgelder aufgrund der Zuständigkeit der Landesanstalt gemäß § 7 Abs. 2 ZuVOWiG.

Im Zuge der Verwaltungsreform wurde der Landesanstalt die Zuständigkeit für Bußgeldverfahren im Düngemittel-, Saatgut- und Pflanzenschutzrecht übertragen.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
1	2	3	4	5		6
124 01-1	511	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Einer Träger-GmbH kann gemäß Art. 63 Abs. 5 i.V.m. Abs. 3 Satz 2 BayHO die Olympia-Reitanlage in München-Riem zu Zwecken der Pferdezucht und des Pferdesports verbilligt überlassen werden. Die Liegenschaften in Achselschwang können für pferdesportliche Großveranstaltungen unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.</i>	1.250,0	1.250,0	A	1.250,0
					B	1.803,8
					C	1.274,6
125 03-8	165	Einnahmen aus dem Betrieb der Schülerheime <i>Vgl. Vermerk bei TG 73 (Ausgaben).</i>	925,0	925,0	A	925,0
					B	717,5
					C	701,4
132 01-1	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	---	---	A	---
					B	8,0
					C	8,7
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
231 01-1	165	Erstattungen des Bundes für Zivildienstleistende <i>Vgl. Vermerk bei 429 02.</i>	---	---	A	---
					B	3,7
					C	3,8
235 12-4	511	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk bei 428 12.</i>	---	---	A	---
					C	1,4
236 12-3	511	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
331 02-9	165	Zuschüsse des Bundes zum Bau von Ausbildungseinrichtungen bei den Lehr-, Versuchs- und Fachzentren <i>Vgl. Vermerk bei 701 01.</i>	---	---	A	---
					B	114,3
					C	200,0
382 03-6	990	Einnahmen aus der Veräußerung von Milchquoten <i>Vgl. Vermerk bei 982 03.</i>	---	---	A	---
					B	25.524,7
					C	54.692,8
		Titelgruppen				
		51 Betriebseinnahmen				
119 51-7	165	Einnahmen aus Untersuchungen, Qualitätsprüfungen, Gutachten, Beratungen und Mitgliedsbeiträgen	1,0	1,0	A	1,0
					C	1,9
125 51-9	165	Einnahmen aus Lehr- und Versuchseinrichtungen sowie Dienstleistungen	1.300,0	1.300,0	A	1.300,0
					B	1.009,9
					C	1.124,5
261 51-3	165	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	---	---	A	---
282 51-8	165	Sonstige Zuschüsse	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	1.301,0	1.301,0	A	1.301,0
					B	1.009,9
					C	1.251,5

Erläuterungen

Zu 08 20/124 01	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	500,0	500,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	600,0	600,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge u.a.	75,0	75,0
4. Sonstige Einnahmen	75,0	75,0
Zusammen	1.250,0	1.250,0

Zu 08 20/125 03

Unterkunfts- und Verpflegungsgelder.

Zu 08 20/382 03

Vgl. Erläuterung zu 982 03.

Zu 08 20/119 51

Insbesondere Erlöse aus dem Verkauf von Milcherzeugnissen anlässlich der Qualitätsprüfungen, Einnahmen aus Untersuchungen, Gebühren für Gutachten u.a.

Zu 08 20/125 51	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Versuche u. Züchtungsforschung	320,0	320,0
2. Labor	215,0	215,0
3. Prüfung von Pflanzenbehandlungsmitteln	260,0	260,0
4. Landtechnische Versuche	215,0	215,0
5. Sonstige Betriebseinnahmen	290,0	290,0
Zusammen	1.300,0	1.300,0

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
		52 Kompetenzzentrum für Ernährung				
<u>119 52-6</u>	165	Vermischte Einnahmen	---	---	A	
<u>231 52-9</u>	165	Sonstige Zuweisungen vom Bund	---	---	A	
<u>232 52-8</u>	165	Sonstige Zuweisung von Ländern	---	---	A	
<u>233 52-7</u>	165	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	---	---	A	
<u>282 52-7</u>	165	Zuschüsse von Dritten zur Förderung von sonstigen Maßnahmen, insbesondere von Forschungs- und Versuchsvorhaben <i>Vgl. Vermerk bei 429 52 und 547 52.</i>	---	---	A	
		Summe der Titelgruppe	-	-	A B C	- - -
		72 Forschungs- und Versuchsvorhaben <i>Vgl. Vermerk bei TG 72 (Ausgaben).</i>				
125 72-4	165	Einnahmen im Zusammenhang mit der Baulehrschau in Grub	---	---	A	---
129 72-0	165	Einnahmen aus Umsatzsteuerbeträgen aus dem Betrieb der Baulehrschau in Grub <i>Vgl. Vermerk bei 536 72.</i>	---	---	A	---
231 72-5	165	Sonstige Zuweisungen vom Bund	800,0	800,0	A B C	800,0 2.000,2 2.018,4
232 72-4	165	Sonstige Zuweisungen von Ländern	---	---	A	---
272 72-5	165	Sonstige Zuschüsse von der EU	---	---	A B	--- 12,3
282 72-3	165	Sonstige Zuschüsse von Dritten aus dem In- und Ausland	1.000,0	1.000,0	A B C	1.000,0 1.848,0 1.484,3
		Summe der Titelgruppe	1.800,0	1.800,0	A B C	1.800,0 3.860,5 3.502,7
		76 Einnahmen der Versuchsbetriebe				
125 76-0	541	Wirtschafts- und Betriebseinnahmen <i>Vgl. Vermerk bei TG 76 (Ausgaben).</i>	2.560,0	2.560,0	A B C	2.560,0 2.034,8 3.310,2
231 76-1	165	Erstattungen des Bundes für Amtshilfe	180,0	180,0	A B	180,0 180,2
271 76-2	531	Erstattungen der EU <i>Vgl. Vermerk bei TG 76 (Ausgaben).</i>	420,0	420,0	A B C	420,0 408,2 422,2
		Summe der Titelgruppe	3.160,0	3.160,0	A B C	3.160,0 2.623,2 3.732,4

Erläuterungen

Zu 08 20/125 72, 129 72 und 536 72

Die LfL unterhält am Standort Grub eine Baulehrschau für Azubi, Landwirte und Berater. Die ausstellenden Firmen beteiligen sich an den laufenden Kosten. Die Einnahmen werden auf 125 72, die Umsatzsteuer auf 129 72 verbucht.

Zu 08 20/125 76

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Pflanzenproduktion	720,0	720,0
2. Versuchstierhaltung	1.000,0	1.000,0
3. Leistungsprüfung beim Rind, Schwein und Schaf	780,0	780,0
4. Wald, Jagd, Allgemeine Betriebseinnahmen	60,0	60,0
Zusammen	2.560,0	2.560,0

Zu 08 20/231 76

Insbesondere Zuweisungen des Bundessortenamtes für die Durchführung der Wertprüfungen im Sortenwesen.

Zu 08 20/271 76

Flächenbezogene Leistungen der EU. Veranschlagt ist der voraussichtliche durchschnittliche Jahresbetrag.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
77 Wirtschafts- und Betriebseinnahmen des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchviehhaltung Almesbach						
125 77-9	541	Wirtschafts- und Betriebseinnahmen <i>Vgl. Vermerk bei TG 77 (Ausgaben).</i>	580,0	580,0	A	580,0
					B	529,5
					C	687,3
271 77-1	531	Erstattungen der EU <i>Vgl. Vermerk bei TG 77 (Ausgaben).</i>	60,0	60,0	A	110,0
					B	75,5
					C	105,5
Summe der Titelgruppe			640,0	640,0	A	690,0
					B	605,0
					C	792,8
78 Wirtschafts- und Betriebseinnahmen des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchvieh- und Rinderhaltung Achselschwang						
125 78-8	165	Wirtschafts- und Betriebseinnahmen <i>Vgl. Vermerk bei TG 78 (Ausgaben).</i>	1.380,0	1.380,0	A	1.380,0
					B	1.126,4
					C	1.062,3
271 78-0	531	Erstattungen der EU <i>Vgl. Vermerk bei TG 78 (Ausgaben).</i>	175,0	175,0	A	180,0
					B	172,4
					C	181,8
Summe der Titelgruppe			1.555,0	1.555,0	A	1.560,0
					B	1.298,8
					C	1.244,1
79 Wirtschafts- und Betriebseinnahmen des Lehr-, Versuchs und Fachzentrums für Ökologischen Landbau Kringell und des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchviehhaltung und Grünland Spitalhof						
125 79-7	165	Wirtschafts- und Betriebseinnahmen <i>Vgl. Vermerk bei TG 79 (Ausgaben).</i>	395,0	395,0	A	380,0
					B	394,6
					C	381,4
271 79-9	531	Erstattungen der EU <i>Vgl. Vermerk bei TG 79 (Ausgaben).</i>	40,0	40,0	A	50,0
					B	44,9
					C	47,0
Summe der Titelgruppe			435,0	435,0	A	430,0
					B	439,5
					C	428,4
80 Wirtschafts- und Betriebseinnahmen des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Schweine- und Geflügelhaltung Schwarzenau, Kitzingen						
125 80-4	165	Wirtschafts- und Betriebseinnahmen <i>Vgl. Vermerk bei TG 80 (Ausgaben).</i>	1.430,0	1.430,0	A	1.350,0
					B	1.207,3
					C	830,8

Erläuterungen

Zu 08 20/271 77

2011 gegenüber 2010:

Weniger 50,0 Tsd. € entsprechend den voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 08 20/125 78

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Pflanzenproduktion	80,0	80,0
2. Tierhaltung für Ausbildung und Versuche	830,0	830,0
3. Leistungsprüfung beim Rind	420,0	420,0
4. Wald, Jagd, Vermietung und Sonstiges	50,0	50,0
Zusammen	1.380,0	1.380,0

Zu 08 20/125 79

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Pflanzenproduktion	20,0	20,0
2. Tierhaltung für Ausbildung und Versuche	355,0	355,0
3. Wald, Jagd, Vermietung und allgemeine Betriebseinnahmen	20,0	20,0
Zusammen	395,0	395,0

Zu 08 20/125 80

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Leistungsprüfung Schwein	40,0	40,0
2. Pflanzenproduktion	610,0	610,0
3. Deckstation, Versuchstierhaltung, Lehrwerkstätten	760,0	760,0
4. Allgemeine Betriebseinnahmen	20,0	20,0
Zusammen	1.430,0	1.430,0

2011 gegenüber 2010:

Mehr 80,0 Tsd. € in Anpassung an die voraussichtlichen Einnahmen.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
271 80-6	531	Erstattungen der EU <i>Vgl. Vermerk bei TG 80 (Ausgaben).</i>	85,0	85,0	A	85,0
					B	85,5
					C	84,1
		Summe der Titelgruppe	1.515,0	1.515,0	A	1.435,0
					B	1.292,9
					C	914,8
		82 - 84 Wirtschafts- und Betriebseinnahmen des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Pferdehaltung HLG Schwaiganger				
125 82-2	541	Wirtschafts- und Betriebseinnahmen <i>Vgl. Vermerk bei TG 82 - 84 (Ausgaben).</i>	560,0	560,0	A	520,0
					B	653,7
					C	656,0
125 83-1	541	Einnahmen aus weiterverrechenbaren Ausgaben für die künstliche Besamung <i>Vgl. Vermerk bei 534 83.</i>	---	---	A	---
					C	2,0
125 84-0	541	Einnahmen aus dem Verkauf von Pferden <i>Vgl. Vermerk bei 812 84.</i>	500,0	500,0	A	500,0
					B	405,9
					C	324,7
271 82-4	541	Erstattungen der EU <i>Vgl. Vermerk bei TG 82 - 84 (Ausgaben).</i>	80,0	80,0	A	80,0
					B	68,7
					C	76,9
		Summe der Titelgruppe	1.140,0	1.140,0	A	1.100,0
					B	1.128,3
					C	1.059,6
		Gesamteinnahmen	15.285,0	15.285,0	A	15.219,0
					B	42.344,3
					C	71.905,1
		Ausgaben				
		Personalausgaben				
422 01-0	165	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	18.728,7	19.040,1	A	16.350,7
					B	15.467,1
					C	15.044,1
422 31-4	165	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	197,6	200,9	A	224,1
					B	193,2
					C	226,1
427 01-5	165	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	8,0	8,0	A	8,0
					B	8,0
					C	8,7
427 41-7	165	Praktikantenvergütungen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/427 41.</i>	---	---	A	---
					B	12,0
					C	16,8
428 01-4	165	Entgelte der Arbeitnehmer	14.842,2	15.089,6	A	14.848,6
					B	14.551,6
					C	14.390,0

Erläuterungen

Zu 08 20/125 82	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Pferdehaltung	70,0	70,0
2. Rinder- und Schafhaltung für Versuche	40,0	40,0
3. Deckstation, KB	260,0	260,0
4. Sonstige Einnahmen	190,0	190,0
	560,0	560,0

2011 gegenüber 2010:
Mehr 40,0 Tsd. € in Anpassung an die voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 08 20/422 01
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 20/422 31
Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 20/427 01
Nebenlehrervergütungen.

Zu 08 20/428 01
Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
428 07-8	165	Entgelte der Arbeitnehmer (Besetzung von Stellen für planmäßige Beamte oder Richter mit Arbeitnehmern (Arbeitnehmerbudget))	---	---	A	2.282,5
					B	2.850,6
					C	2.459,2
428 11-2	165	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 11.</i>	---	---	A	---
					B	127,5
					C	82,4
428 12-1	165	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 235 12. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
428 13-0	165	Personalausgaben für die Verkaufsstelle für die Übertragung von Anlieferungs-Referenzmengen <i>Vgl. Vermerk bei 547 04 und 08 02/428 11.</i>	---	---	A	---
					B	208,3
					C	209,6
428 21-0	165	Entgelte der Arbeitnehmer	3.986,5	4.052,9	A	4.135,8
					B	3.908,3
					C	3.967,5
428 41-6	165	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 41.</i>	---	---	A	---
					B	110,6
					C	105,6
429 02-2	165	Ausgaben für Zivildienstleistende <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 231 01. Der Ansatz kann nach Bedarf aus dem Stellengehalt der unbesetzten Stellen bei 422 01 bis 422 31, bei 428 01 und 428 07 sowie durch Einsparungen bei 428 21 verstärkt werden.</i>	---	---	A	---
					B	3,7
					C	3,8
429 03-1	165	Sonstige Personalausgaben	2,1	2,1	A	2,1
					B	2,1
					C	2,0
453 01-2	165	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/453 01.</i>	---	---	A	---
					B	81,0
					C	97,2
459 01-6	165	Prüfungsvergütungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 111 21.</i>	90,0	90,0	A	90,0
					B	123,3
					C	132,6
459 11-4	165	Belohnungen für Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung	---	---	A	---
Sächliche Verwaltungsausgaben						
517 01-6	165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.150,0	1.150,0	A	1.150,0
					B	1.102,0
					C	1.143,2
517 05-2	165	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	2.000,0	2.000,0	A	1.950,0
					B	2.012,9
					C	2.307,0
517 31-0	165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	---	---	A	6,2
518 18-6	165	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 518 51.</i>	7,0	7,0	A	7,0
					B	6,6
519 01-4	165	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/519 01.</i>	---	---	A	---
					B	1.940,5
					C	1.921,8

Erläuterungen

Zu 08 20/428 07

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 20/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 20/428 12

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 20/428 13

Die im Vollzug der Zusatzabgabenverordnung des Bundes anfallenden Personalaufwendungen bei der Verkaufsstelle für Milchquoten sowie den der Verkaufsstelle zuarbeitenden Behörden werden aus diesem Titel bestritten. Die Aufwendungen sollen vollständig durch Gebühren gedeckt werden. Die Einnahmen sind bei 111 02 veranschlagt.

Zu 08 20/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 20/459 01

Prüfungsvergütungen und Sachaufwand für die Durchführung der Fischerprüfung und anderer Prüfungen.

Zu 08 20/517 01

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

Zu 08 20/517 05

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Heizung	1.100,0	1.100,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	900,0	900,0
Zusammen	2.000,0	2.000,0

2011 gegenüber 2010:

Mehr 50,0 Tsd. € in Angleichung an die Ausgaben der Vorjahre.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5	6	
547 01-0	511	Entgelt für die Bereitstellung von Einrichtungen zur Erfüllung staatlicher Aufgaben	254,0	254,0	A B C	254,0 254,0 227,0
547 04-7	511	Ausgaben für die Verkaufsstelle für die Übertragung von Anlieferungs-Referenzmengen <i>Zu 428 13 und 547 04: Gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 111 02.</i>	---	---	A B C	--- 28,9 37,4
Baumaßnahmen						
701 01-2	165	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 331 02. Soweit betriebseigene Arbeitskräfte, Geräte und Maschinen der Landesanstalt, der Versuchsbetriebe oder der Lehr-, Versuchs- und Fachzentren eingesetzt werden, erfolgt der rechnungsmäßige Nachweis bei Tit. 428 bzw. 533 der jeweiligen Titelgruppe (TG 51, TG 76, TG 77, TG 78, TG 79, TG 80, TG 82). Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 1.400,0 Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.464,0	1.464,0	A B	1.830,0 1.439,3
702 01-1	165	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/702 01.</i>	---	---	A B	--- 44,4
710 00-2	165	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Soweit betriebseigene Arbeitskräfte, Geräte und Maschinen eingesetzt werden, erfolgt der rechnungsmäßige Nachweis bei Tit. 428 bzw. 533 der jeweiligen Titelgruppe (TG 51, TG 76, TG 77, TG 78, TG 79, TG 80, TG 82).</i>	---	---	A B C	500,0 1.563,2 2.928,8
Investitionsförderungsmaßnahmen						
892 01-1	165	Aufwand zur Durchführung von Sanierungsmaßnahmen in der Olympia-Reitanlage Riem	---	***	A B	--- 1.762,4
Besondere Finanzierungsausgaben						
982 03-0	990	Ausgaben zum Erwerb von Milchquoten <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 382 03.</i>	---	---	A B C	--- 25.524,0 54.692,8
Titelgruppen						
51 Kosten des Betriebes der Landesanstalt für Landwirtschaft <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>						
428 51-3	165	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerke bei 701 01 und 710 00.</i>	2.187,8	2.224,3	A B C	2.231,8 2.196,4 2.476,0
429 51-2	165	Entlohnung wissenschaftlicher und technischer Hilfskräfte und sonstige Personalkosten	683,5	694,9	A B C	778,3 965,2 1.001,2

Erläuterungen

Zu 08 20/547 01

Die Pächterin der Olympia-Reitanlage Riem verpflichtet sich, die für die Erfüllung staatlicher Aufgaben im Vollzug des Berufsbildungsrechts (Ausbildung zum Pferdewirt) nötigen Leistungen zu erbringen und stellt dafür Einrichtungen, Pferde und Reitlehrer zur Verfügung. Das staatliche Entgelt für diese Leistungen ist veranschlagt.

Zu 08 20/547 04

Die im Vollzug der Zusatzabgabenverordnung des Bundes anfallenden Sachaufwendungen bei der Verkaufsstelle für Milchquoten sowie den der Verkaufsstelle zuarbeitenden Behörden werden aus diesem Titel bestritten.

Die Aufwendungen sollen vollständig durch Gebühren gedeckt werden. Die Einnahmen sind bei 111 02 veranschlagt.

Zu 08 20/701 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Landesanstalt - Standort Freising		
Umbau und energetische Sanierung der Technologie IV	164,0	200,0
Landesanstalt - Standort Grub		
Neubau Mehrzweckhalle	600,0	-
LVFZ Achselschwang		
Modernisierung Heizanlage	390,0	-
Erweiterung Kuhstall	-	500,0
LVFZ Kringell		
Erweiterung der Nahwärmeversorgung	310,0	-
LVFZ Kitzingen		
Renovierung des Prüfhofs (Erneuerung der Dacheindeckung und der Fassadenverkleidung, Wärmedämmung u.a.)	-	550,0
Institut für Fischerei Starnberg		
Einbau von Nasszellen im Internat	-	214,0
Zusammen	1.464,0	1.464,0

2011 gegenüber 2010:

Weniger 366,0 Tsd. € insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung.

Zu 08 20/982 03

Nach der Zusatzabgabenverordnung des Bundes vom 12.01.2000 können Milchquoten grundsätzlich nur noch über börsenähnliche Verkaufsstellen abgegeben und erworben werden. Die Übertragung erfolgt zu einem aus Angebot und Nachfrage ermittelten Gleichgewichtspreis. Die Ausgaben für den Erwerb von Milchquoten sind bei diesem Titel, die Einnahmen aus der Veräußerung von Milchquoten bei 382 03 zu verbuchen.

Zu 08 20/428 51

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversicherung.

Zu 08 20/429 51

Entgelte einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
511 51-1	165	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	840,0	840,0	A	950,0
					B	892,5
					C	930,0
514 51-8	165	Dienst- und Schutzkleidung, Verbrauchsmaterial	430,0	430,0	A	490,0
					B	465,5
					C	610,8
518 51-4	165	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge <i>Vgl. Vermerk bei 518 18.</i>	260,0	260,0	A	330,0
					B	260,5
					C	444,6
525 51-5	165	Lehr- und Lernmittel	4,0	4,0	A	5,0
					C	2,7
526 51-4	165	Sachverständigenentschädigung	1,0	1,0	A	5,0
					B	0,1
					C	22,0
527 51-3	165	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	600,0	600,0	A	674,0
					B	583,1
					C	620,4
531 51-7	165	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Fachveröffentlichungen	180,0	180,0	A	230,0
					B	192,9
					C	141,8

Erläuterungen

Zu 08 20/511 51	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	110,0	110,0
2. Bücher und Zeitschriften	80,0	80,0
3. Kommunikation	140,0	140,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	90,0	90,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	380,0	380,0
6. Wartung und Sonstiges	40,0	40,0
Zusammen	840,0	840,0

2011 gegenüber 2010:

Weniger 110,0 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 20/514 51	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Verbrauchsmittel (für Labor etc.)	400,0	400,0
2. Dienst- und Schutzkleidung	30,0	30,0
Zusammen	430,0	430,0

2011 gegenüber 2010:

Weniger 60,0 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 20/518 51

2011 gegenüber 2010:

Weniger 70,0 Tsd. € in Angleichung an die Ausgaben im Vorjahr.

Zu 08 20/525 51

Die Mittel werden insbesondere für Beratungsmaterial und Filme benötigt.

Zu 08 20/526 51

Insbesondere Entschädigungen im Zusammenhang mit Feldbesichtigungen.

Zu 08 20/527 51

2011 gegenüber 2010:

Weniger 74,0 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 20/531 51

Aufwendungen für die Herstellung von Beratungsunterlagen, Versuchsberichten, Sonderdrucken, Informationsmaterial und Fachveröffentlichungen.

2011 gegenüber 2010:

25,6 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
24,4 Tsd. €	weniger insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-
	Neuverschuldung,
50,0 Tsd. €	weniger.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
533 51-5	165	Laufende Betriebskosten der Versuchseinrichtungen <i>Vgl. Vermerke bei 701 01 und 710 00. Der Ansatz kann aus Kap. 12 77 TG 78 verstärkt werden.</i>	1.950,0	1.950,0	A	1.955,0
					B	1.521,8
					C	2.128,7
546 51-0	165	Vermischte Verwaltungsausgaben	20,0	20,0	A	40,0
					B	18,6
					C	23,1
547 51-9	165	Sachaufwand für die Untersuchung von Lebensmitteln sowie der amtlichen Qualitätsprüfungen bei Milch und Milcherzeugnissen	190,0	190,0	A	190,0
					B	156,4
					C	110,4
632 51-5	165	Sonstige Erstattungen	60,0	60,0	A	60,0
					B	50,3
					C	76,1
812 51-7	165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 250,0 Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 250,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	280,0	280,0	A	280,0
					B	477,2
					C	335,3
Summe der Titelgruppe			7.686,3	7.734,2	A	8.219,1
					B	7.780,5
					C	8.951,6

Erläuterungen

Zu 08 20/533 51		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Maßnahmen im Bereich Bodenkultur und Pflanzenbau		
-	Betrieb und Unterhalt des agrarmeteorologischen Messstellennetzes	220,0	220,0
-	Sachaufwand für die Durchführung des Bodenbeobachtungsprogramms (BDF)	140,0	140,0
-	Aufwand für Laboruntersuchungen auf Kartoffelquarantänekrankheiten	350,0	350,0
-	Anwendungskontrollen im Pflanzenschutz	70,0	70,0
-	Aufwand für Nematodenuntersuchungen	50,0	50,0
-	Fusarium-Monitoring	60,0	60,0
-	Aufwand für die molekulare Biotechnologie	100,0	100,0
-	Bekämpfung des Maiswurzelbohrers	240,0	240,0
-	Sonstiges	270,0	270,0
2.	Aufwand für landtechnische Versuche	120,0	120,0
3.	Maßnahmen im tierischen Bereich		
	Kosten der Versuche	120,0	120,0
4.	Maßnahmen im Bereich Fischerei	210,0	210,0
Zusammen		1.950,0	1.950,0

2011 gegenüber 2010:

205,0 Tsd. €	weniger insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
200,0 Tsd. €	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,
5,0 Tsd. €	weniger.

Zu 08 20/546 51

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

2011 gegenüber 2010:

4,4 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
15,6 Tsd. €	weniger in Angleichung an die Ausgaben in den Vorjahren,
20,0 Tsd. €	weniger.

Zu 08 20/547 51

Zu 08 20/547 51		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Kosten der amtlichen Qualitätsüberwachung für Milch und Milcherzeugnisse	140,0	140,0
2.	Kosten für die Untersuchung landwirtschaftlicher Produkte und Lebensmittel auf unerwünschte Inhaltsstoffe und Sortenechtheit	50,0	50,0
Zusammen		190,0	190,0

Zu 08 20/632 51

Insbesondere Erstattungen an das LKP für die Wahrnehmung von Kontrollaufgaben bei der Qualitätskontrolle von frischem Obst und Gemüse sowie an die Hauptversuchsanstalt für Landwirtschaft Freising für Untersuchungen.

Zu 08 20/812 51

Die Mittel sind insbesondere für Ersatzbeschaffungen von Laborgeräten, Maschinen und Geräten bestimmt.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		52 Kompetenzzentrum für Ernährung				
		<i>Titel der TG übertragbar.</i>				
		<i>Gegenseitig deckungsfähig: 427 52, 511 52, 514 52, 517 52, 518 52, 519 52, 527 52, 531 52, 533 52, 546 52, 811 52 und 812 52.</i>				
<u>427 52-3</u>	165	Entlohnung wissenschaftlicher und technischer Hilfskräfte und sonstige Personalkosten	350,0	350,0	A	
<u>429 52-1</u>	165	Personalausgaben für sonstige Maßnahmen aus Zuschüssen Dritter <i>Vgl. Vermerk bei 547 52.</i>	---	---	A	
<u>511 52-0</u>	165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	200,0	200,0	A	
<u>514 52-7</u>	165	Haltung von Dienst- und Wirtschaftsfahrzeugen, Verbrauchsmittel	---	---	A	
<u>517 52-4</u>	165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume einschl. Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	100,0	100,0	A	
<u>518 52-3</u>	165	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	100,0	100,0	A	
<u>519 52-2</u>	165	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/519 01.</i>	---	---	A	
<u>527 52-2</u>	165	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	50,0	50,0	A	
<u>531 52-6</u>	165	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Fachveröffentlichungen	50,0	50,0	A	
<u>533 52-4</u>	165	Sonstige Betriebskosten des Kompetenzzentrums	---	---	A	
<u>546 52-9</u>	165	Vermischte Verwaltungsausgaben	---	---	A	
<u>547 52-8</u>	165	Sachaufwand für sonstige Maßnahmen aus Zuschüssen Dritter <i>Zu 429 52 und 547 52:</i> <i>Gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i> <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 282 52.</i>	---	---	A	
<u>811 52-7</u>	165	Erwerb von Fahrzeugen	---	---	A	
<u>812 52-6</u>	165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	
		Summe der Titelgruppe	850,0	850,0	A	-
					B	-
					C	-
		72 Ausgaben zur Durchführung von Forschungs- und Versuchsvorhaben aus Drittmitteln				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig (mit Ausnahme von 536 72) und übertragbar.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei TG 72 (Einnahmen) mit Ausnahme von 129 72.</i>				
428 72-8	165	Entgelte der Arbeitnehmer	600,0	600,0	A	600,0
					B	1.685,4
					C	1.375,3
429 72-7	165	Sonstige Personalausgaben	700,0	700,0	A	700,0
					B	824,2
					C	904,7

Erläuterungen

Zu 08 20/52

Im Geschäftsbereich des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten soll ein Kompetenzzentrum für Ernährung mit Sitz in Freising-Weihenstephan und Kulmbach errichtet werden.

Zielsetzungen des Kompetenzzentrums für Ernährung sind

- bereichsübergreifende Zusammenarbeit und Informationsaustausch zwischen Wissenschaft, Wissenstransfer und Wirtschaft (horizontale Vernetzung),
- stärkere zielgruppenspezifisch ausgerichtete Kommunikation und Produktgestaltung (vertikale Vernetzung),
- Gesamtschau zwischen verschiedenen Disziplinen und Bereichen (horizontale und vertikale Vernetzung).

Aufgabe des Kompetenzzentrums ist es,

- das Bewusstsein für gesunde und qualitativ wertvolle Ernährung zu stärken,
- eine höhere Wertschätzung der Lebensmittel zu erreichen,
- praxisorientierte Forschungsideen gemeinsam mit der Wirtschaft zu entwickeln und
- zielgruppenspezifische Konsumententrends schneller zu identifizieren und gezielt mit Initiativen zur Entwicklung von Produktinnovationen zu bedienen.

Das Kompetenzzentrum für Ernährung besteht aus den drei Bereichen

- Wissenschaft
- Ernährungsinformation und Wissenstransfer
- Ernährungswirtschaft und Produktion sowie einem Beirat.

Die personelle Ausstattung soll in der Gründungsphase 15 bis 20 Mitarbeiterkapazitäten aus dem Ressort des StMELF und Projektmitteln betragen.

Zu 08 20/511 52

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	50,0	50,0
2. Bücher und Zeitschriften	20,0	20,0
3. Kommunikation	10,0	10,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	10,0	10,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	100,0	100,0
6. Sonstiges (Reparatur, Ersatzteile)	10,0	10,0
Zusammen	200,0	200,0

Zu 08 20/531 52

Aufwendungen für die Herstellung von Beratungsunterlagen, Versuchsberichten, Sonderdrucken, Informationsmaterial und Fachveröffentlichungen.

Zu 08 20/72

Für Forschungsvorhaben stellen die EU, der Bund und Dritte zweckgebundene Mittel zur Verfügung.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
536 72-7	165	Steuern und Abgaben <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 129 72.</i>	---	---	A	---
547 72-4	165	Sächliche Verwaltungsausgaben	500,0	500,0	A B C	500,0 768,1 801,3
812 72-2	165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A B C	--- 76,8 30,6
Summe der Titelgruppe			1.800,0	1.800,0	A B C	1.800,0 3.354,4 3.112,0
73 Betrieb der Schülerheime und Fortbildungseinrichtungen						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 125 03.</i>						
428 73-7	165	Entgelte der Arbeitnehmer	323,0	328,4	A B C	369,4 299,2 294,0
511 73-5	165	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	30,0	30,0	A B C	44,0 56,6 24,6
<u>517 73-9</u>	165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	130,0	130,0	A	
533 73-9	165	Laufende Betriebskosten	400,0	400,0	A B C	555,0 457,3 454,0
812 73-1	165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	20,0	20,0	A B	35,0 17,5
Summe der Titelgruppe			903,0	908,4	A B C	1.003,4 830,7 772,6
76 Wirtschafts- und Betriebsausgaben der Versuchsbetriebe						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 80 % der Mehreinnahme bei 125 76 und 271 76.</i>						
428 76-4	165	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerke bei 701 01 und 710 00.</i>	1.828,8	1.859,3	A B C	1.947,8 1.621,0 1.607,7
429 76-3	165	Entlohnung wissenschaftlicher und technischer Hilfskräfte und sonstige Personalkosten	24,7	25,1	A B	24,8 19,5
511 76-2	165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	120,0	120,0	A B C	140,0 126,8 70,6

Erläuterungen

Zu 08 20/73

Veranschlagt sind die Aufwendungen für den Betrieb der Schülerheime in Grub, Kitzingen, Achselschwang, Almesbach, Schwarzenau, Kringell, Spitalhof, Schwaiganger und Starnberg.

Zu 08 20/428 73

Insbesondere Entgelte für Küchenhilfskräfte.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 20/511 73

2011 gegenüber 2010:

4,9 Tsd. € weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

9,1 Tsd. € weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,

14,0 Tsd. € weniger.

Zu 08 20/517 73

2011 gegenüber 2010:

Mehr 130,0 Tsd. € wegen Übertragung von 533 73 (sperrebereinigt).

Zu 08 20/533 73

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Kosten für den Ankauf von Lebensmitteln	250,0	250,0
2. Sonstiges	150,0	150,0
Zusammen	<u>400,0</u>	<u>400,0</u>

2011 gegenüber 2010:

61,7 Tsd. € weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

144,4 Tsd. € weniger wegen Übertragung auf 517 73,

51,1 Tsd. € mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,

155,0 Tsd. € weniger.

Zu 08 20/812 73

Ersatz- und Neubeschaffungen für die Küchen- und Internatsbereiche.

2011 gegenüber 2010:

3,9 Tsd. € weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

11,1 Tsd. € weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,

15,0 Tsd. € weniger.

Zu 08 20/428 76

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 20/429 76

Entgelte einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung.

Zu 08 20/511 76

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	5,0	5,0
2. Bücher und Zeitschriften	3,0	3,0
3. Kommunikation	20,0	20,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	17,0	17,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	70,0	70,0
6. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	<u>120,0</u>	<u>120,0</u>

2011 gegenüber 2010:

Weniger 20,0 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
514 76-9	165	Haltung von Dienst- und Wirtschaftsfahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung	1.000,0	1.000,0	A	1.200,0
					B	1.014,6
					C	7,7
517 76-6	165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume einschl. Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	765,0	765,0	A	535,0
					B	764,5
518 76-5	165	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	535,0	535,0	A	535,0
					B	534,8
519 76-4	165	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	390,0	390,0	A	550,0
					B	638,0
					C	661,2
525 76-6	165	Lehr- und Lernmittel	---	---	A	1,5
526 76-5	165	Sachverständigenentschädigung	15,0	15,0	A	19,0
					B	20,0
527 76-4	165	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	70,0	70,0	A	87,0
					B	67,6
531 76-8	165	Fachveröffentlichungen	5,0	5,0	A	7,4
					B	7,2
533 76-6	165	Laufende Betriebskosten <i>Vgl. Vermerke bei 701 01 und 710 00.</i>	1.350,0	1.350,0	A	1.640,7
					B	1.710,4
					C	3.341,2

Erläuterungen

Zu 08 20/514 76		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Betriebsstoffe	480,0	480,0
2.	Wartung, Reparaturen und Sonstiges	500,0	500,0
3.	Dienst- und Schutzkleidung	20,0	20,0
Zusammen		<u>1.000,0</u>	<u>1.000,0</u>

2011 gegenüber 2010:
 133,3 Tsd. € weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
 66,7 Tsd. € weniger insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-
 Neuverschuldung,
200,0 Tsd. € weniger.

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:			
Kosten wie vor (Nr. 1 und 2)		980,0	980,0
Personalausgaben		-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen		280,9	254,4
Ausgaben für Leasing/Miete		9,0	9,0
Zusammen		<u>1.269,9</u>	<u>1.243,4</u>

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2010	
	2011	2012	2010	gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	100	100	100	100	3
Lastkraftwagen	24	24	24	24	-
Schlepper, Mährescher	127	127	127	127	-
Sonderfahrzeuge (Unimog, Stapler, Radlader)	57	57	57	57	-

Zu 08 20/517 76		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	200,0	200,0
2.	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	565,0	565,0
Zusammen		<u>765,0</u>	<u>765,0</u>

2011 gegenüber 2010:
 Mehr 230,0 Tsd. € in Angleichung an die Ausgaben im Vorjahr.

Zu 08 20/519 76			
2011 gegenüber 2010:			
	61,1 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,	
	98,9 Tsd. €	weniger insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto- Neuverschuldung,	
	<u>160,0 Tsd. €</u>	weniger.	

Zu 08 20/527 76			
2011 gegenüber 2010:			
	9,7 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,	
	7,3 Tsd. €	weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,	
	<u>17,0 Tsd. €</u>	weniger.	

Zu 08 20/533 76		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Pflanzenproduktion	210,0	210,0
2.	Versuchstierhaltung	280,0	280,0
3.	Leistungsprüfung beim Schwein und Schaf	520,0	520,0
4.	Wald, Jagd, allgemeine Betriebsausgaben	340,0	340,0
Zusammen		<u>1.350,0</u>	<u>1.350,0</u>

2011 gegenüber 2010:
 182,3 Tsd. € weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
 108,4 Tsd. € weniger insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-
 Neuverschuldung,
290,7 Tsd. € weniger.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
811 76-9	165	Erwerb von Fahrzeugen <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 200,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 200,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	280,9	254,4	A	530,0
					B	582,2
					C	324,2
812 76-8	165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 200,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 200,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	225,0	225,0	A	320,0
					B	233,4
					C	264,9
		Summe der Titelgruppe	6.609,4	6.613,8	A	7.538,2
					B	7.340,1
					C	7.384,8
		77 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchviehhaltung Almesbach <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 80 % der</i> <i>Mehreinnahmen bei 125 77 und 271 77.</i>				
428 77-3	165	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerke bei 701 01 und 710 00.</i>	411,4	418,1	A	413,5
					B	392,3
					C	389,0
511 77-1	165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	30,0	30,0	A	45,0
					B	29,3
					C	19,8

Erläuterungen

Zu 08 20/811 76**2011**

Tsd. €

1. Erstbeschaffung

-

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

- 1 Pkw, 66 kW, Bj. 1996, Fahrleistung am 01.01.2010: 289.851 km
- 1 Pkw, 66 kW, Bj. 1996, Fahrleistung am 01.01.2010: 264.654 km
- 1 Pkw, 74 kW, Bj. 2003, Fahrleistung am 01.01.2010: 268.847 km
- 1 Pkw, 103 kW, Bj. 2006, Fahrleistung am 01.01.2010: 221.533 km
- 1 Pkw (Bus), 55 kW, Bj. 1998, Fahrleistung am 01.01.2010: 221.236 km
- 1 Pkw (Bus), 75 kW, Bj. 1998, Fahrleistung am 01.01.2010: 299.724 km

Schlepper (Bj. 1988), Hoftrac

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

- 4 Pkw á 18,8 Tsd. € 75,2
- 2 Pkw (Busse) á 33,0 Tsd. € 66,0
- 1 Schlepper, 1 Hoftrac 139,7

Zusammen 280,9

2012**1. Erstbeschaffung**

-

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

- 1 Pkw, 52 kW, Bj. 1995, Fahrleistung am 01.01.2010: 201.628 km
- 1 Pkw, 55 kW, Bj. 1995, Fahrleistung am 01.01.2010: 199.400 km
- 1 Pkw, 74 kW, Bj. 2006, Fahrleistung am 01.01.2010: 206.176 km
- 1 Pkw (Bus), 57 kW, Bj. 1996, Fahrleistung am 01.01.2010: 201.491 km
- 1 Lkw, 96 kW, Bj. 2006, Fahrleistung am 01.01.2010: 145.425 km
- 1 Schlepper (Bj. 1990)

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

- 3 Pkw á 18,8 Tsd. € 56,4
- 1 Pkw (Bus) á 33,0 Tsd. € 33,0
- 1 Lkw (Pick up) 45,0
- 1 Schlepper 120,0

Zusammen 254,4

Zu 08 20/812 76**2011**

Anhänger, Laborhäcksler, Düngerstreuer, Mulchgerät, Versuchs-/Feldspritzen, Mischwagen mit Häckselgebläse etc.

2012

Kreiselegge, Drillmaschinen, Muldenkipper, Grubber, Tieflader, Fräse, Mähdrescherausrüstung, Tandemtransportanhänger etc.

2011 gegenüber 2010:

- 35,6 Tsd. € weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
- 59,4 Tsd. € weniger insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung,
- 95,0 Tsd. € weniger.

Zu 08 20/428 77

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 20/511 77

	2011 Tsd. €	2012 Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	4,0	4,0
2. Bücher und Zeitschriften	3,0	3,0
3. Kommunikation	5,0	5,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	3,0	3,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	10,0	10,0
6. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	30,0	30,0

2011 gegenüber 2010:

- 5,0 Tsd. € weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
- 10,0 Tsd. € weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,
- 15,0 Tsd. € weniger.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
514 77-8	165	Haltung von Dienst- und Wirtschaftsfahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung	80,0	80,0	A	100,0
					B	95,4
					C	0,5
517 77-5	165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume einschl. Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	120,0	120,0	A	90,0
					B	118,3
518 77-4	165	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	70,0	70,0	A	27,0
					B	67,3
519 77-3	165	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	68,2	68,2	A	102,3
					B	80,6
					C	94,4
525 77-5	165	Lehr- und Lernmittel	---	---	A	0,5
527 77-3	165	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	3,0	3,0	A	5,0
					B	2,6
531 77-7	165	Fachveröffentlichungen	---	---	A	---
533 77-5	165	Laufende Betriebskosten <i>Vgl. Vermerke bei 701 01 und 710 00.</i>	280,0	280,0	A	349,4
					B	309,9
					C	560,2
811 77-8	165	Erwerb von Fahrzeugen	108,0	---	A	98,2
					B	165,4
					C	16,4

Erläuterungen

Zu 08 20/514 77		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Betriebsstoffe	46,0	46,0
2.	Wartung, Reparaturen und Sonstiges	32,0	32,0
3.	Dienst- und Schutzkleidung	2,0	2,0
Zusammen		<u>80,0</u>	<u>80,0</u>

2011 gegenüber 2010:

Weniger 20,0 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor (Nr. 1 und 2)	78,0	78,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	108,0	-
Ausgaben für Leasing/Miete	-	-
Zusammen	<u>186,0</u>	<u>78,0</u>

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2010	
	2011	2012	2010	gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	3	3	3	3	-
Schlepper, Mährescher	8	8	8	8	-
Sonderfahrzeuge (Unimog, Stapler, Radlader)	3	3	3	3	-

Zu 08 20/517 77		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	40,0	40,0
2.	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	80,0	80,0
Zusammen		<u>120,0</u>	<u>120,0</u>

2011 gegenüber 2010:

Mehr 30,0 Tsd. € in Angleichung an die Ausgaben im Vorjahr.

Zu 08 20/518 77

2011 gegenüber 2010:

Mehr 43,0 Tsd. € in Angleichung an die Ausgaben im Vorjahr.

Zu 08 20/519 77

2011 gegenüber 2010:

11,4 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
22,7 Tsd. €	weniger insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung,
<u>34,1 Tsd. €</u>	weniger.

Zu 08 20/533 77		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Pflanzenproduktion	95,0	95,0
2.	Tierhaltung für Ausbildung und Versuche	180,0	180,0
3.	Wald, Jagd, Miete und allgemeine Betriebsausgaben	5,0	5,0
Zusammen		<u>280,0</u>	<u>280,0</u>

2011 gegenüber 2010:

38,8 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
30,6 Tsd. €	weniger insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung,
<u>69,4 Tsd. €</u>	weniger.

Zu 08 20/811 77

2011

Tsd. €

1. Erstbeschaffung

-

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Unimog, 110 kW, Baujahr 1984

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Unimog

108,0

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
812 77-7	165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 30,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 30,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	40,0	40,0	A	70,0
					B	15,3
					C	66,1
		Summe der Titelgruppe	1.210,6	1.109,3	A	1.300,9
					B	1.276,2
					C	1.947,1
		78 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchvieh- und Rinderhaltung Achselschwang <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 80 % der Mehreinnahme bei 125 78 und 271 78.</i>				
428 78-2	165	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerke bei 701 01 und 710 00.</i>	1.008,5	1.025,4	A	1.010,4
					B	985,2
					C	955,8
511 78-0	165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	60,0	60,0	A	70,0
					B	80,4
					C	68,4
514 78-7	165	Haltung von Dienst- und Wirtschaftsfahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung	280,0	280,0	A	475,0
					B	261,8
					C	2,2
517 78-4	165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume einschl. Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	320,0	320,0	A	310,0
					B	318,2
518 78-3	165	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	30,0	30,0	A	59,0
					B	27,4

Erläuterungen

Zu 08 20/812 77**2011**

Saatbeetkombination, Pflanzenschutzspritze etc.

2012

Schleuderdüngerstreuer, Kreiselegge mit pneumatischer Sämaschine etc.

2011 gegenüber 2010:

7,8 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
22,2 Tsd. €	weniger insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-
	Neuverschuldung,
30,0 Tsd. €	weniger.

Zu 08 20/428 78

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversicherung.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 20/511 78

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	5,0	5,0
2. Bücher und Zeitschriften	4,0	4,0
3. Kommunikation	5,0	5,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	4,0	4,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	40,0	40,0
6. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	60,0	60,0

2011 gegenüber 2010:

Weniger 10,0 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 20/514 78

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	175,0	175,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	100,0	100,0
3. Dienst- und Schutzkleidung	5,0	5,0
Zusammen	280,0	280,0

2011 gegenüber 2010:

52,8 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
142,2 Tsd. €	weniger in Angleichung an die Ausgaben im Vorjahr,
195,0 Tsd. €	weniger.

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor (Nr. 1 und 2)	275,0	275,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	68,8	53,8
Ausgaben für Leasing/Miete	-	-
Zusammen	343,8	328,8

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.1.2010	
	2011	2012	2010	gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	10	10	10	10	-
Lastkraftwagen	2	2	3	3	-
Schlepper, Mährescher	16	16	16	16	-
Sonderfahrzeuge (Unimog, Stapler, Radlader)	5	5	5	5	-

Zu 08 20/517 78

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	80,0	80,0
2. Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	240,0	240,0
Zusammen	320,0	320,0

Zu 08 20/518 78

2011 gegenüber 2010:

Weniger 29,0 Tsd. € in Angleichung an die Ausgaben des Vorjahres.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
519 78-2	165	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	144,0	144,0	A	200,0
					B	348,4
					C	129,3
525 78-4	165	Lehr- und Lernmittel	---	---	A	---
527 78-2	165	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	5,0	5,0	A	5,0
					B	7,0
531 78-6	165	Fachveröffentlichungen	---	---	A	---
533 78-4	165	Laufende Betriebskosten <i>Vgl. Vermerke bei 701 01 und 710 00.</i>	800,0	800,0	A	737,5
					B	977,5
					C	1.453,8
811 78-7	165	Erwerb von Fahrzeugen <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 50,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 50,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	68,8	53,8	A	254,2
					B	203,1
					C	83,7
812 78-6	165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 50,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 50,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	60,0	60,0	A	90,0
					B	19,3
		Summe der Titelgruppe	2.776,3	2.778,2	A	3.211,1
					B	3.228,5
					C	2.718,8
		79 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Ökologischen Landbau Kringell und des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchviehhaltung und Grünland Spitalhof <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 80 % der Mehreinnahme bei 125 79 und 271 79.</i>				
428 79-1	165	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerke bei 701 01 und 710 00.</i>	288,5	293,4	A	288,9
					B	264,4
					C	282,1

Erläuterungen

Zu 08 20/519 78

2011 gegenüber 2010:

22,2 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
33,8 Tsd. €	weniger insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung,
<u>56,0 Tsd. €</u>	weniger.

Zu 08 20/533 78

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Pflanzenproduktion	180,0	180,0
2. Tierhaltung für Ausbildung und Versuche	330,0	330,0
3. Leistungsprüfung	280,0	280,0
4. Wald, Jagd, Miete, Pacht und sonstige allgemeine Betriebsausgaben	10,0	10,0
Zusammen	<u>800,0</u>	<u>800,0</u>

2011 gegenüber 2010:

81,9 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
144,4 Tsd. €	mehr in Angleichung an die Ausgaben im Vorjahr,
<u>62,5 Tsd. €</u>	mehr.

Zu 08 20/811 78

2011	Tsd. €
1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 85 kW, Bj. 2000, Fahrleistung am 01.01.2010: 165.000 km	
1 Hoftrac, 21 kW, Bj. 1997	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw	18,8
1 Hoftrac	50,0
Zusammen	<u>68,8</u>

2012

1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 66 kW, Bj. 1996, Fahrleistung am 01.01.2010: 146.000 km	
1 Pkw (Transporter), 75 kW, Bj. 2003, Fahrl. am 01.01.2010: 125.000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw á 18,8 Tsd. €, 1 Pkw (Transporter) á 35,0 Tsd. €	53,8

Zu 08 20/812 78

2011
Mähwerk mit Aufbereiter, Kreiselzettwender, Güllepumpe, Kurzscheibenegge etc.

2012
Großflächenschwader, Güllefass mit Schleppschlauchverteiler, Düngerstreuer, Erweiterung der Technik im Milchviehstall etc.

2011 gegenüber 2010:

10,0 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
20,0 Tsd. €	weniger insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung,
<u>30,0 Tsd. €</u>	weniger.

Zu 08 20/428 79

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversicherung.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
511 79-9	165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	15,0	15,0	A	22,0
					B	15,7
					C	10,4
514 79-6	165	Haltung von Dienst- und Wirtschaftsfahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung	80,0	80,0	A	90,0
					B	94,1
					C	1,8
517 79-3	165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume einschl. Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	85,0	85,0	A	80,0
					B	85,5
518 79-2	165	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	417,0	417,0	A	277,0
					B	356,6
519 79-1	165	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	48,0	48,0	A	67,0
					B	44,8
					C	52,6
525 79-3	165	Lehr- und Lernmittel	1,0	1,0	A	5,0
527 79-1	165	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	4,0	4,0	A	10,0
					B	3,7
531 79-5	165	Fachveröffentlichungen	---	---	A	---

Erläuterungen

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Zu 08 20/511 79		
1. Geschäftsbedarf	3,0	3,0
2. Bücher und Zeitschriften	2,0	2,0
3. Kommunikation	3,0	3,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	2,0	2,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	3,0	3,0
6. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	15,0	15,0

2011 gegenüber 2010:
 2,4 Tsd. € weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
 4,6 Tsd. € weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,
 7,0 Tsd. € weniger.

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Zu 08 20/514 79		
1. Betriebsstoffe	62,0	62,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	15,0	15,0
3. Dienst- und Schutzkleidung	3,0	3,0
Zusammen	80,0	80,0

2011 gegenüber 2010:
 Weniger 10,0 Tsd. € wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor (Nr. 1 und 2)	77,0	77,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Ausgaben für Leasing/Miete	-	-
Zusammen	77,0	77,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2010	davon geleast/ gemietet
	2011	2012	2010	gesamt	
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	2	2	2	2	-
Lastkraftwagen	-	-	-	-	-
Schlepper, Mähdrescher	5	5	5	5	-
Sonderfahrzeuge (Unimog, Stapler, Radlader)	2	2	2	2	-

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Zu 08 20/517 79		
1. Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	35,0	35,0
2. Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	50,0	50,0
Zusammen	85,0	85,0

Zu 08 20/518 79
 2011 gegenüber 2010:
 Mehr 140,0 Tsd. € insbesondere aufgrund der Aktualisierung des Pachtvertrags für den Spitalhof.

Zu 08 20/519 79
 2011 gegenüber 2010:
 7,4 Tsd. € weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
 11,6 Tsd. € weniger insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-
 Neuverschuldung,
 19,0 Tsd. € weniger.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
533 79-3	165	Laufende Betriebskosten <i>Vgl. Vermerke bei 701 01 und 710 00.</i>	300,0	300,0	A	382,5
					B	333,6
					C	664,8
811 79-6	165	Erwerb von Fahrzeugen	---	---	A	---
					B	31,9
					C	26,2
812 79-5	165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 30,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 30,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	30,0	30,0	A	60,8
					B	14,3
		Summe der Titelgruppe	1.268,5	1.273,4	A	1.283,2
					B	1.244,6
					C	1.163,3
		80 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Schweine- und Geflügelhaltung Schwarzenau, Kitzingen <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 80 % der Mehreinnahme bei 125 80 und 271 80.</i>				
428 80-8	165	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerke bei 701 01 und 710 00.</i>	902,0	917,0	A	903,1
					B	827,0
					C	424,2
511 80-6	165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	80,0	80,0	A	95,0
					B	87,0
					C	22,1

Erläuterungen

Zu 08 20/533 79	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Pflanzenproduktion	80,0	80,0
2. Tierhaltung für Ausbildung und Versuche	150,0	150,0
3. Wald, Jagd, Miete, Pacht und sonstige allgemeine Betriebsausgaben	70,0	70,0
Zusammen	300,0	300,0

2011 gegenüber 2010:

42,5 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
40,0 Tsd. €	weniger insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung,
82,5 Tsd. €	weniger.

Zu 08 20/812 79**2011**

Frontlader, Großschwader, Mulchgerät etc.

2012

Unkrauttriegel, Wiesennachsaatgerät, Stoppelhobel etc.

2011 gegenüber 2010:

6,8 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
24,0 Tsd. €	weniger insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung,
30,8 Tsd. €	weniger.

Zu 08 20/428 80

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 20/511 80

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	15,0	15,0
2. Bücher und Zeitschriften	7,0	7,0
3. Kommunikation	7,0	7,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	6,0	6,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	40,0	40,0
6. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	80,0	80,0

2011 gegenüber 2010:

Weniger 15,0 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
514 80-3	165	Haltung von Dienst- und Wirtschaftsfahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung	80,0	80,0	A	110,0
					B	81,1
					C	8,4
517 80-0	165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume einschl. Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	470,0	470,0	A	540,0
					B	470,2
518 80-9	165	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	110,0	110,0	A	92,0
					B	108,2
519 80-8	165	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	80,0	80,0	A	110,0
					B	123,8
					C	12,7
525 80-0	165	Lehr- und Lernmittel	4,0	4,0	A	3,5
					B	4,2
527 80-8	165	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	15,0	15,0	A	21,0
					B	13,4
531 80-2	165	Fachveröffentlichungen	---	---	A	0,5
533 80-0	165	Laufende Betriebskosten <i>Vgl. Vermerke bei 701 80 und 710 00.</i>	1.100,0	1.100,0	A	1.222,5
					B	1.148,6
					C	1.061,0

Erläuterungen

Zu 08 20/514 80		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Betriebsstoffe	45,0	45,0
2.	Wartung, Reparaturen und Sonstiges	25,0	25,0
3.	Dienst- und Schutzkleidung	10,0	10,0
Zusammen		<u>80,0</u>	<u>80,0</u>

2011 gegenüber 2010:

12,2 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
17,8 Tsd. €	weniger in Angleichung an die Ausgaben im Vorjahr,
<u>30,0 Tsd. €</u>	weniger.

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor (Nr. 1 und 2)	70,0	70,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	100,0
Ausgaben für Leasing/Miete	-	-
Zusammen	<u>70,0</u>	<u>170,0</u>

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2010	
	2011	2012	2010	gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	4	4	4	4	-
Lastkraftwagen	-	-	-	-	-
Schlepper, Mähdrescher	7	7	7	7	-
Sonderfahrzeuge (Unimog, Stapler, Radlader)	5	5	5	5	-

Zu 08 20/517 80		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	90,0	90,0
2.	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	380,0	380,0
Zusammen		<u>470,0</u>	<u>470,0</u>

2011 gegenüber 2010:

Weniger 70,0 Tsd. € entsprechend den Ausgaben im Vorjahr.

Zu 08 20/518 80

2011 gegenüber 2010:

Mehr 18,0 Tsd. € entsprechend den Ausgaben im Vorjahr.

Zu 08 20/519 80

2011 gegenüber 2010:

12,2 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
17,8 Tsd. €	weniger insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung,
<u>30,0 Tsd. €</u>	weniger.

Zu 08 20/533 80		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Leistungsprüfung beim Schwein	400,0	400,0
2.	Pflanzenproduktion	130,0	130,0
3.	Pferdedeckstation	20,0	20,0
4.	Allgemeine Betriebsausgaben	100,0	100,0
5.	Lehrwerkstatt	450,0	450,0
Zusammen		<u>1.100,0</u>	<u>1.100,0</u>

2011 gegenüber 2010:

135,8 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
13,3 Tsd. €	mehr in Angleichung an die Ausgaben im Vorjahr,
<u>122,5 Tsd. €</u>	weniger.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	Tsd. €	
					6	
811 80-3	165	Erwerb von Fahrzeugen	---	100,0	A	190,0
					B	32,0
812 80-2	165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	160,0	160,0	A	189,2
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €</i>	<i>100,0</i>		B	92,4
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €</i>	<i>100,0</i>		C	15,4
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
		Summe der Titelgruppe	3.001,0	3.116,0	A	3.476,8
					B	2.988,0
					C	1.611,2
		81 Ausgaben zur Durchführung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben aus Mitteln staatlicher Dienststellen außerhalb Kapitel 08 20				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>				
		<i>Die Ausgabe bemisst sich nach den aus anderen Kapiteln und Einzelplänen bereitgestellten Mitteln.</i>				
428 81-7	165	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---
429 81-6	165	Sonstige Personalausgaben	---	---	A	---
547 81-3	165	Sächliche Verwaltungsausgaben	---	---	A	---
					B	3,5
812 81-1	165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A	-
					B	3,5
					C	-
		82 - 84 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Pferdehaltung HLG Schwaiganger				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 80 % der Mehreinnahme bei 125 82 und 271 82.</i>				
428 82-6	541	Entgelte der Arbeitnehmer	447,1	454,5	A	448,2
		<i>Vgl. Vermerke bei 701 01 und 710 00.</i>			B	380,9
					C	336,7
511 82-4	541	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	100,0	100,0	A	115,0
					B	86,9
					C	31,5
514 82-1	541	Haltung von Dienst- und Wirtschaftsfahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung	120,0	120,0	A	125,0
					B	185,5
					C	11,9

Erläuterungen

Zu 08 20/811 80**2012**

Tsd. €

1. Erstbeschaffung

-

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Schlepper 74 kW, Bj. 1990

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Schlepper

100,0

Zu 08 20/812 80**2011**

Notstromaggregat, Güllefass, Außensilos für Getreidelagerung, Lichtprogramm für Deckzentren, Viehwaage, Anhänger, Hochdruckreiniger, Futterwaagen etc.

2012

Spaltsäge, Rohrbahnwaage, Brühbottich, Mulchgerät, Kühlaggregat für Schlachthaus, Messgeräte für Versuchszentrum, Brutschrank etc.

2011 gegenüber 2010:

21,0 Tsd. € weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

8,2 Tsd. € weniger insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-

Neuverschuldung,

29,2 Tsd. € weniger.

Zu 08 20/428 82

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 20/511 82

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	5,0	5,0
2. Bücher und Zeitschriften	5,0	5,0
3. Kommunikation	8,0	8,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	25,0	25,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	35,0	35,0
6. Sonstiges	22,0	22,0
Zusammen	100,0	100,0

2011 gegenüber 2010:

Weniger 15,0 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 20/514 82

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	70,0	70,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	35,0	35,0
3. Dienst- und Schutzkleidung	15,0	15,0
Zusammen	120,0	120,0

2011 gegenüber 2010:

13,9 Tsd. € weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

8,9 Tsd. € mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,

5,0 Tsd. € weniger.

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor (Nr. 1 und 2)	105,0	105,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	185,0
Ausgaben für Leasing/Miete	-	-
Zusammen	105,0	290,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2010	
	2011	2012	2010	gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	5	5	5	5	-
Lastkraftwagen (Tiertransporter)	2	2	2	2	-
Schlepper, Mähdrescher	15	15	15	15	-
Sonderfahrzeuge (Unimog, Stapler, Radlader)	2	2	2	2	-

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
517 82-8	165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume einschl. Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	120,0	120,0	A	145,0
					B	120,9
518 82-7	541	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	25,0	25,0	A	57,0
					B	25,4
519 82-6	541	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	140,0	140,0	A	200,0
					B	340,2
					C	348,6
525 82-8	541	Lehr- und Lernmittel	1,0	1,0	A	2,0
527 82-6	541	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	20,0	20,0	A	17,0
					B	23,4
531 82-0	541	Fachveröffentlichungen	10,0	10,0	A	27,0
					B	10,1
					C	6,5
533 82-8	541	Laufende Betriebskosten <i>Vgl. Vermerke bei 701 01 und 710 00.</i>	400,0	400,0	A	455,0
					B	463,7
					C	755,1
534 83-6	541	Weiterverrechenbare Ausgaben für die künstliche Besamung <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 125 83.</i>	---	---	A	---
					B	0,8
					C	4,0
811 82-1	541	Erwerb von Fahrzeugen <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 50,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 50,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	185,0	A	120,0
					B	94,5
812 82-0	541	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 50,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 50,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	75,0	75,0	A	100,0
					B	43,3
					C	21,6

Erläuterungen

Zu 08 20/517 82		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	60,0	60,0
2.	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	60,0	60,0
Zusammen		120,0	120,0

2011 gegenüber 2010:
Weniger 25,0 Tsd. € in Angleichung an die Ausgaben im Vorjahr.

Zu 08 20/518 82
2011 gegenüber 2010:
Weniger 32,0 Tsd. € in Angleichung an die Ausgaben im Vorjahr.

Zu 08 20/519 82
2011 gegenüber 2010:
22,2 Tsd. € weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
37,8 Tsd. € weniger insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-
Neuverschuldung,

60,0 Tsd. € weniger.

Zu 08 20/531 82
2011 gegenüber 2010:
3,0 Tsd. € weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
14,0 Tsd. € weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,

17,0 Tsd. € weniger.

Zu 08 20/533 82		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Pferdehaltung	330,0	330,0
2.	Rinder- und Schafhaltung für Versuche	5,0	5,0
3.	Deckstation, KB	15,0	15,0
4.	Sonstige Ausgaben (Veranstaltungen, Wald, Jagd, Sonstiges)	50,0	50,0
Zusammen		400,0	400,0

2011 gegenüber 2010:
Weniger 55,0 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 20/811 82
2012 Tsd. €
1. Erstbeschaffung -
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Schlepper, 33 kW, Bj. 1986
1 Lkw, 152 kW, Bj. 1998, Fahrleistung am 01.01.2010: 265.071 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Schlepper 80,0
1 Lkw 105,0

Zusammen 185,0

Zu 08 20/812 82
2011
Heckmäherwerk, Frontmäherwerk, Stallungstreuer, Anhänger etc.
2012
Tiefflader, Kreiselschwader, Pferdetransportanhänger, Kreiseltzettwender, Röntgengerät etc.

2011 gegenüber 2010:
11,1 Tsd. € weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
13,9 Tsd. € weniger insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-
Neuverschuldung,

25,0 Tsd. € weniger.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010	
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009	
1	2	3	4	5	C	Ist 2008	
						Tsd. €	6
812 84-8	541	Ankauf von Hengsten <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 125 84.</i>	50,0	50,0	A	75,0	
					B	53,7	
					C	26,6	
Summe der Titelgruppe			1.508,1	1.700,5	A	1.886,2	
					B	1.829,2	
					C	1.653,3	
99 Kosten der Datenverarbeitung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>							
429 99-6	165	Personalaufwand	95,3	95,3	A	95,3	
					B	88,5	
					C	87,1	
511 99-5	165	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	30,0	30,0	A	35,0	
					B	93,8	
					C	84,4	
514 99-2	165	Verbrauchsmittel	10,0	10,0	A	27,0	
					B	3,1	
					C	7,7	
518 99-8	165	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	60,0	60,0	A	60,0	
					B	1,7	
					C	1,0	
519 99-7	165	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	52,0	52,0	A	58,0	
					B	1,0	
					C	26,7	
525 99-9	165	Aus- und Fortbildung	10,0	10,0	A	13,0	
					B	2,5	
					C	8,8	
534 99-8	165	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u. Ä.	---	---	A	---	
					B	1,9	
535 99-7	165	Mieten für Software	15,0	15,0	A	18,0	
					B	38,4	
					C	46,6	
815 99-8	165	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 100,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	240,0	240,0	A	285,0	
					B	352,9	
					C	283,3	
Summe der Titelgruppe			512,3	512,3	A	591,3	
					B	583,6	
					C	545,6	
Gesamtausgaben			70.855,6	71.754,7	A	73.949,2	
					B	103.909,4	
					C	131.821,0	

Erläuterungen

Zu 08 20/812 84

2011 gegenüber 2010:

8,3 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
16,7 Tsd. €	weniger insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung,
<hr/> 25,0 Tsd. €	weniger.

Zu 08 20/99

Der Einsatz der EDV ist im Wesentlichen zur Erfüllung folgender Fachaufgaben notwendig:

Bereich Betriebswirtschaft und Agrarinformatik:

- Entwicklung von Beratungsprogrammen,
- Entwicklung neuer PC-Software im Bereich der landwirtschaftlichen Buchführung, des EDV-Betriebsvergleichs und der Rationalisierung bei der Abwicklung staatlicher Förderprogramme für die Landwirtschaft,
- Überprüfen und Testen fachbezogener fremder Software,
- Umsetzen der EU-Förderprogramme.

Bereich Bodenkultur und Pflanzenbau:

- Umweltgerechter Pflanzenbau:
 - Programm für den Warndienst beim Pflanzenschutz durch Klimabeobachtung und Auswertung,
 - Betrieb eines landesweiten Netzes von agrarmeteorologischen Messstationen mit Erfassung der Messdaten in einer Witterungsdatenbank,
 - Optimierung der Stickstoffdüngung durch Klimabeobachtung und Erfassung der Stickstoffdynamik im Boden,
- Erstellung von Auswertungsprogrammen für integrierte Versuchssysteme,
- Erfassung und Auswertung wissenschaftlich-technischer Versuche nach mathematisch-statistischen Verfahren,
- Erstellen einer Versuchs- und Labordatenbank,
- Erstellung von Hochrechnungen, um die voraussichtliche Beschaffenheit neuer Sorten zu ermitteln,
- DV-Verfahren zur mobilen Versuchsdatenerfassung,
- DV-Verfahren für Saatgutuntersuchungen.

Bereich Tierzucht:

- Zuchtwertschätzung bei den verschiedenen Tiergattungen als Grundlage für die Bewertung von Zuchttieren,
- Auswertung und Erfassung der Leistungsprüfungen bei Rind, Schwein, Schaf und Kleintieren,
- Erfassung und Auswertung sämtlicher wissenschaftlich-technischer Versuche nach mathematisch-statistischen Methoden,
- Erstellung, Weiterentwicklung und Wartung eines Informationssystems für die Schweinezucht,
- Unterstützung der Landwirtschaftsämter durch EDV-Programme zur Erstellung von Beratungsunterlagen u.a.

2011 gegenüber 2010:

42,0 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
37,0 Tsd. €	weniger insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung.
<hr/> 79,0 Tsd. €	weniger.

Zu 08 20/511 99

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	15,0	15,0
2. EDV-Leitungsmieten und laufende Fernmeldekosten	2,0	2,0
3. Mieten und Wartung	10,0	10,0
4. Bücher und Zeitschriften	1,0	1,0
5. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	<hr/> 30,0	<hr/> 30,0

Zu 08 20/514 99

Insbesondere Aufwand für Farbbänder, Druckmasken, Thermopapier und Papier für Laserdrucker.

Zu 08 20/519 99

Die Mittel sind für die Erneuerung der Verkabelung bestimmt.

Zu 08 20/534 99

Softwareentwicklung durch Dritte. Die Mittel für den Epl. 08 sind zentral bei 08 42/534 99 veranschlagt.

Zu 08 20/535 99

In Einzelfällen ist die Miete von Software wirtschaftlicher als der Erwerb.

Zu 08 20/815 99

Bildschirme, Notebooks, Beamer, Updates, Arbeitsplatzsysteme, Großformatplotter, Drucker, Server, Fachsoftware etc.

08 20 Landesanstalt für Landwirtschaft

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
			Tsd. €			
Abschluss						
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	12.445,0	12.445,0	A	12.314,0
					B	11.805,6
					C	12.461,8
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2.840,0	2.840,0	A	2.905,0
					B	4.899,6
					C	4.550,5
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A	-
					B	25.639,1
					C	54.892,8
		Gesamteinnahmen	15.285,0	15.285,0	A	15.219,0
					B	42.344,3
					C	71.905,1
		Personalausgaben	47.705,7	48.469,3	A	47.753,3
					B	48.206,8
					C	47.099,3
		Sächliche Verwaltungsausgaben	19.988,2	19.988,2	A	21.108,5
					B	22.779,7
					C	23.278,3
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	60,0	60,0	A	60,0
					B	50,3
					C	76,1
		Baumaßnahmen	1.464,0	1.464,0	A	2.330,0
					B	3.046,9
					C	4.489,3
		Sonstige Sachinvestitionen	1.637,7	1.773,2	A	2.697,4
					B	2.539,3
					C	2.185,3
		Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	A	-
					B	1.762,4
					C	-
		Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	A	-
					B	25.524,0
					C	54.692,8
		Gesamtausgaben	70.855,6	71.754,7	A	73.949,2
					B	103.909,4
					C	131.821,0
		Zuschuss	55.570,6	56.469,7	A	58.730,2
					B	61.565,1
					C	59.915,9

08 25 Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-5	511	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	---	---	A	---
					B	0,3
					C	2,6
111 19-5	511	Einnahmen aufgrund des JVEG und der ZuSEVO	---	---	A	---
119 01-7	165	Einnahmen aus Veröffentlichungen	2,0	2,0	A	1,5
					B	2,7
					C	2,0
119 49-1	511	Vermischte Einnahmen	---	---	A	---
124 01-0	511	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	6,0	6,0	A	7,0
					B	5,6
					C	5,6
125 01-9	165	Einnahmen aus Lehr- und Versuchseinrichtungen	---	---	A	---
125 05-5	165	Einnahmen aus der Durchführung erstattungspflichtiger Dienstleistungen	---	---	A	---
132 01-0	511	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	---	---	A	---
<u>132 02-9</u>	511	Erlöse aus der Veräußerung von Energie <i>Vgl. Vermerk bei 517 05.</i>	---	---	A	---
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
231 01-0	511	Sonstige Zuweisungen vom Bund	---	---	A	---
232 01-9	511	Sonstige Zuweisungen von Ländern	---	---	A	---
233 01-8	511	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	---	---	A	---
235 12-3	511	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk bei 428 12.</i>	---	---	A	---
236 12-2	511	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
282 01-8	165	Zuschüsse von Dritten zur Förderung von sonstigen Maßnahmen, insbesondere von Forschungs- und Versuchsvorhaben <i>Vgl. Vermerk bei 429 01 und 547 01.</i>	---	---	A	---
					B	673,9
					C	696,9
Gesamteinnahmen			8,0	8,0	A	8,5
					B	682,5
					C	707,0

Erläuterungen**Vorbemerkung zu Kapitel 08 25**

Das Technologie- und Förderzentrum (TFZ) wurde durch Verordnung (BayRS 7801-4-L) zum 01.01.2002 errichtet. Es bildet zusammen mit dem Wissenschaftszentrum Straubing (TU München, FH Weihenstephan, Universität Regensburg, FH Regensburg, FH Deggendorf) und dem privatrechtlich organisierten C.A.R.M.E.N. e.V. das Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe in Straubing.

Die Tätigkeit des TFZ erstreckt sich insbesondere auf

- die Weiterentwicklung der Produktionstechnik und der züchterischen Bearbeitung neuer Rohstoffpflanzen zur energetischen und stofflichen Nutzung im Nicht-Nahrungsbereich,
- die Anlage und Auswertung von Exaktversuchen sowie die Durchführung von Modellvorhaben,
- die Weiterentwicklung und Erprobung von Technologien und Verfahren zur Bereitstellung und Nutzung nachwachsender Energieträger und Rohstoffe im ländlichen Raum,
- die Fachberatung von Landwirtschaft, Unternehmen, Politik und Administration,
- die Demonstration, Ausstellung und Schulung sowie
- die Bewilligung von Fördermaßnahmen für die energetische und stoffliche Nutzung von Biomasse.

Zu 08 25/124 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	-	-
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	6,0	6,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	6,0	6,0

Zu 08 25/132 02

Die Erlöse werden insbesondere aus der Lieferung von Wärme aus dem TFZ-eigenen Biomasseheizwerk an die Stadtwerke Straubing erzielt.

08 25 Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
Ausgaben						
Personalausgaben						
422 01-9	511	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	472,9	480,8	A	489,1
					B	391,3
					C	354,2
422 31-3	511	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	---	---	A	---
428 01-3	511	Entgelte der Arbeitnehmer	696,7	708,4	A	695,1
					B	683,1
					C	655,0
428 07-7	511	Entgelte der Arbeitnehmer (Besetzung von Stellen für planmäßige Beamte oder Richter mit Arbeitnehmern (Arbeitnehmerbudget))	---	---	A	10,9
					B	71,2
					C	61,1
428 11-1	511	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 11.</i>	---	---	A	---
					B	9,6
428 12-0	511	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 235 12. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
428 21-9	511	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---
428 41-5	511	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 41.</i>	---	---	A	---
429 01-2	165	Personalausgaben für sonstige Maßnahmen aus Zuschüssen Dritter <i>Vgl. Vermerk bei 547 01.</i>	---	---	A	---
					B	558,4
					C	525,7
453 01-1	511	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/453 01.</i>	---	---	A	---
459 11-3	511	Belohnungen für Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung	---	---	A	---
Sächliche Verwaltungsausgaben						
517 01-5	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	130,0	130,0	A	130,0
					B	112,9
					C	80,9
517 05-1	511	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 70 % der Isteinnahme bei 132 02.</i>	100,0	100,0	A	134,5
					B	43,3
					C	41,2
518 18-5	511	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 518 51.</i>	---	---	A	---
519 01-3	511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/519 01.</i>	---	---	A	---
					B	126,2
547 01-9	165	Sachaufwand für sonstige Maßnahmen aus Zuschüssen Dritter <i>Zu 429 01 und 547 01: Gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 282 01.</i>	---	---	A	---
					B	128,8
					C	118,5

Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

Erläuterungen

Zu 08 25/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 25/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 25/428 07

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 25/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 25/517 01

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben, Geräte- und Anlagenwartung, Hausmeister sowie Geräte u.ä.

Zu 08 25/517 05

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Heizung	50,0	50,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	50,0	50,0
Zusammen	100,0	100,0

2011 gegenüber 2010:

Weniger 34,5 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

08 25 Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		Baumaßnahmen				
702 01-0	511	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/702 01.</i>	---	---	A	---
710 00-1	165	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S)	---	---	A	---
		Sonstige Sachinvestitionen				
812 01-7	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 20,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 20,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	20,0	20,0	A B	--- 81,6
		Titelgruppen				
		51 Kosten des Betriebs des Technologie- und Förderzentrums <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>				
429 51-1	165	Entlohnung wissenschaftlicher und technischer Hilfskräfte und sonstige Personalkosten	123,8	125,4	A B C	94,0 119,0 135,5
511 51-0	165	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	115,0	115,0	A B C	108,0 132,1 90,0
514 51-7	165	Haltung von Dienst- und Wirtschaftsfahrzeugen, Verbrauchsmittel	105,0	105,0	A B C	110,0 71,9 65,9
518 51-3	165	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge <i>Vgl. Vermerk bei 518 18.</i>	47,0	47,0	A B C	47,0 21,2 17,0
527 51-2	165	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	42,0	42,0	A B C	42,0 37,2 40,8

Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe**Erläuterungen****Zu 08 25/812 01**

2011 gegenüber 2010:

Mehr 20,0 Tsd. € insbesondere für den Erwerb von Laborgeräten.

Zu 08 25/429 51

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 25/511 51

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	22,0	22,0
2. Bücher und Zeitschriften	8,0	8,0
3. Kommunikation	10,0	10,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	5,0	5,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	60,0	60,0
6. Sonstiges (Reparatur, Ersatzteile)	10,0	10,0
Zusammen	115,0	115,0

2011 gegenüber 2010:

12,0 Tsd. € weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

19,0 Tsd. € mehr in Angleichung an den Bedarf im Vorjahr,

7,0 Tsd. € mehr.

Zu 08 25/514 51

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe und Unterhalt	30,0	30,0
2. Schutzkleidung	5,0	5,0
3. Verbrauchsmittel	70,0	70,0
Zusammen	105,0	105,0

2011 gegenüber 2010:

12,2 Tsd. € weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

7,2 Tsd. € mehr wegen Inbetriebnahme des Forschungsgewächshauses und des Betriebshofes,

5,0 Tsd. € weniger.

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor (Nr. 1)	30,0	30,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Ausgaben für Leasing/Miete	16,5	16,5
Zusammen	46,5	46,5

Der Betrag von 16,5 Tsd. € ist für die Miete von Spezialgeräten und Fahrzeugen (saisonal bzw. tageweise über Maschinenring, z.B. Schlepper, Parzellenmähdrescher etc.) erforderlich.

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2010		
	2011	2012	2010	gesamt	davon geleast/	gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	4	4	4	4	-	-
Lastkraftwagen	-	-	-	-	-	-
Schlepper/Radlader/Stapler	4	4	4	4	-	-

Zu 08 25/518 51

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Versuchsentschädigungen/Flächenpacht	30,0	30,0
2. Miete für Kopier- und Bürogeräte	0,5	0,5
3. Miete für Fahrzeuge (saisonbedingt vom Maschinenring gemietet)	16,5	16,5
Zusammen	47,0	47,0

Zu 08 25/527 51

2011 gegenüber 2010:

4,7 Tsd. € weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

4,7 Tsd. € mehr in Angleichung an den Bedarf im Vorjahr.

- Tsd. €

08 25 Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
					Tsd. €	
					6	
531 51-6	165	Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Fachveröffentlichungen	27,0	27,0	A	30,0
					B	32,6
					C	21,0
533 51-4	165	Laufende Betriebskosten der Versuchseinrichtungen	65,0	65,0	A	100,0
					B	40,6
					C	57,1
546 51-9	165	Vermischte Verwaltungsausgaben	7,0	7,0	A	6,0
					B	7,5
					C	9,2
811 51-7	165	Erwerb von Fahrzeugen	---	---	A	24,5
812 51-6	165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	84,0	84,0	A	110,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €</i>			B	290,7
		<i>80,0</i>			C	237,1
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €</i>				
		<i>80,0</i>				
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
		Summe der Titelgruppe	615,8	617,4	A	671,5
					B	752,8
					C	673,6
		Gesamtausgaben	2.035,4	2.056,6	A	2.131,1
					B	2.959,2
					C	2.510,1
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	8,0	8,0	A	8,5
					B	8,6
					C	10,1
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	-
					B	673,9
					C	696,9
		Gesamteinnahmen	8,0	8,0	A	8,5
					B	682,5
					C	707,0
		Personalausgaben	1.293,4	1.314,6	A	1.289,1
					B	1.832,5
					C	1.731,3
		Sächliche Verwaltungsausgaben	638,0	638,0	A	707,5
					B	754,4
					C	541,6
		Sonstige Sachinvestitionen	104,0	104,0	A	134,5
					B	372,2
					C	237,1
		Gesamtausgaben	2.035,4	2.056,6	A	2.131,1
					B	2.959,2
					C	2.510,1
		Zuschuss	2.027,4	2.048,6	A	2.122,6
					B	2.276,7
					C	1.803,1

Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

Erläuterungen

Zu 08 25/531 51		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Standkosten für Messeauftritte	12,0	12,0
2.	Sonstige Kosten für Öffentlichkeitsarbeit	15,0	15,0
	Zusammen	<u>27,0</u>	<u>27,0</u>

Zu 08 25/533 51		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Fremdanalysen und weitere Betriebskosten	40,0	40,0
2.	Netzwerkinfrastruktur des Betriebshofes	25,0	25,0
	Zusammen	<u>65,0</u>	<u>65,0</u>

Die Mittel werden insbesondere benötigt für Fremdanalysen an Proben von Festbrennstoffen, Pflanzenölen, Energie- und Rohstoffpflanzen sowie für die Bestimmung von Bodeneinhaltsstoffen.

2011 gegenüber 2010:

11,1 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
<u>23,9 Tsd. €</u>	weniger in Angleichung an den Bedarf im Vorjahr,
35,0 Tsd. €	weniger.

Zu 08 25/812 51		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Geräte für pflanzenbauliches Versuchswesen	30,0	30,0
2.	Ersatzbeschaffung Emissionsmesstechnik	24,0	24,0
3.	Versuchsgeräte im Bereich Biogene Kraftstoffe	30,0	30,0
	Zusammen	<u>84,0</u>	<u>84,0</u>

2011 gegenüber 2010:

12,2 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
13,8 Tsd. €	weniger insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung,
<u>26,0 Tsd. €</u>	weniger.

08 30 Ämter für Ländliche Entwicklung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-5	511	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	25,0	25,0	A	30,0
					B	18,2
					C	23,3
111 21-1	511	Prüfungsgebühren	---	---	A	---
112 01-4	511	Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgelder	---	---	A	---
119 01-7	511	Einnahmen aus Veröffentlichungen	---	---	A	---
119 49-1	511	Vermischte Einnahmen	35,0	35,0	A	35,0
					B	29,4
					C	44,3
124 01-0	511	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	135,0	135,0	A	135,0
					B	136,3
					C	135,1
132 01-0	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	---	---	A	---
					B	9,3
					C	1,1
132 02-9	511	Erlöse aus der Veräußerung von Energie	---	---	A	---
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
235 12-3	511	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk bei 428 12.</i>	---	---	A	---
236 12-2	511	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
237 01-4	511	Erstattung von Verwaltungsausgaben von Zweckverbänden	---	---	A	---
261 01-3	511	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	---	---	A	---
					B	0,1
261 03-1	511	Beiträge der Unternehmensträger in Verfahren nach §§ 87 ff. FlurbG	500,0	500,0	A	500,0
					B	882,8
					C	280,5
261 04-0	511	Erstattung der Verfahrenskosten bei der Baulandumlegung durch die Ämter für Ländliche Entwicklung	***	***	A	---
281 01-9	511	Erstattung von Prozesskosten	1,0	1,0	A	0,5
					B	1,1
					C	1,6
Gesamteinnahmen			696,0	696,0	A	700,5
					B	1.077,1
					C	485,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 30

Die Ämter für Ländliche Entwicklung (Ämter) sind dem Staatsministerium nach Art. 1 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes (AGFlurbG) als Behörden der Mittelstufe unmittelbar nachgeordnet. Sie sind Mittelbehörden im Sinne der Verwaltungsvorschriften zur Bayerischen Haushaltsordnung.

Die Ämter sind obere Flurbereinigungsbehörden. Sie nehmen gleichzeitig sämtliche Aufgaben und Befugnisse wahr, die nach dem Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) der Flurbereinigungsbehörde obliegen, soweit sie nicht der Teilnehmergemeinschaft übertragen sind (Art. 1 Abs. 3 AGFlurbG). Die Zuständigkeit der Ämter umfasst ferner die nach anderen Rechts- und Verwaltungsvorschriften der Flurbereinigungsbehörde obliegenden Aufgaben und Befugnisse (Art. 1 Abs. 4 AGFlurbG).

Die Ämter sind in ihrem Dienstgebiet zuständig für die Vorbereitung, Leitung und Durchführung von Verfahren nach dem FlurbG. Die Ämter üben bis zum Abschluss des jeweiligen Verfahrens die Aufsicht über die Teilnehmergemeinschaften aus. Sie sind insbesondere zuständig für die Genehmigung der Finanzierungspläne, der Investitionsprogramme und erforderlichenfalls der Verwaltungsakte der Teilnehmergemeinschaften. Sie bewirtschaften die zugewiesenen Haushaltsmittel zur Förderung der Ländlichen Entwicklung, bewilligen die Zuwendungen und überwachen deren ordnungsgemäße Verwendung. Sie sind ferner Aufsichtsbehörden über den jeweiligen Verband und überwachen dessen Haushalts- und Wirtschaftsführung.

In den Verfahren nach dem FlurbG sind die Ämter Planfeststellungsbehörden für den Plan über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen. Sie sind Widerspruchsbehörden für Rechtsbehelfe gegen Verwaltungsakte der Ämter, der Teilnehmergemeinschaften und der Verbände.

In Verfahren nach dem FlurbG führen sie Katastervermessungen und die Abmarkung von Grundstücksgrenzen aus, soweit diese nicht den staatlichen Vermessungsbehörden übertragen sind (Art. 12 Abs. 6 des Vermessungs- und Katastergesetzes - VermKatG i.V.m. Art. 3 des Abmarkungsgesetzes - AbmG).

Außerhalb von Verfahren nach dem FlurbG sind die Ämter insbesondere zuständig für Maßnahmen der Dorferneuerung, für den Wirtschaftswegebau (mit Ausnahme des forstlichen Wegebaus) und für die Förderung des Freiwilligen Nutzungstausches. Darüber hinaus obliegen ihnen Förderung und Begleitung von integrierten ländlichen Entwicklungskonzepten. Die Ämter arbeiten dabei mit allen beteiligten Behörden und Organisationen zusammen.

Zu 08 30/111 01

Kostenerstattung bei Abgabe von Unterlagen an Berechtigte nach § 133 FlurbG sowie im Widerspruchsverfahren vor dem Spruchausschuss nach Art. 20 AGFlurbG.

Zu 08 30/119 01

Einnahmen aus der Abgabe von Broschüren.

Zu 08 30/124 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	10,0	10,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	125,0	125,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	135,0	135,0

Zu 08 30/261 03

Nach § 88 Nr. 9 FlurbG hat der Träger des Unternehmens den von ihm verursachten Anteil an den Verfahrenskosten (§ 104 FlurbG) zu zahlen. Die Einnahmen fallen nach dem Stand und der Anzahl der Verfahren in unterschiedlicher Höhe an.

08 30 Ämter für Ländliche Entwicklung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
Ausgaben						
Personalausgaben						
422 01-9	511	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	44.525,7	45.265,6	A	45.962,0
					B	43.407,6
					C	42.093,9
422 21-5	511	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendare und Dienstanfänger	209,2	212,7	A	132,6
					B	204,5
					C	212,1
422 31-3	511	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	106,9	108,6	A	119,4
					B	104,5
					C	101,3
427 01-4	511	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	---	---	A	---
					C	1,2
427 41-6	511	Praktikantenvergütungen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/427 41.</i>	---	---	A	---
					B	4,2
					C	11,3
428 01-3	511	Entgelte der Arbeitnehmer	10.894,7	11.044,5	A	11.867,8
					B	10.894,2
					C	10.795,3
428 07-7	511	Entgelte der Arbeitnehmer (Besetzung von Stellen für planmäßige Beamte oder Richter mit Arbeitnehmern (Arbeitnehmerbudget))	---	---	A	---
					B	122,0
428 11-1	511	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 11.</i>	---	---	A	---
					B	20,3
					C	39,3
428 12-0	511	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 235 12. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
428 21-9	511	Entgelte der Arbeitnehmer	2.127,0	2.162,4	A	1.887,3
					B	1.872,6
					C	1.800,3
428 41-5	511	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 41.</i>	---	---	A	---
					B	0,0
453 01-1	511	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/453 01.</i>	---	---	A	---
					B	5,6
					C	11,3
459 01-5	511	Prüfungsvergütungen	6,5	6,5	A	6,5
					B	5,8
					C	0,4
459 11-3	511	Belohnungen für Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung	---	---	A	---
					C	0,7
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-1	511	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	610,0	610,0	A	690,0
					B	580,4
					C	623,0

Erläuterungen

Zu 08 30/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Davon Aufwandsentschädigungen	43,3	43,7

Zu 08 30/422 21

Anwärter- und Dienstanfängerbezüge.

Zu 08 30/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Davon Aufwandsentschädigungen	1,0	1,0

Zu 08 30/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Davon Aufwandsentschädigungen	5,2	5,2

Zu 08 30/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 30/428 12

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 30/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Davon Aufwandsentschädigungen	2,0	2,0

Zu 08 30/459 01

Prüfungsvergütungen aus Anlass der Anstellungsprüfungen für den gehobenen und mittleren technischen Dienst für Ländliche Entwicklung und der Abschlussprüfung der Dienstanfänger sowie für das Zulassungsverfahren für den Aufstieg in den gehobenen technischen Dienst für Ländliche Entwicklung.

Zu 08 30/511 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	220,0	220,0
2. Bücher und Zeitschriften	70,0	70,0
3. Kommunikation	80,0	80,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	160,0	160,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	70,0	70,0
6. Sonstiges	10,0	10,0
Zusammen	610,0	610,0

2011 gegenüber 2010:

Weniger 80,0 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

08 30 Ämter für Ländliche Entwicklung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
511 22-6	511	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben	40,0	40,0	A B C	45,0 36,8 37,6
514 01-8	511	Haltung von Dienstfahrzeugen	330,0	330,0	A B C	375,0 331,1 419,6
514 11-6	511	Dienst- und Schutzkleidung	10,0	10,0	A B C	12,0 6,2 7,4
517 01-5	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	770,0	770,0	A B C	770,0 758,1 761,8
517 05-1	511	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	670,0	670,0	A B C	660,0 726,9 685,7
518 01-4	511	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	81,0	81,0	A B C	81,0 64,8 66,1
518 11-2	511	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	76,0	76,0	A B C	76,0 58,8 73,0
518 18-5	511	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	53,0	53,0	A B C	53,0 53,4 46,9
519 01-3	511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/519 01.</i>	---	---	A B C	--- 1.420,6 1.887,3
<u>525 01-5</u>	511	Aus- und Fortbildung, Umschulung	---	---	A	---
526 11-2	511	Kosten für Sachverständige	---	---	A C	--- 1,0
526 12-1	511	Kosten des Verfahrens der Spruchausschüsse	20,0	20,0	A B C	20,0 11,4 13,0
527 01-3	511	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	895,0	895,0	A B C	1.007,0 812,5 813,5
531 01-7	511	Herausgabe amtlicher Blätter	---	---	A	---
531 11-5	511	Fachveröffentlichungen	1,0	1,0	A	1,0
<u>532 01-6</u>	511	Leistungen aufgrund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozessvergleichen sowie aufgrund von außergerichtlichen Vergleichen oder Anerkenntnissen im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegen- heiten	---	---	A	---
546 49-4	511	Vermischte Verwaltungsausgaben	40,0	40,0	A B C	45,0 49,1 34,0

Erläuterungen

Zu 08 30/511 22

Die Mittel sind für die Anschaffung von technischen Geräten veranschlagt.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 5,0 Tsd. € wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 30/514 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	230,0	230,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	100,0	100,0
Zusammen	330,0	330,0

2011 gegenüber 2010:

Weniger 45,0 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	330,0	330,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	120,0	120,0
Ausgaben für Leasing/Miete	53,0	53,0
Zusammen	503,0	503,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2010	
	2011	2012	2010	gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	31	31	31	31	14
Messkraftwagen	44	44	44	44	-

Zu 08 30/514 11

Dienst- und Schutzkleidung für Reinigungspersonal und Kraftfahrer.

Zu 08 30/517 01

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

Zu 08 30/517 05

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Heizung	400,0	400,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	270,0	270,0
Zusammen	670,0	670,0

Zu 08 30/527 01

2011 gegenüber 2010:

Weniger 112,0 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 30/531 11

Herstellung von Informationsschriften und Berichten zur Ländlichen Entwicklung.

Zu 08 30/532 01

Es kommen hier vor allem Zahlungen bei der Abwicklung von Regressansprüchen in Verwaltungsangelegenheiten oder aus der Abwicklung staatlicher Förderprogramme in Betracht.

Zu 08 30/546 49

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 5,0 Tsd. € wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

08 30 Ämter für Ländliche Entwicklung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
547 03-7	511	Kosten der Automatisierung und Sachaufwand zur Durchführung von Verfahren der ländlichen Entwicklung	1.750,0	1.750,0	A	1.970,0
					B	1.087,0
					C	1.069,1
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
637 01-0	511	Erstattung von Verwaltungsausgaben	***	***	A	1,0
					B	0,1
					C	0,8
		Baumaßnahmen				
701 01-1	511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	240,0	240,0	A	300,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €</i>	<i>240,0</i>		B	<i>268,4</i>
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €</i>	<i>240,0</i>		C	<i>585,9</i>
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
702 01-0	511	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen	---	---	A	---
		<i>Vgl. Vermerk bei 08 02/702 01.</i>			B	<i>57,2</i>
					C	<i>504,1</i>
710 00-1	511	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S)	1.800,0	3.585,0	A	2.200,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €</i>			B	<i>1.007,2</i>
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	<i>6.245,0</i>		C	<i>771,2</i>
		Sonstige Sachinvestitionen				
811 01-8	511	Erwerb von Dienstfahrzeugen	120,0	120,0	A	191,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €</i>			B	<i>233,5</i>
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €</i>			C	<i>180,0</i>
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	<i>50,0</i>			
			<i>50,0</i>			

Erläuterungen

Zu 08 30/547 03	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Kosten insbes. für Reproduktions- und Vermessungsgeräte	120,0	120,0
2. Aufwendungen für die Vergabe von Beschleunigten Zusammenlegungsverfahren und die Vergabe von Verfahrensarbeiten	1.510,0	1.510,0
3. Aufwendungen für Fachausstellungen, Aufklärungsmaterial, Informationsfahrten etc.	120,0	120,0
Zusammen	1.750,0	1.750,0

Die Sachausgaben für die Automatisierung der Ländlichen Entwicklung sind nicht aufteilbar, da die automatisierten Arbeitsvorgänge wie z.B. Vermessung mit elektronischen Tachymetern und GPS-Systemen wirkungsvoll aufeinander abgestimmt werden müssen. Die für den Betrieb, die Wartung und Ergänzung dieser Geräte notwendigen Haushaltsmittel werden deshalb in diesem gemeinsamen Titel veranschlagt.

Arbeiten zur Durchführung "Beschleunigter Zusammenlegungsverfahren" werden vergeben. Zur Umsetzung des Ministerratsbeschlusses zur Verwaltungsreform sollen verstärkt einfache, schnell wirkende Verfahren der ländlichen Bodenordnung zum Einsatz kommen. Ab dem Haushaltsjahr 2009 beginnt die Personaleinsparung im Rahmen der Reform Verwaltung 21. In der Reform ist vorgesehen, dass insgesamt 95 Stellen eingespart und durch zusätzliche Privatisierung von Verfahrensarbeiten kompensiert werden sollen.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 220,0 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 30/701 01	2011	2012
ALE Unterfranken:	Tsd. €	Tsd. €
Sanierung der sanitären Anlagen	240,0	-
Sanierung des Speisesaals der Kantine, der Verbindungsstege zwischen den Gebäudeteilen und der Dienstfahrzeugwaschhalle.	-	240,0

2011 gegenüber 2010:

Weniger 60,0 Tsd. € insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung.

Zu 08 30/811 01

2011	Tsd. €
1. Erstbeschaffung:	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
4 Pkw (Busse bzw. Pkw mit Sonderausstattung), 59 - 75 kW, Bj. 1999 - 2003, Fahrleistung am 1.1.2010: 170.000 - 209.000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
4 Pkw (Busse bzw. Pkw mit Sonderausstattung wie Allradantrieb, Einbauten für die Aufnahme von Messgeräten) á 30,0 Tsd. €	120,0

2012

1. Erstbeschaffung	-
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
4 Pkw (Busse bzw. Pkw mit Sonderausstattung), 55 - 96 kW, Bj. 2001 - 2004, Fahrleistung am 1.1.2010: 150.000 - 180.000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
4 Pkw (Busse bzw. Pkw mit Sonderausstattung wie Allradantrieb, Einbauten für die Aufnahme von Messgeräten) á 30,0 Tsd. €	120,0

2011 gegenüber 2010:

21,2 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
49,8 Tsd. €	weniger insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung,
71,0 Tsd. €	weniger.

08 30 Ämter für Ländliche Entwicklung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
812 01-7	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 200,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 200,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	240,0	240,0	A	350,0
					B	238,0
					C	286,3
		Besondere Finanzierungsausgaben				
981 11-0	990	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen des Rechenzentrums Süd <i>Rückerstattungen des Rechenzentrums dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	322,7	283,7	A	44,0
					B	44,0
		Titelgruppen				
		99 Kosten der Datenverarbeitung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
511 99-4	511	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	350,0	350,0	A	390,0
					B	329,5
					C	318,5
514 99-1	511	Verbrauchsmittel	130,0	130,0	A	150,0
					B	99,0
					C	105,6
518 99-7	511	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	---	---	A	---
					B	150,0
519 99-6	511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4,0	4,0	A	5,0
525 99-8	511	Aus- und Fortbildung	50,0	50,0	A	55,0
					B	14,6
					C	12,5
533 99-8	511	Nebenkosten der Datenverarbeitung	1,0	1,0	A	1,0
535 99-6	511	Miete für Software	---	---	A	---
					C	150,0
815 99-7	511	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 150,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 150,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	479,0	522,4	A	740,0
					B	186,7
					C	263,3
		Summe der Titelgruppe	1.014,0	1.057,4	A	1.341,0
					B	779,9
					C	850,0
		Gesamtausgaben	66.952,7	69.672,4	A	70.207,6
					B	65.422,0
					C	65.478,6

Erläuterungen

Zu 08 30/812 01

Elektronische Tachymeter, GPS-Messgeräte, elektronische Feldbücher, Beschaffungen im Reprobereich etc.

2011 gegenüber 2010:

38,9 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
71,1 Tsd. €	weniger insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung,
<u>110,0 Tsd. €</u>	weniger.

Zu 08 30/981 11

2011 gegenüber 2010:

Mehr 278,7 Tsd. € entsprechend dem Ergebnis der Plankostenrechnung des Rechenzentrums Süd (vgl. Kap. 03 07 Tit. 381 60) für das Jahr 2011.

Die Anpassung der Dotierung des Verrechnungstitels erfolgt wie folgt:

194,3 Tsd. €	mehr durch Stellenumsetzungen zu Gunsten des Rechenzentrums Süd,
84,4 Tsd. €	mehr durch Übertragung von 815 99 (sperrebereinigt),
<u>278,7 Tsd. €</u>	mehr.

2012 gegenüber 2011:

Weniger 39,0 Tsd. € entsprechend dem Ergebnis der Plankostenrechnung des Rechenzentrums Süd für das Jahr 2012.

Die Anpassung der Dotierung des Verrechnungstitels erfolgt durch die Übertragung von 39,0 Tsd. € auf 815 99.

Zu 08 30/511 99

	2011 Tsd. €	2012 Tsd. €
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	50,0	50,0
2. EDV-Leitungsmieten und laufende Fernmeldekosten	50,0	50,0
3. Mieten und Wartung	220,0	220,0
4. Bücher und Zeitschriften	10,0	10,0
5. Sonstiges	20,0	20,0
Zusammen	<u>350,0</u>	<u>350,0</u>

2011 gegenüber 2010:

Weniger 40,0 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 30/514 99

2011 gegenüber 2010:

Weniger 20,0 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 30/519 99

Die Mittel werden für Ergänzungen von Leitungsnetzen benötigt.

Zu 08 30/525 99

Die Mittel sind für die Ausbildung von Programmierern und Systembetreuern sowie zur Schulung der Anwenderbetreuer bestimmt.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 5,0 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 30/815 99

2011 gegenüber 2010:

82,2 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
85,0 Tsd. €	weniger insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung,
93,8 Tsd. €	weniger wegen Übertragung auf 981 11,
<u>261,0 Tsd. €</u>	weniger.

2012 gegenüber 2011:

Mehr 43,4 Tsd. € wegen Übertragung von 981 11 (sperrebereinigt).

08 30 Ämter für Ländliche Entwicklung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	195,0	195,0	A	200,0
					B	193,2
					C	203,8
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	501,0	501,0	A	500,5
					B	884,0
					C	282,1
		Gesamteinnahmen	696,0	696,0	A	700,5
					B	1.077,1
					C	485,8
		Personalausgaben	57.870,0	58.800,3	A	59.975,6
					B	56.796,7
					C	55.761,4
		Sächliche Verwaltungsausgaben	5.881,0	5.881,0	A	6.406,0
					B	6.590,2
					C	7.125,6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	1,0
					B	0,1
					C	0,8
		Baumaßnahmen	2.040,0	3.825,0	A	2.500,0
					B	1.332,8
					C	1.861,2
		Sonstige Sachinvestitionen	839,0	882,4	A	1.281,0
					B	658,2
					C	729,7
		Besondere Finanzierungsausgaben	322,7	283,7	A	44,0
					B	44,0
					C	-
		Gesamtausgaben	66.952,7	69.672,4	A	70.207,6
					B	65.422,0
					C	65.478,6
		Zuschuss	66.256,7	68.976,4	A	69.507,1
					B	64.344,8
					C	64.992,8

08 40 Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
		Einnahmen				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
111 01-4	511	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	200,0	200,0	A	325,0
					B	192,7
					C	180,3

Erläuterungen**Vorbemerkung zu Kapitel 08 40**

Die 47 Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (Ämter) sind durch Verordnung vom 16.06.2005 (BayRS 7801-2-L) errichtet. Sie unterstehen dem Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und sind gegliedert in einen Bereich Landwirtschaft und einen Bereich Forsten.

I. Bereich Landwirtschaft

Die Ämter nehmen Aufgaben/Angelegenheiten der

- beruflichen Bildung,
- Ernährung,
- Landwirtschaftsberatung einschließlich fachlicher Leitung der Verbundberatung,
- Gartenbauberatung,
- Beratung zu Haushaltsleistungen,
- ländlichen Strukturentwicklung,
- Agrarförderung,
- fachlichen Beratung von landwirtschaftlichen Selbsthilfeeinrichtungen und Verbänden,
- Zuchtleitung,
- Bodenkultur und Landschaftspflege

sowie den damit zusammenhängenden Verwaltungs- und Hoheitsvollzug wahr.

Wichtige Ziele der Beratungs- und Bildungsarbeit sind

- die umweltschonende und marktkonforme Erzeugung von hochwertigen Nahrungsmitteln und Rohstoffen,
- die Erhaltung, Pflege und Gestaltung der Kulturlandschaft,
- ein optimaler Unternehmenserfolg unter Beachtung der langfristigen Unternehmensentwicklung,
- die erfolgreiche Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte und Dienstleistungen,
- die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen auf dem Lande bei Erhaltung der Identität des ländlichen Raumes und
- die Entwicklung eines gesunden und ausgewogenen Ernährungsverhaltens, insbesondere in jungen Familien und Gemeinschafts- und Jugendvereinigungen.

Erläuterungen

Die Ämter nehmen gemäß der Verordnung über Zuständigkeiten für die Berufsbildung in der Landwirtschaft und in der Hauswirtschaft (VZBLH) vom 04.07.2005 (GVBl S. 257) die Aufgaben der zuständigen Stelle nach dem BBiG wahr. Sie fördern die Berufsaus- und -fortbildung in der Landwirtschaft und Hauswirtschaft. Die Ämter vollziehen fachlich einschlägige Gesetze und Verordnungen. Sie wirken beim Vollzug von Rechtsvorschriften durch andere Verwaltungen mit. Sie sind ferner Prüfungsbehörde und Prüfungsstandort für die Jäger- und Falknerprüfung.

Der Fördervollzug hat sich zu einem Arbeitsschwerpunkt entwickelt.

10 Ämtern sind spezielle überregionale Aufgaben in Angelegenheiten der Rinderzucht übertragen. Je 7 Ämter nehmen Angelegenheiten der Agrarökologie und des Pflanzenbaus wahr. 4 Ämter erledigen einschlägige Aufgaben des Gartenbaus. 9 Ämtern obliegen amtsübergreifende Strukturentwicklungsaufgaben. Den Ämtern mit Tierzuchtaufgaben obliegen insbesondere Zuchtberatung, die Überwachung der Tierhaltungsbetriebe in züchterischer Hinsicht (Leistungs- und Qualitätsprüfungen) sowie die Zuchtleitung anerkannter Züchtervereinigungen und die fachliche Betreuung der Erzeugerringe. 8 Ämter nehmen überregionale Angelegenheiten der Gemeinschaftsverpflegung wahr. An 7 Ämtern besteht als Pilotprojekt das Netzwerk „Junge Eltern/Familie“.

Mit den Ämtern sind in der Regel staatliche Landwirtschaftsschulen (Fachschulen) verbunden. Die Beratungskräfte sind gleichzeitig Lehrkräfte an diesen Schulen. Schulaufwandsträger sind Landkreise und kommunale Zweckverbände, außer bei der Schule in Coburg.

Im Rahmen des gemeinsamen Bildungs- und Erziehungsauftrages aller Schulen (Art. 1 BayEUG) hat die Landwirtschaftsschule die Studierenden in der Abteilung Landwirtschaft auf ihren späteren Beruf als landwirtschaftlicher Unternehmer und Betriebsleiter, in der Abteilung Hauswirtschaft auf die Leitung eines landwirtschaftlichen Haushalts und auf die Mitwirkung in der landwirtschaftlichen Betriebsführung vorzubereiten sowie die fachtheoretischen Grundlagen für die Ausübung beruflicher Tätigkeiten im landwirtschaftlichen oder landwirtschaftlich-hauswirtschaftlichen Bereich zu vermitteln.

Im Schuljahr 2008/2009 wurden 857 Studierende in der Abteilung Landwirtschaft und 927 Studierende in der Abteilung Hauswirtschaft und im Schuljahr 2009/2010 923 Studierende in der Abteilung Landwirtschaft und 957 Studierende in der Abteilung Hauswirtschaft unterrichtet.

II. Bereich Forsten

Zu den Aufgaben der Ämter als untere Forstbehörde gehören

- Forstaufsicht und Forstschutz,
- Gemeinwohlorientierte Beratung der privaten und körperschaftlichen Waldbesitzer,
- Beratung der forstlichen Zusammenschlüsse,
- Vollzug der forstwirtschaftlichen Förderprogramme,
- Betriebsleitung und -ausführung in den Wäldern kommunaler Gebietskörperschaften,
- Durchführung von waldpädagogischen Maßnahmen,
- Umsetzung des Natura 2000 Gebietsmanagements,
- Planung und Projektierung von Maßnahmen zur Pflege und Sanierung von Schutzwäldern im Gebirgsraum,
- Vollzug des Waldgesetzes für Bayern,
- Mitwirkung beim Vollzug anderer Gesetze, die den Wald betreffen und
- Ausbildung des forstlichen Nachwuchses für die Laufbahnen des gehobenen technischen und des höheren Forstdienstes (Allgemeine Ausbildungsstätte).

Das Amt für forstliche Saat- und Pflanzenzucht hat die Aufgabe, die Forstwirtschaft durch Erhaltung und Verbesserung der Erbsubstanz der Waldbäume zu fördern und zu einer nachhaltigen Nutzung forstlicher Genressourcen beizutragen. Ihm obliegen insbesondere:

- die Aufgaben der Landesstelle gemäß den Bestimmungen des Forstvermehrungsgutgesetzes,
- die Qualitätssicherung von forstlichem Vermehrungsgut mittels Saatgutprüfung und genetischer Untersuchungen,
- die Forschung und Entwicklung im Bereich der Herkunftssicherung, der forstlichen Saat- und Pflanzenzucht sowie zu einschlägigen Fragen des forstlichen Kulturbetriebs,
- die Koordinierung und Durchführung von Maßnahmen zur Erhaltung forstlicher Genressourcen einschließlich genetischem Monitoring,
- die fachliche Beratung und der Wissenstransfer,
- die Mitwirkung bei der forstlichen Aus- und Fortbildung sowie
- die Vertretung des Freistaates Bayern im Gutachterausschuss nach dem Forstvermehrungsgutgesetz und in anderen einschlägigen Fachgremien.

Zu 08 40/111 01

Gebühren und andere Verwaltungsabgaben.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 125,0 Tsd. € in Angleichung an die Einnahmen der Vorjahre.

08 40 Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
111 19-4	511	Einnahmen aufgrund des JVEG und der ZuSEVO	6,0	6,0	A B C	10,0 5,6 4,7
111 21-0	511	Prüfungsgebühren	520,0	520,0	A B C	420,0 522,0 448,7
<u>112 01-3</u>	512	Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgelder	---	---	A	
119 01-6	511	Einnahmen aus Veröffentlichungen	---	---	A B C	--- 0,3 0,3
119 49-0	511	Vermischte Einnahmen	220,0	220,0	A B C	90,0 249,6 566,0
124 01-9	511	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Vgl. Vermerk bei 518 01.</i>	900,0	850,0	A B C	1.000,0 975,0 1.100,1
125 01-8	511	Einnahmen aus Lehr- und Versuchseinrichtungen	---	---	A	---
125 03-6	512	Sonstige umsatzsteuerpflichtige Einnahmen für forstliche Dienstleistungen im Rahmen des BgA Forstverwaltung	350,0	350,0	A B	240,9 418,3
125 19-8	512	Vermischte Betriebseinnahmen	40,0	40,0	A B C	40,0 34,4 27,3
129 01-4	512	Einnahmen von Umsatzsteuerbeträgen aus Dienstleistungen des BgA Forstverwaltung <i>Vgl. Vermerk bei 536 01.</i>	450,0	450,0	A B C	421,8 511,5 522,7
132 01-9	511	Erlöse aus der Veräußerung von Energie	---	---	A	---
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
231 02-8	512	Erstattungen des Bundes für Zivildienstleistende <i>Vgl. Vermerk bei 429 02.</i>	---	---	A B C	--- 6,1 6,7
233 01-7	511	Sonstige Erstattungen von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden u.ä. <i>Vgl. Vermerk bei 429 01.</i>	---	---	A B C	--- 96,6 87,2
233 02-6	511	Erstattungen des Bezirks Niederbayern	25,0	25,0	A B C	30,0 24,4 22,7

Erläuterungen

Zu 08 40/111 19

Gebühren aus Verfahren nach dem Grundstücksverkehrsgesetz für Gutachten für die Kreisverwaltungsbehörden.

Zu 08 40/111 21

Insbesondere Gebühren im Zusammenhang mit der Jäger- und Falknerprüfung.

2011 gegenüber 2010:

Mehr 100,0 Tsd. € entsprechend den voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 08 40/119 49

2011 gegenüber 2010:

Mehr 130,0 Tsd. € in Angleichung an die Einnahmen im Vorjahr.

Zu 08 40/124 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	575,0	525,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	275,0	275,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	30,0	30,0
4. Sonstige Einnahmen	20,0	20,0
Zusammen	900,0	850,0

2011 gegenüber 2010:

Weniger 100,0 Tsd. €, da mit der Umsetzung des Standortkonzepts der Landwirtschafts- und Forstverwaltung auf Ämterebene kontinuierlich Außenstellen der Ämter aufgegeben werden und damit die Anzahl der Dienst- und Werkdienstwohnungen abnimmt.

2012 gegenüber 2011:

Weniger 50,0 Tsd. € entsprechend den voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 08 40/125 03

Einnahmen der Forstverwaltung für forstliche Dienstleistungen, die steuerrechtlich einem Betrieb gewerblicher Art (BgA) zuzuordnen sind, wie z.B. Projektierung und Bauleitung von geförderten Wegebauten nach der forstlichen Förderrichtlinie, Dienstleistungen nach der ehem. Forstgebührenordnung und Laborleistungen. Die Entgelte für Betriebsleitung und Betriebsausführung im Körperschaftswald im Rahmen des BgA Forstverwaltung werden bei Tit. 233 03 vereinnahmt. Die auf die Einnahmen entfallende Umsatzsteuer wird bei Tit. 129 01 vereinnahmt.

2011 gegenüber 2010:

Mehr 109,1 Tsd. € in Angleichung an die Einnahmen im Vorjahr.

Zu 08 40/129 01

2011 gegenüber 2010:

Mehr 28,2 Tsd. € entsprechend dem Umsatzsteueranteil auf die voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 08 40/132 01

Die Erlöse werden insbesondere durch die Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energien in das Versorgungsnetz des Netzbetreibers erzielt.

Zu 08 40/233 01

Personalkostenerstattung von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden oder anderen Einrichtungen.

Zu 08 40/233 02

Personalkostenerstattung des Bezirks Niederbayern für die Leitung des Agrarbildungszentrums Schönbrunn.

08 40 Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	Tsd. €	
					6	
233 03-5	512	Entgelte für Betriebsleitung und Betriebsausführung im Körperschaftswald im Rahmen des BgA Forstverwaltung	2.290,0	2.290,0	A	2.190,0
					B	2.289,0
					C	2.091,6
235 12-2	511	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk bei 428 12.</i>	---	---	A	---
					B	3,0
					C	4,7
236 12-1	511	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
236 13-0	511	Sonstige Erstattungsleistungen	---	---	A	---
261 01-2	511	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	---	---	A	1,0
281 11-6	512	Erstattung von Verwaltungskosten aus sonstigen Bereichen	---	---	A	---
282 02-6	549	Zuschüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden sowie von Dritten zur Förderung sonstiger Maßnahmen in der Land- und Ernährungswirtschaft <i>Vgl. Vermerk bei 547 01.</i>	5,0	5,0	A	5,0
282 03-5	512	Zuschüsse und Spenden Dritter für Zwecke der Waldpädagogik <i>Vgl. Vermerk bei 542 01.</i>	---	---	A	---
					B	11,6
					C	11,2
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
356 01-8	950	Entnahmen aus dem Forstgrundstock. <i>Vgl. Vermerk bei 701 02 und 710 01.</i>	---	---	A	1.510,0
					B	1.510,0
					C	721,4
		Gesamteinnahmen	5.006,0	4.956,0	A	6.283,7
					B	6.850,2
					C	5.797,5
		Ausgaben				
		Personalausgaben				
412 01-0	511	Aufwandsentschädigungen für Mitglieder von Besamungsausschüssen	1,0	1,0	A	3,0
422 01-8	511	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	109.339,0	112.156,1	A	111.421,3
					B	106.865,2
					C	102.581,6
422 21-4	511	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendare und Dienstanfänger	836,4	850,3	A	621,7
					B	1.337,7
					C	1.131,7
422 26-9	512	Anwärterbezüge (Forstreferendare, Forstanwärter)	***	***	A	983,6
					B	891,3
					C	740,0
422 31-2	511	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	505,7	514,1	A	1.035,1
					B	494,4
					C	648,9
422 41-0	511	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/422 41.</i>	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 08 40/233 03

Im Jahr 2010 waren auf Wunsch von insgesamt 2.500 Kommunen staatliche Försterinnen und Förster mit der Betriebsleitung und Betriebsausführung auf circa 187.000 ha Stadt- und Gemeindewald betraut. 650 Kommunen mit etwa 1.400 ha Wald betreut die Forstverwaltung nach Maßgabe der Regelung für den Kleinstwaldbesitz entgeltfrei.

2011 gegenüber 2010:

Mehr 100,0 Tsd. € entsprechend den voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 08 40/236 13

Insbesondere Leistungen der Bundessagentur für Arbeit im Zusammenhang mit der Eingliederung von Schwerbehinderten.

Zu 08 40/282 02

Zuschüsse von Gemeinden, Gemeindeverbänden und Dritten zur Förderung der Landwirtschaftsberatung und landwirtschaftlichen Erzeugung.

Zu 08 40/356 01

2011 gegenüber 2010:

Weniger 1.510,0 Tsd. €, da in 2011 keine Finanzierung von Baumaßnahmen aus dem Forstgrundstock erfolgt.

Zu 08 40/412 01

Aus diesem Titel werden insbesondere Aufwandsentschädigungen für die ehrenamtlichen Mitglieder von Besamungsausschüssen bezahlt.

Zu 08 40/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon

Aufwandsentschädigungen

Dienstkleidungszuschüsse

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
	55,0	55,0
	208,8	208,8

Zu 08 40/422 21

Anwärter- und Dienstanfängerbezüge.

2011 gegenüber 2010:

520,0 Tsd. € weniger wegen Basisbereinigung zwischen Tit. 422 21 und Tit. 422 26.

734,7 Tsd. € mehr in Angleichung an das bereinigte Ist-Ergebnis 2009 unter Berücksichtigung der Tarifsteigerungen.

214,7 Tsd. € mehr.

Zu 08 40/422 26

Anwärterbezüge für Forstreferendare und Forstanwärter.

2011 gegenüber 2010:

520,0 Tsd. € mehr wegen Basisbereinigung zwischen Tit. 422 21 und Tit. 422 26.

1.503,6 Tsd. € weniger infolge Übertragung auf Kap. 08 07 Tit. 422 26.

983,6 Tsd. € weniger.

Zu 08 40/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

08 40 Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
427 01-3	511	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	859,5	873,9	A	724,4
					B	842,7
					C	746,8
427 41-5	511	Praktikantenvergütungen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/427 41.</i>	---	---	A	---
					B	14,1
					C	14,2
428 01-2	511	Entgelte der Arbeitnehmer (Landwirtschaft)	17.613,7	17.907,3	A	16.768,9
					B	17.268,9
					C	15.263,0
428 02-1	511	Entgelte der Arbeitnehmer (Forsten)	6.827,9	6.941,7	A	9.319,5
					B	6.694,2
					C	8.689,1
428 07-6	511	Entgelte der Arbeitnehmer (Besetzung von Stellen für planmäßige Beamte oder Richter mit Arbeitnehmern (Arbeitnehmerbudget))	---	---	A	---
					B	27,1
428 11-0	511	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 11.</i>	---	---	A	---
					B	5.635,0
					C	5.292,2
428 12-9	511	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 235 12. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
					B	1,1
					C	1,3
428 21-8	511	Entgelte der Arbeitnehmer (Landwirtschaft)	1.922,9	1.955,0	A	2.066,4
					B	1.885,3
					C	1.811,5
428 22-7	511	Entgelte der Arbeitnehmer (Forsten)	701,7	713,4	A	728,1
					B	674,9
					C	115,6
428 28-1	512	Entgelte der Arbeitnehmer (Waldarbeiter) <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	3.422,4	3.445,3	A	3.440,0
					B	3.347,5
					C	3.591,0
428 41-4	511	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 41.</i>	---	---	A	---
					B	4,0
					C	3,6
429 01-1	549	Personalausgaben für sonstige landwirtschaftliche Zwecke (aus Zuschüssen Dritter) <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 547 01. Die Ausgabebefugnis zur Zahlung des Entgelts eines Arbeitnehmers bemisst sich nach der Isteinnahme bei 233 01.</i>	---	---	A	---
					B	71,9
					C	70,3
429 02-0	512	Ausgaben für Zivildienstleistende <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 231 02. Der Ansatz kann nach Bedarf aus dem Stellingehalt der unbesetzten Stellen bei 422 01 bis 422 31, bei 428 02 sowie durch Einsparungen bei 428 22 verstärkt werden.</i>	---	---	A	---
					B	12,4
					C	12,6
429 03-9	512	Ausgaben für das Freiwillige Ökologische Jahr <i>Der Ansatz kann nach Bedarf aus dem Stellingehalt der unbesetzten Stellen bei 422 01 bis 422 31, bei 428 02 sowie durch Einsparungen bei 428 22 verstärkt werden.</i>	---	---	A	---
					B	132,5
					C	117,3
453 01-0	511	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/453 01.</i>	---	---	A	---
					B	978,3
					C	1.117,8
459 01-4	512	Prüfungsvergütungen	266,8	266,8	A	266,8
					B	241,7
					C	188,7

Erläuterungen

Zu 08 40/427 01

Entgelte für Nebenlehrer.

Zu 08 40/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Davon Aufwandsentschädigungen	1,5	1,5

Zu 08 40/428 02

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Davon Aufwandsentschädigungen	1,5	1,5

Zu 08 40/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 40/428 12

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 40/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 40/428 22

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 40/428 28

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2011 gegenüber 2010:

44,7 Tsd. €		mehr insbesondere wegen Erhöhung des Leistungsentgelts sowie Einmalzahlungen gemäß TV-Forst,
62,3 Tsd. €		weniger wegen Übertragung auf Kap. 08 07 Tit. 428 28,
17,6 Tsd. €		weniger.

Zu 08 40/429 02

Die Zivildienstleistenden werden überwiegend an den Walderlebniszentren und an den Jugendwaldheimen eingesetzt.

Zu 08 40/429 03

Überwiegender Einsatz an den Walderlebniszentren und den Jugendwaldheimen.

Zu 08 40/459 01

Gesonderte Vergütungen an Beamte und Arbeitnehmer für Tätigkeiten bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Prüfungen. Prüfungen für die Forstwirt- und Berufsjägerausbildung nach dem BBiG an den ÄLF Fürth und Rosenheim, nach der Jäger- und Falknerprüfung am ALF Landshut.

08 40 Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
459 11-2	511	Belohnungen für Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung	---	---	A	---
					B	4,0
					C	0,5
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-0	511	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2.575,0	2.575,0	A	2.900,0
					B	2.407,9
					C	2.672,0
511 22-5	511	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben	120,0	120,0	A	178,0
					B	95,5
					C	115,2
514 01-7	511	Haltung von Dienstfahrzeugen	1.000,0	1.000,0	A	1.022,0
					B	348,5
					C	286,9
514 11-5	511	Dienst- und Schutzkleidung	58,0	58,0	A	66,0
					B	42,4
					C	38,6
517 01-4	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.550,0	1.550,0	A	1.550,0
					B	1.429,2
					C	1.401,6
517 05-0	511	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	1.550,0	1.550,0	A	1.550,0
					B	1.482,1
					C	1.394,8
517 31-8	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	4,0	4,0	A	9,5
					B	-4,6
					C	17,7
517 35-4	511	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	35,0	35,0	A	12,2
					B	34,1
					C	32,0

Erläuterungen

Zu 08 40/511 01	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	600,0	600,0
2. Bücher und Zeitschriften	400,0	400,0
3. Kommunikation	550,0	550,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	450,0	450,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	400,0	400,0
6. Sonstiges	175,0	175,0
Zusammen	2.575,0	2.575,0

2011 gegenüber 2010:

Weniger 325,0 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 40/511 22

Die Mittel werden insbesondere eingesetzt für die Beschaffung von Beratungsmaterial, für Ausstattung für den integrierten Pflanzenschutz sowie für Ausstattung mit Mess- und Prüfungseinrichtungen für landtechnische und umweltbezogene Dienstaufgaben.

2011 gegenüber 2010:

19,8 Tsd. € weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

38,2 Tsd. € weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,

58,0 Tsd. € weniger.

Zu 08 40/514 01	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	750,0	750,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	250,0	250,0
Zusammen	1.000,0	1.000,0

2011 gegenüber 2010:

113,5 Tsd. € weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

91,5 Tsd. € mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,

22,0 Tsd. € weniger.

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	1.000,0	1.000,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	356,0	356,0
Ausgaben für Leasing/Miete	85,0	85,0
Zusammen	1.441,0	1.441,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2010	
	2011	2012	2010	gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	239	253	225	218	28
LKW (Pickup)	4	4	4	4	-
Schlepper	3	3	3	3	-
Boot	1	1	1	1	-
Anhänger	28	28	28	28	-

Zu 08 40/514 11

2011 gegenüber 2010:

Weniger 8,0 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 40/517 01

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

Zu 08 40/517 05

Zu 08 40/517 05	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Heizung	1.000,0	1.000,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	550,0	550,0
Zusammen	1.550,0	1.550,0

Zu 08 40/517 35

2011 gegenüber 2010:

Mehr 22,8 Tsd. € in Angleichung an die Ausgaben im Vorjahr.

08 40 Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
518 01-3	511	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich für die Anmietung von Räumen bei der Bundesanstalt für Fleischforschung in Kulmbach um die Mieteinnahmen für diese Räume bei 124 01.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 4.650,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2011 in Höhe von 4.650,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> 2012 Tsd. € 155,0 2013 Tsd. € 155,0 ... 2041 Tsd. € 155,0 <i>Die Verpflichtungsermächtigung ist gesperrt und kann vom Staatsministerium der Finanzen freigegeben werden, wenn die Wirtschaftlichkeit der Neuanmietung nachgewiesen ist.</i>	4.300,0	4.300,0	A	4.300,0
					B	3.969,5
					C	4.063,6
518 11-1	511	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	100,0	100,0	A	90,0
					B	99,7
					C	89,6
518 18-4	511	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	85,0	85,0	A	107,0
					B	82,5
					C	72,8
518 31-7	511	Mieten und Pachten der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	---	---	A	---
519 01-2	511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/519 01.</i>	---	---	A	---
					B	479,5
					C	606,8
519 02-1	512	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Forstliche Liegenschaften) <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/519 02.</i>	---	---	A	---
					B	754,3
					C	454,2
525 01-4	511	Lehr- und Lernmittel	1,0	1,0	A	2,0
					C	0,1
526 11-1	511	Kosten für Sachverständige	0,5	0,5	A	0,5
527 01-2	511	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Vgl. Vermerk bei 08 07/527 01.</i>	3.980,0	3.980,0	A	3.828,0
					B	4.445,8
					C	4.320,5
531 11-4	511	Fachveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen	1,0	1,0	A	1,0
					B	3,0
					C	2,4
534 01-3	511	Verwaltungsaufwand der Lehr- und Versuchseinrichtungen	1,0	1,0	A	1,0
					B	0,4
					C	0,1
536 01-1	511	Steuern und Abgaben <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 129 01.</i>	450,0	450,0	A	421,8
					B	511,5
					C	1.119,2
542 01-3	512	Sachaufwand soweit nicht Investitionen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 282 03.</i> <i>Zu 542 01, 701 02 und 812 01:</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 08 05/346 06.</i>	400,0	400,0	A	450,0
					B	342,1
					C	401,5
542 02-2	512	Unternehmerleistungen soweit nicht Investitionen	355,0	625,0	A	400,0
					B	526,6
					C	390,6
546 49-3	511	Vermischte Verwaltungsausgaben	35,0	35,0	A	40,0
					B	62,3
					C	55,2

Erläuterungen

Zu 08 40/518 01

Mieten und Pachten für Diensträume und Dienstgrundstücke.

Die Verpflichtungsermächtigung wird für die Anmietung eines Gebäudes zur Unterbringung des AELF Miesbach benötigt.

Zu 08 40/518 11

2011 gegenüber 2010:

Mehr 10,0 Tsd. € in Angleichung an die Ausgaben im Vorjahr.

Zu 08 40/518 18

2011 gegenüber 2010:

Weniger 22,0 Tsd. € in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 08 40/526 11

Bei diesem Titel sind die Aufwendungen für den Rebsortenprüfungsausschuss bei der Regierung von Unterfranken veranschlagt.

Zu 08 40/527 01

2011 gegenüber 2010:

425,3 Tsd. € weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

577,3 Tsd. € mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,

152,0 Tsd. € mehr.

Zu 08 40/534 01

Die Mittel werden zur Durchführung von Versuchen verwendet.

Zu 08 40/536 01

2011 gegenüber 2010:

Mehr 28,2 Tsd. € entsprechend den voraussichtlichen Steuereinnahmen.

Zu 08 40/542 01

Beschaffung von Werkzeugen, Maschinen, Geräten im Rahmen der Wertgrenzen zur Durchführung nachfolgender Aufgaben: Waldpädagogik, Betriebsleitung und Betriebsausführung im Körperschaftswald, NATURA 2000, Schutzwaldsanierung im Privat- und Körperschaftswald.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 50,0 Tsd. € wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 40/542 02

Unternehmerleistungen im Zusammenhang mit der Durchführung nachfolgender Aufgaben: Waldpädagogik, Betriebsleitung und Betriebsausführung im Körperschaftswald, NATURA 2000, Schutzwaldsanierung im Privat- und Körperschaftswald, Erstellung des Vegetationsgutachtens sowie Durchführung sonstiger Erhebungen und Waldinventuren.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 45,0 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

2012 gegenüber 2011:

Mehr 270,0 Tsd. € für die Erstellung des Vegetationsgutachtens.

Zu 08 40/546 49

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 5,0 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

08 40 Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
547 01-8	549	Sachaufwand für sonstige Maßnahmen in der Land und Ernährungswirtschaft (aus Zuschüssen Dritter) <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 429 01. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 282 02. Die Mittel sind übertragbar.</i>	5,0	5,0	A	5,0
Baumaßnahmen						
701 01-0	511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	32,0	---	A	---
					B	323,3
					C	379,5
701 02-9	512	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Forstliche Liegenschaften) <i>Zu 701 02 und 710 01: Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 08 40/356 01. Vgl. Vermerk bei 542 01. Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 600,0 Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 600,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	624,0	656,0	A	1.150,0
					B	1.133,9
					C	1.602,9
702 01-9	511	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/702 01.</i>	---	---	A	---
					B	4,6
					C	37,2
710 00-0	511	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Vgl. Vermerk bei 701 02. Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 400,0 Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 5.250,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	---	400,0	A	2.800,0
					B	99,2
					C	62,6
Sonstige Sachinvestitionen						
811 01-7	511	Erwerb von Dienstfahrzeugen <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 300,0 Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 100,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	356,0	356,0	A	1.390,0
					B	2.085,0
					C	326,9

Erläuterungen

Zu 08 40/547 01

Förderung der Landwirtschaftsberatung und landwirtschaftlichen Erzeugung mit Mitteln der Landkreise und von Dritten.

Zu 08 40/701 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
AELF Bad Neustadt/Saale	32,0	-
Erweiterung des vorhandenen Garagengebäudes		

Zu 08 40/701 02

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
- Walderlebniszentrum Grünwald, AELF Ebersberg	86,0	306,0
Bau von Sanitäranlagen für Besucher, Errichtung einer energieeffizienten Zentralheizung, Erweiterung der Abwasseranlagen		
- Amtsgebäude AELF Schweinfurt	100,0	100,0
Energetische Sanierung (E)		
- Betriebsgebäude Kempten, AELF Kempten	200,0	100,0
Neubau		
- Dienstgebäude Haiming, AELF Töging	88,0	-
Energetische Sanierung (E)		
- Dienstgebäude Streitberg, AELF Bamberg	-	80,0
Energetische Sanierung (E)		
- Dienstgebäude Lichtenfels, AELF Coburg	110,0	-
Energetische Sanierung (E)		
- Dienstgebäude Abenberg, AELF Roth	40,0	-
Energetische Sanierung (E)		
- Dienstgebäude Rehau, AELF Münchberg	-	70,0
Energetische Sanierung (E)		
Zusammen	624,0	656,0

Zu 08 40/811 01

	Tsd. €
2011	
1. Erstbeschaffung	
14 Pkw (Sonderfahrzeuge Forst; inkl. tätigkeitsbedingter Sonderausstattung)	299,6
á 21,4 Tsd. €	
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, Bj. 2000, Fahrleistung am 01.01.2010: 210.000 km	
1 Pkw, Bj. 2002, Fahrleistung am 01.01.2010: 244.000 km	
1 Pkw, Leasingfahrzeug	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
3 Pkw á 18,8 Tsd. €	56,4
Zusammen	356,0

2012

1. Erstbeschaffung	
14 Pkw (Sonderfahrzeuge Forst; inkl. tätigkeitsbedingter Sonderausstattung)	299,6
á 21,4 Tsd. €	
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw (Bus), Bj. 1998, Fahrleistung am 01.01.2010: 195.000 km	
1 Pkw, Bj. 2001, Fahrleistung am 01.01.2010: 174.000 km	
1 Pkw, Leasingfahrzeug	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
3 Pkw á 18,8 Tsd. €	56,4
Zusammen	356,0

08 40 Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
812 01-6	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland <i>Vgl. Vermerk bei 542 01.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 200,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	270,0	270,0	A	253,0
					B	61,2
					C	152,6
		Besondere Finanzierungsausgaben				
981 11-9	990	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen des Rechenzentrums Süd	***	***	A	78,3
					B	78,3
		Gesamtausgaben	160.184,5	164.182,4	A	169.984,1
					B	168.625,9
					C	164.228,8

Erläuterungen**Zu 08 40/812 01**

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Büroausstattung, Kopiergeräte, Beamer u.a.	100,0	100,0
Erstausstattung Bergwallerlebniszentrum Ruhpolding	85,0	85,0
Laborgeräte für das Amt für forstliche Saat- und Pflanzenzucht	40,0	40,0
Erneuerung Lehrküche AELF Regen	45,0	45,0
Zusammen	270,0	270,0

2011 gegenüber 2010:

28,1 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
45,1 Tsd. €	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,
17,0 Tsd. €	mehr.

Zu 08 40/981 11

2011 gegenüber 2010:

Weniger 78,3 Tsd. € wegen Übertragung auf Kap. 08 42 Tit. 981 11.

08 40 Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
Abschluss						
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	2.686,0	2.636,0	A	2.547,7
					B	2.912,4
					C	2.852,0
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2.320,0	2.320,0	A	2.226,0
					B	2.427,8
					C	2.224,1
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A	1.510,0
					B	1.510,0
					C	721,4
		Gesamteinnahmen	5.006,0	4.956,0	A	6.283,7
					B	6.850,2
					C	5.797,5
		Personalausgaben	142.297,0	145.624,9	A	147.378,8
					B	147.728,2
					C	144.131,6
		Sächliche Verwaltungsausgaben	16.605,5	16.875,5	A	16.934,0
					B	17.112,3
					C	17.535,5
		Baumaßnahmen	656,0	1.056,0	A	3.950,0
					B	1.561,0
					C	2.082,2
		Sonstige Sachinvestitionen	626,0	626,0	A	1.643,0
					B	2.146,2
					C	479,5
		Besondere Finanzierungsausgaben	-	-	A	78,3
					B	78,3
					C	-
		Gesamtausgaben	160.184,5	164.182,4	A	169.984,1
					B	168.625,9
					C	164.228,8
		Zuschuss	155.178,5	159.226,4	A	163.700,4
					B	161.775,7
					C	158.431,3

08 41 Staatliche Landwirtschaftsschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-2	011	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	---	---	A	---
					B	0,1
					C	0,2
119 49-8	127	Vermischte Einnahmen	1,0	1,0	A	1,0
					B	1,0
					C	1,6
124 01-7	127	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	19,0	19,0	A	15,0
					B	19,4
					C	17,3
125 01-6	127	Einnahmen aus Lehr- und Versuchseinrichtungen	10,0	10,0	A	25,0
					B	5,8
					C	5,5
125 02-5	127	Einnahmen aus dem Betrieb der Lehr- und Versuchsküche der Fachakademie Triesdorf <i>Vgl. Vermerk bei 534 02.</i>	55,0	55,0	A	55,0
					B	72,2
					C	67,3
125 03-4	127	Einnahmen aus dem Betrieb der Schülerheime <i>Vgl. Vermerk bei TG 73 (Ausgaben).</i>	161,0	161,0	A	161,0
					B	222,5
					C	223,0
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
236 12-9	127	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
Gesamteinnahmen			246,0	246,0	A	257,0
					B	321,0
					C	314,8
Ausgaben						
Personalausgaben						
428 01-0	127	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---
429 02-8	127	Personalkosten der Lehr- und Versuchseinrichtungen. <i>Gegenseitig deckungsfähig mit 534 01.</i>	1,0	1,0	A	1,0
459 01-2	127	Prüfungsvergütungen	---	---	A	---
459 11-0	127	Belohnungen für Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung	---	---	A	---
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-8	127	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	60,0	60,0	A	65,0
					B	56,6
					C	49,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 41

Der Freistaat Bayern ist Personal- und Sachaufwandsträger für

- die Staatlichen Höheren Landbauschulen in Roththalmünster, Triesdorf und Weiden-Almesbach,
- die Staatliche Fachakademie für Landwirtschaft - Fachrichtung Hauswirtschaft und Ernährung - in Triesdorf und
- die Staatliche Landwirtschaftsschule Coburg.

Der Personalaufwand ist bei 08 40 veranschlagt.

An den o.a. Schulen wurden in den Schuljahren 2008/09 221 und 2009/10 210 Studierende unterrichtet.

Die Staatlichen Höheren Landbauschulen führen geeignete Absolventen von Landwirtschaftsschulen durch ein einjähriges Aufbaustudium zum "staatlich geprüften Agrarbetriebswirt" und ggf. zur Landwirtschaftsmeisterprüfung.

Die Staatliche Fachakademie für Landwirtschaft - Fachrichtung Hauswirtschaft und Ernährung - hat zum Ziel, die Studierenden zur Leitung größerer hauswirtschaftlicher Betriebe und zur Verwendung in landwirtschaftlichen oder hauswirtschaftlichen Organisationen und Verbänden sowie in der einschlägigen Industrie auszubilden.

Die Staatliche Landwirtschaftsschule Coburg ist dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Coburg angegliedert.

Für die Erfüllung von Aufgaben der Berufsbildung sind an der Fachakademie für Landwirtschaft Triesdorf und an den agrarwirtschaftlichen Fachschulen in Landsberg a. Lech, Landshut-Schönbrunn und Weiden-Almesbach Fortbildungszentren für Landwirtschaft und Hauswirtschaft errichtet.

Zu 08 41/124 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Betriebskosten)	6,0	6,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	13,0	13,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	-	-
4. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	<u>19,0</u>	<u>19,0</u>

Zu 08 41/125 01

Aus den durchgeführten Versuchen und aus dem Gartenbau fallen Einnahmen an.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 15,0 Tsd. € entsprechend den voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 08 41/125 03

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Verpflegungsgelder	77,0	77,0
2. Unterkunftsgelder	77,0	77,0
3. Sonstiges	7,0	7,0
Zusammen	<u>161,0</u>	<u>161,0</u>

Zu 08 41/511 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	15,0	15,0
2. Bücher und Zeitschriften	5,0	5,0
3. Kommunikation	18,0	18,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	10,0	10,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	10,0	10,0
6. Sonstiges	1,0	2,0
Zusammen	<u>60,0</u>	<u>60,0</u>

2011 gegenüber 2010:

7,2 Tsd. € weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

2,2 Tsd. € mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,

5,0 Tsd. € weniger.

08 41 Staatliche Landwirtschaftsschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
511 22-3	127	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben	45,0	45,0	A	55,0
					B	40,4
					C	45,4
514 01-5	127	Haltung von Dienstfahrzeugen	1,5	1,5	A	5,0
					B	0,6
					C	0,7
514 11-3	127	Dienst- und Schutzkleidung	2,0	2,0	A	1,5
					B	1,3
					C	1,2
517 01-2	127	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	72,0	72,0	A	70,0
					B	70,6
					C	77,5
517 05-8	127	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	112,0	112,0	A	92,5
					B	111,9
					C	107,1
518 01-1	511	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	52,0	52,0	A	52,0
					B	50,3
					C	52,9
518 11-9	127	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	---	---	A	---
518 18-2	127	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	2,5	2,5	A	2,3
					B	2,5
519 01-0	127	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/519 01.</i>	---	---	A	---
					B	115,1
					C	223,4
525 01-2	127	Lehr- und Lernmittel	22,0	22,0	A	25,0
					B	18,5
					C	20,8
527 01-0	127	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	90,0	90,0	A	91,0
					B	76,3
					C	76,3
534 01-1	127	Sachaufwand der Lehr- und Versuchseinrichtungen <i>Vgl. Vermerk bei 429 02.</i>	8,0	8,0	A	4,4
					B	8,6
					C	6,9
534 02-0	127	Laufende Betriebskosten der Lehr- und Versuchsküche der Fachakademie Triesdorf. <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 125 02. Die Mittel sind übertragbar.</i>	55,0	55,0	A	55,0
					B	66,3
					C	67,4
546 49-1	127	Vermischte Verwaltungsausgaben	4,0	4,0	A	5,0
					B	4,5
					C	6,1
Baumaßnahmen						
701 01-8	127	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
702 01-7	511	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/702 01.</i>	---	---	A	---
Sonstige Sachinvestitionen						
811 01-5	127	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
811 11-3	127	Erwerb von Wirtschaftsfahrzeugen	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 08 41/511 22	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Fachakademie für Landwirtschaft und Höhere Landbauschule Triesdorf (einschl. Lehrküche)	25,0	25,0
Sonstige Schulen	20,0	20,0
Zusammen	45,0	45,0

2011 gegenüber 2010:

6,1 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
3,9 Tsd. €	weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,
10,0 Tsd. €	weniger.

Zu 08 41/514 01	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	1,0	1,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	0,5	0,5
Zusammen	1,5	1,5

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung

Kosten wie vor	1,5	1,5
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Ausgaben für Leasing und Miete	2,5	2,5
Zusammen	4,0	4,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2010	
	2011	2012	2010	gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschl. Kombis	1	1	1	1	1 -

Zu 08 41/514 11

Schutzkleidung des Reinigungspersonals.

Zu 08 41/517 01

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte.

Zu 08 41/517 05

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Heizung	57,0	57,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	55,0	55,0
Zusammen	112,0	112,0

2011 gegenüber 2010:

Mehr 19,5 Tsd. € in Anpassung an den Bedarf der Vorjahre.

Zu 08 41/518 01

Miete für die Fortbildungszentren an der Fachakademie für Landwirtschaft Triesdorf und an den agrarwirtschaftlichen Fachschulen in Landsberg am Lech und Landshut-Schönbrunn.

Zu 08 41/527 01

2011 gegenüber 2010:

10,1 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
9,1 Tsd. €	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,
1,0 Tsd. €	weniger.

Zu 08 41/534 01

Für Schau- und Demonstrationsversuche auf dem Feld sowie zur Bestreitung des Sachaufwands, der beim Betrieb der Lehr- und Versuchseinrichtungen anfällt.

Zu 08 41/546 49

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungstouren und sonstige vermischte Ausgaben.

08 41 Staatliche Landwirtschaftsschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
812 01-4	127	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 60,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 40,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	65,0	65,0	A	70,0
					B	28,9
					C	12,0
		Titelgruppen				
		73 Betrieb der Schülerheime				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
		<i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 125 03.</i>				
429 73-2	127	Entgelte der Arbeitnehmer	---	---	A	---
511 73-1	127	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	9,0	9,0	A	9,0
					B	15,7
					C	4,5
533 73-5	127	Laufende Betriebskosten	113,0	113,0	A	113,0
					B	118,2
					C	124,3
812 73-7	127	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	---	---	A	35,0
					B	78,4
		Summe der Titelgruppe	122,0	122,0	A	157,0
					B	212,3
					C	128,8
		Gesamtausgaben	714,0	714,0	A	751,7
					B	864,7
					C	878,0

Erläuterungen

Zu 08 41/812 01**2011**

Insbesondere für die Erneuerung und Ausstattung der Lehreinrichtungen (Lehrküche, Wäschereinigung, Textilpflege) der Fachakademie Triesdorf sowie für den Ersatz von Stühlen an der HLS Rotthalmünster.

2012

Insbesondere für die Ausstattung der Lehreinrichtungen der Fachakademie Triesdorf.

2011 gegenüber 2010:

7,8 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
2,8 Tsd. €	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,
5,0 Tsd. €	weniger.

Zu 08 41/73

Hier sind die Kosten für die Schülerheime in Rotthalmünster und Coburg veranschlagt.

Zu 08 41/511 73

Kosten für die Ersatzbeschaffung von Kochgeräten der Internatsküche.

Zu 08 41/533 73

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Lebensmittel	73,0	73,0
2. Heizung, Beleuchtung, Reinigung etc. von Internat und Küchen	33,0	33,0
3. Sonstiges	7,0	7,0
Zusammen	113,0	113,0

Zu 08 41/812 73

2011 gegenüber 2010:

Weniger 35,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

08 41 Staatliche Landwirtschaftsschulen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011 Tsd. €	2012 Tsd. €	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	246,0	246,0	A B C	257,0 321,0 314,8
		Gesamteinnahmen	246,0	246,0	A B C	257,0 321,0 314,8
		Personalausgaben	1,0	1,0	A B C	1,0 - -
		Sächliche Verwaltungsausgaben	648,0	648,0	A B C	645,7 757,4 866,0
		Sonstige Sachinvestitionen	65,0	65,0	A B C	105,0 107,4 12,0
		Gesamtausgaben	714,0	714,0	A B C	751,7 864,7 878,0
		Zuschuss	468,0	468,0	A B C	494,7 543,7 563,2

08 42 Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-0	511	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	30,0	30,0	A	40,0
					B	22,1
					C	31,5
111 19-0	511	Einnahmen aufgrund des JVEG und der ZuSEVO	---	---	A	---
					C	0,1
111 21-6	511	Prüfungsgebühren	---	---	A	---
112 02-8	511	Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgelder	---	---	A	---
119 01-2	511	Einnahmen aus Veröffentlichungen <i>Vgl. Vermerk bei 531 14.</i>	1,0	1,0	A	1,0
					B	0,6
					C	1,8
119 49-6	511	Vermischte Einnahmen	2,0	2,0	A	2,0
					B	1,2
124 01-5	511	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	0,5	0,5	A	0,5
					B	0,3
					C	0,3
124 02-4	511	Einnahmen aus der Mitbenutzung der elektronischen Datenverarbeitungsanlage durch nichtstaatliche Stellen	175,0	175,0	A	225,0
					B	172,0
					C	618,4
124 03-3	511	Einnahmen aus weiterverrechneten Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Maschinen, Datenübertragungsleitungen und Software, die für nichtstaatliche Stellen angemietet wurden <i>Vgl. Vermerk bei 537 99.</i>	367,0	367,0	A	367,0
					B	396,0
					C	412,7
125 01-4	511	Einnahmen aus Dienstleistungen <i>Vgl. Vermerk bei TG 53.</i>	---	---	A	---
					B	38,7
					C	21,0
125 02-3	511	Einnahmen aus Softwarelizenzen <i>Vgl. Vermerk bei TG 99.</i>	12,0	12,0	A	12,0
					B	11,3
					C	26,3
129 01-0	511	Einnahme von Mehrwertsteuerbeträgen <i>Vgl. Vermerk bei 536 99.</i>	20,0	20,0	A	20,0
					B	457,4
					C	518,1
132 01-5	511	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	---	---	A	---
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
231 01-5	511	Sonstige Zuweisungen des Bundes, der Länder und der EU <i>Vgl. Vermerk bei TG 99.</i>	---	---	A	---
					B	143,7
					C	147,5
232 01-4	511	Erstattung von Verwaltungsausgaben von Ländern <i>Vgl. Vermerk bei TG 99.</i>	935,0	935,0	A	950,0
					B	1.595,4
					C	1.969,3
235 12-8	511	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk bei 428 12.</i>	---	---	A	---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 42

Die Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Landshut-Schönbrunn wurde durch Verordnung vom 8. Mai 1979 errichtet (BayRS 7801-16-L). Sie hat im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- die Aus- und Fortbildung im Geschäftsbereich des Staatsministeriums unbeschadet der Zuständigkeit sonstiger Einrichtungen,
- die Erarbeitung von Grundlagen für Landwirtschaftsverwaltung und Unterricht in Zusammenarbeit mit den fachlich zuständigen Institutionen sowie die Erarbeitung methodischer und didaktischer Grundlagen für die Landwirtschaftsberatung,
- die Unterstützung des Staatsministeriums bei der Führung der Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten,
- den Vollzug der einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften.

Der Führungsakademie – Bereich Landwirtschaft – obliegen die Personal- und Haushaltsangelegenheiten der Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie die Koordinierung und Steuerung der Ämter im landwirtschaftlichen Förderwesen einschließlich Widerspruchs- und Klageverfahren. An der Führungsakademie ist ein zentraler Prüfdienst eingerichtet, der die Kontrollen zu den Direktzahlungen im Rahmen des Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems sowie die Cross-Compliance-Kontrollen wahr nimmt.

Zu 08 42/111 01

2011 gegenüber 2010:

Weniger 10,0 Tsd. € in Angleichung an die Einnahmen der Vorjahre.

Zu 08 42/119 01

Einnahmen aus dem Verkauf der Informationsschrift "FÜR SCHULE UND BERATUNG" und anderer Veröffentlichungen.

Zu 08 42/119 49

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Verkaufserlöse	0,5	0,5
2. Einnahmen aus der Ausbildung von Referendaren und Anwärtern anderer Bundesländer	1,5	1,5
Zusammen	2,0	2,0

Zu 08 42/124 01

Einnahmen aus der Vermietung von Hörsälen an Dritte.

Zu 08 42/124 02

Aus der Mitbenutzung der EDV-Anlage durch verschiedene nichtstaatliche Teilnehmer sind folgende Einnahmen zu erwarten:

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung	140,0	140,0
2. Sonstige Nutzer	35,0	35,0
Zusammen	175,0	175,0

2011 gegenüber 2010:

Weniger 50,0 Tsd. € in Angleichung an die Einnahme im Vorjahr.

Zu 08 42/124 03

Einnahmen aus Mieten für Einrichtungen, die ausschließlich Fremdbenutzern zur Verfügung stehen.

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung	255,0	255,0
2. Sonstige Nutzer	112,0	112,0
Zusammen	367,0	367,0

Zu 08 42/125 01

Einnahmen aus Dienstleistungen für Dritte.

Zu 08 42/232 01

Bayern hat im Auftrag der anderen Länder die nach der VO (EG) Nr. 820/97 geforderte bundesweite zentrale Datenbank zur Kennzeichnung von Rindern und zur Etikettierung von Rindfleisch "Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere - HIT" eingerichtet. Die Länder erstatten die auf sie entfallenden Kosten.

08 42 Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
236 12-7	511	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
381 01-3	990	Erstattungen von Verwaltungsausgaben <i>Vgl. Vermerk bei TG 99.</i>	165,0	165,0	A	150,0
					B	111,8
389 01-5	990	Einnahmen aus der Mitbenutzung der elektronischen Datenverarbeitungsanlage	***	***	A	---
					B	22,4
					C	7,2
389 02-4	990	Einnahmen aus weiterverrechneten Kosten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Maschinen, Datenübertragungsleitungen und Software, die für andere staatliche Stellen angemietet wurden	***	***	A	28,0
					B	52,3
					C	64,5
		Gesamteinnahmen	1.707,5	1.707,5	A	1.795,5
					B	3.025,1
					C	3.818,7
		Ausgaben				
		Personalausgaben				
422 01-4	511	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	7.518,3	7.643,3	A	7.514,5
					B	7.350,1
					C	6.921,0
422 21-0	511	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendare und Dienstanfänger	---	---	A	---
422 31-8	511	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	748,7	761,2	A	796,3
					B	732,0
					C	853,9
422 41-6	511	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/422 41.</i>	---	---	A	---
427 01-9	511	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	---	---	A	---
427 41-1	511	Praktikantenvergütungen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/427 41.</i>	---	---	A	---
					C	2,3
428 01-8	511	Entgelte der Arbeitnehmer (Landwirtschaft)	2.077,3	2.109,6	A	1.724,1
					B	2.006,2
					C	1.642,5
<u>428 02-7</u>	511	Entgelte der Arbeitnehmer (Forsten)	109,8	111,6	A	
428 07-2	511	Entgelte der Arbeitnehmer (Besetzung von Stellen für planmäßige Beamte oder Richter mit Arbeitnehmern (Arbeitnehmerbudget))	---	---	A	---
428 11-6	511	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 11.</i>	---	---	A	---
					B	521,3
					C	695,9

Erläuterungen

Zu 08 42/381 01

Das StMUG (Kap. 12 08 Tit. 981 58) erstattet den auf Bayern entfallenden Anteil an den Kosten für die Erweiterung der HIT-Datenbank.

Zu 08 42/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon

Aufwandsentschädigungen

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
	4,7	4,7

Zu 08 42/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 42/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Davon

Aufwandsentschädigungen

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
	4,5	4,5

Zu 08 42/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

08 42 Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
428 12-5	511	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 235 12. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
428 21-4	511	Entgelte der Arbeitnehmer	75,9	77,2	A B C	73,7 74,4 70,4
428 41-0	511	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 41.</i>	---	---	A	---
453 01-6	511	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/453 01.</i>	---	---	A B C	--- 53,6 111,1
459 01-0	511	Prüfungsvergütungen	3,0	3,0	A	3,0
459 11-8	511	Belohnungen für Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung	1,0	1,0	A B	1,0 2,0
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-6	511	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	135,0	135,0	A B C	120,0 120,8 117,0
511 22-1	511	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Fachaufgaben	4,0	4,0	A B C	6,0 2,6 8,5
514 01-3	511	Haltung von Dienstfahrzeugen	145,0	145,0	A B C	150,0 125,5 141,7
514 11-1	174	Dienst- und Schutzkleidung	---	---	A B C	--- 0,2 2,8
514 21-9	511	Verbrauchsmittel	1,0	1,0	A	1,0
517 01-0	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	65,0	65,0	A B C	65,0 58,1 46,1
517 05-6	511	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	100,0	100,0	A B C	70,0 83,8 77,4
517 31-4	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	22,0	22,0	A B C	12,1 22,1 24,4

Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Erläuterungen

Zu 08 42/428 12

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 42/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
Davon		
Aufwandsentschädigungen	0,5	0,5

Zu 08 42/459 01

Aufwand für Prüfer bei Anstellungsprüfungen.

Zu 08 42/511 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	40,0	40,0
2. Bücher und Zeitschriften	20,0	20,0
3. Kommunikation	20,0	20,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	25,0	25,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände einschl. Lehr- und Lernmittel	20,0	20,0
6. Sonstiges	10,0	10,0
Zusammen	135,0	135,0

2011 gegenüber 2010:

13,3 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
28,3 Tsd. €	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,
15,0 Tsd. €	mehr.

Zu 08 42/514 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	110,0	110,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	35,0	35,0
Zusammen	145,0	145,0

2011 gegenüber 2010:

16,7 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
11,7 Tsd. €	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,
5,0 Tsd. €	weniger.

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	145,0	145,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Ausgaben für Leasing/Miete	12,0	12,0
Zusammen	157,0	157,0

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.6.2010	
	2011	2012	2010	gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	51	51	51	51	4

Zu 08 42/517 01

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

Zu 08 42/517 05

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Heizung	70,0	70,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	30,0	30,0
Zusammen	100,0	100,0

2011 gegenüber 2010:

Mehr 30,0 Tsd. € in Angleichung an die Ausgaben im Vorjahr und entsprechend dem voraussichtlichen Mehrbedarf.

08 42 Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5	Tsd. €	
					6	
517 35-0	511	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	37,0	37,0	A	18,7
					B	37,0
					C	29,1
518 01-9	511	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	320,0	320,0	A	310,0
					B	264,5
					C	262,9
518 11-7	511	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	18,0	18,0	A	25,0
					B	17,7
					C	16,6
518 18-0	511	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	12,0	12,0	A	190,0
					B	207,6
					C	184,5
518 31-3	511	Mieten und Pachten der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	107,0	107,0	A	56,2
					B	106,8
					C	90,5
519 01-8	511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/519 01.</i>	---	---	A	---
					B	20,7
					C	14,7
525 01-0	511	Aus- und Fortbildung, Umschulung <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/525 01.</i>	326,0	326,0	A	326,0
					B	551,0
					C	365,7
526 11-7	511	Kosten für Sachverständige	---	---	A	---
527 01-8	511	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	365,0	365,0	A	368,0
					B	323,3
					C	366,6
531 14-7	511	Kosten der Herausgabe der Informationsschrift "Für Schule und Beratung" und sonstiger Veröffentlichungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 119 01.</i>	18,0	18,0	A	20,0
					B	14,6
					C	18,6
546 49-9	511	Vermischte Verwaltungsausgaben	18,0	18,0	A	8,9
					B	22,0
					C	18,8
547 01-4	511	Aufwand für die Erarbeitung eines Qualitätsmanagements	5,0	5,0	A	7,0
					B	6,2
					C	7,4
Baumaßnahmen						
701 01-6	511	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
702 01-5	511	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/702 01.</i>	---	---	A	---
Sonstige Sachinvestitionen						
811 01-3	511	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
					B	273,2
812 01-2	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	25,0	25,0	A	---
					B	30,1
					C	34,8

Erläuterungen

Zu 08 42/517 35

2011 gegenüber 2010:

Mehr 18,3 Tsd. € entsprechend dem Bedarf im Vorjahr.

Zu 08 42/518 01

Miete für Gebäude und Räume, die von der Führungsakademie und deren Prüfteams genutzt werden.

Zu 08 42/518 18

2011 gegenüber 2010:

Weniger 178,0 Tsd. €, weil die Leasingverträge für die im Prüfdienst eingesetzten Dienstfahrzeuge nicht verlängert werden.

Zu 08 42/518 31

2011 gegenüber 2010:

Mehr 50,8 Tsd. € entsprechend dem Bedarf im Vorjahr.

Zu 08 42/525 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Führen und Leiten	40,0	40,0
2. Persönliche Kompetenz	15,0	15,0
3. Kommunikative Kompetenz	25,0	25,0
4. Methodisches Arbeiten	15,0	15,0
5. Unternehmerisches Denken und Handeln	35,0	35,0
6. Fachkompetenz	171,0	171,0
7. Ausbildung	25,0	25,0
Zusammen	326,0	326,0

2011 gegenüber 2010:

36,2 Tsd. €

weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

36,2 Tsd. €

mehr insbesondere wegen dem steigenden Bedarf im Bereich der fachlichen Fortbildung.

- Tsd. €

Zu 08 42/527 01

2011 gegenüber 2010:

40,9 Tsd. €

weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

37,9 Tsd. €

mehr entsprechend dem Bedarf in den Vorjahren,

3,0 Tsd. €

weniger.

Zu 08 42/546 49

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

2011 gegenüber 2010:

1,0 Tsd. €

weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,

10,1 Tsd. €

mehr insbesondere im Zusammenhang mit der Umsetzung von Arbeitsschutzmaßnahmen,

9,1 Tsd. €

mehr.

Zu 08 42/812 01

Ersatzbeschaffung von Büromöbel sowie von Medien für den Fortbildungsbereich.

08 42 Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
		Besondere Finanzierungsausgaben				
981 11-5	990	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen des Rechenzentrums Süd <i>Rückerstattungen des Rechenzentrums dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	6.515,8	6.514,4	A B	5.510,2 5.730,2
		Titelgruppen				
		53 Ausgaben für Bildungs- und Betreuungsleistungen für Dritte <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 125 01. Titel der Titelgruppe gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>				
429 53-4	511	Beschäftigungsentgelte und sonstige Personalkosten	---	---	A	---
547 53-1	511	Sachaufwand für Dienstleistungen an Dritte	---	---	A B C	--- 3,3 6,3
812 53-9	511	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	-	-	A B C	- 3,3 6,3
		99 Kosten der Datenverarbeitung <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 537 99. Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahmen bei 125 02, 231 01, 232 01 und 389 04.</i>				
427 99-2	511	Beschäftigungsentgelte	100,0	100,0	A B C	100,0 118,8 107,5
428 99-1	511	Zeitlich befristet Beschäftigte und Aushilfskräfte	650,2	650,2	A B C	791,0 606,3 598,6
511 99-9	511	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	311,0	311,0	A B C	678,8 1.643,4 1.806,7
514 99-6	511	Verbrauchsmittel	336,0	336,0	A B C	378,0 652,9 564,6
517 99-3	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	7,5	7,5	A B C	7,5 1,9 0,7
518 99-2	511	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	230,0	230,0	A B C	230,0 -88,9 -84,8
519 99-1	511	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	180,0	180,0	A B C	201,0 6,1 1,1

Erläuterungen

Zu 08 42/981 11

2011 gegenüber 2010:

Mehr 1.005,6 Tsd. € entsprechend dem Ergebnis der Plankostenrechnung des Rechenzentrums Süd (vgl. Kap. 03 07 Tit. 381 60) für das Jahr 2011.

Die Anpassung der Dotierung des Verrechnungstitels erfolgt wie folgt:

835,9 Tsd. €	mehr wegen Übertragung von Kap. 08 02 Tit. 981 11,
78,3 Tsd. €	mehr wegen Übertragung von Kap. 08 40 Tit. 981 11,
91,4 Tsd. €	mehr wegen Einsparung bei Kap. 08 42 Tit. 534 99 (sperrebereinigt),
<u>1.005,6 Tsd. €</u>	mehr.

2012 gegenüber 2011:

Weniger 1,4 Tsd. € entsprechend dem Ergebnis der Plankostenrechnung des Rechenzentrums Süd für das Jahr 2012.

Die Anpassung der Dotierung des Verrechnungstitels erfolgt durch die Übertragung von 1,4 Tsd. € auf 534 99.

Zu 08 42/53

Die Dienstleistungen der Führungsakademie werden zunehmend von Institutionen außerhalb der Staatsverwaltung angefragt. Mit diesen Dienstleistungen trägt die Führungsakademie u.a. dazu bei, nichtstaatliche Organisationen (z.B. Selbsthilfeeinrichtungen) in die Lage zu versetzen, bislang von der staatlichen Verwaltung erledigte Aufgaben zu übernehmen. Die hieraus entstehenden Einnahmen werden zur Finanzierung der entsprechenden Dienstleistungen verwendet.

Zu 08 42/429 53

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung, Aufwendungen für Vergütungen und Honorare.

Zu 08 42/547 53

Aufwendungen für Lehr- und Lernmittel, Medien und Geschäftsbedarf.

Zu 08 42/812 53

Erst- und Ersatzausstattung insbesondere mit technischen Medien.

Zu 08 42/427 99

Aufwand für die Abgeltung von Zeiten der Rufbereitschaft.

Zu 08 42/428 99

Aufwand für Entgelte für Arbeitnehmer in der EDV.

Zu 08 42/511 99

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	40,0	40,0
2. EDV-Leitungsmiete und laufende Fernmeldekosten	140,0	140,0
3. Mieten und Wartung	111,0	311,0
4. Bücher und Zeitschriften	10,0	10,0
5. Sonstiges	10,0	10,0
Zusammen	<u>311,0</u>	<u>311,0</u>

2011 gegenüber 2010:

76,7 Tsd. €	weniger insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
291,1 Tsd. €	weniger wegen Einsparungen bei Leitungsmieten aufgrund einer Neuausschreibung der Datennetze,
<u>367,8 Tsd. €</u>	weniger.

Zu 08 42/514 99

2011 gegenüber 2010:

Weniger 42,0 Tsd. € wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 42/517 99

Aufwand für Reinigung, Wartungsarbeiten, Fernwärme und Verkabelung.

Zu 08 42/518 99

Aufwand für Leasing von EDV-Anlagen.

Zu 08 42/519 99

Kosten für die Optimierung und Erweiterung der vorhandenen Netzwerke bei den Ämtern und Dienststellen.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 21,0 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

08 42 Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
525 99-3	511	Aus- und Fortbildung	93,5	93,5	A	105,2
					B	58,1
					C	45,8
533 99-3	511	Nebenkosten der Datenverarbeitung	40,0	40,0	A	45,0
					B	110,0
					C	51,6
534 99-2	511	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u. Ä.	1.220,7	1.222,3	A	1.499,3
					B	976,2
					C	1.213,0
535 99-1	511	Miete für Software	1.112,0	1.112,0	A	1.112,0
					B	-169,8
					C	-163,2
536 99-0	511	Steuern und Abgaben <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 129 01.</i>	20,0	20,0	A	20,0
					B	624,7
					C	317,7
537 99-9	511	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Maschinen, Datenübertragungsleitungen und Software, die für nichtstaatliche Stellen angemietet wurden <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 124 03.</i>	367,0	367,0	A	367,0
					B	396,0
					C	412,7
538 99-8	511	Kosten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Maschinen, Datenübertragungsleitungen und Software, die für andere staatliche Stellen angemietet wurden	***	***	A	28,0
					B	52,3
					C	16,7
811 99-6	511	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
815 99-2	511	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 1.400,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 1.400,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	1.705,0	1.705,0	A	2.224,0
					B	3.508,4
					C	3.085,3
		Summe der Titelgruppe	6.372,9	6.374,5	A	7.786,8
					B	8.496,3
					C	7.973,9
		Gesamtausgaben	25.145,7	25.318,8	A	25.163,5
					B	27.267,7
					C	20.257,9

Erläuterungen

Zu 08 42/525 99

Aufwand für die Fortbildung der Mitarbeiter in der EDV.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 11,7 Tsd. € wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 42/533 99

Aufwand insbesondere für den Kurierdienst und für Buchführungskosten.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 5,0 Tsd. € infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 42/534 99

Aufwand für externe Softwareentwicklung, insbesondere für:

1. Integration der Vorgaben der EU in die EDV-Programmierung zur Förderabwicklung (Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem (InVeKoS), Direktzahlungsprogramme (DZP), Agrarumweltmaßnahmen (AUM), Ausgleichszulage (AGZ), Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), Verfahren zur Abwicklung investiver Maßnahmen (VAIF), Landwirtschaftliches Flächeninformationssystem (LaFIS)),
2. Umsetzung der Vorgaben und Anforderungen der EU an die Sicherheit der Informationssysteme,
3. Fortschreibung und Pflege der zentralen bundesweiten Verfahren Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere und InVeKoS,
4. Zusammenführung der EDV-Systeme zur Abwicklung der Förderung in den Bereichen Landwirtschaft und Forsten und
5. Umsetzung der Anforderungen aus forstlichen Fachverfahren und Aufgabenbereichen.

2011 gegenüber 2010:

166,6 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
10,5 Tsd. €	weniger wegen Übertragung auf Kap. 06 02 Tit. 511 66 (Pfleugebühren für KLR-Software),
101,5 Tsd. €	weniger wegen Übertragung auf 981 11,
<u>278,6 Tsd. €</u>	weniger.

2012 gegenüber 2011:

Mehr 1,6 Tsd. € wegen Übertragung von 981 11 (sperrebereinigt).

Zu 08 42/537 99

Vgl. Erläuterung zu 124 03.

Zu 08 42/815 99

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Entsorgung ausgeschiedener Geräte	10,0	10,0
2. Beschaffung Server, PCs und Drucker	645,0	645,0
3. Notfallvorsorge	250,0	250,0
4. Software (Office-Update, Groupware, Desktop Management)	800,0	800,0
Zusammen	<u>1.705,0</u>	<u>1.705,0</u>

2011 gegenüber 2010:

247,1 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
271,9 Tsd. €	weniger insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-Neuverschuldung,
<u>519,0 Tsd. €</u>	weniger.

08 42 Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	607,5	607,5	A	667,5
					B	1.099,5
					C	1.630,3
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	935,0	935,0	A	950,0
					B	1.739,1
					C	2.116,8
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	165,0	165,0	A	178,0
					B	186,6
					C	71,6
		Gesamteinnahmen	1.707,5	1.707,5	A	1.795,5
					B	3.025,1
					C	3.818,7
		Personalausgaben	11.284,2	11.457,1	A	11.003,6
					B	11.475,1
					C	11.155,6
		Sächliche Verwaltungsausgaben	5.615,7	5.617,3	A	6.425,7
					B	6.250,6
					C	5.982,3
		Sonstige Sachinvestitionen	1.730,0	1.730,0	A	2.224,0
					B	3.811,7
					C	3.120,0
		Besondere Finanzierungsausgaben	6.515,8	6.514,4	A	5.510,2
					B	5.730,2
					C	-
		Gesamtausgaben	25.145,7	25.318,8	A	25.163,5
					B	27.267,7
					C	20.257,9
		Zuschuss	23.438,2	23.611,3	A	23.368,0
					B	24.242,5
					C	16.439,2

08 72 Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-7	165	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	130,0	130,0	A	110,0
					B	126,7
					C	121,6
111 02-6	165	Gebühren für amtliche Vorzulassungs- und Zulassungsprüfungen <i>Vgl. Vermerk bei TG 74 (Ausgaben).</i>	30,0	30,0	A	43,0
					B	30,0
					C	15,9
111 21-3	165	Prüfungsgebühren <i>Vgl. Vermerk bei 459 01.</i>	3,0	3,0	A	3,0
					B	2,9
					C	2,5
112 01-6	165	Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungsgelder	---	---	A	---
119 49-3	165	Vermischte Einnahmen	7,5	7,5	A	10,0
					B	6,2
					C	21,9
124 01-2	165	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	54,0	54,0	A	45,0
					B	54,0
					C	63,2
125 01-1	165	Einnahmen aus Lehr- und Versuchseinrichtungen	80,0	80,0	A	100,0
					B	74,3
					C	103,2
125 03-9	165	Einnahmen aus dem Betrieb der Schülerheime <i>Vgl. Vermerk bei TG 73 (Ausgaben).</i>	340,0	340,0	A	340,0
					B	338,7
					C	362,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 08 72

Die Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau ist durch Verordnung (BayRS 7801-6-L) mit Sitz in Veitshöchheim errichtet. An der Landesanstalt sind zur Förderung der Bienenzucht und -haltung ein Fachzentrum Bienen sowie zur Förderung des Privatgartenbaus und der Gartenkultur eine Gartenakademie eingerichtet.

Zur Landesanstalt gehören folgende Einrichtungen:

1. Staatliche Technikerschule für Agrarwirtschaft - Fachrichtungen Gartenbau, Garten- und Landschaftsbau, Weinbau und Kellerwirtschaft
2. Staatliche Fachschule für Agrarwirtschaft - Fachrichtung Gartenbau, Garten- und Landschaftsbau, Weinbau und Kellerwirtschaft
3. Gemüsebauversuchszentrum in Bamberg und gärtnerische Versuchsbetriebe in Veitshöchheim und Thüngersheim
4. Landespflegeversuchsbetrieb in Veitshöchheim
5. Weinbauversuchsbetriebe
6. Versuchskellerei
7. Bienenprüfhöfe.

Zu 08 72/111 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Einnahmen aus Most- und Weinuntersuchungen des weinchemischen Labors	62,0	62,0
2. Saatgutuntersuchungen	8,0	8,0
3. Honiguntersuchungen	10,0	10,0
4. Weinbaukartei, Vollzug Saatgutverkehrsgesetz	42,0	42,0
5. Berufsbildungsmaßnahmen Fachzentrum Bienen	8,0	8,0
Zusammen	130,0	130,0

2011 gegenüber 2010:

Mehr 20,0 Tsd. € entsprechend den voraussichtlichen Einnahmen.

Zu 08 72/111 02

Gebühren für die amtlichen Vorzulassungsprüfungen und Zulassungsprüfungen für Pflanzenschutzmittel.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 13,0 Tsd. € in Angleichung an die Einnahmen in den Vorjahren.

Zu 08 72/112 01

Bußgelder im Vollzug der Reblausverordnung.

Zu 08 72/124 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	10,0	10,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl. (Mobilfunkunternehmer)	15,0	15,0
3. Verpachtung von Weinbergsflächen an Private	8,0	8,0
4. Vereinbarung Überlassung von Rebflächen mit dem Staatl. Hofkeller	21,0	21,0
5. Sonstige Einnahmen	-	-
Zusammen	54,0	54,0

Zu 08 72/125 01

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Fachzentrum Bienen	20,0	20,0
2. Abteilung Gartenbau	45,0	45,0
3. Abteilung Weinbau und Önologie (Lehr- und Versuchskeller)	15,0	15,0
Zusammen	80,0	80,0

2011 gegenüber 2010:

Weniger 20,0 Tsd. € insbesondere wegen rückläufiger Einnahmen aus den Verkäufen von Honig und von gartenbaulichen Erzeugnissen.

08 72 Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A B C	Soll 2010 Ist 2009 Ist 2008 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
125 05-7	165	Einnahmen aus der Durchführung erstattungspflichtiger Dienstleistungen	120,0	120,0	A B C	110,0 120,1 124,8
132 01-2	165	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	12,0	12,0	A B C	8,0 28,2 6,9
132 02-1	165	Erlöse aus der Veräußerung von Energie <i>Vgl. Vermerk bei 517 05.</i>	---	---	A B	--- 68,4
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
231 01-2	165	Erstattungen für die Durchführung der besonderen Sortenprüfung bei Gemüse <i>Vgl. Vermerk bei 534 08.</i>	---	---	A	---
232 01-1	549	Erstattungen des Landes für Amtshilfen <i>Vgl. Vermerk bei 533 71.</i>	---	---	A	---
235 12-5	165	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Vgl. Vermerk bei 428 12.</i>	---	---	A	---
236 12-4	165	Erstattungsleistungen der Bundesagentur für Arbeit nach dem Altersteilzeitgesetz	---	---	A	---
261 01-5	165	Erstattung von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	---	---	A	---
282 01-0	165	Zuschüsse von Dritten zur Förderung sonstiger Maßnahmen in der Land- und Ernährungswirtschaft <i>Vgl. Vermerk bei 429 01 und 547 01.</i>	31,0	31,0	A B C	31,0 420,5 272,3
Gesamteinnahmen			807,5	807,5	A B C	800,0 1.270,0 1.094,8
Ausgaben						
Personalausgaben						
422 01-1	165	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	3.158,3	3.210,8	A B C	3.323,6 3.077,3 3.012,3
422 21-7	165	Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendare und Dienstanfänger	---	---	A	---
422 31-5	165	Bezüge der abgeordneten Beamten und Richter	---	---	A B	--- 10,3
427 41-8	165	Praktikantenvergütungen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/427 41.</i>	---	---	A B C	--- 3,3 1,6
428 01-5	165	Entgelte der Arbeitnehmer	3.115,9	3.167,8	A B C	3.085,3 3.054,8 2.985,8
428 07-9	165	Entgelte der Arbeitnehmer (Besetzung von Stellen für planmäßige Beamte oder Richter mit Arbeitnehmern (Arbeitnehmerbudget))	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 08 72/125 05

Insbesondere Einnahmen aus der Bewirtschaftungsvereinbarung mit dem Staatlichen Hofkeller.

Zu 08 72/132 02

Die Erlöse werden insbesondere durch die Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energien in das Versorgungsnetz des Netzbetreibers erzielt.

Zu 08 72/231 01

Erstattungen des Bundessortenamtes für Aufwendungen, die aus der Durchführung von Sortenprüfungen bei Gemüse entstehen.

Zu 08 72/261 01

Kostenerstattung für Leistungen durch den Staatlichen Hofkeller.

Zu 08 72/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Davon Feldaufwandsentschädigung

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
	1,0	1,0

Zu 08 72/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 08 72/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Davon Dienstaufwandsentschädigung

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
	1,0	1,0

08 72 Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
					Tsd. €	
					6	
428 11-3	165	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 11.</i>	---	---	A	---
					B	87,6
					C	82,3
428 12-2	165	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer (Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen) <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 235 12. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
428 21-1	165	Entgelte der Arbeitnehmer	833,4	847,3	A	857,5
					B	817,1
					C	752,4
428 41-7	165	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/428 41.</i>	---	---	A	---
					B	3,2
					C	6,4
429 01-4	165	Personalausgaben für sonstige landwirtschaftliche Zwecke (aus Zuschüssen Dritter) <i>Vgl. Vermerk bei 547 01.</i>	23,5	23,5	A	23,5
					B	160,0
					C	157,3
453 01-3	165	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/453 01.</i>	---	---	A	---
					B	26,3
					C	12,9
459 01-7	165	Prüfungsvergütungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 111 21.</i>	3,0	3,0	A	3,0
459 11-5	165	Belohnungen für Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung	---	---	A	---
Sächliche Verwaltungsausgaben						
517 01-7	165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	350,0	350,0	A	300,0
					B	297,2
					C	281,2
517 05-3	165	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 132 02.</i>	510,0	510,0	A	500,0
					B	560,4
					C	457,3
517 31-1	165	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	4,0	4,0	A	4,0
					B	3,3
					C	3,4
517 35-7	165	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	3,5	3,5	A	0,4
					B	3,2
					C	0,5
518 18-7	165	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 518 71.</i>	5,5	5,5	A	2,5
					B	5,4
					C	4,1
518 31-0	165	Mieten und Pachten der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	---	---	A	---
519 01-5	165	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/519 01.</i>	---	---	A	---
					B	1.115,3
					C	532,0
534 08-9	165	Verwaltungskostenaufwand aus der Durchführung der besonderen Sortenprüfung bei Gemüse <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 231 01. Die Mittel sind übertragbar.</i>	6,0	6,0	A	6,0
					B	6,0

Erläuterungen

Zu 08 72/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 72/428 12

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 72/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 08 72/517 01

Veranschlagt sind:

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.ä.

2011 gegenüber 2010:

Mehr 50,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf nach Inbetriebnahme des neuen Laborgebäudes und des Zierpflanzenbaubetriebs. Für die Neubauten müssen u.a. zusätzliche Wartungs- und Instandhaltungsverträge für Labor- und Raumluftechnik, Gebäudeautomation, Gewächshaustechnik usw. abgeschlossen werden.

Zu 08 72/517 05

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Heizung	350,0	350,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	160,0	160,0
Zusammen	510,0	510,0

Zu 08 72/534 08

Aufwandsentschädigungen, Reisekosten, Sachbedarf und Kosten der Auswertung.

08 72 Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
547 01-1	165	Sachaufwand für sonstige Maßnahmen in der Land- und Ernährungswirtschaft (aus Zuschüssen Dritter) <i>Zu 429 01 und 547 01:</i> <i>Gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 282 01.</i>	7,5	7,5	A	7,5
					B	193,4
					C	116,8
547 09-3	165	Vollzug der Rebenpflanzgutverordnung, der VO zur Durchführung des Weingesetzes und der Weinüberwachungs-VO	10,0	10,0	A	12,5
					B	7,3
					C	6,8
Baumaßnahmen						
701 01-3	165	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
					B	29,7
702 01-2	165	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen <i>Vgl. Vermerk bei 08 02/702 01.</i>	---	---	A	---
710 00-3	165	Staatliche Hochbaumaßnahmen (siehe Anlage S) <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €</i> 4.800,0 <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €</i> 400,0 <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	6.400,0	3.865,0	A	1.625,0
					B	1.443,2
					C	680,0
Sonstige Sachinvestitionen						
812 01-9	165	Erstausrüstung von Neubauten <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €</i> 750,0 <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	737,0	820,0	A	87,0
Titelgruppen						
71 Kosten des Betriebs der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Würzburg-Veitshöchheim						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme 534 71 und 535 71.</i>						
428 71-0	165	Entgelte der Arbeitnehmer	2.030,2	2.064,0	A	2.120,9
					B	1.960,5
					C	1.971,1
429 71-9	165	Entlohnung wissenschaftlicher und technischer Hilfskräfte und sonstige Personalkosten	---	---	A	---
511 71-8	165	Geschäftsbedarf	290,0	290,0	A	310,0
					B	274,9
					C	292,5
514 71-5	165	Haltung von Dienstfahrzeugen	170,0	170,0	A	155,0
					B	122,6
					C	168,6
518 71-1	165	Mieten und Pachten <i>Vgl. Vermerk bei 518 18.</i>	2,5	2,0	A	7,0
					B	1,3
					C	2,2

Erläuterungen

Zu 08 72/547 09

Kosten für die Anerkennung von Rebenpflanzgut nach der Rebenpflanzgutverordnung und für Sachverständigenentschädigungen und sonstigen Sachaufwand im Vollzug der VO zur Durchführung des Weingesetzes und der Weinüberwachungsverordnung.

Zu 08 72/812 01

Die Mittel werden für die Erstausrüstung des Neubaus für den Gemüsebauversuchsbetrieb in Bamberg, des Neubaus Zierpflanzenbau und des Laborgebäudes für das Fachzentrum Analytik in Veitshöchheim benötigt.

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Gemüsebauversuchsbetrieb Bamberg	115,0	100,0
2. Zierpflanzenbaubetrieb mit Trainingsgewächshaus Veitshöchheim	210,0	-
3. Laborgebäude Veitshöchheim	412,0	720,0
Zusammen	<u>737,0</u>	<u>820,0</u>

2011 gegenüber 2010:

9,7 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
<u>659,7 Tsd. €</u>	mehr für die Erstausrüstung der o.g. Neubauten,
650,0 Tsd. €	mehr.

2012 gegenüber 2011:

Mehr 83,0 Tsd. € für die Erstausrüstung des Laborgebäudes.

Zu 08 72/511 71

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	40,0	40,0
2. Bücher und Zeitschriften	15,0	15,0
3. Kommunikation	30,0	30,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	10,0	10,0
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	185,0	185,0
6. Sonstiges	10,0	10,0
Zusammen	<u>290,0</u>	<u>290,0</u>

2011 gegenüber 2010:

34,4 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
<u>14,4 Tsd. €</u>	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,
20,0 Tsd. €	weniger.

Zu 08 72/514 71

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	100,0	100,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	70,0	70,0
Zusammen	<u>170,0</u>	<u>170,0</u>

2011 gegenüber 2010:

17,2 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
<u>32,2 Tsd. €</u>	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,
15,0 Tsd. €	mehr.

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	170,0	170,0
Personalausgaben	-	-
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	51,8	78,0
Ausgaben für Leasing/Miete	5,5	5,5
Zusammen	<u>227,3</u>	<u>253,5</u>

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2010		
	2011	2012	2010	gesamt	davon geleast/ gemietet	
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	19	19	19	19	2	-
sonstige Fahrzeuge, Schlepper usw.	16	16	16	16	-	-

08 72 Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
525 71-2	165	Lehr- und Lernmittel	37,0	37,0	A	51,0
					B	25,7
					C	35,1
527 71-0	165	Reisekostenvergütungen	145,0	145,0	A	151,0
					B	131,8
					C	128,6
531 71-4	165	Fachveröffentlichungen	35,0	35,0	A	40,0
					B	29,6
					C	29,4
533 71-2	165	Laufende Betriebskosten der Lehr- und Versuchseinrichtungen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 232 01.</i>	420,0	420,0	A	448,7
					B	332,2
					C	402,6
534 71-1	165	Erstattungen an den Wirtschaftsbetrieb	---	---	A	72,0
535 71-0	165	Kosten der Flurbereinigung <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
546 71-7	165	Vermischte Verwaltungsausgaben	30,0	30,0	A	18,0
					B	28,1
					C	24,8
547 71-6	165	Maßnahmen zur Bekämpfung der Reblaus	30,0	30,0	A	20,0
					B	26,7
					C	15,3
631 71-3	165	Erstattungen an das Bundessortenamt	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 08 72/525 71

Darin enthalten sind die Kosten für die internetbasierte Lernplattform "Netucate".

2011 gegenüber 2010:

5,7 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
8,3 Tsd. €	weniger entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,
<u>14,0 Tsd. €</u>	weniger.

Zu 08 72/527 71

2011 gegenüber 2010:

16,8 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
10,8 Tsd. €	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,
<u>6,0 Tsd. €</u>	weniger.

Zu 08 72/531 71

Kosten für Sonderdrucke, Merkblätter und Aufklärungsschriften im Wein-, Obst- und Gartenbau.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 5,0 Tsd. € insbesondere wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre.

Zu 08 72/533 71

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Abteilung Gartenbau	90,0	90,0
2. Abteilung Weinbau und Önologie	115,0	115,0
3. Fachzentrum Analytik	80,0	80,0
4. Fachzentrum Bienen	60,0	60,0
5. Abteilung Landespflege	45,0	45,0
6. Gartenakademie, Schulen	5,0	5,0
7. Abteilungsübergreifend	25,0	25,0
Zusammen	<u>420,0</u>	<u>420,0</u>

2011 gegenüber 2010:

49,9 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
21,2 Tsd. €	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,
<u>28,7 Tsd. €</u>	weniger.

Zu 08 72/534 71

Erstattung an den Wirtschaftsbetrieb zum Ausgleich von Einnahmeausfällen infolge von Versuchsdurchführungen.

2011 gegenüber 2010:

Weniger 72,0 Tsd. € entsprechend den voraussichtlichen Einnahmeausfällen.

Zu 08 72/546 71

Veranschlagt sind:

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungstourneen und sonstige vermischte Ausgaben.

2011 gegenüber 2010:

2,0 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
14,0 Tsd. €	mehr insbesondere wegen Änderungen der arbeitsschutzrechtlichen Vorschriften und den daraus resultierenden zusätzlichen arbeitsmedizinischen Untersuchungen und Unterweisungen,
<u>12,0 Tsd. €</u>	mehr.

Zu 08 72/547 71

Zur Verhinderung von Reblausbefall unterliegen alle Rebepflanzungen der ständigen amtlichen Beaufsichtigung. Neue und herkömmliche Rebsorten müssen auf ihre Widerstandsfähigkeit gegen Reblausbefall geprüft werden. Insbesondere fallen Kosten an für Pacht, Anbau und Unterhalt einer Rebanlage in reblausbefallenem Gebiet sowie Reise- und Sachkosten für die Überwachung der Rebanpflanzungen.

2011 gegenüber 2010:

2,2 Tsd. €	weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
12,2 Tsd. €	mehr entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf,
<u>10,0 Tsd. €</u>	mehr.

Zu 08 72/631 71

Erstattungen an die Prüfstelle Bamberg des Bundessortenamtes Hannover für die Durchführung gemüsebaulicher Versuche im Auftrag der LWG.

08 72 Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
1	2	3	4	5		6
811 71-5	165	Erwerb von Fahrzeugen <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 60,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 60,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	51,8	78,0	A	23,2
					B	264,1
					C	14,5
812 71-4	165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 80,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 80,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	95,0	95,0	A	150,0
					B	228,6
					C	107,2
		Summe der Titelgruppe	3.336,5	3.396,0	A	3.566,8
					B	3.426,1
					C	3.191,7
		73 Betrieb der Schülerheime <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 125 03.</i>				
428 73-8	165	Personalkosten	166,1	168,6	A	166,9
					B	149,6
					C	157,8
511 73-6	165	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	10,0	10,0	A	10,0
					B	6,2
					C	9,0
533 73-0	165	Laufende Betriebskosten	164,0	164,0	A	164,0
					B	187,1
					C	206,0
812 73-2	165	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	---	---	A	---
					B	34,1
		Summe der Titelgruppe	340,1	342,6	A	340,9
					B	377,0
					C	372,8
		74 Kosten des amtlichen Rebschutzes <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i> <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Mehreinnahme bei 111 02.</i>				
429 74-6	165	Personalausgaben für Aushilfsbeschäftigte	26,0	26,0	A	26,0
					B	34,0
					C	22,2
511 74-5	165	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	4,4	4,4	A	5,0
					B	5,6
					C	1,9
531 74-1	165	Fachveröffentlichungen	4,0	4,0	A	4,0
					B	4,7
					C	4,1
533 74-9	165	Laufende Betriebskosten	6,5	6,5	A	8,0
					B	6,4
					C	4,3
		Summe der Titelgruppe	40,9	40,9	A	43,0
					B	50,7
					C	32,7

Erläuterungen

Zu 08 72/811 71**2011**

Tsd. €

1. Erstbeschaffung

-

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Pkw, Bj. 1999, Fahrl. am 1.3.2010: 185.000 km

1 Pkw (Bus), Bj. 1999, Fahrl. am 01.03.2010: 185.000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw

18,8

1 Pkw (Bus)

33,0

Zusammen 51,8**2012****1. Erstbeschaffung**

-

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Pkw (Bus), Bj. 1996, Fahrleistung am 01.03.2010: 141.000 km

1 Pkw (Transporter) mit Sonderausstattung, Bj. 2002, Fahrl. am 01.03.2010:
120.000 km

1 Pkw (Bus), Bj. 2003, Fahrleistung am 01.03.2010: 150.000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw (Bus)

33,0

1 Pkw (Transporter) mit Sonderausstattung

45,0

Zusammen 78,0**Zu 08 72/812 71**

Die Mittel werden insbesondere für die Ersatzbeschaffung von technischen Ausstattungsgegenständen benötigt.

2011 gegenüber 2010:

16,7 Tsd. €

38,3 Tsd. €

weniger wegen haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
weniger insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-
Neuverschuldung,
weniger.55,0 Tsd. €**Zu 08 72/428 73**

Entgelte für Küchenhilfskräfte. Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 08 72/511 73

Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen.

Zu 08 72/533 73

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Kosten für den Ankauf von Lebensmitteln	80,0	80,0
2. Kosten für Beheizung, Beleuchtung, Kraftstrom und Reinigung des Internats und der KÜcheneinrichtungen	84,0	84,0
Zusammen	<u>164,0</u>	<u>164,0</u>

Zu 08 72/74

Die amtlichen Vorzulassungs- und Zulassungsprüfungen für Pflanzenschutzmittel werden von der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau durchgeführt.

08 72 Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
		99 Kosten der Datenverarbeitung				
		<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig.</i>				
429 99-7	165	Personalaufwand	---	---	A	---
511 99-6	165	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	11,0	11,0	A	32,0
					B	0,9
					C	20,1
514 99-3	165	Verbrauchsmittel	6,5	6,5	A	3,0
					B	3,0
					C	9,2
518 99-9	165	Mieten für elektronische Datenverarbeitungsanlagen, Geräte und Maschinen sowie für Software	2,0	2,0	A	2,0
					B	1,9
					C	0,0
525 99-0	165	Aus- und Fortbildung	---	---	A	5,0
					B	6,2
533 99-0	165	Nebenkosten der Datenverarbeitung	---	---	A	1,0
					C	0,3
815 99-9	165	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	40,0	40,0	A	35,0
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €</i>			B	70,9
		<i>30,0</i>			C	49,4
		<i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €</i>				
		<i>30,0</i>				
		<i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>				
		Summe der Titelgruppe	59,5	59,5	A	78,0
					B	83,0
					C	79,1
		Gesamtausgaben	18.944,6	16.672,9	A	13.866,5
					B	14.858,2
					C	12.810,6

Erläuterungen

Zu 08 72/99

Die EDV wird im Wesentlichen in folgenden Bereichen eingesetzt:

- Versuchswesen,
- Betriebsorganisation,
- Beratung und Fortbildung,
- Schulen,
- überbetriebliche Ausbildung und
- allgemeine Verwaltung.

2011 gegenüber 2010:

8,4 Tsd. €	weniger infolge haushaltsneutraler Absenkung der haushaltsgesetzlichen Sperre,
10,1 Tsd. €	weniger insbesondere zur Konsolidierung und Sicherung des Haushalts ohne Netto-
	Neuverschuldung,
18,5 Tsd. €	weniger.

Zu 08 72/511 99

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	5,0	5,0
2. EDV-Leitungsmiete und laufende Fernmeldekosten	2,0	2,0
3. Mieten und Wartung	2,0	2,0
4. Bücher und Zeitschriften	1,0	1,0
5. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	11,0	11,0

08 72 Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	776,5	776,5	A	769,0
					B	849,5
					C	822,4
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	31,0	31,0	A	31,0
					B	420,5
					C	272,3
		Gesamteinnahmen	807,5	807,5	A	800,0
					B	1.270,0
					C	1.094,8
		Personalausgaben	9.356,4	9.511,0	A	9.606,7
					B	9.400,9
					C	9.203,3
		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.264,4	2.263,9	A	2.339,6
					B	3.386,7
					C	2.756,3
		Baumaßnahmen	6.400,0	3.865,0	A	1.625,0
					B	1.472,9
					C	680,0
		Sonstige Sachinvestitionen	923,8	1.033,0	A	295,2
					B	597,8
					C	171,1
		Gesamtausgaben	18.944,6	16.672,9	A	13.866,5
					B	14.858,2
					C	12.810,6
		Zuschuss	18.137,1	15.865,4	A	13.066,5
					B	13.588,2
					C	11.715,9

Epl. 08 Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
Abschluss Epl. 08						
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	3.730,0	3.730,0	A	3.730,0
					B	4.836,1
					C	6.161,7
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	69.643,8	69.590,3	A	49.537,7
					B	59.906,7
					C	85.683,0
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	190.395,5	191.265,7	A	170.319,3
					B	187.046,0
					C	203.713,2
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	120.457,0	114.357,0	A	135.595,1
					B	156.069,5
					C	179.129,0
		Gesamteinnahmen	384.226,3	378.943,0	A	359.182,1
					B	407.858,3
					C	474.686,9
		Personalausgaben	501.147,6	513.834,2	A	511.752,9
					B	490.537,5
					C	477.800,4
		Sächliche Verwaltungsausgaben	70.288,2	71.030,0	A	77.020,5
					B	74.055,2
					C	72.313,0
		Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €	10.380,0			
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €	5.730,0			
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	370.836,8	378.877,3	A	350.266,6
					B	367.335,3
					C	309.967,1
		Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €	95.785,0			
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €	89.785,0			
		Baumaßnahmen	12.520,0	11.480,0	A	15.355,0
					B	9.993,4
					C	11.087,5
		Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €	15.925,0			
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €	11.030,0			
		Sonstige Sachinvestitionen	6.793,9	7.072,0	A	10.369,9
					B	11.754,8
					C	7.309,1
		Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €	4.740,0			
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €	3.670,0			
		Investitionsförderungsmaßnahmen	231.375,5	221.195,7	A	244.674,5
					B	220.891,4
					C	202.469,2
		Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €	115.670,0			
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €	115.670,0			
		Besondere Finanzierungsausgaben	6.625,1	6.584,7	A	7.966,5
					B	47.139,6
					C	63.083,0
		Gesamtausgaben	1.199.587,1	1.210.073,9	A	1.217.405,9
					B	1.221.707,2
					C	1.144.029,1
		Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. €	242.500,0			
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. €	225.885,0			
		Zuschuss	815.360,8	831.130,9	A	858.223,8
					B	813.848,9
					C	669.342,2

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 08

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2011		2012	
		Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €	Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €
1	2	3	4	5	6
08 01					
812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	105,0	50,0	130,0	50,0
	99 Kosten der Bürokommunikation				
815 99	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	235,0	100,0	235,0	100,0
08 02					
519 01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.328,0	2.000,0	3.328,0	2.000,0
702 01	Grundlegende Erneuerung und Sanierung von Kanal-, Schachtbau- und Abwasseranlagen	80,0	200,0	80,0	200,0
08 03					
547 02	Aufwand für die Abwicklung von Fördermaßnahmen der EU	2.095,0	2.000,0	2.095,0	2.000,0
547 17	Ausgaben zur Beschaffung von Leistungen der Markt- und Preisberichterstattung	180,0	180,0	180,0	180,0
683 39	Absatzförderung, Agrarmarketing, Ausstellungen und Kongresse	4.850,0	7.000,0	6.350,0	2.000,0
683 43	Schulobstprogramm gemäß Art. 103 der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 - Landesmittel -	2.000,0	1.000,0	2.000,0	1.000,0
892 13	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen nach dem EFF - Periode 2007 - 2013 - Landesmittel -	950,0	800,0	950,0	800,0
892 15	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen der Weide-, Alm- und Alpwirtschaft	2.100,0	800,0	2.100,0	800,0
	53 Forschungsvorhaben				
547 53	Sachaufwand für Forschungsvorhaben	610,0	600,0	610,0	600,0
686 53	Zuwendungen zur Durchführung von Forschungs- und Pilotvorhaben	950,0	800,0	950,0	800,0
	54 Gesamtkonzept "Nachwachsende Rohstoffe"				
547 54	Sachaufwand im Rahmen des Gesamtkonzepts "Nachwachsende Rohstoffe"	180,0	100,0	180,0	100,0
683 54	Zuschüsse für laufende Zwecke im Rahmen des Gesamtkonzepts "Nachwachsende Rohstoffe"	430,0	100,0	430,0	100,0
892 54	Zuschüsse für Investitionen im Rahmen des Gesamtkonzepts "Nachwachsende Rohstoffe"	3.150,0	2.500,0	3.150,0	2.500,0
	55 Förderung der Qualitätsverbesserung und der umweltschonenden Produktion im Pflanzenbau				
683 55	Förderung von Produktivität und Qualität in der pflanzlichen Erzeugung	1.170,0	1.000,0	1.170,0	-

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 08

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2011		2012	
		Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €	Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €
1	2	3	4	5	6
08 03					
	59 Förderung gesunder Ernährung				
683 59	Zuschüsse zur Verbraucheraufklärung in Ernährungsfragen und für Projekte zur ernährungsbezogenen Gesundheitsförderung	3.000,0	1.000,0	3.000,0	1.000,0
	72 - 74 Maßnahmen nach VO (EG) Nr. 1698/2005 zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)				
683 72	Entgelte für landespflegerische und landeskulturelle Leistungen - Landesmittel -	76.182,0	60.000,0	77.865,5	60.000,0
887 72	Zuschüsse zur Förderung der Dorferneuerung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung - Landesmittel -	14.445,5	10.000,0	14.445,5	10.000,0
892 74	Zuschüsse zur Einzelbetrieblichen Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen	25.366,5	20.000,0	24.886,7	20.000,0
893 72	LEADER - Landesmittel -	4.450,0	2.500,0	4.950,0	2.500,0
	79 - 80 Maßnahmen zur Förderung der Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Land- und Forstwirtschaft				
681 80	Stipendien zur beruflichen Fortbildung	80,0	60,0	80,0	60,0
686 80	Zuschüsse für überbetriebliche Ausbildungsmaßnahmen	2.096,0	400,0	2.096,0	400,0
883 80	Förderung von Baumaßnahmen für agrar- und forstwirtschaftliche Bildungsstätten	745,0	650,0	745,0	650,0
	87 Förderung der Dorferneuerung und der Erhaltung der Kulturlandschaft in der ländlichen Entwicklung				
892 87	Zuschüsse zu einzelbetrieblichen Maßnahmen in der Dorferneuerung	6.554,5	4.000,0	6.554,5	4.000,0
893 87	Zuschüsse zur Erhaltung der Kulturlandschaft und zur Förderung der allgemeinen Landeskultur in der ländlichen Entwicklung	2.890,0	2.500,0	2.890,0	2.500,0
	96 Maßnahmen zur Förderung der Qualitätsverbesserung in der tierischen Erzeugung				
892 96	Förderung von baulichen und sonstigen Einrichtungen in der Tierzucht einschl. Vermarktungseinrichtungen	45,0	20,0	45,0	20,0
08 04					
892 11	Zuschüsse zur Förderung der Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstruktur in der Fischwirtschaft	300,0	400,0	500,0	400,0
	70 - 71 Maßnahmen nach VO (EG) Nr. 1698/2005 zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)				
683 71	Entgelte für landespflegerische und landeskulturelle Leistungen	23.500,0	24.000,0	27.700,0	24.000,0

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 08

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2011		2012	
		Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €	Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €
1	2	3	4	5	6
08 04					
883 70	Zuschüsse zur Förderung der Flurneuordnung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung	19.795,7	15.000,0	19.795,7	15.000,0
887 70	Zuschüsse zur Förderung der Dorferneuerung im Rahmen der Integrierten Ländlichen Entwicklung	15.500,0	10.000,0	15.500,0	10.000,0
887 71	Zuschüsse zur Förderung von wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Maßnahmen	9.526,2	6.000,0	9.526,2	6.000,0
892 70	Zuschüsse zur einzelbetrieblichen Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen einschließlich Diversifizierungsmaßnahmen	32.212,6	29.500,0	29.248,1	29.500,0
893 70	Zuschüsse zur Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen	5.800,0	2.000,0	5.800,0	2.000,0
893 71	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen im Bereich der Marktstrukturverbesserung	6.500,0	3.000,0	6.000,0	3.000,0
08 05					
682 01	Zuschüsse für besondere Gemeinwohlleistungen im Staatswald	8.710,0	425,0	8.710,0	425,0
	97 Finanzielle Förderung des Privat- und Körperschaftswaldes				
526 97	Kosten der Erstellung von Forstwirtschaftsplänen, Forstbetriebsgutachten sowie Schutzwaldverzeichnissen nach dem Waldgesetz für Bayern, forstliche Evaluierungen	634,0	600,0	734,0	600,0
891 97	Zuschüsse für Maßnahmen im Körperschaftswald	2.250,0	1.000,0	2.250,0	1.000,0
892 97	Zuschüsse für Maßnahmen im Privatwald	9.250,0	5.000,0	9.250,0	5.000,0
08 07					
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	40,0	40,0	40,0	40,0
08 08					
542 02	Unternehmerleistungen soweit nicht Investitionen	898,0	250,0	898,0	250,0
812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	230,0	100,0	230,0	100,0
08 20					
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	1.464,0	1.400,0	1.464,0	1.000,0
	51 Kosten des Betriebes der Landesanstalt für Landwirtschaft				
812 51	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	280,0	250,0	280,0	250,0
	76 Wirtschafts- und Betriebsausgaben der Versuchsbetriebe				
811 76	Erwerb von Fahrzeugen	280,9	200,0	254,4	200,0

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 08

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2011		2012	
		Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €	Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €
1	2	3	4	5	6
08 20					
812 76	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	225,0	200,0	225,0	200,0
	77 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchviehhaltung Almesbach				
812 77	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	40,0	30,0	40,0	30,0
	78 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchvieh- und Rinderhaltung Achselschwang				
811 78	Erwerb von Fahrzeugen	68,8	50,0	53,8	50,0
812 78	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	60,0	50,0	60,0	50,0
	79 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Ökologischen Landbau Kringell und des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchviehhaltung und Grünland Spitalhof				
812 79	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	30,0	30,0	30,0	30,0
	80 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Schweine- und Geflügelhaltung Schwarzenau, Kitzingen				
812 80	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	160,0	100,0	160,0	100,0
	82 - 84 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Pferdehaltung HLG Schwaiganger				
811 82	Erwerb von Fahrzeugen	---	50,0	185,0	50,0
812 82	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	75,0	50,0	75,0	50,0
	99 Kosten der Datenverarbeitung				
815 99	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	240,0	100,0	240,0	100,0
08 25					
812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	20,0	20,0	20,0	20,0
	51 Kosten des Betriebs des Technologie- und Förderzentrums				
812 51	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	84,0	80,0	84,0	80,0

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 08

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2011		2012	
		Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €	Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €
1	2	3	4	5	6
08 30					
701 01	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	240,0	240,0	240,0	240,0
811 01	Erwerb von Dienstfahrzeugen	120,0	50,0	120,0	50,0
812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	240,0	200,0	240,0	200,0
	99 Kosten der Datenverarbeitung				
815 99	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	479,0	150,0	522,4	150,0
08 40					
518 01	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	4.300,0	4.650,0	4.300,0	-
701 02	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (Forstliche Liegenschaften)	624,0	600,0	656,0	600,0
811 01	Erwerb von Dienstfahrzeugen	356,0	300,0	356,0	100,0
812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	270,0	200,0	270,0	100,0
08 41					
812 01	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	65,0	60,0	65,0	40,0
08 42					
	99 Kosten der Datenverarbeitung				
815 99	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	1.705,0	1.400,0	1.705,0	1.400,0
08 72					
812 01	Erstausstattung von Neubauten	737,0	750,0	820,0	-
	71 Kosten des Betriebs der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Würzburg-Veitshöchheim				
811 71	Erwerb von Fahrzeugen	51,8	60,0	78,0	60,0
812 71	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland	95,0	80,0	95,0	80,0
	99 Kosten der Datenverarbeitung				
815 99	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	40,0	30,0	40,0	30,0

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 08

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2011		2012	
		Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €	Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €
1	2	3	4	5	6
Epl. 08					
710 00	Staatlicher Hochbau mit Gesamtkosten von mehr als 1 Mio. € je Maßnahme (Anlage S)	9.000,0	13.445,0	9.000,0	8.950,0
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:		242.500,0		225.885,0

Nachweisung

des

Sondervermögens

Epl. 08 - Anlage A (Sondervermögen)
Sondervermögen Milch und Fett

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
80 50		Vorbemerkung: Aufgrund der Bestimmungen des Milch- und Fettgesetzes vom 28. Februar 1951 in der Fassung vom 10. Dezember 1952 (BGBl S. 811), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 2. August 1994 (BGBl S. 2018), werden die zweckgebundenen Einnahmen und Ausgaben der Milch- und Fettwirtschaft in Bayern als Sondervermögen gemäß Art. 26 Abs. 2 BayHO ausgewiesen. Die Titel der Anlage A sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Aus diesen Mitteln können die Ansätze des Epl. 15 verstärkt werden.				
		Einnahmen				
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Einnahmen sowie EU-Eigenmittel				
099 01-8	539	Einnahmen aus der Umlage gemäß § 22 des Milch- und Fettgesetzes	9.375,0	9.375,0	A B C	11.000,0 12.237,6 11.034,9
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.				
119 49-8	539	Vermischte Einnahmen	---	---	A B	--- 102,8
133 01-6	539	Rückerstattung von Wertanlagen, freiwerdendes Festgeld	1.016,1	1.907,7	A C	1.199,3 3.000,0
162 01-0	539	Zinseinnahmen	135,5	135,5	A B C	560,0 6,0 87,9
162 02-9	539	Zinsen aus Bedienstetendarlehen	2,0	2,0	A B C	2,0 2,1 1,2
162 03-8	539	Zinsen aus sonstigen Darlehen	---	---	A	---
182 02-5	539	Rückflüsse aus Bedienstetendarlehen	5,0	5,0	A B C	12,0 13,5 22,3
182 03-4	539	Rückflüsse aus sonstigen Darlehen	---	---	A	---
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				
282 01-5	539	Zuwendungen der Milchwirtschaft für die Einstellung von Milchviehberatern <i>Vgl. Vermerk bei 428 11.</i>	25,0	---	A	137,5
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen				
389 49-1	990	Haushaltstechnische Verrechnungen (Übertrag aus dem Vorjahr)	---	---	A B C	--- 1.466,7 44,7

Erläuterungen

Zu 80 50/099 01

Einnahmen auf Grund der Landesverordnung über die Erhebung einer Umlage auf dem Gebiet der Milchwirtschaft. Der veranschlagte Betrag ergibt sich aus einem geschätzten Milchaufkommen von rd. 7.500,0 Tsd. t und einem Umlagesatz pro kg Milch von 0,125 Cent.

Zu 80 50/119 49

Sonstige Einnahmen.

Zu 80 50/162 01

Einnahmen aus der Anlage von Teilen des Sondervermögens in Festgelder, Kommunalobligationen, Bundesschatzbriefen etc.

Zu 80 50/162 02

Zinsen ausgereichter Bedienstendarlehen.

Zu 80 50/182 02

Tilgung ausgereichter Bedienstendarlehen.

Zu 80 50/282 01

Die Milchwirtschaft finanziert 50 % der Kosten für 1 Milchviehberater.

Epl. 08 - Anlage A (Sondervermögen)
Sondervermögen Milch und Fett

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
80 50						
		Titelgruppen				
		71 Einnahmen des Lehr- Versuchs- und Fachzentrums für Milchwirtschaft in Triesdorf				
119 71-9	532	Vermischte Einnahmen und Erlöse aus dem Verkauf von Molkereiprodukten	0,2	0,2	A	0,2
					B	0,0
					C	2,9
124 71-2	532	Einnahmen aus Vermietungen	28,0	28,0	A	35,0
					B	34,6
					C	35,9
125 71-1	549	Einnahmen aus dem Betrieb des Schülerheims	350,0	350,0	A	350,0
					B	406,9
					C	467,0
		Summe der Titelgruppe	378,2	378,2	A	385,2
					B	441,5
					C	505,7
		72 Einnahmen des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchwirtschaft und Grünlandbewirtschaftung in Kempten				
119 72-8	532	Vermischte Einnahmen und Erlöse aus dem Verkauf von Molkereiprodukten	317,0	323,0	A	199,0
					B	314,1
					C	303,0
124 72-1	532	Einnahmen aus Vermietungen	---	---	A	---
125 72-0	549	Einnahmen aus dem Betrieb des Schülerheims	470,0	460,0	A	385,5
					B	487,3
					C	533,5
		Summe der Titelgruppe	787,0	783,0	A	584,5
					B	801,4
					C	836,5
		73 Einnahmen im Rahmen der freiwilligen Qualitätsprüfung				
111 73-5	532	Einnahmen aus Untersuchungen von Proben und aus Stufenkontrollen	120,0	120,0	A	110,6
					B	162,4
					C	134,5
119 73-7	532	Vermischte Einnahmen	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	120,0	120,0	A	110,6
					B	162,4
					C	134,5
		Gesamteinnahmen	11.843,8	12.706,4	A	13.991,1
					B	15.234,0
					C	15.667,8

Erläuterungen

Zu 80 50/119 71

Vermischte Einnahmen und Erlöse aus Verkauf von Altmaterial, unbrauchbaren Geräten und Molkereiprodukten.

Zu 80 50/124 71

Einnahmen aus der Vermietung von Wohnungen.

Zu 80 50/125 71

Einnahmen aus dem Betrieb des Schülerheims für Unterkunft, Verpflegung und Zuwendungen nach dem Bayerischen Agrarwirtschaftsgesetz (BayAgrarWiG).

Zu 80 50/119 72

Vermischte Einnahmen und Einnahmen aus dem Verkauf von Molkereiprodukten.

Zu 80 50/125 72

Einnahmen aus dem Betrieb des Schülerheims für Unterkunft, Verpflegung und Zuwendungen nach dem Bayerischen Agrarwirtschaftsgesetz (BayAgrarWiG).

Zu 80 50/111 73

Einnahmen für Untersuchungen von Proben und aus Stufenkontrollen.

Zu 80 50/119 73

Vermischte Einnahmen.

Epl. 08 - Anlage A (Sondervermögen)
Sondervermögen Milch und Fett

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
80 50						
		Ausgaben				
		Personalausgaben				
428 11-8	539	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- oder Mindereinnahme bei 282 01.</i>	50,0	---	A	275,0
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen				
671 01-4	532	Erstattungen des Freistaates Bayern	220,0	220,0	A B C	200,0 190,8 191,5
686 17-9	539	Zuwendung an die Landesvereinigung der Bayerischen Milchwirtschaft e.V.	1.081,2	997,7	A B C	975,6 898,7 840,0
686 18-8	539	Zuwendung an den Milchprüfring e.V.	3.100,0	3.100,0	A B C	3.610,0 3.130,0 3.100,0
686 20-4	539	Zuwendung an den Milchwirtschaftlichen Verein Allgäu-Schwaben e.V. für die milchwirtschaftliche Untersuchungs- und Versuchsanstalt Kempten	1.128,3	1.138,2	A B C	1.036,2 1.024,0 992,9
686 21-3	539	Zuwendung an den Zentralverband der Milcherzeuger e.V.	493,8	490,5	A B C	511,0 494,0 430,0

Erläuterungen

Zu 80 50/428 11

Kosten für Milchviehberater (die Ausgaben werden zu 50% aus der Milchwirtschaft und 50 % aus dem Sondervermögen finanziert).

Zu 80 50/671 01

Erstattungen des Freistaates Bayern, z.B. Kostenerstattungen an andere Bundesländer im Rahmen der Umlageerhebung.

Zu 80 50/686 17

Die Landesvereinigung der Bayerischen Milchwirtschaft e.V. hat als anerkannte Landesvereinigung im Sinne von § 14 MFG die Interessen der Milchwirtschaft vom Erzeuger über die Molkerei und den Handel bis zum Verbraucher zu vertreten. Nach den Wirtschaftsplänen der Landesvereinigung sind folgende Aufwendungen veranschlagt.

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Personalausgaben	929,5	866,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	221,7	225,7
3. Investitionen	24,0	-
	Zusammen	1.091,7
4. Einnahmen	94,0	94,0
Somit Zuwendungsbedarf	1.081,2	997,7

Zu 80 50/686 18

Der Milchprüfing Bayern e.V. hat die Aufgabe, als neutrale Institution zwischen Milchlieferanten und Molkereien zu wirken und dabei nach Weisung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten die Qualität und Verbesserung der Milchgüte zu sichern, die notwendigen Untersuchungen durchzuführen und die Bewertung der Anlieferungsmilch in Bayern festzustellen. Diese Aufgaben werden im Rahmen von Projekten nach Pauschalen abgewickelt. Nach den Planungen sind veranschlagt:

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Projektausgaben	8.247,5	8.277,5
2. Einnahmen	2.477,5	2.507,5
3. Erstattungen von Aufwendungen nach dem Bayerischen Agrarwirtschaftsgesetz; vgl. 08 03/671 01	2.670,0	2.670,0
Somit Zuwendungsbedarf	3.100,0	3.100,0

Zu 80 50/686 20

Der Milchwirtschaftliche Verein Allgäu/Schwaben ist Träger der Milchwirtschaftlichen Untersuchungs- und Versuchsanstalt in Kempten. Diese führt Projekte zur Krisenvorbeugung, praxisorientierte Forschung und Entwicklung sowie sonstige Serviceleistungen für die Bayerische Milchwirtschaft durch. Nach den Planungen sind für die Projekte veranschlagt:

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Personalausgaben	620,9	631,2
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	507,5	507,0
3. Investitionen	-	-
4. Kleine Baumaßnahmen	-	-
	Zusammen	1.138,2
5. Einnahmen	-	-
Somit Zuwendungsbedarf	1.128,3	1.138,2

Zu 80 50/686 21

Der Verband der Milcherzeuger Bayern e.V. vertritt die Belange der Milcherzeuger. Er wirkt mit bei der Qualitätsproduktion von Milch. Nach den Wirtschaftsplänen sind veranschlagt:

	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €
1. Personalausgaben	421,0	417,7
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	72,8	72,8
	Zusammen	490,5
3. Einnahmen	-	-
Somit Zuwendungsbedarf	493,8	490,5

Epl. 08 - Anlage A (Sondervermögen)
Sondervermögen Milch und Fett

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
80 50						
686 22-2	539	Zuwendung an die Süddeutsche Butter- und Käse-Börse e.V. Kempten	256,6	259,4	A	261,8
					B	218,3
					C	262,9
686 23-1	539	Zuwendung an den Verband der Deutschen Milchwirtschaft e.V. in Bonn	135,0	135,0	A	135,0
					B	128,2
					C	138,8
686 24-0	539	Kosten der Werbung zur Erhöhung des Verbrauchs von Milch und Milcherzeugnissen	2.100,0	2.100,0	A	3.900,0
					B	3.905,4
					C	4.156,1
686 25-9	539	Förderung von Forschungsvorhaben	250,0	250,0	A	200,0
					B	232,0
					C	172,2
686 28-6	539	Vergütung für überbetriebliche Ausbildung und Berufsschulbildung	270,0	270,0	A	250,0
					B	272,1
					C	270,2
		Investitionsförderungsmaßnahmen				
831 01-1	539	Anlage von Mitteln des Sondervermögens	---	---	A	---
					C	2.000,0
862 01-3	549	Darlehen für Investitionen	---	---	A	---
863 02-1	539	Darlehen an Bedienstete	---	---	A	40,0
					C	40,0
892 02-6	549	Zuwendungen für sonstige Investitionen	250,0	250,0	A	250,0
					B	32,7
					C	62,3
893 01-6	532	Zuwendungen zu Baumaßnahmen	738,8	1.668,5	A	616,5
		Titelgruppen				
		71 Ausgaben des Lehr- und Versuchs- und Fachzentrums für Milchwirtschaft in Triesdorf				
428 71-5	532	Sonstige Personalausgaben	---	---	A	---
459 71-7	532	Unterrichtshonorare, Sitzungskosten für ehrenamtliche Beiratsmitglieder	1,0	1,0	A	1,0
					B	1,0
					C	1,2
511 71-3	532	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Post- und Fernmeldegebühren sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungs- und für Fachaufgaben	111,4	111,4	A	119,9
					B	111,4
					C	120,3
514 71-0	532	Haltung von Dienstfahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung sowie Verbrauchsmittel	104,6	104,6	A	125,0
					B	104,6
					C	107,1
517 71-7	549	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	107,3	107,3	A	69,8
					B	107,3
					C	82,7

Erläuterungen

Zu 80 50/686 22

Die Süddeutsche Butter- und Käsebörse e.V. Kempten hat die Aufgabe, für Butter und Käse Angebot und Nachfrage im Börsengebiet zu ermitteln und dadurch statistische Preisgrundlagen für die Notierungen zu schaffen. Das Börsengebiet umfasst die Länder Baden-Württemberg, Bayern und Sachsen. Nach den Wirtschaftsplänen sind veranschlagt:

		2011	2012
		Tsd. €	Tsd. €
1. Personalausgaben		249,1	253,2
2. Sächliche Verwaltungsausgaben		134,0	134,0
	Zusammen	383,1	387,2
3. Einnahmen		2,1	2,1
	Somit Zuwendungsbedarf	381,0	385,1
Abzüglich Kostenbeteiligung			
- Baden-Württemberg		65,6	66,3
- Sachsen		58,8	59,4
	verbleiben	256,6	259,4

Zu 80 50/686 23

Der Verband der deutschen Milchwirtschaft fördert die Angelegenheiten der Milchwirtschaft auf Bundesebene und pflegt die Zusammenarbeit mit anderen Ländern.

Die Bundesländer beteiligen sich am Aufwand des Verbandes. Für Bayern fällt ein Betrag von jeweils 135,0 Tsd. € an.

Zu 80 50/686 24

Im Interesse des Absatzes von Milch und Milcherzeugnissen aus Bayern werden Werbemaßnahmen durchgeführt.

Zu 80 50/686 25

Für Forschungsvorhaben im Interesse der Milchwirtschaft werden die veranschlagten Mittel benötigt.

Zu 80 50/686 28

Ausbildungsbetriebe werden anteilige Kosten während des Aufenthalts der Auszubildenden in der überbetrieblichen Ausbildung erstattet.

Zu 80 50/863 02

Darlehen an Bedienstete der Umlageeinrichtungen werden nicht mehr gewährt.

Zu 80 50/892 02

Zuwendungen, insbesondere in unvorhersehbaren Fällen oder in besonders dringlichen Angelegenheiten oder bei Zentralbeschaffungen (z.B. EDV) etc.

Zu 80 50/893 01

Für den Umbau und die Erweiterung des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Molkereiwirtschaft in Kempten besteht folgender Finanzierungsplan:

	Gesamt	2011	2012
	Tsd. €	Tsd. €	Tsd. €
Gesamtkosten	4.559,6		
Finanzierung durch Bundes-	1.342,3		
institut für Berufsbildung (BIBB)			
Kap. 08 03 Tit. 893 80	810,0		
(AR 2009: 450,0 Tsd. €,			
Ansatz 2010: 360,0 Tsd. €)			
Somit Zuwendungsbedarf	2.407,3	738,8	1.668,5

Zu 80 50/459 71

Unterrichtshonorare, Sitzungskosten für ehrenamtliche Beiratsmitglieder.

Zu 80 50/511 71

Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Post- und Fernmeldegebühren sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungszwecke und Fachaufgaben.

Zu 80 50/514 71

Kraft- und Schmierstoffe, Unterhaltung und Instandsetzung von Dienstfahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung sowie Verbrauchsmittel.

Zu 80 50/517 71

Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Müllabfuhr, Steuern und Abgaben und sonstige Hausbewirtschaftungskosten.

Epl. 08 - Anlage A (Sondervermögen)
Sondervermögen Milch und Fett

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
80 50						
518 71-6	532	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	6,5	6,5	A	5,0
					B	6,4
					C	7,0
519 71-5	532	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	45,7	45,7	A	43,7
					B	45,7
					C	27,5
525 71-7	532	Aus- und Fortbildung, Umschulung von Verwaltungsangehörigen	---	---	A	---
527 71-5	532	Reisekosten für Inlandsreisen	---	---	A	---
533 71-7	532	Sonstige Betriebskosten	---	---	A	---
534 71-6	532	Kosten für die Förderung der Qualität	13,9	13,9	A	3,6
					B	13,8
					C	8,3
535 71-5	532	Kosten der Schülerheime	95,2	95,2	A	92,4
					B	95,1
					C	94,7
811 71-0	532	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
					C	24,0
812 71-9	532	Erwerb von Geräten	50,0	50,0	A	53,8
					B	81,4
					C	-1,7
Summe der Titelgruppe			535,6	535,6	A	514,2
					B	566,7
					C	471,1
72 Ausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchwirtschaft und Grünlandbewirtschaftung in Kempten						
459 72-6	532	Sitzungskosten für ehrenamtliche Beiratsmitglieder	---	---	A	---
511 72-2	532	Geschäftsbedarf, Post- und Fernmeldegebühren sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungs- und für Fachaufgaben	90,0	90,0	A	105,5
					B	89,9
					C	90,3
514 72-9	532	Haltung von Dienstfahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung sowie Verbrauchsmittel	128,5	128,5	A	155,4
					B	128,3
					C	138,6
517 72-6	549	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	362,5	362,5	A	288,7
					B	361,4
					C	360,7
518 72-5	532	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume und für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	-2,0	-2,0	A	-2,2
					B	-1,8
					C	-2,0
519 72-4	532	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	100,5	100,5	A	127,6
					B	100,4
					C	104,4
525 72-6	532	Aus- und Fortbildung, Umschulung von Verwaltungsangehörigen	---	---	A	---
527 72-4	532	Reisekosten für Inlandsreisen	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 80 50/518 71

Miete für Gebäude.

Zu 80 50/519 71

Unterhaltung der Gebäude sowie Ergänzung des Zubehörs zu den baulichen Anlagen.

Zu 80 50/534 71

Kosten für die Qualitätsförderung.

Zu 80 50/535 71

Kosten des Schülerheims: Lebensmittel, Wäsche, Lehr- und Lernmittel, Ersatzbeschaffungen, Reisekosten für Auszubildende.

Zu 80 50/811 71

Erwerb von Dienstfahrzeugen.

Zu 80 50/812 71

Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen.

Zu 80 50/459 72

Unterrichtshonorare, Sitzungskosten für ehrenamtliche Beiratsmitglieder.

Zu 80 50/511 72

Geschäftsbedarf, Post- und Fernmeldegebühren sowie Geräte und Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für Verwaltungs- und Fachaufgaben.

Zu 80 50/514 72

Kraft- und Schmierstoffe, Unterhaltung und Instandsetzung von Dienstfahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung für Laborpersonal sowie Verbrauchsmittel, Laborbedarf, Rohstoffe.

Zu 80 50/517 72

Heizung, Beleuchtung, Reinigung, Müllabfuhr, Steuern und Abgaben und sonstige Hausbewirtschaftungskosten.

Zu 80 50/518 72

Einnahmen für Kopien übersteigen die Ausgaben für ein geleastes Kopiergerät.

Zu 80 50/519 72

Unterhaltung der Gebäude sowie Ergänzung des Zubehörs zu den baulichen Anlagen.

Epl. 08 - Anlage A (Sondervermögen)
Sondervermögen Milch und Fett

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
80 50						
533 72-6	532	Sonstige Betriebskosten	0,5	0,5	A	1,1
					B	0,4
					C	0,5
535 72-4	532	Kosten des Schülerheims	232,5	232,5	A	211,1
					B	231,3
					C	212,4
701 72-2	532	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	35,0	35,0	A	35,0
					B	2,4
					C	30,4
811 72-9	532	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
812 72-8	532	Erwerb von Geräten	167,0	224,0	A	183,0
					B	31,3
					C	26,1
		Summe der Titelgruppe	1.114,5	1.171,5	A	1.105,2
					B	943,6
					C	961,4
		73 Ausgaben für die freiwilligen Qualitätsprüfungen				
428 73-3	532	Entgelte der Arbeitnehmer	120,0	120,0	A	110,6
					B	108,3
					C	111,5
451 73-3	532	Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	120,0	120,0	A	110,6
					B	108,3
					C	111,5
		Gesamtausgaben	11.843,8	12.706,4	A	13.991,1
					B	12.144,8
					C	14.201,0

Erläuterungen

Zu 80 50/533 72

Sonstige Betriebskosten.

Zu 80 50/535 72

Kosten des Schülerheims: Lebensmittel, Wäsche, Lehr- und Lernmittel, Ersatzbeschaffungen, Reisekosten für Auszubildende.

Zu 80 50/701 72

Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten im LVF-Zentrum für Milchwirtschaft und Grünlandbewirtschaftung in Kempten.

Zu 80 50/811 72

Erwerb von Dienstfahrzeugen.

Zu 80 50/812 72

Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen.

Zu 80 50/428 73

Kosten für Vergütungen einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschließlich Umlage) im Rahmen der freiwilligen Qualitätsprüfungen in Triesdorf. Überschreitungen sind durch Einnahmen in mindestens gleicher Höhe abzudecken.

Kapitalbestand am Schluss des Haushaltsjahres 2009

€
16.602.201,30

- davon festverzinslich angelegt

13.161.373,68

Epl. 08 - Anlage A (Sondervermögen)
Sondervermögen Milch und Fett

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
80 50		Abschluss				
		Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	9.375,0	9.375,0	A	11.000,0
					B	12.237,6
					C	11.034,9
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	2.443,8	3.331,4	A	2.853,6
					B	1.529,7
					C	4.588,2
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	25,0	-	A	137,5
					B	-
					C	-
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A	-
					B	1.466,7
					C	44,7
		Gesamteinnahmen	11.843,8	12.706,4	A	13.991,1
					B	15.234,0
					C	15.667,8
		Personalausgaben	171,0	121,0	A	386,6
					B	109,3
					C	112,7
		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.397,1	1.397,1	A	1.346,6
					B	1.394,3
					C	1.352,5
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	9.034,9	8.960,8	A	11.079,6
					B	10.493,5
					C	10.554,7
		Baumaßnahmen	35,0	35,0	A	35,0
					B	2,4
					C	30,4
		Sonstige Sachinvestitionen	217,0	274,0	A	236,8
					B	112,7
					C	48,5
		Investitionsförderungsmaßnahmen	988,8	1.918,5	A	906,5
					B	32,7
					C	2.102,3
		Gesamtausgaben	11.843,8	12.706,4	A	13.991,1
					B	12.144,8
					C	14.201,0
		Überschuss	-	-	A	-
					B	3.089,2
					C	1.466,7

Wirtschaftsplan für das Unternehmen des Freistaates Bayern

in Sinne des Art. 26 BayHO
(Zu Kapitel 08 03)

Staatlicher Hofkeller Würzburg

Wirtschaftsjahre 2011 und 2012

Bemerkungen

1. Die Ausgabenansätze des Wirtschaftsplanes sind für die Geschäftsführung bindend.
2. Betriebsnotwendige Abweichungen an den Ausgabeansätzen des Erfolgsplans bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der obersten Aufsichtsbehörde im Benehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen, sofern dadurch der Gesamtbetrag der Aufwendungen überschritten wird.
3. Abweichungen von den Ansätzen und Maßnahmen des Finanzplanes bedürfen der Zustimmung der obersten Aufsichtsbehörde im Benehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen.
4. Die im Finanzplan angeführten Maßnahmen dürfen nicht eingeleitet werden, wenn nach der Entwicklung des Betriebes anzunehmen ist, dass die zu ihrer Finanzierung vorgesehenen Deckungsmittel nicht erwirtschaftet werden.

Unternehmen: Staatlicher Hofkeller Würzburg
Wirtschaftsjahr 2011 und 2012 (1.1. - 31.12.)

Aufwendungen**A. Erfolgsplan**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2009 Tsd. €	Erläuterungen	
	2011 Tsd. €	2012 Tsd. €	2010 Tsd. €		2011	2012
1	2	3	4	5	6	7
1. Wareneinsatz	1.206,0	1.206,0	1.207,0	1.206,0		
2. Personalaufwendungen	2.603,0	2.644,0	2.342,0	2.489,0	1	1
3. Sonstige Betriebsaufwendungen	1.736,0	1.761,0	1.733,0	1.586,0	2	2
4. Abschreibungen	447,0	447,0	422,0	447,0	3	3
5. Außerordentliche Aufwendungen	-	-	-	-		
6. Gewinn	-	-	-	-		
7. Bestandsveränderungen (Bestandsminderungen)	-	-	-	-		
Zusammen	5.992,0	6.058,0	5.704,0	5.728,0		

Bedarf**B. Finanzplan**

1. Vermehrung des Anlagevermögens						
1.1 unbewegliches Anlagevermögen	50,0	50,0	65,0			
1.2 Sanierung Leiste und Betriebshöfe	250,0	250,0	-		5	5
1.3 bewegliches Anlagevermögen	102,0	56,0	103,0			
2. Darlehenstilgung	-	-	-			
3. Erhöhung liquider Mittel	-	-	-			
4. Gewinnabführung an den Haushalt	-	-	-			
5. Verlust (Fehlbetrag)	474,0	378,0	338,0			
Zusammen	876,0	734,0	506,0			

Erläuterungen:

- Nr. 1: Anpassung wegen tariflicher Erhöhung der Löhne und Gehälter bei gleichzeitiger Personalreduzierung.
- Nr. 2: In den sonstigen Betriebsaufwendungen wurde pro Jahr eine ca. 1%ige Kostenanpassung vorgenommen.
- Nr. 3: Die Abschreibungen werden gleichbleibend fortgeführt. Die außerordentlichen Baumaßnahmen werden mit aus den Investitionszuschüssen gebildeten Rücklagen in Höhe der Abschreibungen verrechnet.
- Nr. 4: Im operativen Verkaufsgeschäft rechnet man pro Jahr mit einer Umsatzsteigerung von ca. 3 v. H.
- Nr. 5: Das Felsenband in der Weinbergslage "Innere Leiste" muss saniert werden. Herunterstürzende Steine sind eine Gefahr für Passanten. Die Fläche hat keine wirtschaftliche Bedeutung für den Staatlichen Hofkeller.
Es handelt sich um den Schutz eines Naturdenkmales.
- Nr. 6: Der Zuschuss ist bei Kap. 08 03 Tit. 682 56 veranschlagt.

A. Erfolgsplan**Erträge**

Zweckbestimmung	Betrag für			Ergebnis 2009 Tsd. €	Erläuterungen	
	2011 Tsd. €	2012 Tsd. €	2010 Tsd. €		2011	2012
1	2	3	4	5	6	7
1. Verkaufserlöse	5.468,0	5.630,0	5.366,0	5.310,0	4	4
2. Sonstige Erlöse	50,0	50,0	-	52,0		
3. Außerordentliche Erträge	-	-	-	-		
4. Bestandsveränderungen (Bestandmehrungen)	-	-	-	-		
5. Verlust	474,0	378,0	338,0	366,0		
Zusammen	5.992,0	6.058,0	5.704,0	5.728,0		

B. Finanzplan**Deckung**

1. Gewinn	-	-	-			
2. Abschreibungen	447,0	447,0	422,0			
3. Anlagenabgänge	-	-	-			
4. Minderung liquider Mittel	-	-	84,0			
5. Kapitalausstattung (Sanierung Leiste, Betriebshöfe)	250,0	250,0	-			
6. Zuschuss zur Verlustabdeckung	179,0	37,0	-		6	6
Zusammen	876,0	734,0	506,0			

Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen

mit mehr als 1.000.000 € Gesamtkosten im Einzelfall
für den Bereich des

Epl. 08

1. Gesamtdarstellung

		festgesetzte Baukosten Mio. €	davon bis 31.12.2009 verausgabt Mio. €
Festgesetzte Baumaßnahmen	10	203,0	147,3
<i>davon wegfallend ab 2011</i>	-		
<i>wegfallend ab 2012</i>	-		
Planungstitel	3		
<i>davon neu aufgenommen</i>	-		

2010 standen 8,0 Mio. € zur Verfügung.

2. Gemäß Nr. 1.3 DBestHG sind die in der Anlage S veranschlagten Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig. Die danach zulässige gegenseitige Deckung darf nicht zu einer Abweichung von den den einzelnen Bauvorhaben zugrunde liegenden Unterlagen gemäß Art. 24 bzw. 54 BayHO oder zu einer Überschreitung der festgesetzten Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen führen.

3. Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 1 Mio. € wird die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt und mit dieser dem Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anlässlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.

4. Zusätzlich wird eine große Baumaßnahme mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 4,9 Mio. € bei Kap. 08 03 TG 70 (Maßnahmen nach dem Zukunftsinvestitionsgesetz) abgewickelt, mit Ausgabemitteln von 1,0 Mio. € in 2011.

**Epl. 08 Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Anlage S**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
08 01		Ministerium				
710 11-9	011	Grundlegende Sanierungsmaßnahmen im und am Gesamtgebäude des Staatsministeriums <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 900,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 3.300,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2011 in</i> <i>Höhe von 900,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den</i> <i>Haushaltsjahren</i> <i>2012 Tsd. € 400,0</i> <i>2013 Tsd. € 500,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in</i> <i>Höhe von 3.300,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den</i> <i>Haushaltsjahren</i> <i>2013 Tsd. € 1.090,0</i> <i>2014 Tsd. € 2.360,0</i>	400,0	400,0	A	900,0
					B	1.799,0
					C	1.733,9
		Zugleich Summe Kapitel 08 01				
08 08		Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft				
<u>720 11-2</u>	165	Erweiterungsbau der Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die</i> <i>Mehr- und Mindereinnahme bei 08 08/356 01. Einseitig</i> <i>deckungsfähig zulasten 08 08/701 01 bis zu 406,3 Tsd. € im</i> <i>Jahr 2011.</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 1.100,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2011 in</i> <i>Höhe von 1.100,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den</i> <i>Haushaltsjahren</i> <i>2012 Tsd. € 750,0</i> <i>2013 Tsd. € 350,0</i>	400,0	750,0	A	
		Zugleich Summe Kapitel 08 08				
08 20		Landesanstalt für Landwirtschaft				
710 21-7	165	Verlegung der Landesanstalt Geländeerschließung und bauliche Erschließung der Tauschflächen im Gereut <i>Gesperrt über den festgesetzten Betrag hinaus.</i>	---	---	A	---
					B	148,7
					C	893,0
710 31-5	165	Verlegung der Landesanstalt Errichtung von Gebäuden <i>Gesperrt über den festgesetzten Betrag hinaus.</i>	---	---	A	---
					B	680,0
710 41-3	165	Neubau eines Verwaltungsgebäudes der Landesanstalt für Landwirtschaft in Freising/Weihenstephan - Planung -	---	---	A	500,0

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten Tsd. €	bis 31.12.2009 verausgabt Tsd. €	ab 2013 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11
14.08.2006 18.10.2010	17.833,0	4.903,0	4.327,4	Das staatseigene Dienstgebäude des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in der Ludwigstraße 2 in München ist grundlegend zu sanieren. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat die Baumaßnahme zuletzt am 09.04.2008 genehmigt. Aus dem Sonderprogramm "Energetische Sanierung staatlicher Gebäude", das Teil des "Klimaprogramms Bayern 2020" ist, werden für energetische Maßnahmen aus Kap. 13 31 Tit. 710 51 1.438,0 Tsd. € bereitgestellt. Die bisherigen Gesamtkosten in Höhe von 15.583,0 Tsd. € erhöhen sich durch zusätzliche statische Sanierungsmaßnahmen für die Bauabschnitte 4 bis 7, den Umbau des Rechenzentrums in Büroräume, die zwingend notwendige Erneuerung von Aufzügen und dem Erfordernis eines barrierefreien Zugangs im Bereich des Haupteingangs des Dienstgebäudes um 2.250,0 Tsd. €. Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme fortgeführt.
-	-	-	-	- Bei der Bayerischen Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft in Freising ist zur Deckung des notwendigen Raumbedarfs zur ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung ein Erweiterungsbau im Anschluss an das bestehende Gebäude in Freising notwendig. Die Schätzkosten betragen 1,5 Mio. €.
24.04.1984 30.05.2003	10.224,3	9.282,3	-	- Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat zuletzt am 02.07.2003 die mit der Errichtung des Mehrzweckgebäudes IVa (s. Tit. 710 31) in Zusammenhang stehenden Erschließungsmaßnahmen genehmigt. Nach Fertigstellung der noch laufenden Erschließungsmaßnahme in 2010 ist die Verlegung abgeschlossen. Der Vortrag dient der Abwicklung.
22.06.1982 27.05.2003	90.658,6	81.924,3	-	- Das Mehrzweckgebäude IV a als Teil der bisher ausgeführten Teilbaumaßnahmen wird in 2010 fertig gestellt. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat zuletzt am 02.07.2003 die Baumaßnahme genehmigt. Mit Fertigstellung der Maßnahme ist die Verlegung abgeschlossen. Der Vortrag dient der Abwicklung.
-	-	-	-	- Die Fachhochschule Weihenstephan benötigt zur Erweiterung das angrenzende Areal, auf dem sich das bisherige Verwaltungsgebäude der Landesanstalt derzeit befindet. Es wird daher beabsichtigt, auf dem Areal der Neubauten (s. a. Kap. 08 20 Tit. 710 31) ein neues Verwaltungsgebäude zu errichten. Die Gesamtkosten werden im Zuge der Planung ermittelt.

**Epl. 08 Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Anlage S**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
					C	Ist 2008
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
08 20						
740 01-5	165	Neubau von Schweinestallungen beim Lehr-, Versuchs- und Fachzentrum für Schweinehaltung Schwarzenau der Landesanstalt für Landwirtschaft	---	---	A	---
					B	734,6
					C	2.035,7
		Summe Kapitel 08 20	-	-	A	500,0
					B	1.563,2
					C	2.928,8
08 25		Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe				
721 01-7	165	Neubaumaßnahme des Technologie- und Förderzentrums	---	---	A	---
		Zugleich Summe Kapitel 08 25				
08 30		Ämter für Ländliche Entwicklung				
735 01-1	511	Generalsanierung des Dienstgebäudes des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberfranken in Bamberg einschließlich Ersatz abbruchreifer Gebäude durch eine Neubebauung <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 645,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2011 in Höhe von 645,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2012 Tsd. € 285,0</i> <i>2013 Tsd. € 360,0</i>	200,0	285,0	A	1.000,0
					B	1.000,0
					C	771,2
745 01-9	511	Baumaßnahmen zur Verlagerung des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz - Planung - <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 5.600,0</i> <i>Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2011 in Höhe von 5.600,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren</i> <i>2012 Tsd. € 3.300,0</i> <i>2013 Tsd. € 2.300,0</i>	1.600,0	3.300,0	A	1.200,0
					B	7,2
		Summe Kapitel 08 30	1.800,0	3.585,0	A	2.200,0
		Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 6.245,0			B	1.007,2
					C	771,2

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten Tsd. €	bis 31.12.2009 verausgabt Tsd. €	ab 2013 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11
06.11.2006 30.05.2008	7.760,0	7.656,6	-	- Zur Einrichtung eines Ausbildungszentrums Schweinehaltung in Schwarzenau (Ufr.) wurde ein Neubau von Schweinezucht- und Schweinemaststallungen (Lehrwerkstätte) ausgeführt. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat zuletzt am 09.07.2008 den 1. Nachtrag zur Baumaßnahme genehmigt. Die Baumaßnahme wurde in 2010 fertig gestellt. Der Vortrag dient der Abwicklung.
18.02.2003 12.11.2008	12.250,0	11.909,6	-	- Mit der Gründung des Kompetenzzentrums für Nachwachsende Rohstoffe, dessen Bestandteil das Technologie- und Förderzentrum ist, erfolgen neben kommunalen Baumaßnahmen auch umfangreiche staatliche Baumaßnahmen. Der erste Bauabschnitt mit anteiligen Kosten von 5.900,0 Tsd. € wurde vollständig aus Mitteln der Offensive Zukunft Bayern III finanziert (s. 13 12/892 55) und beinhaltet die Errichtung des Technikumsgebäudes. Der 2. Bauabschnitt mit anteiligen Kosten von 6.350,0 Tsd. €, der die Errichtung von Gewächshäusern, eines Betriebshofes mit Fahrzeugunterstellhalle sowie von Außenlagern beinhaltet, wurde überwiegend mit Mitteln aus dem Investitionsprogramm "Zukunft Bayern" (13 04/720 51) finanziert. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat den 2. Bauabschnitt zuletzt am 11.12.2008 genehmigt. Die Baumaßnahme ist fertig gestellt. Der Vortrag dient der Abwicklung.
10.02.2006	5.600,0	2.065,9	364,0	Das aus den 50er Jahren stammende Dienstgebäude bedarf einer grundlegenden Sanierung. Gleichzeitig wird die abbruchreife Garagenanlage durch ein neues Garagen- und Betriebsgebäude ersetzt sowie der Behördenparkplatz neu angelegt. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat die Baumaßnahme am 15.03.2006 genehmigt.
-	-	-	-	- Im Rahmen der Strukturreform der Bayerischen Verwaltung ("Verwaltung 21") soll das in Regensburg angesiedelte Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz nach Tirschenreuth verlagert werden. Die Unterbringung in Tirschenreuth setzt eine Neubaumaßnahme voraus. Die Gesamtkosten werden im Zuge der Planung ermittelt.

**Epl. 08 Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
Anlage S**

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2011	2012	A	Soll 2010
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2009
1	2	3	4	5	C	Ist 2008
						Tsd. €
						6
08 40		Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten				
710 01-9	332	Einrichtung eines Bergwallerlebnisentrums in der Gründbergstube bei Urschlau, Gemeinde Ruhpolding (Amt für Landwirtschaft und Forsten Traunstein) <i>Die Ausgabebefugnis erhöht oder vermindert sich um die Mehr- und Mindereinnahme bei 08 40/356 01.</i>	---	---	A	900,0
					B	60,0
711 01-8	511	Baumaßnahmen zur Unterbringung eines Amtsgebäudes für das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürstenfeldbruck sowie betriebliche Neubauten für die Versuchsstation Puch der Bayer. Landesanstalt für Landwirtschaft sowie weitere Baumaßnahmen <i>Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 400,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr. Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 5.250,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2012 in Höhe von 5.250,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2013 Tsd. € 3.000,0 2014 Tsd. € 2.250,0</i>	---	400,0	A	1.800,0
					B	39,2
735 02-9	511	Baumaßnahmen zur Unterbringung des Amtes für Landwirtschaft und Forsten Bamberg sowie weitere Baumaßnahmen - Planung -	***	***	A	100,0
Summe Kapitel 08 40			-	400,0	A	2.800,0
					B	99,2
					C	62,6
		Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 400,0				
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 5.250,0				
08 72		Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau				
740 01-6	165	Baumaßnahmen bei der Landesanstalt in Veitshöchheim <i>Gesperrt über den festgesetzten Betrag hinaus. Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 4.800,0 Von der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung 2011 in Höhe von 4.800,0 Tsd. € werden fällig frühestens in den Haushaltsjahren 2012 Tsd. € 3.800,0 2013 Tsd. € 1.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 400,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	6.400,0	3.865,0	A	1.625,0
					B	1.443,2
					C	680,0
Zugleich Summe Kapitel 08 72						
Summe Epl. 08			9.000,0	9.000,0	A	8.025,0
					B	5.911,9
					C	6.176,4
		Verpflichtungsermächtigung 2011 Tsd. € 13.445,0				
		Verpflichtungsermächtigung 2012 Tsd. € 8.950,0				

Baufachliche Festsetzung vom	Festgesetzte Baukosten Tsd. €	bis 31.12.2009 verausgabt Tsd. €	ab 2013 noch benötigt Tsd. €	Erläuterungen
7	8	9	10	11
28.05.2008	1.800,0	59,9	-	Im Raum Ruhpolding soll ein neues Walderlebniszentrum mit dem fachlichen Schwerpunkt "Bergwald" entstehen. Das Bergwallerlebniszentrum soll in der staatsforsteigenen Gründbergstube bei Urschlaue eingerichtet werden. Diese muss zu diesem Zweck umfassend um- und ausgebaut werden.
07.04.2010	9.200,0	39,2	5.250,0	Im Rahmen von Projekt "Verwaltung 21" ist Fürstenfeldbruck als zentraler Behördenstandort der Landwirtschafts- und Forstverwaltung für die Landkreise Dachau, Fürstenfeldbruck und Landsberg vorgesehen. Da der derzeitige, angemietete Hauptsitz stark sanierungsbedürftig ist und dort die Zusammenlegung der Standorte nicht möglich ist, ist eine Neubaumaßnahme erforderlich. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat die Baumaßnahme am 05.05.2010 genehmigt.
-	-	-	-	
03.02.1994 06.06.2008	47.653,3	29.455,6	38,6	In einem ersten Bauabschnitt wurden bei der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau der Schulbereich saniert und für den Fachbereich "Landespflege" ein Betriebsgebäude und Gewächshäuser neu gebaut. Hierfür wurden rd. 27,3 Mio. € aufgewendet. Im abschließenden zweiten Bauabschnitt sollen die übrigen Fachbereiche der Landesanstalt modernisiert werden, wobei eine erste Teilbaumaßnahme der Laborneubau sowie der Neubau eines Betriebsgebäudes mit Gewächshäusern für den Versuchsbetrieb "Zierpflanzenbau" bildet. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags hat am 09.07.2008 diese erste Teilbaumaßnahme mit Gesamtkosten von 20.320,0 Tsd. € genehmigt. Mit den veranschlagten Beträgen wird die Baumaßnahme fortgeführt.

Stellenplan

für den Geschäftsbereich des

Bayerischen Staatsministeriums für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

- Einzelplan 08 -

08 01
Ministerium
Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	a) Landwirtschaft				
	Ministerialdirektor, Ministerialdirektorin	B 9	1	1	1
	Ministerialdirigenten, Ministerialdirigentinnen	B 6	6	6	6
	Leitende Ministerialräte, Leitende Ministerialrätinnen	B 3	13	13	13
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen		19,75	19,75	20,75
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen	A16	19	19	19
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	21,45	21,45	21,45
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	13,80	13,80	13,80
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	2	2	2
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13+AZ	10	10	10
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	18,61	20,61	20,61
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen (im technischen Dienst)		18	16	16
	Amtsräte, Amtsrätinnen	A12	6,75	6,75	6,75
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A11	10,19	10,19	10,19
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen (Verwendungsaufstieg)		2	2	3
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)	A10	3	4	3
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	4	4	4
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	4	4	4
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	4	3	3
	Verwaltungsbetriebsobersekretäre, Verwaltungsbetriebsobersekretärinnen	A 7	2	2	2
	Verwaltungsbetriebssekretär, Verwaltungsbetriebssekretärin	A 6	1	1	1
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 6	4,75	6,75	6,75
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	4,78	2,78	2,78
	Zusammen		189,08	189,08	190,08
	Zugang/Abgang			-	+1
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		96	96	97
	- gehobener Dienst		68,55	69,55	69,55
	- mittlerer Dienst		15	14	14
	- einfacher Dienst		9,53	9,53	9,53
422 01	Planmäßige Beamte				
	b) Forsten				
	Ministerialdirigent, Ministerialdirigentin	B 6	1	1	1
	Leitender Ministerialrat, Leitende Ministerialrätin	B 3	1	1	1
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen		5	5	5
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen	A16	5	5	5
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	4	4	4
	Forstdirektoren, Forstdirektorinnen		2	2	2
	Forstoberräte, Forstoberrätinnen	A14	9	9	10
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13+AZ	6	6	6
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	10	10	10
	Amtsräte, Amtsrätinnen	A12	10	10	10

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
Umsetzung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Forsten))			
A14 Forstoberräte, Forstoberrätinnen	-	+1	Umsetzung von 08 40
Titel 428 02 (Forsten)			
E 9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-	-1	Umsetzung nach 08 40
Summe Umsetzung	-	-	
Umwandlung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Landwirtschaft))			
A16 Ministerialräte, Ministerialrätinnen	-	+1	Umwandlung von 428 01 EGr 15Ü
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	+2	-	Umwandlung von 422 01 BesGr A13
Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen (im technischen Dienst)	-2	-	Umwandlung nach 422 01 BesGr A13
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Forsten))			
A 6 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	-	-1	Umwandlung mit Vermerkänderung nach 428 02 EGr 5
Titel 428 01 (Landwirtschaft)			
E 15Ü Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-	-1	Umwandlung nach 422 01 BesGr A16
Titel 428 02 (Forsten)			
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-	+1	Umwandlung mit Vermerkänderung von 422 01 BesGr A 6
Summe Umwandlung	-	-	
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Landwirtschaft))			
B 3 Ministerialräte, Ministerialrätinnen	-	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A16
A16 Ministerialräte, Ministerialrätinnen	-	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr B 3
A11 Regierungsamtänner, Regierungsamtfrauen (Verwendungsaufstieg)	-	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A10
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A 9
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	-	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A11
A 8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A10
A 8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A 8
A 8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 9
A 6 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	+2	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A 5
A 5 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 6
Titel 428 01 (Landwirtschaft)			
E 13 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von EGr 12

**08 01
Ministerium**
Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
noch 422 01	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A11	1	1	1
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	3	3	3
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterin	A 6	1	1	-
	Zusammen		58	58	58
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		27	27	28
	- gehobener Dienst		27	27	27
	- mittlerer Dienst		3	3	3
	- einfacher Dienst		1	1	-
422 01	Planmäßige Beamte				
	a) Landwirtschaft				
	Leerstellen				
	Ministerialrat, Ministerialrätin	B 3	1	1	1
	Ministerialrat, Ministerialrätin	A16	1	1	1
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	4	4	4
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A13	1	1	1
	Zusammen		7	7	7
422 01	Planmäßige Beamte				
	b) Forsten				
	Leerstellen				
	Ministerialrat, Ministerialrätin	B 3	1	1	1
	Zusammen		1	1	1
422 31	Abgeordnete Beamte				
	a) Landwirtschaft				
		A16+AZ - A13	15	16	16
		A13+AZ - A9	6	6	6
		A9+AZ - A6	1	1	1
	Zusammen		22	23	23
	Zugang/Abgang			+1	-
	<i>Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 31: 5 Stellen kw ab 01.01.2014</i>				
422 31	Abgeordnete Beamte				
	b) Forsten				
		A16+AZ - A13	3	3	3
		A13+AZ - A9	1	1	1
	Zusammen		4	4	4
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 15Ü	E 15Ü	1	1	-
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 13	E 13	-	1	1

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
E 12 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach EGr 13
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-	-	
STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE			
neu			
Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte (Landwirtschaft)) A16+AZ - A13	+1	-	neu wegen "Kopfstelle Schulverpflegung" in StMELF
Summe neu	+1	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	+1	-	

08 01
Ministerium

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
noch 428 01					
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 12	E 12	4	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E 11	5	5	5
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 10	E 10	0,82	0,82	0,82
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E 9	14	14	14
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	22,75	22,75	22,75
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	15	15	15
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	26	26	26
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 4	E 4	1	1	1
	Zusammen Zugang/Abgang		89,57	89,57 -	88,57 -1
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10	E 10	2	2	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 9	E 9	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	5	5	5
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	6	6	6
	Zusammen		14	14	14
428 02	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 11	E 11	1	1	1
	<i>1 Stelle ku nach BesGr A 11 bei Ausscheiden des Stelleninhabers.</i>				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E 9	3	3	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	6	6	6
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	5	5	5
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	7	7	8
	Zusammen		22	22	22
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	3	3	3
	Zusammen		3	3	3
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		5,70	5,70	5,70
	Zusammen		5,70	5,70	5,70
428 22	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin		1	1	1
	Zusammen		1	1	1

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte				
	a) Landwirtschaft		189,08	189,08	190,08
422 01	Planmäßige Beamte				
	b) Forsten		58	58	58
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)		89,57	89,57	88,57
428 02	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)		22	22	22
	Personalsoll A		358,65	358,65	358,65
	(ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)				
	Ferner:				
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)		5,70	5,70	5,70
428 22	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)		1	1	1
	Personalsoll B		6,70	6,70	6,70
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		365,35	365,35	365,35

08 02

Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 08

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte b) Forsten				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit Forsträte, Forsträtinnen	A13	6	4	3
	Forstoberinspektoren, Forstoberinspektorinnen	A10	9	7	5
	Zusammen		15	11	8
	Zugang/Abgang			-4	-3
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01 (Planmäßige Beamte b) Forsten) (Ersatzstellen für Altersteilzeit):				
	1) Alle Ersatzstellen kw gemäß Art. 6d Abs. 3 Satz 1 und 3 Haushaltsgesetz.				
	2) Die ausgewiesenen Ersatzstellen können für alle Kapitel des Einzelplans 08 (Bereich Forsten) in Anspruch genommen werden. Die Ausgaben sind beim jeweiligen Haushaltskapitel nachzuweisen, für das die Stellen in Anspruch genommen werden.				
428 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		137	137	137
	Zusammen		137	137	137
	Gesamtübersicht				
428 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		137	137	137
	Personalsoll B		137	137	137
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		137	137	137
	Nachrichtlich:				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit		15	11	8

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
ERSATZSTELLEN FÜR ALTERSTEILZEIT			
Einsparung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Forsten))			
A13 Forsträte, Forsträtinnen	-2	-1	Einsparung wegen Anpassung an den Bedarf
A10 Forstoberinspektoren, Forstoberinspektorinnen	-2	-2	Einsparung wegen Anpassung an den Bedarf
Summe Einsparung	-4	-3	
Zu- und Abgänge insgesamt	-4	-3	

08 05
Allgemeine Bewilligungen - Bereich Forsten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
TG	95 Forstliche Forschung				
429 95	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		18	18	18
	Zusammen		18	18	18
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 429 95: <i>Mit Einwilligung des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten dürfen zu Lasten der Ausgabemittel neben Arbeitnehmern mit befristeten Arbeitsverträgen auch bis zu sechs Arbeitnehmer mit unbefristeten Arbeitsverträgen beschäftigt werden, sofern infolge von Langzeitprojekten oder Projekten mit vergleichbaren Aufgabenstellungen das Arbeitsverhältnis voraussichtlich länger als fünf Jahre dauern wird.</i>				
	Gesamtübersicht				
429 95	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		18	18	18
	Personalsoll B		18	18	18
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		18	18	18

08 07
Forstliche Schulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	Leitende Forstdirektoren, Leitende Forstdirektorinnen	A16	2	2	2
	Forstdirektor, Forstdirektorin	A15	1	1	1
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	2	2	2
	Forstoberräte, Forstoberrätinnen		3	4	4
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	2	2	2
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen technischen Forstdienst		4	6	6
	<i>Die Stellen können auch mit Lehrern besetzt werden.</i>				
	Forstamtsräte, Forstamtsrätinnen	A12	2	2	2
	<i>Die Stellen können auch mit Lehrern besetzt werden.</i>				
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A11	1	2	2
	Forstamtmann, Forstamtfrau		1	1	1
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	A10	1	-	-
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	2	2	2
	Zusammen		21	24	24
	Zugang/Abgang			+3	-
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		8	9	9
	- gehobener Dienst		11	13	13
	- mittlerer Dienst		2	2	2
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01:				
	1.) Vgl. Inanspruchnahmevermerk bei 08 40/422 01b.				
	2.) Alle Beschäftigten der Forstlichen Schulen, die die Voraussetzungen des Art. 51 Abs. 1 Nr. 1 BayBesG i.V.m. § 1 bis 4 BayZuIV erfüllen, erhalten eine Lehrzulage.				
422 26	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst				
	Forstreferendare, Forstreferendarinnen	A13	-	100	100
	Forstanwärter, Forstanwärterinnen	A10	-	115	130
	Zusammen		-	215	230
	Zugang/Abgang			+215	+15
422 31	Abgeordnete Beamte				
		A16+AZ - A13	3	3	3
		A13+AZ - A9	4	4	4
	Zusammen		7	7	7
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	3	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	2	2	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	1,50	1,50	1,50
	Zusammen		6,50	6,50	6,50
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 6	E 6	1	1	1
	Zusammen		1	1	1

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
Umsetzung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A14 Forstoberräte, Forstoberrätinnen	+1	-	Umsetzung von 08 40 zur Anpassung des Stellenplans an das Personalsoll der Waldbauernschule
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen technischen Forstdienst	+2	-	
Summe Umsetzung	+3	-	Umsetzung von 08 40 wegen Verlagerung der zuständigen Stelle gem. BBiG an die Waldbauernschule
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A11 Regierungsamt Männer, Regierungsamt Frauen	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A10
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A11
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+3	-	
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
neu			
Titel 422 26 (Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst)			
A10 Forstanwärter, Forstanwärterinnen	+15	+15	neu wegen Anpassung der Stellen an die Mittel (Erhöhung Ausbildungskapazität)
Summe neu	+15	+15	
Umsetzung			
Titel 422 26 (Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst)			
A13 Forstreferendare, Forstreferendarinnen	+100	-	Umsetzung von 08 40
A10 Forstanwärter, Forstanwärterinnen	+100	-	Umsetzung von 08 40
Titel 428 28 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umsetzung von 08 40 zur Anpassung an den Schulungsbedarf
Summe Umsetzung	+201	-	
Zu- und Abgang Personalsoll B	+216	+15	

08 07
Forstliche Schulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		3,75	3,75	3,75
	Zusammen		3,75	3,75	3,75
428 28	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		11,75	12,75	12,75
	Zusammen		11,75	12,75	12,75
	Zugang/Abgang			+1	-
TG 99					
428 99	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin		1	1	1
	Zusammen		1	1	1
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		21	24	24
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		6,50	6,50	6,50
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		27,50	30,50	30,50
	Ferner:				
422 26	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		-	215	230
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		3,75	3,75	3,75
428 28	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		11,75	12,75	12,75
428 99	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		1	1	1
	Personalsoll B		16,50	232,50	247,50
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		44	263	278

08 08

Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	Präsident der Bayer. Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, Präsidentin der Bayer. Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft	B 3	1	1	1
	Leitende Forstdirektoren, Leitende Forstdirektorinnen	A16	4	4	4
	Forstdirektoren, Forstdirektorinnen	A15	4	4	4
	Forstoberräte, Forstoberrätinnen	A14	39	42	42
	Forsträte, Forsträtinnen	A13	3	-	-
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A13	1	1	1
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen technischen Forstdienst		4	4	4
	Forstamtsräte, Forstamtsrätinnen	A12	7	7	7
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A11	1	1	1
	Forstamtmänner, Forstamtfrauen		18	18	18
	Forstoberinspektoren, Forstoberinspektorinnen	A10	2	2	2
	Technischer Hauptsekretär, Technische Hauptsekretärin	A 8	-	-	1
	Forsthauptsekretäre, Forsthauptsekretärinnen		2	2	2
	Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin	A 7	-	-	-
	Technischer Obersekretär, Technische Obersekretärin		-	1	-
	Technischer Sekretär, Technische Sekretärin	A 6	1	-	-
	Zusammen		87	87	87
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		51	51	51
	- gehobener Dienst		33	33	33
	- mittlerer Dienst		3	3	3
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01: <i>Vgl. Inanspruchnahmevermerk bei 08 40/422 01b.</i>				
	Leerstellen				
	Forstoberräte, Forstoberrätinnen	A14	3	3	3
	Forstamtmänner, Forstamtfrauen	A11	2	2	2
	Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin	A 7	1	1	1
	Zusammen		6	6	6
422 31	Abgeordnete Beamte				
		A16+AZ - A13	5	5	5
		A13+AZ - A9	7	7	7
	Zusammen		12	12	12
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 15	E 15	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 14 <i>4 Stellen ku nach BesGr A 13 bei Ausscheiden der Stelleninhaber</i>	E 14	9	9	9
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 13	E 13	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E 11	1	2	2
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10	E 10	5	4	4

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A14 Forstoberräte, Forstoberrätinnen	+3	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A13
A13 Forsträte, Forsträtinnen	-3	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A14
A 8 Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen	-	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A 7
A 7 Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A 6
	-	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 8
A 6 Technische Sekretäre, Technische Sekretärinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 7
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 11 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von EGr 10
E 10 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach EGr 11
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-	-	

08 08
Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
noch					
428 01	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E 9	4	4	4
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	13	13	13
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	3	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	5	5	5
	Zusammen		42	42	42
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 10	E 10	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	2	2	2
	Zusammen		3	3	3
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		5,50	5,50	5,50
	Zusammen		5,50	5,50	5,50
428 28	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		4	4	4
	Zusammen		4	4	4
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		87	87	87
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		42	42	42
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		129	129	129
	Ferner:				
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		5,50	5,50	5,50
428 28	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		4	4	4
	Personalsoll B		9,50	9,50	9,50
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		138,50	138,50	138,50

08 20
Landesanstalt für Landwirtschaft

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl																	
			2010	2011	2012															
1	2	3	4	5	6															
	Die Stellen der Landesanstalt für Landwirtschaft verteilen sich auf die einzelnen Bereiche etwa wie folgt (gerundet):																			
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bereich</th> <th>2011</th> <th>2012</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Abteilungen (einschl. Stabsstelle und Präsidialbereich) - davon 4. Qualifikationsebene</td> <td>248 (23)</td> <td>248 (23)</td> </tr> <tr> <td>Institute - davon 4. Qualifikationsebene</td> <td>498 (139)</td> <td>498 (139)</td> </tr> <tr> <td>Lehr-, Versuchs- und Fachzentren - davon 4. Qualifikationsebene</td> <td>250 (19)</td> <td>250 (19)</td> </tr> <tr> <td>Summe - davon 4. Qualifikationsebene</td> <td>996 (181)</td> <td>996 (181)</td> </tr> </tbody> </table>	Bereich	2011	2012	Abteilungen (einschl. Stabsstelle und Präsidialbereich) - davon 4. Qualifikationsebene	248 (23)	248 (23)	Institute - davon 4. Qualifikationsebene	498 (139)	498 (139)	Lehr-, Versuchs- und Fachzentren - davon 4. Qualifikationsebene	250 (19)	250 (19)	Summe - davon 4. Qualifikationsebene	996 (181)	996 (181)				
Bereich	2011	2012																		
Abteilungen (einschl. Stabsstelle und Präsidialbereich) - davon 4. Qualifikationsebene	248 (23)	248 (23)																		
Institute - davon 4. Qualifikationsebene	498 (139)	498 (139)																		
Lehr-, Versuchs- und Fachzentren - davon 4. Qualifikationsebene	250 (19)	250 (19)																		
Summe - davon 4. Qualifikationsebene	996 (181)	996 (181)																		
422 01 Planmäßige Beamte																				
	Präsident, Präsidentin der Landesanstalt für Landwirtschaft	B 6	1	1	1															
	Vizepräsident, Vizepräsidentin der Landesanstalt für Landwirtschaft	B 3	1	1	1															
	Direktoren an der Landesanstalt für Landwirtschaft, Direktorinnen an der Landesanstalt für Landwirtschaft 1) Amtszulagen gemäß Fußnote 7 zu BesGr 16, Direktor/Direktorin an der Landesanstalt für Landwirtschaft (Anlage 1 BayBesG - Bayerische Besoldungsordnungen). 2) Eine Stelle mit Zulage gemäß § 46 Abs. 1 Satz 2 BBesG (Fußnote 8 zu BesGr A16, Direktor/Direktorin an der Landesanstalt für Landwirtschaft (Anlage 1 BayBesG - Bayerische Besoldungsordnungen)).	A16+AZ	5	5	5															
	Direktoren an der Landesanstalt für Landwirtschaft, Direktorinnen an der Landesanstalt für Landwirtschaft	A16	2	2	2															
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren, Leitende Landwirtschaftsdirektorinnen		18	17	17															
	Leitender Regierungsdirektor, Leitende Regierungsdirektorin		1	1	1															
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	6	6	6															
	Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen		54,02	55,02	55,02															
	Hauswirtschaftsdirektoren, Hauswirtschaftsdirektorinnen		2,90	2,90	2,90															
	Veterinärdirektor, Veterinärdirektorin		1	1	1															
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	15	15	15															
	Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen		40,50	41,50	41,50															
	Hauswirtschaftsoberräte, Hauswirtschaftsoberrätinnen		3,50	3,50	3,50															
	Veterinäroberräte, Veterinäroberrätinnen		2	2	2															
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	5,50	5	5															
	Landwirtschaftsräte, Landwirtschaftsrätinnen		6,20	6,20	6,20															
	2 Stellen für das Bodenbeobachtungsprogramm																			
	Hauswirtschaftsräte, Hauswirtschaftsrätinnen		2	2	2															
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen landwirtschaftlich-technischen Dienst	A13+AZ	4,75	4,75	4,75															
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	2,25	2,25	2,25															

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
Einsparung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	-0,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
A10 Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen	-1,30	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
A 7 Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen	-0,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
	-1,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 12 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-0,15	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
E 11 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-0,05	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-0,60	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
E 9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-0,30	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
E 8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-0,05	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010 (Vollzug kw-Vermerk)
E 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2,70	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1,90	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2010 (Vollzug kw-Vermerk)
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-0,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2,05	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
Summe Einsparung	-14,10	-	
Umsetzung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A16 Leitende Landwirtschaftsdirektoren, Leitende Landwirtschaftsdirektorinnen	-1	-	Umsetzung nach 08 25 wegen vorausgegangener mehrjähriger Übertragung
A15 Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen	+1	-	Umsetzung von 08 25 wegen vorausgegangener mehrjähriger Übertragung
A14 Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen	+1	-	Umsetzung von 08 40 wegen vorausgegangener mehrjähriger Übertragung
A11 Landwirtschaftsamtmänner, Landwirtschaftsamtfrauen	+0,50	-	Umsetzung von 08 40 wegen Personalübergang
A 7 Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen	+1	-	Umsetzung von 08 42 wegen vorausgegangener mehrjähriger Übertragung

08 20

Landesanstalt für Landwirtschaft

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
noch 422 01	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen landwirtschaftlich-technischen Dienst		16,25	17,25	17,25
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen <i>1 Stelle kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers. Ist dem ausscheidenden Stelleninhaber ein befristetes Rückkehrrecht eingeräumt, fällt die Stelle erst mit Ablauf der Rückkehrfrist weg.</i>	A12	4	4	4
	Landwirtschaftsamtsräte, Landwirtschaftsamtsrätinnen		27,50	27,50	28,50
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A11	6	6	6
	Landwirtschaftsamtmänner, Landwirtschaftsamtfrauen		43,38	42,88	41,88
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	6	6	6
	Landwirtschafts oberinspektoren, Landwirtschafts oberinspektorinnen		30,05	28,75	28,75
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A 9	1	1	1
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	1	3	3
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	12,75	10,75	10,75
	Betriebsinspektor, Betriebsinspektorin		1	1	1
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	1	1
	Hauptwerkmeister, Hauptwerkmeisterin		1	1	1
	Landwirtschaftshauptsekretäre, Landwirtschaftshauptsekretärinnen		7,70	7,70	7,70
	Regierungs obersekretäre, Regierungs obersekretärinnen	A 7	2,50	2,50	2,50
	Landwirtschafts obersekretäre, Landwirtschafts obersekretärinnen		14,15	14,15	14,15
	Betriebsassistenten, Betriebsassistentinnen	A 6	3,75	3,75	3,75
	Betriebsassistenten, Betriebsassistentinnen	A 5	3,50	3,50	3,50
	Betriebshauptaufseher, Betriebshauptaufseherin	A 4	0,54	0,54	0,54
	Zusammen		356,69	356,39	356,39
	Zugang/Abgang			-0,30	-
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		166,62	167,12	167,12
	- gehobener Dienst		141,18	140,38	140,38
	- mittlerer Dienst		41,10	41,10	41,10
	- einfacher Dienst		7,79	7,79	7,79
	Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 :				
	1) Vgl. Übertragbarkeitsvermerk für Stellen der BesGr A 16 und darunter bei Kap. 08 40/422 01a.				
	2) 2 Planstellen der BesGr A 16+AZ können im Austausch gegen zwei Planstellen der BesGr A 16 von Kap. 08 40 übertragen werden. Dabei können die Amtsbezeichnungen kostenneutral geändert werden.				
	Leerstellen				
	Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen	A15	2	2	2
	Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen	A14	2	2	2
	Hauswirtschaftsrat, Hauswirtschaftsrätin	A13	1	1	1
	Regierungsamtsrat, Regierungsamtsrätin	A12	1	1	1
	Landwirtschaftsamtmann, Landwirtschaftsamtfrau	A11	1	1	1
	Regierungs oberinspektoren, Regierungs oberinspektorinnen	A10	2	2	2
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	4	4	4
	Landwirtschafts obersekretäre, Landwirtschafts obersekretärinnen	A 7	3	3	3
	Zusammen		16	16	16

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
A 7 Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen	+1	-	Umsetzung von 08 40 wegen vorausgegangener mehrjähriger Übertragung
Summe Umsetzung	+3,50	-	
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A 13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen landwirtschaftlich- technischen Dienst	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A 12
A 12 Landwirtschaftsamtsräte, Landwirtschaftsamtsrätinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 13
A 11 Landwirtschaftsamtmänner, Landwirtschaftsamtfrauen	+1 -1	+1 -1	kostenwirksame Hebung von BesGr A 11 kostenwirksame Hebung nach BesGr A 12
A 9 +AZ Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	+2	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A 9
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 9+AZ
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-10,60	-	
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
Einsparung			
Titel 428 21 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2,20	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
	-1,33	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
Titel 428 51 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-0,65	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
	-0,70	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
Titel 428 73 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Aushilfskräfte	-1,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
Titel 428 76 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-3	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
	-3,32	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl				
			2010	2011	2012		
1	2	3	4	5	6		
422 31	Abgeordnete Beamte	A16+AZ - A13	2	2	2		
		A13+AZ - A9	1	1	1		
		Zusammen	3	3	3		
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 15	E 15	1	1	1	
		Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 14	E 14	5	5	5	
		Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 13	E 13	2	2	2	
		Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 12	E 12	14,47	14,32	14,32	
		Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E 11	34,73	34,08	34,08	
		Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10	E 10	16,36	16,36	16,36	
		Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9 1 Stelle für das Bodenbeobachtungsprogramm 1 Stelle ku nach EGr 6 bis zum 31.12.2014	E 9	72,12	71,82	71,82	
		Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8 Zu EGr 8 und EGr 6 1) 2 Stellen für das Bodenbeobachtungsprogramm 2) 1 Stelle kw zum 01.01.2013 3) 2 Stellen ku nach EGr 6 bis zum 31.12.2014 4) 4 Stellen ku nach EGr 5 bis zum 31.12.2014	E 8	68,79	67,74	67,74	
		Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6 Zu EGr 6 und EGr 5 1) 3 Stellen für das Bodenbeobachtungsprogramm 2) 1 Stelle kw zum 01.01.2013 3) Siehe Vermerk zu EGr 8	E 6	65,25	59,65	59,65	
		Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5 1) 2 Stellen für das Bodenbeobachtungsprogramm 2) 2 Stellen kw zum 01.01.2013 3) Siehe Vermerk zu EGr 6	E 5	17,15	14,60	14,60	
		Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 3	E 3	0,70	0,70	0,70	
		Auszubildende		5	5	5	
		Zusammen Zugang/Abgang			302,57	292,27 -10,30	292,27 -
		Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 01: 2 Stellen können mit Arbeitnehmern vergleichbar der nächstniedrigeren Laufbahngruppe besetzt werden.					
		Leerstellen					
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 9	E 9	1	1	1		
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	6	6	6		
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	9	9	9		
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	3	3	3		
	Zusammen		19	19	19		
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		100,40	96,87	96,87		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Titel 428 77 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen) Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-0,30	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
Titel 428 78 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen) Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-0,35	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
Titel 429 51 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen) Hilfskräfte	-1,05	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
	-2	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
Summe Einsparung	-16,40	-	
Zu- und Abgang Personalsoll B	-16,40	-	

08 20
Landesanstalt für Landwirtschaft

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
noch 428 21	Auszubildende		2	2	2
	Zusammen		102,40	98,87	98,87
	Zugang/Abgang			-3,53	-
TG	51 Kosten des Betriebes der Landesanstalt für Landwirtschaft				
428 51	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 14	E 14	3	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10	E 10	10	10	10
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E 9	4,25	4,25	4,25
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	6	6	6
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	9,75	9,75	9,75
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 5	E 5	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		15,33	13,98	13,98
	Auszubildende		4	4	4
	Zusammen		53,33	51,98	51,98
	Zugang/Abgang			-1,35	-
429 51	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Hilfskräfte		16,45	13,40	13,40
	Zusammen		16,45	13,40	13,40
	Zugang/Abgang			-3,05	-
TG	72 Ausgaben zur Durchführung von Forschungs- und Versuchsvorhaben aus Drittmitteln				
428 72	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		4	4	4
	Zusammen		4	4	4
429 72	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		7	7	7
	Zusammen		7	7	7
TG	73 Betrieb der Schülerheime und Fortbildungseinrichtungen				
428 73	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Aushilfskräfte		9,50	8	8
	Auszubildende		11	11	11
	Zusammen		20,50	19	19
	Zugang/Abgang			-1,50	-
	<i>Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 73: Weiteres Personal, das teilweise für das Schülerheim tätig ist, ist bei Tit. 422 01, 428 01 und 428 21 veranschlagt.</i>				
TG	76 Wirtschafts- und Betriebsausgaben der Versuchsbetriebe				
428 76	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		45,92	39,60	39,60

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
	Auszubildende		12	12	12
	Zusammen		57,92	51,60	51,60
	Zugang/Abgang			-6,32	-
TG	77 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchviehhaltung Almesbach				
428 77	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		8	7,70	7,70
	Auszubildende		5	5	5
	Zusammen		13	12,70	12,70
	Zugang/Abgang			-0,30	-
TG	78 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchvieh- und Rinderhaltung Achselschwang				
428 78	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		25,30	24,95	24,95
	Auszubildende		6	6	6
	Zusammen		31,30	30,95	30,95
	Zugang/Abgang			-0,35	-
TG	79 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Ökologischen Landbau Kringell und des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Milchviehhaltung und Grünland Spitalhof				
428 79	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		6	6	6
	Auszubildende		5	5	5
	Zusammen		11	11	11
TG	80 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Schweine- und Geflügelhaltung Schwarzenau, Kitzingen				
428 80	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		19,50	19,50	19,50
	Auszubildende		10	10	10
	Zusammen		29,50	29,50	29,50
TG	82 - 84 Wirtschafts- und Betriebsausgaben des Lehr-, Versuchs- und Fachzentrums für Pferdehaltung HLG Schwaiganger				
428 82	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		10,50	10,50	10,50
	Auszubildende		5	5	5
	Zusammen		15,50	15,50	15,50

08 20
Landesanstalt für Landwirtschaft

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
noch 429 99	99 Kosten der Datenverarbeitung				
429 99	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 11	E 11	1	1	1
	Zusammen		1	1	1
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		356,69	356,39	356,39
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		302,57	292,27	292,27
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		659,26	648,66	648,66
	Ferner:				
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		102,40	98,87	98,87
428 51	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		53,33	51,98	51,98
429 51	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		16,45	13,40	13,40
428 72	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		4	4	4
429 72	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		7	7	7
428 73	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		20,50	19	19
428 76	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		57,92	51,60	51,60
428 77	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		13	12,70	12,70
428 78	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		31,30	30,95	30,95
428 79	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		11	11	11
428 80	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		29,50	29,50	29,50
428 82	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		15,50	15,50	15,50
429 99	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		1	1	1
	Personalsoll B		362,90	346,50	346,50
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		1.022,16	995,16	995,16

08 25

Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	Leitender Landwirtschaftsdirektor, Leitende Landwirtschaftsdirektorin	A16	-	1	1
	Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen	A15	2,90	1,90	1,90
	Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen	A14	2,75	2,75	2,75
	Landwirtschaftsräte, Landwirtschaftsrätinnen	A13	2,35	2,35	2,35
	Landwirtschaftsamtmann, Landwirtschaftsamtfrau	A11	1	1	1
	Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen	A10	3	3	3
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	0,50	0,50	0,50
	Hauptwerkmeister, Hauptwerkmeisterin		1	1	1
	Landwirtschaftshauptsekretär, Landwirtschaftshauptsekretärin		1	1	1
	Regierungssekretär, Regierungssekretärin	A 6	1	1	1
	Zusammen		15,50	15,50	15,50
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		8	8	8
	- gehobener Dienst		4	4	4
	- mittlerer Dienst		3,50	3,50	3,50
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01: <i>Vgl. Übertragbarkeitsvermerk für Stellen der BesGr A 16 und darunter bei Kap. 08 40/422 01a.</i>				
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E 11	3	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 10	E 10	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	3	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	3,50	3,50	3,50
	Zusammen		10,50	10,50	10,50
TG	51 Kosten des Betriebs des Technologie- und Förderzentrums				
429 51	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Hilfskräfte <i>1 Stelle kann bei Bedarf mit einem/einer unbefristet beschäftigten Arbeitnehmer/Arbeitnehmerin besetzt werden.</i>		2	3	3
	Zusammen		2	3	3
	Zugang/Abgang			+1	-

Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
Umsetzung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A16 Leitende Landwirtschaftsdirektoren, Leitende Landwirtschaftsdirektorinnen	+1	-	Umsetzung von 08 20 wegen vorausgegangener mehrjähriger Übertragung Umsetzung nach 08 20 wegen vorausgegangener mehrjähriger Übertragung
A15 Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen	-1	-	
Summe Umsetzung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-	-	
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
Umwandlung			
Titel 429 51 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen) Hilfskräfte	+1	-	Abbildung der Personalaufwendungen auch im Stellenplan
Summe Umwandlung	+1	-	
Zu- und Abgang Personalsoll B	+1	-	

08 25

Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwuchsende Rohstoffe

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		15,50	15,50	15,50
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		10,50	10,50	10,50
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		26	26	26
	Ferner:				
429 51	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		2	3	3
	Personalsoll B		2	3	3
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		28	29	29

08 30
Ämter für Ländliche Entwicklung
Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	Leitende Baudirektoren, Leitende Baudirektorinnen <i>2 Stellen dürfen mit Präsidenten der ehemaligen Direktionen für Ländliche Entwicklung (BesGr B 3) besetzt werden.</i>	A16+AZ	6	6	7
	Abteilungsdirektoren, Abteilungsdirektorinnen	A16	3	3	3
	Leitende Baudirektoren, Leitende Baudirektorinnen <i>a) 1 Stelle darf mit einem Präsidenten der ehemaligen Direktionen für Ländliche Entwicklung (BesGr B 3) besetzt werden. b) 1 Stelle ku nach BesGr A16+AZ zum 01.07.2011</i>		15	15	14
	Leitende Regierungsdirektoren, Leitende Regierungsdirektorinnen		2	2	2
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	5	5	5
	Baudirektoren, Baudirektorinnen		81	81	81
	Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen		6	6	6
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	6	6	6
	Bauoberräte, Bauoberrätinnen		67	58	58
	Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen		3	3	3
	Bauräte, Baurätinnen	A13	10	10	10
	Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	A13+AZ	16	21	26
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	2	2	2
	Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen		80	82	82
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	5	5	5
	Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen		165	158	153
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A11	3	3	3
	Technische Amt männer, Technische Amt frauen		141,87	134,87	134,87
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	A10	16,25	21,25	24,25
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)		7	10	10
	Technische Amtsinspektoren, Technische Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	82	87	91
	Technische Amtsinspektoren, Technische Amtsinspektorinnen	A 9	150	142	144
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	1	1
	Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen		142	132	123
	Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen	A 7	54,33	40,82	40,82
	Verwaltungsbetriebsobersekretär, Verwaltungsbetriebsobersekretärin		1	1	1
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 6	2	4	4
	Betriebshauptwarte, Betriebshauptwartinnen		6	9	9
	Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	A 5	3	1	1
	Betriebshauptwarte, Betriebshauptwartinnen		4	1	1
	Zusammen		1.085,45	1.050,94	1.050,94
	Zugang/Abgang			-34,51	-
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		204	195	195
	- gehobener Dienst		436,12	437,12	440,12
	- mittlerer Dienst		430,33	403,82	400,82
	- einfacher Dienst		15	15	15
Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 :					
1) Vgl. Rückfallvermerk im Kap. 05 02 (Wechsel von Beschäftigten in den Verwaltungsbereich der Schulen und in den Schuldienst).					

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
Einsparung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A14 Bauoberräte, Bauoberrätinnen	-4	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
	-4	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
A11 Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	-3	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
	-3	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
A 8 Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen	-4	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
A 7 Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen	-7,51	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
	-6	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 3 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
Summe Einsparung	-32,51	-	
Umsetzung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A14 Bauoberräte, Bauoberrätinnen	-1	-	Umsetzung nach Kapitel 03 07 wegen Neustrukturierung Rechenzentren
A11 Technische Amtmänner, Technische Amtfrauen	-1	-	Umsetzung nach 03 07 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren
A 9 Technische Amtsinspektoren, Technische Amtsinspektorinnen	-1	-	Umsetzung nach 03 07 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umsetzung nach 03 07 wegen Neustrukturierung der Rechenzentren
Summe Umsetzung	-4	-	
Umwandlung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A16 Leitende Baudirektoren, Leitende +AZ Baudirektorinnen	-	+1	Umwandlung von 422 01 BesGr A16
A16 Leitende Baudirektoren, Leitende Baudirektorinnen	-	-1	Umwandlung nach 422 01 BesGr A16+AZ
Summe Umwandlung	-	-	
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A13 Technische Oberamtsräte, Technische +AZ Oberamtsrätinnen	+5	+5	kostenwirksame Hebung von BesGr A13

08 30
Ämter für Ländliche Entwicklung
Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
noch 422 01	2) Zu BesGr A16: 5 Stellen ku nach BesGr A15 ab 02.01.2012.				
	Leerstellen				
	Leitender Baudirektor, Leitende Baudirektorin	A16	1	1	1
	Baudirektor, Baudirektorin	A15	1	1	1
	Bauoberräte, Bauoberrätinnen	A14	2	2	2
	Bauräte, Baurätinnen	A13	6	6	6
	Technischer Oberamtsrat, Technische Oberamtsrätin	A13	1	1	1
	Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	A12	2	2	2
	Technische Amtsmänner, Technische Amtfrauen	A11	7	7	7
	Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	A10	5	5	5
	Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen	A 8	4	4	4
	Technische Obersekretäre, Technische Obersekretärinnen	A 7	13	13	13
	Zusammen		42	42	42
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst				
	Anwärter /-innen für den gehobenen technischen Dienst für Ländliche Entwicklung	A10	8	8	8
	Anwärter /-innen für den mittleren technischen Dienst für Ländliche Entwicklung	A 7	12	12	12
	Dienstanfänger, Dienstanfängerinnen		14	14	14
	Zusammen		34	34	34
422 31	Abgeordnete Beamte				
		A16+AZ - A13	1	1	1
		A13+AZ - A9	1	1	1
		A9+AZ - A6	1	1	1
	Zusammen		3	3	3
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 13	E 13	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 12	E 12	5	5	5
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E 11	9	9	9
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10	E 10	6	6	6
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E 9	75	83	83
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	58,80	52,80	52,80
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	63,25	61,25	61,25
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	39,80	38,80	38,80
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 3	E 3	3	2	2
	Zusammen		260,85	258,85	258,85
	Zugang/Abgang			-2	-

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
A13 Technische Oberamtsräte, Technische Oberamtsrätinnen	-5	-5	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13+AZ
	+7	+5	kostenwirksame Hebung von BesGr A12
A12 Technische Amtsräte, Technische Amtsrätinnen	-7	-5	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13
A10 Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen	+1	+3	kostenwirksame Hebung von BesGr A 9
	+4	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A 9
	+3	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A 9
			Technische Oberinspektoren, Technische Oberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)
A 9 Technische Amtsinspektoren, +AZ Technische Amtsinspektorinnen	+5	+4	kostenwirksame Hebung von BesGr A 9
A 9 Technische Amtsinspektoren, Technische Amtsinspektorinnen	-5	-4	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 9+AZ
	-1	-3	kostenwirksame Hebung nach BesGr A10
	-3	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A10
	-4	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A10
	+6	+6	kostenwirksame Hebung von BesGr A 8
	-	+3	kostenwirksame Hebung von BesGr A 8
A 8 Technische Hauptsekretäre, Technische Hauptsekretärinnen	-6	-6	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 9
	-	-3	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 9
A 6 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	+2	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A 5
	+3	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A 5
			Betriebshauptwarte, Betriebshauptwartinnen
A 5 Oberamtsmeister, Oberamtsmeisterinnen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 6
	-3	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 6
			Betriebshauptwarte, Betriebshauptwartinnen
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+9	-	kostenwirksame Hebung von EGr 8
E 8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-9	-	kostenwirksame Hebung nach EGr 9
	+3	-	kostenwirksame Hebung von EGr 6
E 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-3	-	kostenwirksame Hebung nach EGr 8
	+1	-	kostenwirksame Hebung von EGr 5
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach EGr 6
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-36,51	-	

08 30
Ämter für Ländliche Entwicklung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
noch 428 01	Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 01: <i>1 Stelle kann mit einem Arbeitnehmer/Arbeitnehmerin vergleichbar der nächstniedrigeren Laufbahngruppe besetzt werden.</i>				
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10	E 10	3	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 9	E 9	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	7	7	7
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	8	8	8
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	2	2	2
	Zusammen		21	21	21
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		61	61	61
	Zusammen		61	61	61
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		1.085,45	1.050,94	1.050,94
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		34	34	34
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		260,85	258,85	258,85
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		1.380,30	1.343,79	1.343,79
	Ferner:				
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		61	61	61
	Personalsoll B		61	61	61
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		1.441,30	1.404,79	1.404,79

08 40

Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	a) Landwirtschaft				
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren, Leitende Landwirtschaftsdirektorinnen <i>1 Stelle kw nach BesGr A16 zum 01.07.2011</i>	A16+AZ	9	8	7
	Leitende Hauswirtschaftsdirektoren, Leitende Hauswirtschaftsdirektorinnen	A16	2	2	2
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren, Leitende Landwirtschaftsdirektorinnen		46,25	47,25	48,25
	Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen	A15+AZ	-	6	6
	Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen	A15	172,75	164,05	164,05
	Hauswirtschaftsdirektoren, Hauswirtschaftsdirektorinnen		29,29	29,04	29,04
	Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen <i>1 Stelle kw zum 01.01.2012 (Einsparung gem. Art. 6b HG für 2011 zugunsten Epl. 05 (Reform Schulverwaltung))</i>	A14	146,70	148,70	148,70
	Hauswirtschaftsoberräte, Hauswirtschaftsoberrätinnen		89,50	83,70	83,70
	Landwirtschaftsräte, Landwirtschaftsrätinnen	A13	45,75	42,25	42,25
	Hauswirtschaftsräte, Hauswirtschaftsrätinnen		30,16	25,16	25,16
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen landwirtschaftlich- technischen Dienst	A13+AZ	15,25	15,25	19,25
	Oberamtsrat, Oberamtsrätin	A13	1	1	1
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen landwirtschaftlich- technischen Dienst		73,75	76,75	77,75
	Landwirtschaftsamtsräte, Landwirtschaftsamtsrätinnen	A12	201,50	201,50	199,50
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A11	0,50	0,50	0,50
	Fachlehrer, Fachlehrerinnen (Eingangsamtsamt in BesGr A 10)		8,70	8,70	8,70
	Landwirtschaftsamtmänner, Landwirtschaftsamtfrauen		199,87	196,37	193,37
	Landwirtschaftsamtmänner, Landwirtschaftsamtfrauen (Verwendungsaufstieg)		9	9	9
	Fachlehrer, Fachlehrerinnen (Eingangsamtsamt)	A10	16,43	16,43	16,43
	Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen		99,26	88,76	88,76
	Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)		8	8	8
	Landwirtschaftsinspektoren, Landwirtschaftsinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)	A 9	3	3	3
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen <i>1 Stelle kw ab 01.01.2009 (Rückzug des Staates aus der Ernährungsberatung)</i>	A 9+AZ	26	30	34
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen <i>1 Stelle kw ab 01.01.2009 (Rückzug des Staates aus der Ernährungsberatung)</i>	A 9	92	93	94
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A 8	6	6	6
	Landwirtschaftshauptsekretäre, Landwirtschaftshauptsekretärinnen <i>6 Stellen kw ab 01.01.2009 (Rückzug des Staates aus der Ernährungsberatung)</i>		128	126,75	128,75
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	6,30	6,30	6,30
	Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen <i>5 Stellen kw ab 01.01.2009 (Rückzug des Staates aus der Ernährungsberatung)</i>		81,17	69,17	62,17
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A 6	2	2	2

Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen
Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
neu (Arbeitszeitverkürzung)			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Forsten))			
A13 Forsträte, Forsträtinnen	-	+3	neu (Rücknahme der 42- Stunden-Woche für Beamte)
Summe neu (Arbeitszeitverkürzung)	-	+3	
Einsparung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Landwirtschaft))			
A15 Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen	-1,70	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
Hauswirtschaftsdirektoren, Hauswirtschaftsdirektorinnen	-0,25	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
A14 Hauswirtschaftsoberräte, Hauswirtschaftsoberrätinnen	-5,80	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009 (Ernährungsberatung)
A13 Landwirtschaftsräte, Landwirtschaftsrätinnen	-2,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
Hauswirtschaftsräte, Hauswirtschaftsrätinnen	-0,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
	-4,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009 (Ernährungsberatung)
A10 Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen	-8	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
	-1,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
A 8 Landwirtschaftshauptsekretäre, Landwirtschaftshauptsekretärinnen	-1,25	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
A 7 Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen	-6	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Forsten))			
A16 Leitende Forstdirektoren, Leitende Forstdirektorinnen	-0,75	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
A15 Forstdirektoren, Forstdirektorinnen	-3	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
	-2	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
A14 Forstoberräte, Forstoberrätinnen	-4,25	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
	-3,25	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
A11 Forstamtmänner, Forstamtfrauen	-0,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
	-0,25	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-0,25	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
A 7 Forstobersekretäre, Forstobersekretärinnen	-0,25	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009

08 40

Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
	Betriebsassistent, Betriebsassistentin	A 5	1	1	1
	Zusammen		1.550,13	1.515,63	1.515,63
	Zugang/Abgang			-34,50	-
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		571,40	556,15	556,15
	- gehobener Dienst		636,26	625,26	625,26
	- mittlerer Dienst		341,47	333,22	333,22
	- einfacher Dienst		1	1	1
	Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 : (Planmäßige Beamte				
	a) Landwirtschaft)				
	1) Die Stellen (Planstellen und Leerstellen) der BesGr A 15				
	und darunter sowie bis zu 2 Stellen der BesGr A 16				
	bei Kap. 08 20, 08 25, 08 40 (Titel 422 01a), 08 42 und				
	08 72 sind gegenseitig übertragbar.				
	2) Vgl. Rückfallvermerk im Kap. 05 02 (Wechsel von Beschäftigten in den				
	Verwaltungsbereich der Schulen).				
	3) Die Stellen der Besoldungsgruppen A 16+AZ, A 16 und A 15+AZ für				
	Behörden- und Bereichsleitung bei Kap. 08 40 Titel 422 01 a) und b) sind				
	gegenseitig übertragbar.				
422 01	Planmäßige Beamte				
	b) Forsten				
	Leitende Forstdirektoren, Leitende Forstdirektorinnen	A 16	24,25	20	20
	Forstdirektoren, Forstdirektorinnen	A15+AZ	-	10	10
	Forstdirektoren, Forstdirektorinnen	A 15	77,25	64,75	64,75
	Forstoberräte, Forstoberrätinnen	A 14	106,15	97,65	96,65
	Forsträte, Forsträtinnen	A 13	-	-	3
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen technischen	A13+AZ	10,25	10,25	10,25
	Forstdienst				
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A 13	12	18	24
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen technischen		48	46	46
	Forstdienst				
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A 12	29	23	17
	Forstamtsräte, Forstamtsrätinnen		170,55	185,55	203,55
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A 11	55,05	56,05	57,05
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen		1	2	4
	(Verwendungsaufstieg)				
	Forstamt männer, Forstamt frauen		321	305,25	287,25
	Regierungs oberinspektoren, Regierungs oberinspektorinnen	A 10	5,50	4,25	3,25
	Regierungs oberinspektoren, Regierungs oberinspektorinnen		5	5	3
	(Verwendungsaufstieg)				
	Forst oberinspektoren, Forst oberinspektorinnen		4	4	4
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A 9	-	-	-
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin		1	-	-
	(Verwendungsaufstieg)				
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9+AZ	4,50	4,50	4,50
	Betriebsinspektor, Betriebsinspektorin		1	1	1
	1 Stelle ku nach BesGr A 10 (Forst oberinspektoren)				
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	28,75	29,75	32,75
	Forsthauptsekretäre, Forsthauptsekretärinnen	A 8	21,25	21,25	18,25

Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Titel 428 01 (Landwirtschaft)			
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-7	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
E 3 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
Titel 428 02 (Forsten)			
E 14 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-0,70	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
E 9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-3	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
E 8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1,70	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1,45	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
E 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-8,25	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-3	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-4,14	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-3,10	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
Summe Einsparung	-80,84	-	
Umsetzung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Landwirtschaft))			
A14 Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen	-1	-	Umsetzung nach 08 20 wegen vorausgegangener mehrjähriger Übertragung
	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 05 13 / 42201 BesGr A14 Oberstudienräte, Oberstudienrätinnen
A11 Landwirtschaftsamtmänner, Landwirtschaftsamtfrauen	-0,50	-	Umsetzung nach 08 20 wegen Personalübergang
A10 Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen	-1	-	Umsetzung und Umwandlung nach 06 15 / 422 01 BesGr A10 im Rahmen der Verfahrensübernahme von VIVA-PSV
A 7 Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen	-1	-	Umsetzung nach 08 20 wegen vorausgegangener mehrjähriger Übertragung
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Forsten))			
A14 Forstoberräte, Forstoberrätinnen	-1	-	Umsetzung nach 08 07 zur Anpassung des Stellenplans an das Personalsoll der Waldbauernschule
	-	-1	Umsetzung nach 08 01
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen technischen Forstdienst	-2	-	Umsetzung nach 08 07 wegen Verlagerung der zuständigen Stelle gem. BBiG an die Waldbauernschule
Titel 428 02 (Forsten)			
E 9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-	+1	Umsetzung von 08 01
Summe Umsetzung	-5,50	-	

08 40

Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
noch 422 01	Forstobersekretäre, Forstobersekretärinnen	A 7	12,63	11,38	11,38
	Zusammen		938,13	919,63	921,63
	Zugang/Abgang			-18,50	+2
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		207,65	192,40	194,40
	- gehobener Dienst		662,35	659,35	659,35
	- mittlerer Dienst		68,13	67,88	67,88
	Allgemeine Vermerke zu Titel 422 01 (Planmäßige Beamte b) Forsten):				
	1) Die Stellen bei den Kapiteln 08 07, 08 08, 08 40 (Titel 422 01b) und 08 42 (Titel 422 01b) können gegenseitig in Anspruch genommen werden.				
	2) Vgl. Rückfallvermerk im Kap. 05 02 (Wechsel von Beschäftigten in den Verwaltungsbereich der Schulen).				
	3) Vgl. Übertragbarkeitsvermerk für Stellen der BesGr A 16+AZ, A 16 und A 15+AZ bei Kap. 08 40 Titel 422 01 a).				
422 01	Planmäßige Beamte a) Landwirtschaft				
	Leerstellen				
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren, Leitende Landwirtschaftsdirektorinnen	A16	4	4	4
	Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen	A15	2	2	2
	Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen	A14	8	8	8
	Hauswirtschaftsoberräte, Hauswirtschaftsoberrätinnen		12	12	12
	Landwirtschaftsräte, Landwirtschaftsrätinnen	A13	3	3	3
	Hauswirtschaftsräte, Hauswirtschaftsrätinnen		46	46	46
	Landwirtschaftsamtsräte, Landwirtschaftsamtsrätinnen	A12	2	2	2
	Fachlehrer, Fachlehrerinnen (Eingangsamtsamt in BesGr A 10)	A11	5	5	5
	Landwirtschaftsamtmänner, Landwirtschaftsamtfrauen		9	9	9
	Fachlehrer, Fachlehrerinnen (Eingangsamtsamt)	A10	64	64	64
	Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen		47	47	47
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9	1	1	1
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	1	1
	Landwirtschaftshauptsekretäre, Landwirtschaftshauptsekretärinnen		5	5	5
	Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin	A 7	1	1	1
	Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen		53	53	53
	Zusammen		263	263	263
422 01	Planmäßige Beamte b) Forsten				
	Leerstellen				
	Forstdirektoren, Forstdirektorinnen	A15	4	4	4
	Forstoberräte, Forstoberrätinnen	A14	10	10	10
	Forstamtsräte, Forstamtsrätinnen	A12	7	7	7
	Forstamtmänner, Forstamtfrauen	A11	6	6	6
	Forstoberinspektoren, Forstoberinspektorinnen	A10	5	5	5
	Forsthauptsekretäre, Forsthauptsekretärinnen	A 8	8	8	8
	Forstobersekretäre, Forstobersekretärinnen	A 7	2	2	2
	Zusammen		42	42	42

Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Umwandlung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Landwirtschaft))			
A16 Leitende Landwirtschaftsdirektoren, +AZ Leitende Landwirtschaftsdirektorinnen	-1	-1	Umwandlung mit Vermerkänderung nach 422 01 BesGr A16
A16 Leitende Landwirtschaftsdirektoren, Leitende Landwirtschaftsdirektorinnen	+1	+1	Umwandlung mit Vermerkänderung von 422 01 BesGr A16+AZ
Summe Umwandlung	-	-	
kostenneutrale Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Landwirtschaft))			
A15 Landwirtschaftsdirektoren, +AZ Landwirtschaftsdirektorinnen	+6	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A15
A15 Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen	-6	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A15+AZ
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Forsten))			
A15 Forstdirektoren, Forstdirektorinnen +AZ	+10	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A15
A15 Forstdirektoren, Forstdirektorinnen	-10	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A15+AZ
Summe kostenneutrale Hebung	-	-	
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Landwirtschaft))			
A14 Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A13
A13 Landwirtschaftsräte, Landwirtschaftsrätinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A14
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im +AZ gehobenen landwirtschaftlich- technischen Dienst	-	+4	kostenwirksame Hebung von BesGr A13
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen landwirtschaftlich- technischen Dienst	+3	+4	kostenwirksame Hebung von BesGr A12
	-	-4	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13+AZ
	-	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A12
A12 Landwirtschaftsamtsräte, Landwirtschaftsamtsrätinnen	-3	-4	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13
	+3	+3	kostenwirksame Hebung von BesGr A11
	-	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13
A11 Landwirtschaftsamtmänner, Landwirtschaftsamtfrauen	-3	-3	kostenwirksame Hebung nach BesGr A12
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen +AZ	+4	+4	kostenwirksame Hebung von BesGr A 9
A 9 Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	-4	-4	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 9+AZ
	+5	+5	kostenwirksame Hebung von BesGr A 8
A 8 Landwirtschaftshauptsekretäre, Landwirtschaftshauptsekretärinnen	-5	-5	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 9
	+5	+5	kostenwirksame Hebung von BesGr A 7
	-	+2	kostenwirksame Hebung von BesGr A 7
A 7 Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen	-5	-5	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 8
	-	-2	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 8

08 40

Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst				
	a) Landwirtschaft				
	Landwirtschafts- und Hauswirtschaftsreferendare, Landwirtschafts- und Hauswirtschaftsreferendarinnen	A13	30	30	30
	Anwärter und Anwärtnerinnen für den gehobenen landw.-technischen Dienst, landw.-hauswirtschaftliche Fachlehreranwärter oder Fachlehreranwärtnerinnen	A10	30	30	30
	Anwärter und Anwärtnerinnen für den mittleren landw.-technischen Dienst	A 7	15	15	15
	Zusammen		75	75	75
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst				
	b) Forsten				
	Regierungsinspektoranwälter, Regierungsinspektoranwälterinnen	A 9	20	20	20
	Forstsekretäranwälter, Forstsekretäranwärtnerinnen	A 6	18	18	18
	Zusammen		38	38	38
422 26	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Forsten)				
	Forstreferendare, Forstreferendarinnen	A13	100	-	-
	Forstanwärtler, Forstanwärtlerinnen	A10	100	-	-
	Zusammen		200	-	-
	Zugang/Abgang			-200	-
422 31	Abgeordnete Beamte				
	a) Landwirtschaft				
		A16+AZ - A13	1	1	1
		A13+AZ - A9	1	1	1
		A9+AZ - A6	1	1	1
	Zusammen		3	3	3
422 31	Abgeordnete Beamte				
	b) Forsten				
		A16+AZ - A13	4	4	4
		A13+AZ - A9	4	4	4
		A9+AZ - A6	1	1	1
	Zusammen		9	9	9
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 13Ü	E 13Ü	0,35	0,35	0,35
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 13	E 13	3,74	3,74	3,74
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 12	E 12	25	25	25
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E 11	8,76	8,76	8,76
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E 9	101,34	101,34	101,34
	<i>Zu EGr 9 und EGr 8 2,75 Stellen kw ab 01.01.2009 (Rückzug des Staates aus der Ernährungsberatung)</i>				

Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen
Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Forsten))			
A13 Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	+6	+5	kostenwirksame Hebung von BesGr A12
	-	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A12
A12 Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	-6	-5	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13
	-	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A13
Forstamtsräte, Forstamtsrätinnen	+12	+12	kostenwirksame Hebung von BesGr A11
	+3	+6	kostenwirksame Hebung von BesGr A11
A11 Regierungsamt Männer, Regierungsamt Frauen	+1	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A10
Regierungsamt Männer, Regierungsamt Frauen (Verwendungsaufstieg)	+1	+2	kostenwirksame Hebung von BesGr A10 (Verwendungsaufstieg)
Forstamt Männer, Forstamt Frauen	-12	-12	kostenwirksame Hebung nach BesGr A12
	-3	-6	kostenwirksame Hebung nach BesGr A12
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-1	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A11
Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)	-1	-2	kostenwirksame Hebung nach BesGr A11 (Verwendungsaufstieg)
	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A 9 (Verwendungsaufstieg)
A 9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A10 (Verwendungsaufstieg)
Amtsinspektoren, Amtsinsektorinnen	+1	+3	kostenwirksame Hebung von BesGr A 8
A 8 Forsthauptsekretäre, Forsthauptsekretärinnen	-1	-3	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 9 (Amtsinsektor)
	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A 7
A 7 Forstobersekretäre, Forstobersekretärinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A 8
Titel 428 01 (Landwirtschaft)			
E 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von EGr 5
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach EGr 6
Titel 428 02 (Forsten)			
E 12 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-	+1	kostenwirksame Hebung von EGr 11
E 11 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	+1	kostenwirksame Hebung von EGr 10
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-	-1	kostenwirksame Hebung nach EGr 12
E 10 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-1	kostenwirksame Hebung nach EGr 11
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von EGr 9
E 9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach EGr 10
E 8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	+1	kostenwirksame Hebung von EGr 7
E 7 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-1	kostenwirksame Hebung nach EGr 8
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	+1	kostenwirksame Hebung von EGr 6
E 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-1	kostenwirksame Hebung nach EGr 7
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+2	+2	kostenwirksame Hebung von EGr 5
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-	+1	kostenwirksame Hebung von EGr 5
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-2	kostenwirksame Hebung nach EGr 6
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-	-1	kostenwirksame Hebung nach EGr 6
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	

08 40

Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
noch 428 01					
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8 <i>Zu EGr 8 und EGr 6</i> <i>1) 0,5 Stelle kw ab 01.01.2009 (Rückzug des Staates aus der Ernährungsberatung)</i> <i>2) Vgl. Vermerk zu EGr 9</i>	E 8	39,50	39,50	39,50
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6 <i>Vgl. Vermerk zu EGr 8</i>	E 6	120,50	121,50	121,50
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	95,57	87,57	87,57
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 3	E 3	1	-	-
	Zusammen Zugang/Abgang		395,76	387,76 -8	387,76 -
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 01: <i>1 Stelle kann mit einem Arbeitnehmern/Arbeitnehmerin vergleichbar der nächstniedrigeren Laufbahngruppe besetzt werden.</i>				
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 12	E 12	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10	E 10	3	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E 9	6	6	6
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	17	17	17
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	21	21	21
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	16	16	16
	Zusammen		64	64	64
428 02	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 15	E 15	-	-	-
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 14	E 14	1,70	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 13	E 13	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 12	E 12	-	-	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 11	E 11	-	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10	E 10	2	2	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E 9	16	12	13
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	35	32,85	33,85
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	119,12	108,87	110,87
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	50,63	41,39	38,39
	Außertariflicher Arbeitnehmer, Außertarifliche Arbeitnehmerin <i>Die maximale Höhe des monatlichen Entgelts (im Sinne eines Tabellenentgelts ohne Zulagen, Zuschläge und sonstige Leistungen) entspricht der jeweiligen Stufe des Grundgehalts der Besoldungsgruppe A16. Für die Jahressonderzahlung, Zulagen, Zuschläge usw. gelten die Bestimmungen des TV-L entsprechend.</i>		1	1	1
	Zusammen Zugang/Abgang		226,45	201,11 -25,34	202,11 +1
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	20	20	20
	Zusammen		20	20	20

Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen
Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Absenkung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Landwirtschaft))			
A15 Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen	-1	-	Absenkung nach BesGr A14
A14 Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen	+1	-	Absenkung von BesGr A15
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte (Forsten))			
A16 Leitende Forstdirektoren, Leitende Forstdirektorinnen	-2,50	-	Absenkung nach BesGr A15 zur Finanzierung von Hebungen
A15 Forstdirektoren, Forstdirektorinnen	+2,50	-	Absenkung von BesGr A16 zur Finanzierung von Hebungen
Summe Absenkung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-86,34	+3	
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
Einsparung			
Titel 428 21 (Landwirtschaft)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
Summe Einsparung	-1	-	
Umsetzung			
Titel 422 26 (Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Forsten))			
A13 Forstreferendare, Forstreferendarinnen	-100	-	Umsetzung nach 08 07
A10 Forstanwärter, Forstanwärterinnen	-100	-	Umsetzung nach 08 07
Titel 428 28 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten))			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umsetzung nach 08 07 zur Anpassung an den Schulungsbedarf
Summe Umsetzung	-201	-	
Zu- und Abgang Personalsoll B	-202	-	

08 40

Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
428 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		7	7	7
	Zusammen		7	7	7
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		68,03	67,03	67,03
	Auszubildende		2	2	2
	Zusammen		70,03	69,03	69,03
	Zugang/Abgang			-1	-
428 22	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		22,50	22,50	22,50
	Zusammen		22,50	22,50	22,50
428 28	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		92	91	91
	Zusammen		92	91	91
	Zugang/Abgang			-1	-
429 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin		1	1	1
	Zusammen		1	1	1
Allgemeiner Vermerk zu Titel 429 01:					
<i>Zu Lasten der Mittel darf ein Arbeitnehmer mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag beschäftigt werden, soweit und solange die Ausgaben vollständig vom Zweckverband Großräumige Wasserversorgung Landkreis Starnberg erstattet werden.</i>					

Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie staatliche agrarwirtschaftliche Fachschulen
Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte				
	a) Landwirtschaft		1.550,13	1.515,63	1.515,63
422 01	Planmäßige Beamte				
	b) Forsten		938,13	919,63	921,63
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst				
	a) Landwirtschaft		75	75	75
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst				
	b) Forsten		38	38	38
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)		395,76	387,76	387,76
428 02	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)		226,45	201,11	202,11
	Personalsoll A		3.223,47	3.137,13	3.140,13
	(ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)				
	Ferner:				
422 26	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst (Forsten)		200	-	-
428 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)		7	7	7
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)		70,03	69,03	69,03
428 22	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)		22,50	22,50	22,50
428 28	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)		92	91	91
429 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)		1	1	1
	Personalsoll B		392,53	190,53	190,53
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		3.616	3.327,66	3.330,66

08 42

Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	a) Landwirtschaft				
	Präsident der Staatlichen Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Präsidentin der Staatlichen Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	B 3	1	1	1
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren, Leitende Landwirtschaftsdirektorinnen	A16	8	6,50	6,50
	Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen	A15	14,89	17,39	17,39
	Hauswirtschaftsdirektoren, Hauswirtschaftsdirektorinnen		3,50	3,50	3,50
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	3	3	3
	Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen		12,85	11,85	11,85
	Hauswirtschaftsoberräte, Hauswirtschaftsoberrätinnen		1,16	1,16	1,16
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	1,25	2,25	2,25
	Landwirtschaftsräte, Landwirtschaftsrätinnen		3,50	3,50	3,50
	Hauswirtschaftsrat, Hauswirtschaftsrätin		0,75	0,75	0,75
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen landwirtschaftlich-technischen Dienst	A13+AZ	3	3	3
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	1,75	1,75	1,75
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen landwirtschaftlich-technischen Dienst		4,50	4,50	4,50
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	2,25	2,25	2,25
	Landwirtschaftsamtsräte, Landwirtschaftsamtsrätinnen		4	4	4
	Regierungsamtsmann, Regierungsamtsfrau	A11	0,50	0,50	0,50
	Landwirtschaftsamtmänner, Landwirtschaftsamtsfrauen		14,50	14,50	14,50
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	2,50	2,50	2,50
	Fachlehrer, Fachlehrerin (Eingangsamts)		0,50	0,50	0,50
	Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen		8,50	8,50	8,50
	Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen (Verwendungsaufstieg)		3	3	3
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A 9	1,50	1,50	1,50
	Landwirtschaftsinspektor, Landwirtschaftsinspektorin		1	1	1
	Amtsinspektor, Amtsinspektorin	A 9+AZ	1	1	1
	Amtsinspektoren, Amtsinspektorinnen	A 9	21	21	21
	Landwirtschaftshauptsekretäre, Landwirtschaftshauptsekretärinnen	A 8	35,50	35,50	35,50
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A 7	1,50	1,50	1,50
	Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen		33,45	32,45	32,45
	Zusammen		189,85	189,85	189,85
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		49,90	50,90	50,90
	- gehobener Dienst		47,50	47,50	47,50
	- mittlerer Dienst		92,45	91,45	91,45
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01: (Planmäßige Beamte a) Landwirtschaft)				
	Vgl. Übertragbarkeitsvermerk für Stellen der BesGr A 16 und darunter bei Kap. 08 40/422 01a.				
422 01	Planmäßige Beamte				
	b) Forsten				
	Forstdirektoren, Forstdirektorinnen	A15	2	2	2

Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
Einsparung			
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft))			
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1,50	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
Summe Einsparung	-3	-	
Umsetzung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte a) Landwirtschaft)			
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	+1	-	Umsetzung von 03 08 wegen Prozessvertretung
A 7 Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen	-1	-	Umsetzung nach 08 20 wegen vorausgegangener mehrjähriger Übertragung
Summe Umsetzung	-	-	
Umwandlung			
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft))			
E 13Ü Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umwandlung von 428 99 EGr - - -
E 13 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umwandlung von 428 99 EGr - - -
Summe Umwandlung	+2	-	
kostenneutrale Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte a) Landwirtschaft)			
A15 Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen	+1	-	kostenneutrale Hebung von BesGr A14
A14 Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen	-1	-	kostenneutrale Hebung nach BesGr A15
Summe kostenneutrale Hebung	-	-	
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte b) Forsten)			
A14 Forstoberräte, Forstoberrätinnen	-	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A13
A13 Forsträte, Forsträtinnen	-	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A14
A11 Regierungsamt Männer, Regierungsamt Frauen	+2	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A10
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A11
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
Absenkung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte a) Landwirtschaft)			
A16 Leitende Landwirtschaftsdirektoren, Leitende Landwirtschaftsdirektorinnen	-1,50	-	Absenkung nach BesGr A15

08 42

Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
noch					
422 01	Forstoberräte, Forstoberrätinnen	A14	1	1	2
	Forstrat, Forsträtin	A13	1	1	-
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A11	-	2	2
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	2	-	-
	Forsthauptsekretär, Forsthauptsekretärin	A 8	1	1	1
	Zusammen		7	7	7
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		4	4	4
	- gehobener Dienst		2	2	2
	- mittlerer Dienst		1	1	1
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01 (Planmäßige Beamte b) Forsten):				
	<i>Vgl. Inanspruchnahmevermerk bei 08 40/422 01b.</i>				
422 01	Planmäßige Beamte				
	a) Landwirtschaft				
	Leerstellen				
	Landwirtschaftsdirektor, Landwirtschaftsdirektorin	A15	1	1	1
	Hauswirtschaftsoberräte, Hauswirtschaftsoberrätinnen	A14	3	3	3
	Hauswirtschaftsräte, Hauswirtschaftsrätinnen	A13	2	2	2
	Regierungsobersekretär, Regierungsobersekretärin	A 7	1	1	1
	Landwirtschaftsübersekretär, Landwirtschaftsübersekretärin		1	1	1
	Zusammen		8	8	8
422 31	Abgeordnete Beamte				
	a) Landwirtschaft				
		A16+AZ - A13	4	4	4
		A13+AZ - A9	18	18	18
		A9+AZ - A6	4	4	4
	Zusammen		26	26	26
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 13Ü	E 13Ü	-	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 13	E 13	-	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E 11	3	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 10	E 10	-	-	-
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E 9	6	6	6
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	12,38	12,38	12,38
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	11	11	11
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	13,51	10,51	10,51
	Zusammen		45,89	44,89	44,89
	Zugang/Abgang			-1	-

Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
A15 Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen	+1,50	-	Absenkung von BesGr A16
Summe Absenkung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-1	-	
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
Umwandlung			
Titel 428 99 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umwandlung nach Titel 428 01 EGr 13
	-1	-	Umwandlung nach 428 01 EGr 13Ü
Summe Umwandlung	-2	-	
Zu- und Abgang Personalsoll B	-2	-	

08 42

Staatliche Führungsakademie für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
428 02	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten) Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 8	E 8	1	1	1
	Zusammen		1	1	1
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft) Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		2	2	2
	Zusammen		2	2	2
TG 99	Kosten der Datenverarbeitung				
428 99	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		11	9	9
	Zusammen		11	9	9
	Zugang/Abgang			-2	-
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 428 99: <i>Zu Lasten der Ausgabemittel des Titels 428 99 dürfen bis zu 9 Stellen (davon 1 Stelle mit einem Arbeitnehmer vergleichbar mit Beamten der 4. Qualifikationsebene und 8 Stellen mit Arbeitnehmern vergleichbar mit Beamten der 3. Qualifikationsebene) unbefristet besetzt werden, sofern das Arbeitsverhältnis der Beschäftigten voraussichtlich länger als 5 Jahre dauern wird.</i>				
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte a) Landwirtschaft		189,85	189,85	189,85
422 01	Planmäßige Beamte b) Forsten		7	7	7
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)		45,89	44,89	44,89
428 02	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)		1	1	1
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		243,74	242,74	242,74
	Ferner:				
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		2	2	2
428 99	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		11	9	9
	Personalsoll B		13	11	11
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		256,74	253,74	253,74

08 72

Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	Präsident der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Präsidentin der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau	B 3	1	1	1
	Leitende Landwirtschaftsdirektoren, Leitende Landwirtschaftsdirektorinnen	A16	6	6	6
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	4	4	4
	Landwirtschaftsdirektoren, Landwirtschaftsdirektorinnen		7	7	7
	Hauswirtschaftsdirektor, Hauswirtschaftsdirektorin		1	1	1
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	2	2	2
	Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen		11,25	10,76	10,76
	Regierungsrat, Regierungsrätin	A13	1	1	1
	Landwirtschaftsräte, Landwirtschaftsrätinnen		2,26	2	2
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen	A13	2	2	2
	Oberamtsräte, Oberamtsrätinnen im gehobenen landwirtschaftlich- technischen Dienst		2	2	2
	Regierungsamtsräte, Regierungsamtsrätinnen	A12	2,56	2,56	2,56
	Landwirtschaftsamtsräte, Landwirtschaftsamtsrätinnen		7,75	7,75	7,75
	Regierungsamt männer, Regierungsamt frauen	A11	2	2	2
	Landwirtschaftsamtmänner, Landwirtschaftsamtfrauen		5,25	5,25	5,25
	Landwirtschaftsoberinspektoren, Landwirtschaftsoberinspektorinnen	A10	4	4	4
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	1	1
	Landwirtschaftshauptsekretär, Landwirtschaftshauptsekretärin		1	1	1
	Landwirtschaftsobersekretäre, Landwirtschaftsobersekretärinnen	A 7	2,44	2,44	2,44
	Zusammen		65,51	64,76	64,76
	Zugang/Abgang			-0,75	-
	Gliederung nach Laufbahngruppen				
	- höherer Dienst		35,51	34,76	34,76
	- gehobener Dienst		25,56	25,56	25,56
	- mittlerer Dienst		4,44	4,44	4,44
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01: <i>Vgl. Übertragbarkeitsvermerk für Stellen der BesGr A 16 und darunter bei Kap. 08 40/422 01a.</i>				
	Leerstellen				
	Landwirtschaftsoberrat, Landwirtschaftsoberrätin	A14	1	1	1
	Regierungshauptsekretär, Regierungshauptsekretärin	A 8	1	1	1
	Zusammen		2	2	2
422 31	Abgeordnete Beamte				
		A16+AZ - A13	1	1	1
		A13+AZ - A9	1	1	1
	Zusammen		2	2	2
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11	E 11	8	8	8
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10	E 10	2	2	2

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2011	2012	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
Einsparung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A14 Landwirtschaftsoberräte, Landwirtschaftsoberrätinnen	-0,49	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
A13 Landwirtschaftsräte, Landwirtschaftsrätinnen	-0,26	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
Summe Einsparung	-0,75	-	
kostenwirksame Hebung			
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E 9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+2	-	kostenwirksame Hebung von EGr 8
E 8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach EGr 9
E 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von EGr 5
E 5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach EGr 6
Summe kostenwirksame Hebung	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-0,75	-	
Personalsoll B (Personal aus Mitteln)			
Einsparung			
Titel 428 71 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2008
	-0,25	-	Einsparung gemäß Art. 6b Haushaltsgesetz für 2009
Summe Einsparung	-1,25	-	
Zu- und Abgang Personalsoll B	-1,25	-	

08 72

Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
noch 428 01	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9	E 9	13,90	15,90	15,90
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	7	5	5
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	12,85	13,85	13,85
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	5,35	4,35	4,35
	Auszubildende		9	9	9
	Zusammen		58,10	58,10	58,10
	Leerstellen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 8	E 8	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	3	3	3
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	3	3	3
	Zusammen		7	7	7
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		23,20	23,20	23,20
	Auszubildender, Auszubildende		1	1	1
	Zusammen		24,20	24,20	24,20
429 01	Sonstige Bedienstete				
	Hilfskraft		1	1	1
	Zusammen		1	1	1
TG	71 Kosten des Betriebs der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Würzburg-Veitshöchheim				
428 71	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 9	E 9	1	1	1
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8	E 8	5,50	5,50	5,50
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6	E 6	4,50	4,50	4,50
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E 5	4	4	4
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		76,65	75,40	75,40
	Auszubildende		15	15	15
	Zusammen		106,65	105,40	105,40
	Zugang/Abgang			-1,25	-
TG	73 Betrieb der Schülerheime				
428 73	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen				
	Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		3	3	3
	Aushilfskräfte		4	4	4
	Zusammen		7	7	7

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		65,51	64,76	64,76
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		58,10	58,10	58,10
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		123,61	122,86	122,86
	Ferner:				
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		24,20	24,20	24,20
429 01	Sonstige Bedienstete		1	1	1
428 71	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		106,65	105,40	105,40
428 73	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		7	7	7
	Personalsoll B		138,85	137,60	137,60
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		262,46	260,46	260,46

Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht Einzelplan 08				
422 01	Planmäßige Beamte a) Landwirtschaft		4.563,34	4.477,78	4.480,78
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		147	147	147
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)		1.211,74	1.190,44	1.189,44
428 02	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)		249,45	224,11	225,11
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		6.171,53	6.039,33	6.042,33
	Ferner:				
422 26	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		200	215	230
428 11	Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		144	144	144
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)		274,58	270,05	270,05
428 22	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Forsten)		23,50	23,50	23,50
428 28	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		107,75	107,75	107,75
428 51	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		53,33	51,98	51,98
428 71	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		106,65	105,40	105,40
428 72	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		4	4	4
428 73	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		27,50	26	26
428 76	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		57,92	51,60	51,60
428 77	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		13	12,70	12,70
428 78	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		31,30	30,95	30,95
428 79	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		11	11	11
428 80	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		29,50	29,50	29,50
428 82	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		15,50	15,50	15,50
428 99	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		12	10	10
429 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen (Landwirtschaft)		2	2	2
429 51	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		18,45	16,40	16,40
429 72	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		7	7	7
429 95	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		18	18	18
429 99	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		1	1	1
	Personalsoll B (ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		1.157,98	1.153,33	1.168,33
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		7.329,51	7.192,66	7.210,66
	Nachrichtlich:				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit		15	11	8

Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	Landwirtschaft			Forsten		
		2010	2011	2012	2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6	7	8
	Gesamtübersicht Einzelplan 08 und 09						
422 01	Planmäßige Beamte	3.452,21	3.382,15	3.383,15	1.111,13	1.095,63	1.097,63
422 21	Beamte auf Widerruf *	109,00	109,00	109,00	38,00	38,00	38,00
428 01	Arbeitnehmer	1.163,24	1.141,94	1.140,94	48,50	48,50	48,50
428 02	Arbeitnehmer	-	-	-	249,45	224,11	225,11
	Personalsoll A	4.724,45	4.633,09	4.633,09	1.447,08	1.406,24	1.409,24
	Ferner:						
422 26	Beamte auf Widerruf *	-	-	-	200,00	215,00	230,00
428 11	Sonstige Hilfsl. **	137,00	137,00	137,00	7,00	7,00	7,00
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	265,33	260,80	260,80	9,25	9,25	9,25
428 22	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	-	-	-	23,50	23,50	23,50
428 28	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	-	-	-	107,75	107,75	107,75
428 51	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	53,33	51,98	51,98	-	-	-
428 71	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	106,65	105,40	105,40	-	-	-
428 72	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	4,00	4,00	4,00	-	-	-
428 73	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	27,50	26,00	26,00	-	-	-
428 76	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	57,92	51,60	51,60	-	-	-
428 77	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	13,00	12,70	12,70	-	-	-
428 78	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	31,30	30,95	30,95	-	-	-
428 79	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	11,00	11,00	11,00	-	-	-
428 80	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	29,50	29,50	29,50	-	-	-
428 82	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	15,50	15,50	15,50	-	-	-
428 99	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	11,00	9,00	9,00	1,00	1,00	1,00
429 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	2,00	2,00	2,00	-	-	-
429 51	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	18,45	16,40	16,40	-	-	-
429 72	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	7,00	7,00	7,00	-	-	-
429 95	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	-	-	-	18,00	18,00	18,00
429 99	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen	1,00	1,00	1,00	-	-	-
	Personalsoll B	791,48	771,83	771,83	366,50	381,50	396,50
	Gesamt Landwirtschaft	5.515,93	5.404,92	5.404,92			
	Gesamt Forsten	1.813,58	1.787,74	1.805,74			
	Gesamt Landwirtschaft und Forsten	7.329,51	7.192,66	7.210,66			
	* Beamte auf Widerruf = Beamte auf Widerruf Vorbereitungsdienst						
	** Sonstige Hilfsl. = Sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer						

